

Saison 1985/86
Bezirksklasse Harz
(13. Platz)





SV Schladen verlor Vorbereitungsspiel

Serie beginnt mit „Englischer Woche“ am 18. August

In einem Vorbereitungsspiel auf die Fußballsaison 1985/86 hatte der SV Schladen den Bezirksligisten TSG Bündheim zu Gast. Dabei traten die Schladener ersatzgeschwächt an, denn mit J. Hoffmann, B. Unverhau, U. Deutsch und Th. Klöppelt fehlten gleich vier Stammspieler. Trotz dieser personellen Schwächung schlugen sich die Rothosen beachtlich und zeigten eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber der Begegnung beim MTV Goslar. Zwar gewannen die Bündheimer, die in Bestbesetzung antraten, mit 2:0, doch zumindest ein Unentschieden hätten die SVer verdient gehabt. Schon in der ersten Halbzeit besaßen sie die klareren Einschußmöglichkeiten, zeigten aber im Abschluß Schwächen. Torlos ging es in die Halbzeitpause. Auch im zweiten Spielabschnitt bestimmten die Schladener über weite Strecken das Spielgeschehen. Dreimal verhinderte der Pfosten einen Treffer für die Rothosen. Der Bezirksligist, der insgesamt eine enttäuschende Leistung bot, benötigte schließlich einen Elfmeter und die Hilfe des SV-Keeper, um in der Schlußphase noch zum glücklichen Sieg zu kommen.

Die Schladener spielten mit: Klonnek, Tietz, Kühling, A. Holzheuer, Donner, Bracke, Wedde, Perschke, Bertram, Meyer und H.-P. Holzheuer.

Am kommenden Sonntag, dem 11. August, bestreiten die Schladener ein weiteres Vorbereitungsspiel auf die neue Saison. Um 15 Uhr empfängt man auf dem SV-Platz die Sportfreunde Ahlum, die in der kommenden Saison ebenfalls in der Bezirksklasse spielen.

Zum Punktspielauftritt am Sonntag, dem 18. August, muß die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen auswärts beim VfL Oker antreten. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Bereits am Mittwoch, dem 21. August, wird die erste Runde des Bezirkspokals eingeläutet. Hier haben die Schladener ein Heimspiel zugelost bekommen und empfangen um 18.15 Uhr den PSV Bad Harzburg. Zum zweiten Punktspiel am Sonntag, dem 25. August, empfangen die Schladener um 15 Uhr den SV Hahndorf.

Die Spielstärke der Schladener dürfte nicht wesentlich höher liegen als in der vorherigen Saison, da Abgänge und Zugänge sich in Grenzen hielten. Da die Bezirksstaffel 4 (Harz) mit dem Absteiger SC Harlingerode und durch Umbesetzungen, so spielen der VfL Salder und Borussia Salzgitter ebenfalls in dieser Staffel, erheblich stärker als in der vorigen Saison sein dürfte, bleibt für die Mannen um Trainer Müller als oberstes Ziel der Klassenerhalt. Nur kühne Optimisten trauen den Rothosen in der neuen Saison einen Platz im Mittelfeld oder in der oberen Tabellenhälfte zu. Es bleibt zu hoffen, daß die Mannschaft von Verletzungen verschont bleibt und daß die Kampagne keine zu großen personellen Engpässe schafft. Auch die Trainingsbeteiligung muß noch erheblich besser werden, wobei vor allen Dingen die Spieler der „Zweiten“ und der 3. Herrenmannschaft mehr Trainingsfleiß an den Tag legen sollten. Trainiert wird dienstags und donnerstags von 18.30 Uhr an auf dem SV-Platz.

Staffeleinteilung im Fußballkreis

Kreisliga:

Germania Wolfenbüttel II (Absteiger), **SG Achim/Börßum I**, TSV Sickte, SKV Klein Schöppenstedt, MTV Groß Denkte, TSV Wittmar, SV Cramme, VfR Weddel, SSV Remlingen, HSV Halchter, FC Watzum/Barnstorf, TSV Destedt, TSV Schöppenstedt II, TSV Winnigstedt, RW Lucklum/Erkerode (Aufsteiger), SV Kissenbrück (Aufsteiger).

1. Kreisklasse Süd:

TSV Schöppenstedt III, SV Groß Biewende I, TSV Wittmar II, MTV Hedeper, SV Roklum, TSV Bornum, FC Watzum/Barnstorf II, **SC Hornburg**, TSV Semmenstedt, **SSV Seinstedt**, **SG Achim/Börßum II**, TSV Uehrde, **WSV Wehre/Beuchte**, SSV Remlingen II (Aufsteiger), **TSV Gielde II** (Aufsteiger), **STV Werlaburgdorf** (Absteiger).

2. Kreisklasse Süd:

SG Achim/Börßum III, **SV Schladen II**, VfR Dorstadt II, **WSV Wehre/Beuchte II**, SV Cramme II, **STV Werlaburgdorf II**, BSV Klein Biewende/Timmern II, **SV Schladen III**, TSV Heiningen, **SC Hornburg II**, SV Linden (Absteiger), TSV Bornum II, SV Kissenbrück II, TSV Groß Flöthe II, MTV Berklingen/Klein Vahlberg II.

2. Kreisklasse Ost:

TSV Semmenstedt II, TSV Groß Dahlum II, SV Groß Biewende II, TSV Uehrde II, SV Groß Vahlberg II, FC Samleben II, TSV Winnigstedt II, SV Schliestedt, MTV Berklingen/Klein Vahlberg, BSV Klein Biewende/Timmern, MTV Hedeper II, SV Roklum II, **SSV Seinstedt II**, SSV Remlingen III, FC Watzum/Barnstorf III.

Altherren – Kreisliga:

TSV Gielde, **SG Achim/Börßum**, MTV Salzdahlum, MTV Dettum, MTV Schandelah/Gardessen, TSV Sickte, TSV Destedt, TuS Cremlingen.

Altherren – Kreisklasse:

TSV Hordorf, VfR Weddel, SKV Klein Schöppenstedt, RW Lucklum/Erkerode, HSV Hötzum, **SG Hedeper/Seinstedt**, **SV Schladen**, FC Watzum/Barnstorf, HSV Halchter, SC Atzum.

SV Schladen noch nicht in Form

Zur Vorbereitung auf die neue Fußballsaison trug der SV Schladen beim Kreisligisten MTV Goslar ein Freundschaftsspiel aus und kam über ein 2:2 nicht hinaus. In dieser Begegnung mußten die SVer ersatzgeschwächt antreten, so daß der Spielfluß erheblich litt. U. Deutsch und B. Perschke waren die Torschützen. Am heutigen Donnerstag bestreiten die SVer um 19 Uhr ein Freundschaftsspiel bei der TSG Bündheim.



Ein paar Gedanken über Schiedsrichter....

Am kommenden Wochenende beginnt die Fußballsaison 1985/86. Sonntag für Sonntag werden die Fußballfans nun wieder auf den Sportplätzen zu finden sein, um ihrer Mannschaft mehr oder weniger lautstark den Rücken zu stärken. Soll ein Spiel ordnungsgemäß durchgeführt werden, muß auch ein Schiedsrichter(-gespann) zur Stelle sein, denn ohne Schiedsrichter, und dies ist unbestritten, wäre ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb nicht durchführbar.

Nun erlebt man es immer wieder, daß in kaum einem Spiel der Schiedsrichter von Kritik verschont bleibt. Erfahrungsgemäß beginnt sie recht bescheiden, steigert sich aber und wird zu meist von den Zuschauern ins Spiel gebracht und überträgt sich dort auf die Spieler. Lautstarkes Meckern und Disziplinlosigkeit sind die Folgen, so daß sich die Spieler unnötigerweise persönliche Strafen einhandeln. Der Kreislauf schließt sich, denn mit dem „Kartenzzeigen“ werden nun wieder die Fans herausgefordert. Gerade die Kritik von Außenstehenden ist gefährlicher als die von den unmittelbar Beteiligten, den Spielern. Sie wirkt überdies, weil sich der Spielleiter kaum gegen sie wehren kann, ansteckend auf andere Personen. Der Schiedsrichter kann Kritik von außen praktisch nur dadurch ersticken, wenn er sich um eine möglichst gute Leistung bemüht (— am besten die Heimmannschaft bevorteiligt —!) Im übrigen sollte der Schiedsrichter seine persönlichen Empfindungen unterdrücken. Dies ist allerdings nicht ganz einfach, wenn es mit Kraftausdrücken, die von Jahr zu Jahr auf den Sportplätzen zunehmen, nur so „hagelt“. Zwar hat der Schiedsrichter das Recht „Rüpel“ durch die Platzordner, die jede Heimmannschaft stellen muß, vom Sportgelände zu weisen, wobei dem Platzverein eine Geldstrafe droht, doch wird damit meistens noch mehr Unruhe von draußen in das Spiel gebracht.

Kritik kann und dies sei hier ausdrücklich betont, wenn sie sachlich begründet und in angemessener Form vorgetragen wird, durchaus konstruktiv wirken. Jeder Schiedsrichter ist sich auch der Tatsache bewußt, daß er selbst nicht „unfehlbar“ ist und Fehler (vielleicht sogar spielentscheidende) begeht. Dies ist auch nur logisch, denn innerhalb weniger Sekunden muß entschieden werden und bei Abseits geht es um Millimeter. Hinzu kommt, daß der Spielleiter nicht immer in Ballnähe sein kann und er Fouls hinter seinem Rücken oder die aus seinem Blickwinkel nicht einsehbar sind, nicht ahnden kann. Verwunderlich ist aber, daß Spieler und vor allem auch Zuschauer, weit vom Tatgeschehen entfernt, es häufig besser gesehen haben wollen und sich teilweise über „Kinkerlitzchen“ erregen

können. Hinzu kommt bei Spielern sowie Betreuern und Zuschauern eine nur dürftige Regelkunde. Um hier nur ein Beispiel von vielen zu nennen, ist das Handspiel, wobei ein strafbares Handspiel in einem Spiel nur ganz selten vorkommt. „Volkesmeinung“ ist, wenn die Hand eines Spielers den Ball berührt, so ist dies mit einem direkten Freistoß (Elfmeter) zu ahnden. Dem ist aber nicht so, denn nur wenn eindeutig die Hand zum Ball geht ist das Spiel zu unterbrechen und mit einem direkten Freistoß (Elfmeter) fortzusetzen. So kann ein Spieler selbst mit der Hand ein Tor erzielen.

Selbstverständlich gibt es auch unter den Schiedsrichtern „schwarze Schafe“, die regelunkundig sind und auch nur einen „Laufradius“ haben, der dem Anstoßkreis entspricht. Auch haben Schiedsrichter nicht immer ihren besten Tag, so daß ein Spiel mal völlig „in die Hose“ gehen kann. Allerdings wird sich jeder kritische Schiedsrichter über eine schwache Leistung am meisten ärgern. Ein arger Schiedsrichtermangel im Kreis Wolfenbüttel führte in der letzten Saison dazu, daß zwei Staffeln (im Wechsel) in der 2. Kreisklasse ohne Unparteiische spielen mußten und es gerade in diesen Spielen sehr viel Ärger gab. Um den chronischen Schiedsrichtermangel zu bekämpfen sind alle Vereine aufgefordert, Interessierte zu Prüfungslehrgängen zu schicken. In der Bezirksklasse werden Jungschiedsrichter als Linienrichter eingesetzt, damit diese hier praxisnah Erfahrungen sammeln. Allerdings werfen viele Jungschiedsrichter schnell das „Handtuch“, weil der Druck von außen — sprich Anpöbeleien — zu groß ist.

Jeder sollte sich einmal in die Lage eines Schiedsrichters versetzen, der Sonntag für Sonntag seine Freizeit, sein Familienleben usw. opfert — dies alles zu einem „Spottpreis“ — und er es dann noch allen, was leider nicht geht, recht machen soll. Es wäre wünschenswert wenn jetzt zum Saisonbeginn mehr Objektivität und Rücksicht gegenüber Schiedsrichtern an den Tag gelegt werden und „dumme Sprüche“ sowie Unbeherrschtheiten auf dem Spielfeld unterbleiben würden. „Darum sei fair zu 23 Mann — ohne Schiri geht es nicht!“

Schiri-Treff im SV-Heim

Die Schiedsrichter des SV Schladen treffen sich am heutigen Donnerstag, 15. August, um 19 Uhr im Sportheim des SV Schladen zu einem Ausspracheabend. Da einige wichtige Dinge zu klären sind, wird um eine recht zahlreiche Beteiligung gebeten. Auch am Schiedsrichterwesen interessierte Außenstehende sind dazu recht herzlich willkommen.

SV Schladen enttäuschte arg – glattes 0:4 gegen SF Ahlum

Saisonstart beim VfL Oker – „Zweite“ und „Dritte“ bestreiten Lokalderby

Zu einem weiteren Vorbereitungsspiel auf die neue Fußballsaison hatte der SV Schladen am letzten Sonntag den Bezirksklassenaufsteiger SF Ahlum zu Gast. Bei sommerlichen Temperaturen und vor einer stattlichen Zuschauerkulisse boten vornehmlich die Einheimischen einen „klassearmen“ Fußball, so daß man nach einer torlosen ersten Halbzeit am Ende mit 0:4 „säng- und klanglos“ unterging.

Beide Mannschaften gingen ersatzgeschwächt in diese Partie, die in der ersten Halbzeit noch ausgeglichen verlief aber auf einem niedrigen spielerischen Niveau stand. Viele unnötige Zweikämpfe bestimmten zumeist die Szene und gutdurchdachte Kombinationen und druckvolles Angriffsspiel waren auf beiden Seiten Fehlanzeige. So blieb alles mehr oder weniger dem Zufall überlassen und beide Torhüter konnten sich zumeist nur bei Hinterhaltsschüssen auszeichnen. Das 0:0 zur Pause entsprach dem Spielverlauf.

In der zweiten Halbzeit bemühten sich zumindest die Gäste um ein druckvolleres Angriffsspiel und so häuften sich ihre Torchancen. Die Schladener agierten im zweiten Spielabschnitt hilflos und bauten auch konditionell stark ab. Nach dem Führungstreffer der Ahlumer in der 65. Minute brachen die SVer dann völlig ein. Von einem Aufbegehren war nichts zu sehen und es fehlte auch der nötige Einsatzwille. So kamen die

Sportfreunde in regelmäßigen Abständen und im Spaziergang noch zu drei Treffern und hätten bei einer besseren Chancenverwertung noch höher gewinnen können. Bei allen vier Gegentoren machte die SV-Abwehr eine klägliche Figur, aber auch im Angriff lief nichts zusammen, so daß man ohne Torerfolg blieb. Insgesamt ein verdienter Sieg der Ahlumer gegen ein in der zweiten Halbzeit immer stärker abbauendes SV-Team. Normalform erreichte bei den Schladenern lediglich Torhüter Jürgen Oppermann.

Einer total mißlungenen Generalprobe, sollte vielleicht eine glänzende Premiere, sprich Saisonstart, folgen. Ob dies am kommenden Sonntag beim VfL Oker allerdings gelingen wird dürfte nach den zuletzt gezeigten Leistungen stark angezweifelt werden. Nur in Bestbesetzung und mit einer Leistungssteigerung in allen Mannschaftsteilen haben die Schladener Außenseiterchancen. Spielbeginn in Oker ist um 15 Uhr.

In der 1. Bezirkspokalrunde empfangen die Schladener am Mittwoch, dem 21. August auf dem SV-Platz den PSV Bad Harzburg. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr.

Zum Saisonauftakt auf Kreisebene kommt es gleich zu Beginn zu einem Lokalderby. Am Sonntag um 15 Uhr treffen auf dem Schulsportplatz an der Werla-Schule SV Schladen II und SV Schladen III aufeinander.

„Eckperlöwen“-Turnier 1985

In Isingerode wird am Sonnabend, dem 7. September, wieder Fußball gespielt. Ab 13.30 Uhr sind folgende Mannschaften beim diesjährigen „Eckperlöwen“-Turnier im Einsatz: Gruppe I: Tischtennis Schladen, Sparkasse Schladen, SG Freiwillige Feuerwehr Isingerode, Eckperlöwen II. Gruppe II: Eckperlöwen I, Fa. Fischer, Isingerode, Ehem. Spielmannszug Hornburg, Schladener Senioren.

Das Endspiel findet etwa gegen 17.30 Uhr statt. Bei Bier und Bratwurst und hoffentlich schönem Wetter werden wieder zahlreiche Fans und Zuschauer erwartet, die mit Sicherheit spannende Spiele erleben werden.

Neue Torwartregel in Kraft

Seit dem 25. Juli ist weltweit durch den sogenannten Regel-Board des Internationalen Fußball-Verbandes (FIFA) eine neue Torwartregel in Kraft getreten, die das Zeitschinden verhindern soll und für die neue Fußballsaison gilt. Die Regel XII (Verbotenes Spiel und unsportliches Verhalten) besagt im Abschnitt 5 a: Nachdem der Torwart den Ball aus seinen Händen gegeben hat, er den Ball nur dann wieder aufnehmen darf, nachdem der Ball außerhalb des Strafraums von einem Mitspieler berührt oder gespielt worden ist, oder nachdem der Ball von einem Gegenspieler berührt worden ist (innerhalb oder außerhalb des Strafraums).

Fußball-Bezirksklasse: Lokalderby zwischen Aufsteiger SV Göttingerode und dem BSV Bad Harzburg

SC Harlingerode prüft den Titelanwärter

VfL Oker empfängt den SV Schladen – Wolfshagen und Hahndorf genießen Heimrecht

Ein Knüller steht bereits am ersten Spieltag in der Bezirksklasse auf dem Programm: Bezirksliga-Absteiger SC Harlingerode muß beim VfL Salder antreten. Der VfL wird allgemein als Anwärter auf die Meisterschaft angesehen, obwohl er erst in die Bezirksklasse aufstieg. Hochspannung verspricht auch das Harzburger Lokalderby zwischen Neuling SV Göttingerode und dem BSV Bad Harzburg. Mit dem VfL Oker und dem SV Schladen treffen zwei Mannschaften aufeinander, die sich in der neuen Saison mit einem Platz im Mittelfeld zufrieden geben würden. Der SV Hahndorf empfängt auf eigenem Platz den Meisterschaftsaspiranten SC Gitter.

Im Mittelpunkt des Interesses steht jedoch am Sonntag das Gastspiel des SC Harlingerode in Salder. – Kein leichtes Unterfangen für die Mannschaft um SC-18-Trainer Erhard Bergerhoff, auch wenn das Team nach dem Abstieg in die Bezirksklasse im wesentlichen zusammenblieb. Dem VfL Salder trauen die Konkurrenten aber einmütig zu, von der Kreisliga über die Bezirksklasse direkt bis in die Bezirksliga durchzumarschieren. Die Harlingeröder werden da sicher auch noch ein Wörtchen mitreden, auch wenn das erklärte Ziel Bergerhoffs nicht der direkte Wiederaufstieg ist, sondern der Klassenerhalt ist. Zusammen mit dem SV Hahndorf, der am

Sonntag die ebenfalls starken Gitteraner auf eigenem Platz erwartet, traut man den Harlingerödem von den Nordharzer Teams am ehesten einen Spitzenplatz zu.

Den anderen Nordharzer Mannschaften geht es jedoch vorrangig um die Sicherung des Klassenerhalts. Sie streben bescheiden einen Platz im Mittelfeld an. Im direkten Vergleich stehen sich der SV Göttingerode, der allerdings etwas höher hinaus will als seine Nachbarn, und der BSV Bad Harzburg gegenüber, der in der letzten Saison nur knapp den Sturz in die Kreisliga entronn. Mit Sicherheit werden sich die drei Harzburger Teams Göttingerode, Harlingerode und der

BSV einen harten Kampf um die Vorherrschaft in der Kurstadt liefern. Auf einige heiße Lokalderbys dürfen sich die Zuschauer bereits jetzt freuen. Hinzu kommt noch der benachbarte VfL Oker, dem man nach der verkorksten letzten Saison, in der der VfL erst in den letzten Spielen zu guter Form auflief, keine Schlüsselrolle in der Bezirksklasse zutraut. Daher strebt der VfL ähnlich wie auch Schladen – beide Mannschaften stehen sich am Sonntag im direkten Vergleich gegenüber – einen Platz im Mittelfeld an. Eine schwere Aufgabe hat indes der TSV Wolfshagen auf eigenem Platz zu erfüllen. Denn als Gast erwartet der TSV die Borussia aus Salzgitter, ebenfalls ein Anwärter auf den Meistertitel.

Das komplette Programm: VfR Dorstadt – TSV Groß Flöthe, SV Hahndorf – SC Gitter, VfL Oker – SV Schladen, STV Ringelheim – SSV Sehlde, SV Göttingerode – BSV Bad Harzburg, SV Beinum – FC Altenau, TSV Wolfshagen – Borussia Salzgitter, VfL Salder – SC Harlingerode (alle Sonntag um 15 Uhr).

rk

Donnerstag, 22. August 1985



SV Schladen I siegte 1:0 beim VfL Oker I

In einer sehr hektischen und überharten Partie gab es in Oker fünf 10-Minutenstrafen sowie eine Vielzahl von „Gelben-Karten“, und einen Platzverweis für den Schladener B. Unverhau. Auf dem Hartplatz in Oker begannen die Schladener sehr eindrucksvoll, und sie waren dem VfL Oker in allen Belangen eindeutig überlegen. Aus der gut gestaffelten Abwehr wurden immer wieder durchdachte Angriffe der Schladener vorgetragen, doch die alte Schwäche im Abschluß war nicht zu übersehen. In der 23. Minute erzielte B. Unverhau durch einen sehenswerten Freistoß das hochverdiente 1:0 für die Rothosen. Nach dieser Führung schlugen nun die Okeraner eine sehr harte Gangart ein, und der sehr schwache Schiedsrichter hätte gut daran getan nicht nur „Gelb“ zu zeigen, sondern einige Spieler des VfL Oker für 10 Minuten aus dem Spiel zu nehmen. Nach dem Wechsel setzten die Schladener ihr eindrucksvolles Spiel fort, und an den Torgelegenheiten gemessen, hätten sie mit zwei oder drei Toren führen müssen, doch die SV-Stürmer waren im Abschluß schwach. Durch die Härte des Gegners bekam das Schladener Spiel einen „Knacks“ und führte bei einigen Spielern zu einer Überreaktion, die sofort zu drei 10-Minutenstrafen und einen leider berechtigten Platzverweis führte. Auch der Gegner bekam zwei 10-Minutenstrafen, doch wären hier wohl ein oder

zwei Platzverweise angebracht gewesen.

Am Ende hieß es 1:0 für den SV-Schladen, was in den letzten 30 Minuten nur Torwart Jörg Oppermann zu verdanken war, der durch seine Paraden einen möglichen Ausgleich verhinderte. Ihm kann an diesem Tage bescheinigt werden, daß er mit dieser Leistung zur absoluten Spitzenklasse der Torleute im Bezirk gehört. In diesem Spiel zeigte sich die Abwehr der Schladener als bester Mannschaftsteil. Libero Uwe Deutsch, die beiden starken Außenverteidiger Armin Holzheuer und Frank Kühling sowie T. Bracke als Vorstopper zeigten eine gute Leistung.

Am kommenden Sonntag empfängt der SV-Schladen um 15.00 Uhr den TSV Groß Flöte. In diesem Spiel sollte bei gleich guter Spielanlage und etwas weniger Hektik ein Sieg durchaus möglich sein.

SV-Schladen II siegte standesgemäß gegen SV-Schladen III mit 8:0. Die Torschützen waren, Dieter Lenders (4), F. Tomczak (2), sowie A. Deimel und A. Homm (je 1).

Die Altherren des SV-Schladen empfangen am Sonnabend um 16 Uhr auf dem SV Platz Rot-Weiß Braunschweig zu einem Freundschaftsspiel.

Die 2. Mannschaft empfängt um 13.15 Uhr auf dem Platz an der Schule die SG Kl. Biewende/Timmern.

Fußball-Bezirksklasse: Göttingerode unterliegt dem BSV Harzburg im Lokalderby mit 1:2

Neuling mußte die Fühler strecken

SC Harlingerode mußte sich geschlagen geben – „Farbiges Spiel“ zwischen Oker und Schladen

Im mit Spannung erwarteten Lokalderby zwischen dem SV Göttingerode und dem BSV Harzburg konnte sich der BSV mit 2:1 durchsetzen. Meisterschaftsaspirant und Neuling VfL Salder schlug den SC 18 Harlingerode mit 3:2. Der Bezirksliga-Absteiger machte dem VfL das Siegen allerdings schwer, mußte sich schließlich aber unglücklich geschlagen geben. Einen schwachen Saisonstart erwischte der VfL Oker, der auf eigenem Platz in einer zerfahrenen Partie dem SV Schladen mit 0:1 unterlag.

VfL Salder - SC 18 Harlingerode 3:2 (1:2). In einer sehr starken Partie verloren die Gäste am Ende unglücklich. Nachdem sie durch Thorsten Müller in der 15. Minute in Führung gegangen waren, folgte im Anschluß an eine Ecke in der 28. Minute sogar das 2:0 für die

Gäste. Torschütze war erneut Thorsten Müller. Aus abseitsverdächtiger Position erzielte der VfL in der 34. Minute durch Schätzel den 1:2-Anschlußtreffer. Kurz nach dem Wiederanpfiff markierte Kern dann das 2:2. Anschließend wurde das Spiel auf beiden Seiten sehr zerfahren. Die Entscheidung fiel in der 75. Minute, als Hülsbusch einen Foulelfmeter für die Gastgeber verwandelte.

SV Göttingerode - BSV Bad Harzburg 1:2 (1:1). In diesem brisanten Lokalderby mußte der Neuling aus Göttingerode am Ende schließlich die Fühler strecken. Bereits in der 3. Minute war der BSV Bad Harzburg durch Dietmar Bues in Führung gegangen. Doch schon 6 Minuten später konnte Thorsten Fricke ausgleichen. Mit diesem Ergebnis gingen die beiden Mann-

schaften dann auch in die Kabinen. Die Hektik der ersten Halbzeit, die sich in zahlreichen Fehlpässen auf beiden Seiten ausdrückte, legte sich aber dann nach der Pause. Beide Teams kamen zu guten Chancen, doch nur der BSV zu einem zählbaren Erfolg. Schwieter erzielte in der 74. Minute die Entscheidung. Ein Remis wäre letztlich gerecht gewesen.

TSV Wolfshagen - Fortuna Salzgitter 0:4 (0:3). Eine hohe Heimmiederlage mußte der TSV Wolfshagen einstecken. Die Platzherren hatten nie eine Chance, die Niederlage abzuwenden. Allerdings waren auch sechs Stammspieler, die urlaubsbedingt fehlten, nicht dabei. Borussia Salzgitter überzeugte läuferisch und in der Spielanlage. Der Sieg geht daher auch in dieser Höhe in Ordnung.

SV Hahndorf - SC Gitter 1:2 (0:1). Ein Spiel mit zwei verschiedenen Halbzeiten. Während im ersten Durchgang Gitter das Spiel machte und auch durch Link in Führung gehen konnte, ging die zweite Halbzeit klar an Hahndorf. Doch gleich nach dem Beginn der zweiten Hälfte erhöhten die Gäste auf 2:0. Im Anschluß machten die Einheimischen Druck, doch nur ein Tor von H. Bürdeck sprang dabei heraus. Die große Chance zum Ausgleich hatte dann Günter Brilz mit Foulelfmeter. Doch er setzte den Ball über das Tor. Ein Remis wäre aber letztendlich gerechter gewesen.

VfL Oker - SV Schladen 0:1 (0:1). In einer sehr hektischen Partie brachte der Schiedsrichter viel „Farbe“ ins Spiel. Es hagelte insgesamt acht gelbe Karten. Ein Schladener wurde schließlich sogar des Feldes verwiesen. Das Tor des Tages fiel bereits in der 24. Minute nach einem Freistoß. Unverhau setzte den Ball unhaltbar in die Maschen. Der Sieg des SV Schladen geht trotz allem in Ordnung. Der VfL erwischte einen denkbar schwachen Saisonstart.



Den Göttingeröder Angriffen hielt die Abwehr des BSV Bad Harzburg stand. In dieser Szene blockt Hiersemann per Kopf ab. Foto: Schenk

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt - TSV Groß Flöthe	1:1
SV Hahndorf - SC Gitter	1:2
VfL Oker - SV Schladen	0:1
STV Ringelheim - SSV Sehlde	1:1
SV Göttingerode - BSV Harzburg	1:2
SV Beinum - FC Altenau	4:0
TSV Wolfshagen - Bor. Salzgitter	0:4
VfL Salder - SC Harlingerode	3:2

1. Bor. Salzgitter	1	1	0	0	4:0	2:0
2. SV Beinum	1	1	0	0	4:0	2:0
3. VfL Salder	1	1	0	0	3:2	2:0
4. SC Gitter	1	1	0	0	2:1	2:0
5. BSV Harzburg	1	1	0	0	2:1	2:0
6. SV Schladen	1	1	0	0	1:0	2:0
7. VfR Dorstadt	1	0	1	0	1:1	1:1
8. SSV Sehlde	1	0	1	0	1:1	1:1
9. STV Ringelheim	1	0	1	0	1:1	1:1
10. TSV Groß Flöthe	1	0	1	0	1:1	1:1
11. SC Harlingerode	1	0	0	1	2:3	0:2
12. SV Hahndorf	1	0	0	1	1:2	0:2
13. SV Göttingerode	1	0	0	1	1:2	0:2
14. VfL Oker	1	0	0	1	0:1	0:2
15. TSV Wolfshagen	1	0	0	1	0:4	0:2
16. FC Altenau	1	0	0	1	0:4	0:2

GSC-Bezwinger will ersten Punktspielsieg

Hahndorf in Schladen zu Gast

Nach den Bezirkspokalspielen vom Mittwoch kehrt am Sonntag wieder der Punktspiellalltag in der Bezirksklasse ein. Welchen Stellenwert die Pokalsiege besitzen, wird man vor allem an zwei Spielpaarungen ablesen können. GSC-Bezwinger SV Hahndorf gastiert beim SV Schladen und im Oberharz treffen der FC Altenau und der SV Göttingerode aufeinander. Während sich Göttingerode mit 3:1 beim TSV Wolfshagen durchsetzte, stellte der FC Bezirksligist Clausthal-Zellerfeld ein Bein. In Harlingerode prallen mit dem SC 18 und dem TSV Wolfshagen zwei Teams aufeinander, die glücklos starteten. Außerdem kommt es zu zwei Vergleichen zwischen Nordharzvertretern mit Mannschaften aus dem Salzgittergebiet. Der BSV Bad Harzburg empfängt den STV Ringelheim, während der VfL Oker zum SSV Sehlde reisen muß.

In den Sonntagsspielen wird vor allem entscheidend sein, welche Teams das bessere Standvermögen haben. Denn alle waren am letzten Mittwoch im Pokal gefordert. In Bad Harzburg und Schladen hofft man dabei durch Heimsiege ganz nach oben zu kommen. Leichte Aufgaben haben die verlustpunktfreien Teams aber nicht zu bewältigen. Mit dem SV Hahndorf gastiert immerhin der GSC-Bezwinger bei den „Fabianen“. Zur gleichen Zeit stellt sich auf dem Sportplatz an der Waldhöhe der STV Ringelheim vor, in den vergangenen Jahren immer ein unbequemer Gegner für die Kurstädter.

Auf seinen ersten Sieg in der neuen Saison hofft der SC Harlingerode. Der Bezirksliga-Absteiger verlor zweimal hintereinander unglücklich: Am letzten Sonntag bei Neuling VfL Salder nach 2:0-Führung mit 2:3 und im Bezirkspokal gegen die TSG Bündheim in der Verlängerung mit 2:6. – Pech insofern, weil der SC 18 noch bis zur 82. Minute mit 2:1 in Front lag. Auch Wolfshagen wartet auf sein erstes Erfolgserlebnis in der neuen Saison. 0:4 hieß es am ersten Punktspieltag auf eigenem Platz gegen Borussia Salzgitter und im Pokal 1:3 gegen den SV Göttingerode.

Die Göttingeröder selbst haben nach ihrem Pokalerfolg sicherlich neues Selbstvertrauen gewonnen, nachdem sie zum Punktspielauftritt dem BSV Bad Harzburg mit 1:2 unterlegen waren. Aber auch der FC Altenau, der mit 0:4 gestartet war, kann eine Pokalempfehlung vorzeigen. Die Oberharzer schalteten in der ersten Runde den Nachbarn Clausthal-Zellerfeld aus. Ebenfalls im Pokal gegen einen Bezirksligisten, den FC Groß Döhren, erfolgreich, aber mit einer Heimniederlage einen schlechten Beginn hatte der VfL Oker. Den ersten Punkt will der VfL nun am Sonntag beim SSV Sehlde holen. Das Gipfeltreffen findet indes in Salzgitter statt. Dort treffen die beiden 4:0-Sieger Borussia Salzgitter und der SV Beinum aufeinander.

Das komplette Programm: SC Harlingerode – TSV Wolfshagen, FC Altenau – SV Göttingerode, BSV Bad Harzburg – STV Ringelheim, SSV Sehlde – VfL Oker, SV Schladen – SV Hahndorf, SG Gitter – VfR Dorstadt, TSV Groß Flöthe – VfL Salder, Borussia Salzgitter – SV Beinum (alle Sonntag um 15 Uhr).

rk

Donnerstag, 29. August 1985

250 Zuschauern konnten die Rothosen, abermals gefallen. Nach dem der BSWV Bad Harzburg im Pokalspiel mit 3:1 besiegt wurde, konnte auch der Gast aus Hahndorf die Erfolgsserie der Schladener nicht stoppen. In den ersten 45 Minuten konnten die Gäste das Spiel noch offen gestalten, doch in einigen Aktionen zeigten die Schladener ihre Gefährlichkeit. Beide Teams hatten ihre Torchancen, doch die Tormänner auf beiden Seiten waren nicht zu überlisten.

Nach dem Wechsel nahm der Druck der Schladener zu, doch gute Torgelegenheiten wurden immer wieder leichtfertig vergeben. Trotz des Ausfalles von zwei Stammspielern, U. Deutsch (verletzt) sowie B. Unverhau (Rote Karte in Oker), lief das Spiel der Einheimischen. Die Gäste hatten große Mühe die Schladener zu bremsen. Immer wieder war es ihr Torwart, der einen möglichen Rückstand verhinderte. In der 70. Minute fiel dann durch Karsten Donner das erlösende 1:0. Als B. Perschke in der 80. Minute das entscheidende 2:0 erzielte war der Widerstand der Gäste gebrochen und der Sieg hätte noch höher ausfallen können. Die Gäste aus Hahndorf waren wie erwartet starker Gegner, doch zur Zeit scheinen sich die Schladener in einer ausgezeichneten Form zu befinden. Den möglichen „Ehrentreffer“ der Gäste verhinderte die Torlatte.

Am kommenden Sonntag muß der SV Schladen um 15.00 Uhr beim VfR Dorstadt antreten. Die Dorstädter sind in der laufenden Saison noch weit von ihrer Bestform entfernt, und so

müßte für die Schladener dort ein Punkt möglich sein.

Die Reserve des SV besiegte SG Klein Biewende/Timmemnitz erwartungsgemäß mit 10:0 (2:0). Dieser Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung, und hätte bei besserer Ausnutzung der Torgelegenheiten auch noch höher ausfallen können. Die Tore erzielten D. Lenders (4), A. Schreier (3), A. Homm (2) sowie Heinz Tietz.

Die 3. Mannschaft erkämpfte in Wehre ein beachtliches 3:3, und sie hätte mit etwas Glück auch den Platz als Sieger verlassen können. Die Tore erzielten D. Lamberts, Detlef Holzheuer sowie A. Wirthig.

Die Altherren-Mannschaft besiegte in einem Freundschaftsspiel Rot-Weiß Braunschweig mit 4:1 (1:0). Die Torschützen waren M. Schupke, R. Bock, W. Schleifer sowie M. Wallat.

Vorschau: Die 2. Mannschaft muß am Sonntag um 13.15 Uhr beim SV Cramme antreten, und dort dürfte wieder ein hoher Sieg möglich sein. - Die 3. Mannschaft empfängt auf dem Platz an der Schule um 15.00 Uhr die Reserve aus groß Flöthe.

SV Schladen I weiter ungeschlagen

Am vergangenen Sonntag schlug der SV-Schladen den SV Hahndorf mit 2:0 (0:0). Vor

Bezirksklasse: Hahndorf unterliegt in Schladen mit 0:2

Göttingerode und Oker weiterhin noch ohne Punkt

Überzeugender Sieg des SC Harlingerode – Bittere Heimmiederlage für den BSV Bad Harzburg

Einen überzeugenden Sieg landete endlich Bezirksklassenabsteiger SC Harlingerode. Mit 5:0 schickten sie den TSV Wolfshagen nach Hause. Niederlagen mußten hingegen die anderen Harzburger Teams einstecken: der BSV Bad Harzburg sogar auf eigenem Platz gegen den STV Ringelheim, Neuling Göttingerode beim FC Altenau. Der Pokalbezwinger des GSC, der SV Hahndorf, mußte sich in Schladen mit 0:2 geschlagen geben. Damit besitzt der SV weiterhin eine weiße Weste. Der VfL Oker mußte dagegen bereits die zweite Niederlage in Folge einstecken.

SC 18 Harlingerode – TSV Wolfshagen 5:0 (1:0). Nur eine Viertelstunde lang konnte der TSV Wolfshagen gegen den SC Harlingerode mithalten. Dann gaben die Gastgeber klar den Ton an. Doch die Torausbeute blieb zunächst mager. Lediglich Volker Ebeling traf in der ersten Halbzeit (28.) ins Schwarze. Nach der Pause eröffnete Frank Weber den Torreigen. Nur zwei Minuten später erhöhte Bernd Röstel auf 3:0. Zu beiden Treffern lieferte Ebeling die Vorarbeit. Sieben Minuten vor Schluß erzielte dann Trainer Erhard Bergerhoff, der die Fußballschuhe wieder an-

gezogen hatte, per Kopfball das 4:0 für die Gastgeber. Das letzte Tor bereitete er selbst vor. Seine Flanke schloß Röstel zum 5:0-Endstand ab.

BSV Bad Harzburg – STV Ringelheim 1:2 (0:2). In der ersten Halbzeit spielten die Gäste aus Ringelheim ganz einfach cleverer. Schon zur Pause führten sie nach zwei Kontern mit 2:0. Beide Treffer erzielten die Gäste per Kopf. Im zweiten Durchgang dominierten dann klar die Platzherren, doch zu mehr als dem 1:2-Anschlußtreffer durch Dietmar Bues (67.) reichte es nicht mehr. Ein Unentschieden wäre aufgrund der

Leistung in der zweiten Halbzeit jedoch verdient gewesen.

SSV Sehlde – VfL Oker 3:2 (1:1). Aufgrund eines Dauersturmlaufs in der zweiten Halbzeit geht der knappe Sieg der Platzherren in Ordnung. Der VfL konnte zwar bereits nach vier Minuten durch ein Tor von Rainer Staude die Führung markieren, doch eine Minute vor dem Pausenpfiff gelang Sehlde der Ausgleich durch Christian Franke. Derselbe Spieler war es dann auch, der die Gastgeber in der 60. Minute auf die Siegerstraße brachte. In der 78. Minuten konnte Jürgen Spöttel jedoch noch einmal ausgleichen. In der 85. Minute stellte Christian Franke mit seinem dritten Treffer den Sieg des SSV sicher. **SV Schladen – SV Hahndorf 2:0 (0:0).** Beide Teams taten in der ersten Halbzeit zuwenig. Sie waren hauptsächlich um die Sicherung des eigenen Tores bemüht. Nachdem Schladens Trainer „Ocko“ Müller in der Pause seiner Mannschaft offensichtlich ein paar

passende Worte mit auf den Weg gegeben hatte, drehten die Platzherren auf. Zwei Tore durch Carsten Donner und Bernd Perschke in der 70. und 80. Minute waren der Lohn für eine überlegen geführte zweite Halbzeit.

FC Altenau – SV Göttingerode 2:0 (0:0). Für den Bezirksklassen-Neuling fing es recht verheißungsvoll an. Die Gäste erspielten sich auch einige Torchancen, doch zählbare Erfolge sprangen dabei nicht heraus. Ansonsten entwickelte sich im ersten Durchgang ein verteiltes Spiel. Die Göttingeröder kamen aber mit den Hartplatzbedingungen nicht besonders zurecht. Denkbar schlecht begann die zweite Halbzeit für die Gäste. Zunächst lenkte Michael Riesen das Leder in das eigene Tor, dann fabrizierte Keeper Micheal Eich ein halbes Eigentor, indem er einen harmlosen Ball ins eigene Tor abklatschte. Danach wurden die Aktionen des Aufsteigers total zerfahren.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SC Harlingerode - TSV Wolfshagen	5:0
FC Altenau - SV Göttingerode	2:0
BSV Harzburg - STV Ringelheim	1:2
SSV Sehlde - VfL Oker	3:2
SV Schladen - SV Hahndorf	2:0
SC Gitter - VfR Dorstadt	3:0
TSV Groß Flöthe - VfL Salder	0:0
Bor. Salzgitter - TSV Beinum	3:0

1. Bor. Salzgitter	2	2	0	0	7:0	4:0
2. SC Gitter	2	2	0	0	5:1	4:0
3. SV Schladen	2	2	0	0	3:0	4:0
4. SSV Sehlde	2	1	1	0	4:3	3:1
5. STV Ringelheim	2	1	1	0	3:2	3:1
6. VfL Salder	2	1	1	0	3:2	3:1
7. SC Harlingerode	2	1	0	1	7:3	2:2
8. TSV Beinum	2	1	0	1	4:3	2:2
9. BSV Harzburg	2	1	0	1	3:3	2:2
10. TSV Groß Flöthe	2	0	2	0	1:1	2:2
11. FC Altenau	2	1	0	1	2:4	2:2
12. VfR Dorstadt	2	0	1	1	1:4	1:3
13. VfL Oker	2	0	0	2	2:4	0:4
14. SV Hahndorf	2	0	0	2	1:4	0:4
15. SV Göttingerode	2	0	0	2	1:4	0:4
16. TSV Wolfshagen	2	0	0	2	0:9	0:4

Fußball-Bezirksklasse: Derby zwischen VfL Oker und dem BSV Bad Harzburg

Oker will die ersten Punkte erringen

Tabellenführer gibt Visitenkarte in Göttingerode ab – Hahndorf erwartet den SSV Sehle

Im Mittelpunkt des dritten Spieltages in der Bezirksklasse steht aus Nordharzer Sicht am kommenden Wochenende die Auseinandersetzung zwischen dem VfL Oker und dem BSV Bad Harzburg. Für den VfL geht es vor allem darum, die ersten Punkte in der neuen Saison zu ergattern. In der gleichen Situation steht auch Neuling SV Göttingerode, der gegen Tabellenführer Borussia Salzgitter vor einer schweren Aufgabe steht. Auswärts muß hingegen der SV Schladen, der überraschend gut mit 4:0 Punkten in die neue Spielzeit startete, antreten – beim Vizemeister des Vorjahres, VfR Dorstadt. Reisen muß auch Absteiger SC 18 Harlingerode zum TSV Beinum. Der TSV Wolfshagen, der mit 0:4 Punkten und 0:9 Toren einen denkbar schlechten Start erwischt, steht vor einem schweren Spiel beim VfL Salder. Der SV Hahndorf erwartet auf eigenem Platz den SSV Sehle.

VfL Oker – BSV Bad Harzburg. In diesem Nachbarschaftsduell geht es für den VfL Oker darum, endlich den ersten Sieg in der neuen Saison zu landen. Nach zwei Niederlagen rangieren die Okeraner nämlich am unteren Ende der Tabelle. Aber auch die Kurstädter, die mit einem Sieg beim Nachbarn Göttingerode vielversprechend in die neue Saison starteten, haben einiges nach der nicht eingeplanten Heimniederlage gegen Ringelheim gutzumachen.

VfR Dorstadt – SV Schladen. Die Dorstädter sind längst nicht so stark einzuschätzen wie in der vergangenen Saison. Im Gegensatz zu den Schladenern, die zwei Siege in Folge landeten, wartet der VfR immer noch auf den ersten Sieg. Sollte es dem SV gelingen aus Dorstadt zwei Punkte mitzubringen, könnten sie ganz oben in der Bezirksklasse mitspielen. Der VfR muß sich aber nach der deutlichen 0:4-Schlappe beim SC Gitter am Sonntag vor heimischem Publikum rehabilitieren.

SV Hahndorf – SSV Sehle. Keine leichte Aufgabe für die Hahndorfer, die sich zwar auf die Fahnen schreiben können, den Meisterschaftsfavoriten in der Bezirksliga aus dem Rennen geworfen zu haben, aber in den Punktspielen bislang erfolglos agierten. Der drittletzte Tabellenplatz ist die Quittung für zwei Niederlagen in Folge. Der SSV Sehle rangiert hingegen bislang noch ungeschlagen auf dem vierten Rang.

SV Göttingerode – Borussia Salzgitter. Ohne Verlustpunkt und noch ohne Gegentor stellt sich der Spitzenreiter der noch jungen Bezirksklassensaison beim Neuling SV Göttingerode vor. Ganz anders ist hingegen die Situation bei den Einheimischen. Wenn es ihnen nicht gelingt, zumindest ein Unentschieden gegen die Borussen zu erkämpfen, werden sie sich vorerst ganz nach unten orientieren müssen. Da die Mannschaft aber mit Sicherheit stärker ist, als es der derzeitige Tabellenplatz ausdrückt, sollte das Gastspiel

der Borussia beim Neuling kein Spaziergang werden.

SV Beinum – SC Harlingerode. Die Harlingeröder kommen mit der Empfehlung eines 5:0-Erfolgs über den TSV Wolfshagen nach Beinum. Die Platzherren selbst müssen die Scharte einer 0:3-Schlappe gegen Borussia Salzgitter auswetzen. Der TSV war allerdings vielversprechend mit einem 4:0 beim FC Altenau in die neue Saison gestartet und sollte somit von dem ehemaligen Bezirksligisten, der in dieser Saison zumindest ganz oben mitspielen möchte, nicht unterschätzt werden.

VfL Salder – TSV Wolfshagen. Für den TSV Wolfshagen sind die Aussichten schlecht, die rote Laterne der Bezirksklasse an diesem Wochenende endlich abgeben zu können. Der VfL Salder wird immerhin als einer der Aufstiegsaspiranten in dieser Saison gehandelt. Mit 3:1 Punkten startete der VfL in die neue Spielzeit, während die Wolfshagener nicht zuletzt verletzungsbedingt einen miserablen Start erwischten. Eine erneute Niederlage würde für den TSV jedoch bedeuten, daß er in der noch frischen Saison schon wieder ganz unten um das nackte Überleben kämpfen müßte.

Das komplette Programm: VfR Dorstadt – SV Schladen, SV Hahndorf – SSV Sehle, VfL Oker – BSV Bad Harzburg, STV Ringelheim – FC Altenau, SV Göttingerode – Borussia Salzgitter, SV Beinum – SC Harlingerode, TSV Groß Flöthe – SG Gitter, VfL Salder – TSV Wolfshagen (alle Sonntag um 15 Uhr).

SV Schladen auf dem Weg zur Tabellenführung

2:1 Auswärtserfolg beim VfR Dorstadt · Am Sonntag kommt Groß Flöthe

Weiterhin ungeschlagen ist die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen, die am letzten Sonntag im Kreisderby beim VfR Dorstadt zu einem überraschenden 2:1 (0:1) Auswärtserfolg kam. Mit nunmehr 6:0 Punkten belegen die SVer den zweiten Tabellenplatz und sind wohl bisher die Überraschungsmannschaft in der Bezirksklasse Harz.

In Dorstadt entwickelte sich eine kampfbetonte aber keineswegs gutklassige Partie, wobei die Rothosen in der Anfangsphase zu nervös und überhastet agierten. Mit Windunterstützung hatten die Gastgeber zunächst leichte Feldvorteile und die SVer verstärkten ihre Abwehr. Das Spielgeschehen fand zumeist im Mittelfeld statt, so daß Torraumszenen Seltenheitswert besaßen. Schwach in dieser Begegnung der SV-Angriff, der in der ersten Halbzeit viel zu unkonzentriert zu Werke ging und sich keine echte Torchance erspielen konnte. Zum Glück spielte auch der VfR-Angriff zu durchsichtig und stellte die sichere SV-Abwehr vor keine größeren Probleme. In der 38. Minute gelang den Dorstädtern dann doch der Führungstreffer, nachdem ein Fernschuß von T. Bracke unglücklich abgefälscht wurde und Torhüter B. Hütten keine Abwehrchance mehr besaß. Mit dieser nicht unverdienten 1:0 Führung für die Platzherren ging es in die Halbzeitpause.

Gleich nach der Pause gelang den Schladenern in der 47. Minute aus einem Gedränge heraus der wichtige 1:1 Ausgleichstreffer. Dieses schnelle Tor beflügelte die SVer, die nun beherzter aufspielten und feldüberlegen wurden. Nun konnte man sich auch einige gute Einschußmöglichkeiten erspielen, wobei aber die eklatante Schußschwäche der SV-Stürmer unübersehbar war. In der 58. Minute war dann aber B. Perschke zur Stelle und konnte das verdiente 2:1 für die Rothosen markieren. Danach verflachte die Partie zunehmend und Hektik und Härte nahmen zu. Vor allem die Gastgeber brachten eine härtere Gangart ins Spiel und die Schladener mischten „wie immer“ kräftig mit. So gab es zahlreiche Verwarnungen sowie zwei Zeitstrafen für den VfR und eine für den Schladener Mannschaftsführer H.-P. Holzheuer, der dicht am Platzverweis vorbeischrammte. Daß ein Mannschaftsführer u. a. die Aufgabe hat Ruhe ins Spiel zu bringen und

sich nicht ständig mit dem Schiedsrichter, der seine Sache in Dorstadt gut machte, anzulegen hat, sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. So litt die Begegnung durch die vielen Unterbrechungen erheblich, so daß konstruktive Spielzüge zufallbedingt herausprangen. Zwar gelang den Dorstädtern in der 85. Minute der 2:2 Ausgleich, doch wegen Abseits konnte dieser Treffer nicht anerkannt werden. Bis zum Schluß hielten die Schladener ihren Vorsprung und verließen am Ende als glückliche Sieger den Platz.

In diesem Spiel war erneut die Schladener Abwehr stärkster Mannschaftsteil, in dem Armin Holzheuer überragte. Der SV-Angriff enttäuschte arg und hier muß Trainer Müller noch einiges abstellen, wobei vor allen Dingen Chancen besser genutzt werden müssen; nur dann können die Rothosen weiterhin vorne mitmischen.

Am kommenden Sonntag empfängt man auf dem SV-Platz den TSV Groß Flöthe. In dieser Begegnung wollen sich die Schladener für die beiden deutlichen Niederlagen in der vorigen Saison revanchieren und ihren vorzüglichen Tabellenplatz sichern. Wenn der Gegner nicht unterschätzt wird und mit der heimischen Kulisse im Rücken, sollte ein Sieg durchaus möglich sein. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Klarer Sieg für SV Schladen II

„Dritte“ kassierte deutliche Niederlage

Beim SV Cramme II hatte die Reserve des SV Schladen am letzten Sonntag anzutreten und kam gegen die äußerst schwache Crammer Mannschaft zu einem 14:3 Kanter Sieg. In dieser einseitigen Begegnung schossen die SV-Tore: A. Homm (5), A. Schubert (4), H. Tietz (2), M. Ulrich und A. Schreier (je 1) sowie ein Eigentor des Gegners.

Die 3. Herrenmannschaft verlor ihr Heimspiel gegen den TSV Groß Flöthe II deutlich mit 1:6. Den Ehrentreffer der SVer erzielte W. Gawor.

Am kommenden Sonntag empfängt die „Zweite“ um 13.15 Uhr auf dem Schulsportplatz den VfR Dorstadt II und sollten auch gegen diesen Kontrahenten zu einem doppelten Punktgewinn kommen. Die „Dritte“ muß am Sonntag zur gleichen Zeit in Achim gegen SG Achim/Börßum III antreten.

Göttingerode kippt den Tabellenführer

Doppelter Punktgewinn gegen Salzgitter – Wolfshagen holt ersten Sieg gegen Salder

In der Bezirksklasse gab es am Sonntag gleich mehrere Überraschungen. So feierte Neuling SV Göttingerode gegen den bisherigen Spitzenreiter Borussia Salzgitter mit 2:1 Toren den ersten Sieg, so daß jetzt Gitter die Führung nach dem 3:1-Sieg in Flöthe übernommen hat. Ohne Niederlage ist auch noch der SV Schladen, der in Dorstadt 2:1 gewann. Zum ersten Sieg kam auch Wolfshagen mit 2:1 bei VfL Salder.

SV Hahndorf - SSV Sehlde 2:0 (1:0). Die Hahndorfer kamen zu einem „Arbeitssieg“, denn die Gäste aus Sehlde diktierten über weite Strecken das Spiel. Hahndorf imponierte mit einer kämpferisch starken Leistung und ging durch Dieter Fricke in der 13. Minute in Führung. Der gleiche Spieler erzielte in der Schlußminute auch das 2:0. In der Schlußphase mußten die Platzherren mit zehn Spielern auskommen, da Jürgen Bürdeck nach einem Revanchefoul „Rot“ sah.

SV Göttingerode - Borussia Salzgitter 2:1 (1:1). Der Spitzenreiter aus Salzgitter war zwar klar überlegen, aber er unterlag dennoch, weil der Neuling, der hoch motiviert in dieses Spiel gegangen war, das Glück diesmal auf seiner Seite hatte. Casties hatte die

Hausherren mit einem Foulelfmeter in der 12. Minute in Führung gebracht und war auch in der 67. Minute zum 2:1 erfolgreich. Zwischenzeitlich gelang den Gästen der 1:1-Ausgleich. Die Zuschauer sahen in jedem Fall eine überaus spannende Partie.

VfR Dorstadt - SV Schladen 1:2 (1:0). Durch zwei Tore von Paschke in der 48. und 58. Minute gewann Schladen das Nachbarschaftsderby. Zunächst hatte man jedoch ein Eigentor erzielt. Der Sieg von Schladen war zwar nicht unverdient, aber letztlich ein wenig glücklich, denn in der Schlußphase war Dorstadt doch drückend überlegen.

TSV Beinum - SC Harlingerode 1:2 (1:1). Knapp, aber nicht unverdient setzten sich die Harlingeröder auf dem

nicht leicht zu spielenden Platz in Beinum durch. Als Weber eine 10-Minuten-Strafe abbrummen mußte, gingen die Beinumer in Führung, doch schon bald konnten die Harzer durch ein Eigentor ausgleichen. Den Siegtreffer für den SC erzielte Hanke in der 78. Minute, nachdem er kurz vorher für Siebert eingewechselt worden war. Schwach in dieser Partie der Unparteiische, der gleich sieben Minuten nachspielen ließ.

STV Ringelheim - FC Altenau 5:2 (1:1). Die Gastgeber waren in dieser Partie mit Ausnahme der letzten zehn Minuten klar überlegen, doch verstanden sie es zunächst nicht, die zahlreichen Torchancen in Tore umzumünzen. Die Oberharzer führten sogar. Dann aber ging es nach der Pause Schlag auf Schlag, wobei Tödtmann (2), Stensbeck (2) und Städtner die Tore schossen.

VfL Oker - BSV Bad Harzburg 3:3 (3:3). Alle sechs Tore dieser Partie fielen bereits in der ersten halben Stunde. Die Zuschauer erlebten ein typisches Nachbarschaftsderby, in dem mehr Kampf als Technik geboten wurde. Letztlich aber entspricht das Remis den Leistungen beider Mannschaften. Die Tore schossen Sommer, Rose und Preiß für den VfL, Hirsemann, Goth und Lutz für den BSV.

VfL Salder - TSV Wolfshagen 1:2 (1:1). Den Harzern gelang in Salder überraschend der erste Sieg. Sie waren zwar sehr defensiv eingestellt von Trainer Schubert, imponierten aber mit einer kämpferisch starken Leistung und zogen ein gutes Konterspiel auf. So war der Erfolg durchaus verdient. Hülsbruch für Salder, Graber und Vogt für den TSV Wolfshagen waren die Torschützen.



In einer torreichen Begegnung trennte sich Oker vor heimischer Kulisse gegen Bad Harzburg Unentschieden. Hier kann Oker eine brenzlige Situation bereinigen.

Fotos (2): Schenk

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt - SV Schladen	1:2
SV Hahndorf - SSV Sehlde	2:0
VfL Oker - BSV Harzburg	3:3
STV Ringelheim - FC Altenau	5:2
SV Göttingerode - Bor. Salzgitter	2:1
TSV Beinum - SC Harlingerode	1:2
TSV Groß Flöthe - SC Gitter	1:3
VfL Salder - TSV Wolfshagen	1:2
1. (3.) SC Gitter	3 3 0 0 8:2 6:0
2. (11.) SV Schladen	3 3 0 0 5:1 6:0
3. (5.) STV Ringelheim	3 2 1 0 8:4 5:1
4. (2.) Bor. Salzgitter	3 2 0 1 8:2 4:2
5. (16.) SC Harlingerode	3 2 0 1 9:4 4:2
6. (8.) BSV Harzburg	3 1 1 1 6:6 3:3
7. (12.) VfL Salder	3 1 1 1 4:4 3:3
8. (4.) SSV Sehlde	3 1 1 1 4:5 3:3
9. (15.) TSV Beinum	3 1 0 2 5:5 2:4
10. (6.) SV Hahndorf	3 1 0 2 3:4 2:4
11. (9.) SV Göttingerode	3 1 0 2 3:5 2:4
12. (7.) TSV Groß Flöthe	3 0 2 1 2:4 2:4
13. (14.) FC Altenau	3 1 0 2 4:9 2:4
14. (13.) TSV Wolfshagen	3 1 0 2 2:10 2:4
15. (10.) VfL Oker	3 0 1 2 5:7 1:5
16. (2.) VfR Dorstadt	3 0 1 2 2:6 1:5

Schladen will mit weißer Weste zum Schlager reisen

Dezimierter Spielplan – Wolfshagen muß unbedingt punkten

Wegen einiger bereits am Mittwoch vorgezogener Partien steht für die Bezirksklasse Harz an diesem Wochenende ein etwas dezimierter Spielplan an. Sechs Begegnungen sind angesetzt, von denen allerdings drei nur mit Nordharzer Beteiligung stattfinden. Sicher wird das Team des SV Schladen dabei mit einem Auge nach Gitter schießen, wo der Spitzenreiter SC gegen den VfL Salder sich bewähren muß. Das eigentliche Spitzenspiel dieses Sonntags findet ausschließlich unter Beteiligung Salzgitteraner Vereine statt, Borussia Salzgitter als Tabellendritter und der STV Ringelheim als Vierter messen ihre Kräfte.

BSV Bad Harzburg – SV Hahndorf.

Beide Mannschaften hatten bisher einen eher mittelmäßigen Saisonstart. Während der Gastgeber wenigstens auf ein ausgeglichenes Punktekonto verweisen kann, gelang es den Hahndörfern erst im vergangenen Heimspiel gegen den SSV Sehlde, die ersten Zähler zu verbuchen. Sollte sich die Form der Gäste stabilisieren, ist ihnen ein Unentschieden auf des Gegners Platz durchaus zuzutrauen, da die Platzherren in ihrem jüngsten Spiel beim VfL Oker über ein 3:3 nicht hinauskamen.

SV Schladen – TSV Groß Flöthe.

Eigentlich müßten die Schladener auch nach dieser Partie mit einer weißen Weste dastehen und verlustpunktfrei zum Spitzenspiel am kommenden Sonntag nach Gitter reisen. Die Platzherren sind getrost als Überraschungsmannschaft der ersten drei Runden zu bezeichnen, da sie in den vergangenen Jahren immer mehr damit beschäftigt waren, dem Abstieg zu entrinnen. Allerdings deutete sich zum Ende der Saison 1984/85 bereits ein Knick nach oben in der Leistungskurve an. Dieser

Aufschwung sollte gegen die Mannen aus Groß Flöthe fortgesetzt werden, da der Gegner am vergangenen Wochenende dem SC Gitter auf eigenem Platz klar unterlag.

TSV Wolfshagen – TSV Beinum. Mit dem TSV Beinum empfängt der TSV Wolfshagen einen unangenehmen Gegner, der in dieser Spielzeit schon für so manche Überraschung gut war. Bisher haben die Salzgitteraner ein ausgeglichenes Punktekonto vorzuweisen, das allerdings durch eine Heimmiederlage gegen den SC Harlingerode und einen darauffolgenden Auswärtssieg beim VfL Salder zustande kam. Das Heimteam muß in diesem Spiel unbedingt beide Punkte einfahren, um nicht gleich den Anschluß an das Mittelfeld zu verlieren und in die Abstiegszone zu geraten. Eine Aufgabe, die sicher nicht zu lösen sein wird.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – SV Hahndorf, SSV Sehlde – VfR Dorstadt, SV Schladen – TSV Groß Flöthe, SC Gitter – VfL Salder, TSV Wolfshagen – TSV Beinum, Borussia Salzgitter – STV Ringelheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

bga

SV Schladens Höhenflug je gestoppt

Unnötige 2:4 Niederlage gegen Groß Flöthe • Schlußphase war skandalös

Trotz Dauerregens waren am letzten Sonntag rund 200 Zuschauer zum Heimspiel des SV Schladen gegen den TSV Groß Flöthe gekommen. In diesem mit Spannung erwarteten Kreisderby wollten die SVer ihre „weiße Weste“ behalten und die TSVer brauchten dringend Punkte, um nicht an das Tabellenende abzurutschen. Am Ende hatten die clever aufspielenden Gäste mit 4:2 (1:1) gewonnen und die erste Schladener Saisonniederlage war perfekt.

Von Anbeginn entwickelte sich eine kampfbetonte Partie, die phasenweise recht hektisch und hart verlief. Viele versteckte und provozierende Fouls zogen sich wie ein roter Faden durch die Begegnung und dies sollte später für die Rothosen Folgen haben. Dabei begannen beide Teams recht verhalten und auf Ballsicherung bedacht. Niemand wollte frühzeitig in Rückstand geraten. Obwohl die Einheimischen leichte Feldvorteile besaßen, zumeist aber am gegnerischen Strafraum mit ihrem Latein am Ende waren, war unübersehbar, daß die Groß Flöther den reiferen Eindruck in der Spielanlage hinterließen. Vor allem im Mittelfeld hatten die Gäste ein Übergewicht. In der 15. Minute kamen die TSVer, im Anschluß an einen Eckstoß, zum 1:0. An diesem Treffer war Torhüter B. Hütten nicht ganz schuldlos. Die SVer ließen sich aber nicht beirren und kamen bereits drei Minuten später zum 1:1 Ausgleich durch T. Klöppelt, nach guter Vorarbeit von H.-P. Holzheuer und J. Hoffmann. Danach verteiltes Spiel, wobei torgefährliche Strafraumszenen Seltenheitswert besaßen. Kurz vor dem Pausenpfeif dann eine starke Drangperiode der Gäste, die die Platzherren aber schadlos überstanden. Mit 1:1 ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel übernahmen die Schladener das Heft in die Hand und einige gute Torchancen wurden herausgespielt. Doch die SV-Stürmer hatten einen schwachen Tag erwischt. Zwei glatte und eventuell spielentscheidende Fehler unterliefen dann dem Unparteiischen. Zunächst wurde T. Klöppelt im Strafraum vom Gäste-Keeper hart gefoult und wenig später wurde A. Holzheuer im Gästestrafraum zu Fall gebracht, der Strafstoßpfeif des Schiedsrichters blieb aber jeweils aus. Das Spiel nahm an Härte zu, wobei vornehmlich die Gäste eine härtere Gangart einschlugen, dabei aber „geschickt foulten“. Der Offensivdrang der SVer sollte in der 75. Minute belohnt werden. Wieder wurde A. Holzheuer im Strafraum regelwidrig weggestoßen und den fälligen Strafstoß verwandelte U. Deutsch sicher zur vielumjubelten 2:1 Führung. Danach folgte der „black out“ des SV Schladen. H.-P. Holzheuer schlug hinter dem Rücken des Schiris einen TSVer nieder. T. Bracke zog gegen

einen TSV-Angreifer die Notbremse — der schnell ausgeführte Freistoß landet in der 76. Minute im SV-Tor. Eine Minute später Fehlabbgabe von Meyer im Mittelfeld — der Gegenangriff bringt das 3:2 für die Gäste. Drei Minuten später bekommen F. Kühling und B. Perschke zu Recht eine Zeitstrafe „aufgebrummt“, wobei sie sich beim Schiedsrichter bedanken können, daß der ihnen wegen SR-Beleidigung nicht die „Rote Karte“ zeigte. Diese dezimierte SV-Mannschaft war somit natürlich nicht mehr in der Lage dem Spielverlauf noch eine Wende zu geben, im Gegenteil, der TSV Groß Flöthe kam in der 82. Minute sogar noch zum 4:2 Endstand.

Der Sieg der Flöther geht in Ordnung, denn sie waren an diesem Tag die abgeklärtere Elf. Bei den Schladenern gingen mal wieder völlig überflüssig in der entscheidenden Spielphase die Nerven durch. Kein Spieler erreichte die Form der letzten Spiele. Die Zuschauer, die nach Spielende den Schiedsrichter tätlich angreifen wollten, sollten schnellstens mit einer Platzsperrre belegt werden.

Am kommenden Sonntag müssen die Schladener beim bisher noch verlustpunktfreien Tabellenführer SC Gitter antreten. Nach der Leistung vom Sonntag dürften die Rothosen nur krasse Außenseiterchancen besitzen. Trotzdem sollte man mit spielerischen Mitteln und Einsatzbereitschaft versuchen ein achtbares Ergebnis zu erzielen. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

SV Schladen II nur Unentschieden „Dritte“ überraschte angenehm

Die 2. Herrenmannschaft enttäuschte im Heimspiel am letzten Sonntag arg und kam gegen den VfR Dorstadt II über ein mageres 2:2 Unentschieden nicht hinaus. Die Schladener 2:0 Führung erzielten M. Ulrich und A. Deimel. Im LG-Pokal kam die „Zweite“ beim TSV Groß Flöthe zu einem 3:1 Erfolg.

Die 3. Herrenmannschaft erreichte bei der SG Achim/Börßum III ein überraschendes 2:2, wobei U. Nitschke und H.-R. Hoedt die SV-Tore schossen. Im LG-Pokal verlor die „Dritte“ zwar mit 0:2 beim WSV Wehre/Beuchte II, doch wird den Schladenern wohl der Sieg zuerkannt, da die WSVer mit Jugendlichen antraten.

Vorschau: Die „Zweite“ spielt am kommenden Sonntag um 13.15 Uhr beim TSV Borum II. Die „Dritte“ hat Heimrecht und empfängt um 15 Uhr auf dem Schulsportplatz den SV Kissenbrück II. In einem Freundschaftsspiel verlor die AH-Mannschaft des SV Schladen beim TSV Gielde unglücklich mit 0:1, wobei ein Unentschieden dem Spielverlauf nach gerecht gewesen wäre.

Bezirkssklasse

Schladen stolperte daheim gegen Gr. Flöthe

SC Gitter bleibt nach klarem Sieg gegen Salder vorn – Wolfshagen nur 1:1 gegen Beinum

Im Rahmen des reduzierten Bezirksklassenprogramms gab es gestern doch einige unerwartete Resultate. Die größte Überraschung ist wohl die 2:4-Niederlage des SV Schladen, zuletzt Tabellenzweiter, auf eigenem Platz gegen den TSV Groß Flöthe. Aber auch der sichere 3:1-Sieg des BSV Bad Harzburg über den SV Hahndorf war nicht unbedingt erwartet. Spitzenreiter bleibt der SC Gitter nach seinem überzeugenden 5:1 gegen den VfL Salder.

SV Schladen - TSV Groß Flöthe 2:4 (1:1). Die Schladener nahmen das Spiel augenscheinlich zu leicht. Sie wirkten zwar über weite Strecken der Begegnung überlegen, doch diese Überlegenheit war nur optischer Art. Flöthe beschränkte sich allein aufs Kontern, erzielte auch in der 10. Minute das 0:1. Thomas Klöppelt konnte zwar ausgleichen, doch die Gäste gingen nach der Pause wieder in Führung. Auch der Ausgleich von Uwe Deutsch konnte die Partie nicht wenden, denn postwendend kassierten die viel zu offensiven

Schladener zwei Tore zum 2:4-Endstand.

BSV Bad Harzburg - SV Hahndorf 3:1 (1:0). Harzburgs Taktik stand von vornherein fest und ging im Endeffekt auch voll auf. Man wollte die Gäste das Spiel machen lassen, um dann selbst überfallartig zuzuschlagen. Den ersten Treffer erzielte Walter Goth, der einen krassen Abwehrfehler der Gäste ausnützte. Nach dem Wechsel wurde Hahndorf noch offensiver, und in der 67. Minute gelang der Mannschaft auch der Ausgleich. Mathias Stres und

Detlef Kaczmarek erzielten in der Schlußphase aber doch noch die Treffer zum verdienten Sieg der Harzburger.

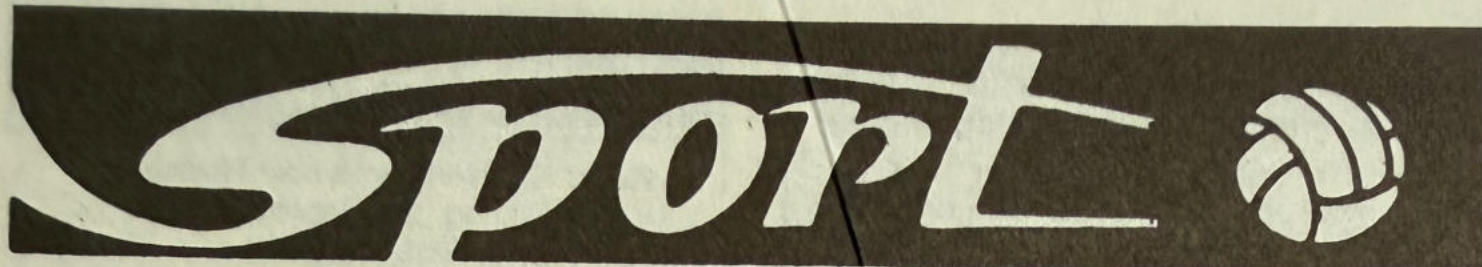
TSV Wolfshagen - TSV Beinum 1:1 (1:1). Wolfshagen bestimmte zunächst das Spiel und konnte durch Frank Bauerochse auch in der 20. Spielminute die Führung erzielen. Doch nach diesem Treffer riß der Faden bei der Schubert-Elf, der TSV Beinum wurde feldüberlegen und erzielte in der 43. Minute den psychologisch wichtigen Ausgleich. Nach dem Wechsel wurde der TSV weiter in die Defensive gedrängt, ein weiteres Tor wollte den Gästen aber nicht gelingen. So konnten die Harzer froh sein, am Ende wenigstens einen Punkt gerettet zu haben.

R. V.

BEZIRKSKLASSE HARZ

BSV Harzburg - SV Hahndorf	3:1
SSV Sehlde - VfR Dorstadt	1:1
SV Schladen - TSV Groß Flöthe	2:4
SC Gitter - VfL Salder	5:1
TSV Wolfshagen - TSV Beinum	1:1
Bor. Salzgitter - STV Ringelheim	0:3

1. (1.) SC Gitter	4	4	0	0	13:3	8:0
2. (3.) STV Ringelheim	4	3	1	0	11:4	7:1
3. (2.) SV Schladen	4	3	0	1	7:5	6:2
4. (4.) SC Harlingerode	4	2	1	1	9:4	5:3
5. (7.) BSV Harzburg	4	2	1	1	9:7	5:3
6. (6.) TSV Beinum	5	2	1	2	7:6	5:5
7. (5.) Bor. Salzgitter	4	2	0	2	8:5	4:4
8. (13.) TSV Groß Flöthe	4	1	2	1	6:6	4:4
9. (8.) SSV Sehlde	4	1	2	1	5:6	4:4
10. (10.) SV Göttingerode	4	1	1	2	3:5	3:5
11. (11.) FC Altenau	4	1	1	2	6:11	3:5
12. (14.) TSV Wolfshagen	4	1	1	2	3:11	3:5
13. (9.) VfL Salder	5	1	1	3	5:10	3:7
14. (15.) VfL Oker	4	0	2	2	7:9	2:6
15. (12.) SV Hahndorf	4	1	0	3	4:7	2:6
16. (16.) VfR Dorstadt	4	0	2	2	3:7	2:6



Abwehrschnitzer entschied in der 88. Minute gegen SV Schladen Unglückliche 2:3 Niederlage beim SC Gitter · Ein echtes Spitzenspiel

Beim noch verlustpunktfreien Tabellenführer SC Gitter mußte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag antreten. Nach spannenden 90 Minuten und einem großartigen Fußballspiel, so recht nach dem Geschmack der zahlreichen Zuschauer, hatte am Ende der SC Gitter diese Spitzenpartie knap mit 3:2 (1:1) für sich entschieden. Schade, daß die feine Leistung der gesamten SV-Mannschaft nicht mit einem Punkt honoriert wurde, wobei ein Unentschieden mehr als gerecht gewesen wäre.

Die Anfangsphase gehörte ausschließlich den Gastgebern und die SVer mußten sich stürmischen Attacken erwehren. So konnte sich die Abwehr der Schladener über mangelnde „Arbeit“ nicht beschweren, war aber zumeist „Herr der Lage“. Zudem vergaben die SCer gut herausgespielte Torchancen kläglich. Nach einer viertel Stunde Spielzeit hatten sich die Rothosen besser auf den Kontrahenten eingestellt. Nun machte man selber Druck und beide Teams boten erfrischenden Angriffsfußball. In der 19. Minute dann aber die „kalte Dusche“. Nach einem unnötigen Ballverlust im Mittelfeld kamen die Gitteraner im Gegenzug zur 1:0 Führung. Dieser Rückstand entnervte die Schladener aber keineswegs, weiterhin suchten sie ihr Heil im Angriff. Zahlreiche Möglichkeiten wurden erarbeitet, die aber häufig unkonzentriert vertan wurden. So mußte der SV-Anhang bis zur 30. Minute warten, ehe T. Klöppelt der längst fällige Ausgleichstreffer gelang. Bis zur Pause wogte das Spiel hin und her, doch es blieb beim 1:1 bis zur Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel nahm die Partie an Klasse noch zu und es gab häufig „Szenenapplaus“ der äußerst zufriedenen Zuschauer. Beide Teams lieferten sich einen offenen Schlagabtausch mit zahlreichen Torchancen auf beiden Seiten. Hinzu kamen gekonnt vorgetragene Spielzüge, die sehenswert waren. Wieder gerieten die Schladener in Rückstand, als in der 58. Minute, im Anschluß an einen Freistoß, der Ball von U. Deutsch unglücklich abgefälscht wurde, so daß Torhüter J. Oppermann keine Abwehrmöglichkeit mehr besaß. Auch diesen Rückstand verdauten die Rothosen schnell, steckten nie auf und verstärkten ihre Angriffsbemühungen. Dies sollte sich dann auch auszahlen. Nach einer Flanke von B. Perschke drückte J. Hoff-

mann in der 70. Minute das Leder in die Maschen des SC-Tores zum vielumjubelten 2:2. Danach waren beide Teams weiterhin bemüht in dieser echten Spitzenbegegnung eine Entscheidung herbeizuführen, doch es haperte im Abschluß. Als sich schon alle mit dieser gerechten Punkte- teilung abgefunden hatten, leisteten sich die Schladener in der 88. Minute einen Abwehrschnitzer mit Folgen, denn dieses Geschenk nahmen die Gitteraner dankenswerterweise an und besiegelten die unglückliche 2:3 Niederlage der SVer.

Dieses faire und hochklassige Spiel war eine echte Werbung für den Fußball. Trotz der Schladener Niederlage warteten die Mannen um Trainer „Oko“ Müller mit einer imponierenden mann- schaftlichen Geschlossenheit auf und zeigten die bisher beste Saisonleistung. Diese Tatsache läßt für die Zukunft einiges erhoffen.

Wegen des SV-Vergnügens ist die Bezirks- klassenmannschaft bereits am kommenden Sonnabend, 21. September, im Punktspielein- satz. Beim VfL Salder müssen die Schladener Farbe bekennen. Da der VfL Salder dringend Punkte benötigt dürfte es für die Rothosen schwer werden, aus Salder einen Punkt zu ent- führen. Nur wenn die Leistung vom letzten Son- tag erreicht werden kann, wäre sogar noch mehr als eine Punkteteilung drin. Spielbeginn ist um 16 Uhr.

SV Schladen II und III siegreich

Ein erfolgreiches Wochenende können die 2.- und 3. Mannschaft des SV Schladen melden. Dabei kam die „Reserve“ beim TSV Bornum II zu einem ungefährdeten 6:1 Erfolg, wobei A. Schreier (3), D. Lenders (2) und H. Tietz die SV-Tore schossen.

Die „Dritte“ überraschte im Heimspiel gegen den SV Kissenbrück II angenehm und kam gegen die stärker eingeschätzten Kissenbrücker zu einem 1:0 Erfolg. Das „goldene“ Tor erzielte H.-R. Hoedt.

In einem weiteren Vorbereitungsspiel traf die AH-Mannschaft des SV Schladen auswärts auf den TSV Lochtum. Hier mußten sich die Rothosen mit 1:4 geschlagen geben. Den SV-Ehren- treffer schoß W. Schleifer.

Am Wochenende sind diese drei Mannschaf- ten aufgrund des Vereinsvergügens spielfrei.

Fußball-Bezirksklasse

Gitter und Ringelheim setzen sich schon ab

Schladen verlor das Spitzenspiel beim Tabellenführer mit 2:3 – VfL Oker nach 1:4-Heimniederlage neues Schlußlicht

Schon nach fünf Spieltagen haben sich in der Fußball-Bezirksklasse der SC Gitter und der STV Ringelheim etwas vom übrigen Feld abgesetzt. Der SC Gitter, weiter verlustpunktfrei Erster, bezwang im Spitzenspiel den SV Schladen mit 3:2, die Ringelheimer setzten sich mit 2:1 gegen den SC Harlingerode durch. Die rote Laterne trägt jetzt nach der 1:4-Heimniederlage gegen Borussia Salzgitter der VfL Oker.

SC Gitter – SV Schladen 3:2 (1:0). In einem Spiel auf hohem Niveau waren beide Mannschaften gleichwertig, so daß ein Unentschieden für die Gäste durchaus nicht unverdient gewesen wäre. Zweimal gelang es den Schladenern, die Führung der Gitteraner wegzumachen. Torschützen waren Thomas Klöppelt und Jürgen Hoffmann. In der 88. Minute aber trafen die Platzherren zum knappen Sieg doch noch einmal ins Schwarze.

SV Göttingerode – TSV Wolfshagen 1:1 (0:0). Beide Mannschaften lieferten

sich ein abwechslungsreiches Spiel, das mit einer gerechten Punkteileilung endete. In der ersten Hälfte hatten die Gäste leichte Vorteile, nach dem Wechsel kamen die Platzherren besser ins Spiel, wobei jedoch die TSVer durch Konter stets gefährlich blieben. In der 80. Minute verwandelte Frank Bauer-ochse einen davon zum 0:1, doch kurz vor dem Abpfiff erzielte Bodo Teichert noch den Ausgleich.

VfL Oker – Borussia Salzgitter 1:4 (0:2). Der VfL agierte von Beginn an zu

zaghaft und überließ den Gästen die Initiative, die sich im 0:2-Halbzeitstand auch entsprechend ausdrückte. Als Reinhard Bock in der 65. Minute der Anschußtreffer gelang, warfen die Platzherren alles nach vorn, doch Bock und Andreas Preiß trafen zweimal nur den Pfosten. Besser machten es die Gäste, die gegen die entblößte VfL-Abwehr ihre Konter noch in zwei Tore ummünzten.

SV Hahndorf – FC Alternau 2:1 (1:0). Die Gäste waren zwar in jeder Beziehung gleichwertig, doch Hahndorf nutzte diesmal seine Chancen wesentlich konsequenter. Schon in der 4. Minute schoß Werner Bürdeck das 1:0, und in der 60. Minute erhöhte Dieter Fricke auf 2:0. Peter Klapproth gelang zwar in der 75. Minute der Anschluß-

treffer, zu mehr reichte es für die Oberharzer aber nicht.

VfL Dorstadt – BSV Bad Harzburg 0:0. Die Dorstädter hatten in der ersten Halbzeit und in der Schlußphase mehr vom Spiel, doch die BSV-Abwehr stand gestern sehr sicher. Nicht so überzeugend agierte der Angriff, der einige sehr gute Chancen, darunter auch einen Elfmeter, vergab.

STV Ringelheim – SC Harlingerode 2:1 (0:0). Nach ausgeglichener erster Halbzeit brachte Bernd Röstel die Gäste in der 47. Minute mit 1:0 in Führung. Als dann jedoch gleich zwei Harlingeröder eine Zeitstrafe absitzen mußten, drehten die Platzherren das Spiel, und nachdem ihnen das 2:1 gelungen war, lief bei den Gästen nichts mehr zusammen.

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt - BSV Harzburg	0:0
SV Hahndorf - FC Altenau	2:1
VfL Oker - Bor. Salzgitter	1:4
STV Ringelheim - SC Harlingerode	2:1
SV Göttingerode - TSV Wolfshagen	1:1
SC Gitter - SV Schladen	3:2
TSV Groß Flöthe - SSV Sehlde	2:1

1. (3.) SC Gitter	5	5	0	0	16:5	10:0
2. (5.) STV Ringelheim	5	4	1	0	13:5	9:1
3. (2.) Bor. Salzgitter	5	3	0	2	12:6	6:4
4. (8.) BSV Harzburg	5	2	2	1	9:7	6:4
5. (11.) SV Schladen	5	3	0	2	9:8	6:4
6. (7.) TSV Groß Flöthe	5	2	2	1	8:7	6:4
7. (16.) SC Harlingerode	5	2	1	2	10:6	5:5
8. (15.) TSV Beinum	5	2	1	2	7:6	5:5
9. (4.) SSV Sehlde	5	1	2	2	6:8	4:6
10. (6.) SV Hahndorf	5	2	0	3	6:8	4:6
11. (9.) SV Göttingerode	5	1	2	2	4:6	4:6
12. (13.) TSV Wolfshagen	5	1	2	2	4:12	4:6
13. (1.) VfR Dorstadt	5	0	3	2	3:7	3:7
14. (12.) VfL Salder	5	1	1	3	5:10	3:7
15. (14.) FC Altenau	5	1	1	3	7:13	3:7
16. (10.) VfL Oker	5	0	2	3	8:13	2:8

Fußball-Bezirksklasse: TSV Wolfshagen empfängt den Zweiten STV Ringelheim

Kann VfL Oker in Harlingerode punkten?

SV Schladen bereits am Sonnabend in Salder – BSV Bad Harzburg trifft auf TSV Groß Flöthe

Vor dem kommenden Spieltag in der Fußball-Bezirksklasse haben sich zwei Teams bereits vom übrigen Feld abgesetzt. An der Spitze steht der SC Gitter, der bisher noch verlustpunktfrei ist. Gefolgt wird der Tabellenerste vom STV Ringelheim, der 9:1 Punkte aufweist. Durch die Niederlage in Gitter rutschte der SV Schladen auf Rang fünf ab und muß im zweiten Auswärtsspiel in Folge am Sonnabend (16 Uhr) beim VfL Salder antreten. Zu einem Derby kommt es am Sonntag in Harlingerode, wenn der VfL Oker, zur Zeit Tabellenletzter, beim SC gastiert. Der PSV Bad Harzburg empfängt die Mannschaft des TSV Groß Flöthe und der FC Altenau trifft auf den VfR Dorstadt. Der SV Hahndorf spielte bereits am Mittwoch bei Borussia Salzgitter und trennte sich 1:1 (wie kurz berichtet).

Der SV Schladen will nach der 2:3-Niederlage in Gitter nun endlich wieder punkten. Die SVer stehen dabei am Wochenende vor einer denkbar lösbaren Aufgabe. Sie gastieren bereits am Sonnabend beim VfL Salder, der mit 3:7 Punkten auf dem 14. Tabellenplatz rangiert. Schladen muß unbedingt beide Punkte holen, will man nicht den Anschluß an die Spitze verlieren.

Vor einer leichten Aufgabe steht laut Papierform der SC Harlingerode, wenn am Sonntag der Tabellenletzte VfL Oker zu Gast ist, der im letzten Punktspiel eine empfindlich 1:4-Heimschlappe gegen Borussia Salzgitter

hatte einstecken müssen. Harlingerode weist zur Zeit ein ausgeglichenes Punkteverhältnis aus und möchte sich im gesicherten Mittelfeld etablieren.

Nur einen Sieg in der laufenden Saison konnte bisher der FC Altenau verbuchen. Mit dem VfR Dorstadt empfängt der FC ein Team, das noch sieglos ist. Können die Altenauer ihre Schußschwäche beheben, sollten sie die Oberhand behalten.

Zu einem Duell der Tabellennachbarn kommt es in Bad Harzburg. Der BSV erwartet auf seiner Anlage den TSV Groß Flöthe, der ebenfalls 6:4 Punkte nach dem fünften Spieltag auf-

weist. Konnte Groß Flöthe sein letztes Heimspiel gegen Sehlde mit 2:1 gewinnen, so enttäuschten die Harzburger beim 0:0 in Dorstadt.

Spitzenreiter Gitter will auch weiterhin eine reine Weste behalten. Er stellt sich beim SSV Sehlde vor und müßte diese Hürde eigentlich meistern können. Dagegen wird der SV Göttingerode härter um den Sieg zu kämpfen haben, wenn er beim TSV Beinum aufläuft, der zur Zeit im gesicherten Mittelfeld plazierte ist.

Einige Zuschauer mehr als sonst erwartet der TSV Wolfshagen. Am Sonntag gastiert der Tabellenzweite STV Ringelheim, bisher noch ohne Niederlage, der alles daran setzen wird, um Gitter auf den Fersen zu bleiben.

Der sechste Spieltag: SC Harlingerode – VfL Oker, FC Altenau – VfR Dorstadt, BSV Bad Harzburg – TSV Gr. Flöthe, SSV Sehlde – SC Gitter, VfL Salder – SV Schladen (Sonnabend, 16 Uhr), SV Beinum – SV Göttingerode, TSV Wolfshagen – STV Ringelheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

-us-

Donnerstag, 26. September 1985

„Tore des Monats“ entschieden für den SV Schladen

2:0 Erfolg beim VfL Salder • J. Oppermann und B. Unverhau ragten heraus

Beim VfL Salder mußte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am Sonnabend antreten. Dabei unterstrich die Mannschaft ihre derzeit gute spielerische Verfassung und kam zu einem 2:0 (2:0) Sieg. Mit nunmehr 8:4 Punkten belegen die SVer einen ausgezeichneten 3. Tabellenplatz.

In Salder diktierten eindeutig die Schladener das Spielgeschehen, wobei sich die Gastgeber in einer äußerst schwachen Form präsentierten. Schnörkellos lief Angriff auf Angriff auf das VfL-Tor und die Abwehr der Platzherren hatte Schwerstarbeit zu verrichten. In dieser Partie zeigten endlich einmal die SV-Spitzen ihre Gefährlichkeit. Eine Serie von Torchancen wurde herausgespielt aber leider haperte es im Abschluß, wobei der VfL-Keeper, bester Akteur seiner Mannschaft, durch gute Paraden eine schnelle SV-Führung verhindern konnte. Auch standen Pfosten und Latte im Wege, so daß der recht zahlreiche SV-Anhang bis zur 24. Minute warten mußte, ehe Th. Meyer, der stark ansteigende Form erkennen ließ, mit einem vollminutigen 40-m-Schuß die 1:0 Führung erzielte. Auch danach stürmische Angriffe der Rothosen, denen aber im Abschluß das Quentchen Glück fehlte. Nach einer sogenannten „Bilderbuchkombination“ erzielte B. Unverhau, agilster SVer und Mittelfeldmotor, mit einem beherzten Volleyschuß von der Strafstoßmarke ins Dreieck das längst fällige 2:0. Die harmlosen Salderaner tauchten im ersten Durchgang kaum einmal gefährlich im SV-Strafraum auf. Lediglich bei Standardsituationen ergaben sich Möglichkeiten für die Gastgeber, doch Keeper J. Oppermann war stets auf der Hut und machte während der gesamten 90 Minuten einen absolut sicheren Eindruck. Bis zur Pause blieb es beim 2:0 für die Schladener, die allerdings schon viel deutlicher hätten führen müssen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit verlief die Partie ausgeglichener. Nun kamen auch die Salderischen zu Möglichkeiten, fanden aber in J. Op-

permann ihren Meister. Als die SVer in der 55. Minute einen berechtigten Strafstoß zuerkannt bekamen, schien die Begegnung gelaufen, doch U. Deutsch scheiterte am VfL-Torwart. Als sich dann wenig später H.-P. Holzheuer völlig unnötig eine Zeitstrafe einhandelte, riß bei den Schladenern der Spielfaden und die Platzherren witterten ihre Chance. Doch zu durchsichtig liefen ihre Angriffe, so daß die aufmerksame SV-Abwehr vor keine größeren Probleme gestellt wurde. Gegen Ende der Begegnung verflachte das Spiel ein wenig. Die SVer waren vornehmlich darauf bedacht die Führung zu behaupten und die Platzherren hatten sich mit der Niederlage abgefunden. So blieb es bis zum Schlußpfiff beim verdienten 2:0 Erfolg für die Schladener.

In dieser stets fairen Begegnung, die unter Leitung eines ausgezeichneten SR-Gespanns stand, konnten die Rothosen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufwarten. Die Mannschaft erhielt nicht nur von den angereisten Schladener Zuschauern Lob, sondern auch vom objektiven Salderschen-Publikum.

Vorschau: Am kommenden Sonntag empfängt der SV Schladen den SSV Sehle. Die Sehlder kommen mit der Empfehlung eines 6:0 Sieges über den SC Gitter nach Schladen. Somit sind die Schladener vorgewarnt. Diszipliniert und couragiert sollte man daher zur Sache gehen und sich nicht in die Defensive drängen lassen. Mit der Einstellung der letzten Spiele haben die Schladener, die auf starke Unterstützung der Zuschauer hoffen, durchaus Siegeschancen. Das Spiel beginnt um 15 Uhr auf dem SV-Platz.

Die „Zweite“ spielt am Sonntag um 13.15 Uhr beim Nachbarn STV Werlaburgdorf II. Die 3. Mannschaft ist planmäßig spielfrei. Die AH-Mannschaft beginnt ihre Punktspielrunde in der Kreisklasse am Sonnabend mit einem Auswärtsspiel. Sie muß um 17.30 Uhr bei der SG Hedeper/Seinstedt antreten. In einem Freundschaftsspiel unterlag die AH-Mannschaft auswärts beim VfL Oker mit 2:3.

Bezirksklasse: 6:0 gegen Spitzenreiter SC Gitter

SSV Sehlde sorgte für Paukenschlag

STV Ringelheim übernahm die Führung – VfL Oker gab die rote Laterne nach 1:0 in Harlingerode ab

Für den Paukenschlag in der Fußball-Bezirksklasse sorgte der SSV Sehlde, der den bisher verlustpunktfreien Spitzenreiter SC Gitter mit sage und schreibe 6:0 abkanzelter und dadurch dem STV Ringelheim zur Tabellenführung verhalf. Die Ringelheimer gewannen beim TSV Wolfshagen mit 1:0. Von den letzten Niederlagen gut erholt zeigte sich der SV Schladen, der beim vor Saisonbeginn als Topfavorit gehandelten VfL Salder mit 2:0 beide Punkte holte. Die rote Laterne gab der VfL Oker ab, der mit 1:0 überraschend in Harlingerode gewann.

SC Harlingerode – VfL Oker 0:1 (0:1). Die Gäste boten ihre bisher beste Saisonleistung, und hätte nicht SC 18-Torwart Dieter Schwänig so glänzend gehalten, die Niederlage wäre noch höher ausgefallen. Für das Tor des Tages sorgte in der 35. Minute Uwe Haller.

SSV Sehlde – SC Gitter 6:0 (2:0). Die Gäste traten in Sehlde nicht wie ein Tabellenführer auf und hatten den Platzherren nichts entgegenzusetzen. Vierfacher Torschütze war Uwe Nitschke, neben Spielmacher Joachim Steinke bester Mann auf dem Platz. Für die beiden anderen Tore sorgten Bernd Fuhrmann und Christian Franke.

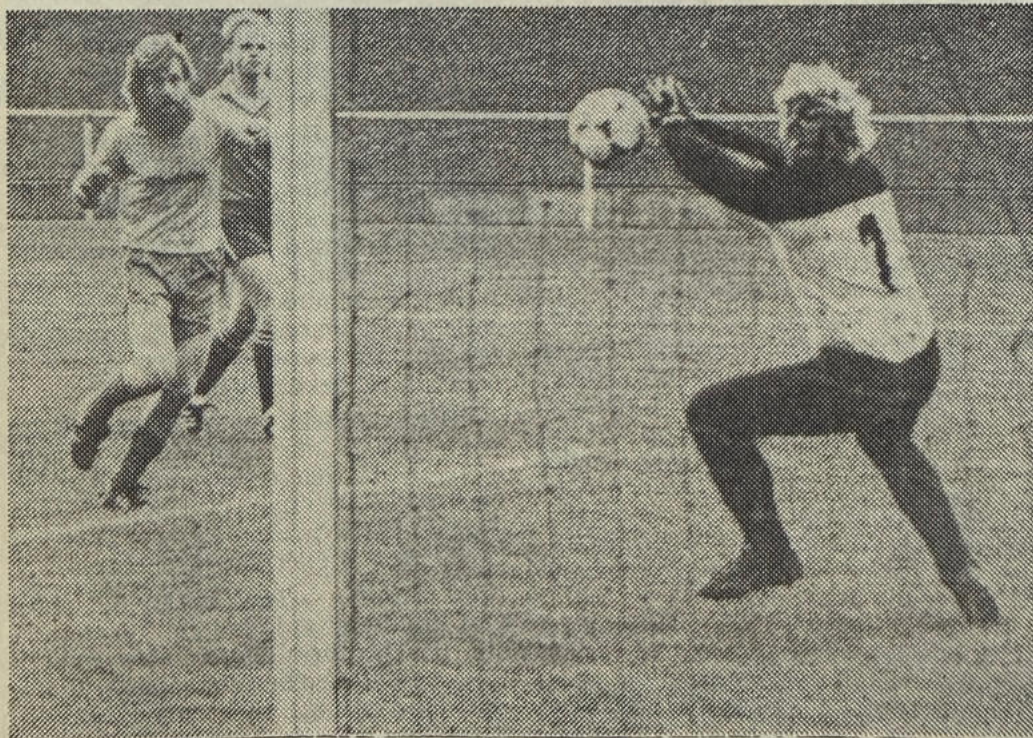
TSV Wolfshagen – STV Ringelheim 0:1 (0:0). In einer schnellen, kampfbetonten Partie, bei der die spielerischen Elemente etwas zu kurz kamen, waren die Gäste optisch zwar meist überlegen, sie bissen sich jedoch lange an der gut gestaffelten Abwehr der Platzherren die Zähne aus. Erst fünf Minuten vor Schluß kamen sie zu ihrem Siegtreffer, als die Wolfshäger Abwehr nach einem vermeintlich falschen Einwurf nicht energisch eingriff.

VfL Salder – SV Schladen 0:2 (0:2). Die Platzherren setzten ihre schwachen Leistungen der letzten Wochen fort und hätten sogar noch höher verlieren können. Die Schladener spielten klug und sehr diszipliniert und kamen durch Thomas Meyer (25.) und Bernd Unverhau zu ihren Toren. Eine weitere Großchance vergaben sie, als sie noch einen Foulelfmeter verschossen.

BSV Bad Harzburg – TSV Groß Flöthe 1:1 (0:0). Der BSV enttäuschte, lieferte seine bislang schwächste Saisonleistung und mußte froh sein, am Ende wenigstens einen Punkt gerettet zu ha-

ben. Kleinert schoß in der 52. Minute das 0:1, für den Harzburger Ausgleich sorgte in der 74. Minute Ralf Dahms per Kopfball.

SV Beinum – SV Göttingerode 3:1 (2:0). Im Duell der Aufsteiger scheiterten die Gäste an ihrer mangelnden Entschlußkraft im Angriff. Die Beinumer waren weitaus gefährlicher und gingen in der ersten Hälfte durch zwei Konter in Führung. In der 53. Minute schoß Andreas Bieneck zwar den Anschlußtreffer, doch schon drei Minuten später stellten die Beinumer den alten Abstand wieder her.



Eine seiner vielen Glanzparaden zeigt in dieser Szene Harlingerodes Torwart Dieter Schwänig nach einem Schuß von Okers Angreifer Reinhard Bock (links). Foto: Schenk

BEZIRKSKLASSE HARZ

SC Harlingerode - VfL Oker	0:1
FC Altenau - VfR Dorstadt	2:2
BSV Harzburg - TSV Groß Flöthe	1:1
SSV Sehlde - SC Gitter	6:0
VfL Salder - SV Schladen	0:2
TSV Beinum - SV Göttingerode	3:1
TSV Wolfshagen - STV Ringelheim	0:1
Bor. Salzgitter - SV Hahndorf	1:1

1. (2.) STV Ringelheim	6	5	1	0	14:5	11:1
2. (1.) SC Gitter	6	5	0	1	16:11	10:2
3. (5.) SV Schladen	6	4	0	2	11:8	8:4
4. (3.) Bor. Salzgitter	6	3	1	2	13:7	7:5
5. (8.) TSV Beinum	6	3	1	2	10:7	7:5
6. (4.) BSV Harzburg	6	2	3	1	10:8	7:5
7. (6.) TSV Groß Flöthe	6	2	3	1	9:8	7:5
8. (9.) SSV Sehlde	6	2	2	2	12:8	6:6
9. (7.) SC Harlingerode	6	2	1	3	10:7	5:7
10. (10.) SV Hahndorf	6	2	1	3	7:9	5:7
11. (16.) VfL Oker	6	1	2	3	9:14	4:8
12. (13.) VfR Dorstadt	6	0	4	2	5:9	4:8
13. (11.) SV Göttingerode	6	1	2	3	5:9	4:8
14. (15.) FC Altenau	6	1	2	3	9:15	4:8
15. (12.) TSV Wolfshagen	6	1	2	3	4:13	4:8
16. (14.) VfL Salder	6	1	1	4	5:12	3:9

Fußball-Bezirksklasse: Lösbare Aufgaben für Spitzenduo

Hochspannung bei Schladen gegen Sehlde

STV Ringelheim empfängt SV Beinum – BSV Bad Harzburg muß zum SC Gitter reisen

Der Tabellendritte SV Schladen auf eigenem Platz gegen den Gitter-Bezwinger SSV Sehlde, diese Begegnung verspricht Hochspannung beim 7. Spieltag der Fußball-Bezirksklasse. Vor lösbaren Aufgaben steht das Spitzenduo: der STV Ringelheim empfängt den SV Beinum, der SC Gitter den BSV Bad Harzburg.

Die Schladener haben ja durch ihr bisher glänzendes Abschneiden alle Fachleute überrascht, und ihren dritten Platz wollen sie jetzt natürlich verteidigen. Leicht wird es nicht werden, denn mit den Sehltern reist eine Mannschaft an, die letzte Woche Spitzenreiter SC Gitter mit 6:0 förmlich überrollte. Eine solche Glanzform kann man aber natürlich nicht an jedem Wochenende präsentieren, und insofern sollten die Schladener recht gute Erfolgsaussichten besitzen.

Wenn der SV diese Partie gewinnt und der angeschlagene SC Gitter auf eigenem Platz gegen den BSV Bad

Harzburg verliert, dann könnten die Schladener unter Umständen sogar auf Platz zwei vorrücken. Es ist allerdings fraglich, ob der BSV diese Schützenhilfe zu leisten imstande ist, denn letzte Woche beim 1:1 daheim gegen Groß Flöthe bekleckerte sich die Mannschaft nicht gerade mit Ruhm und mußte sich mit einem glücklichen Remis bescheiden.

Am unteren Ende der Tabelle, wo Topfavorit VfL Salder versuchen muß, die rote Laterne durch ein gutes Abschneiden beim SV Göttingerode abzugeben, kommt es mit dem Duell zwischen dem VfL Oker und dem TSV Wolfshagen zu einer höchst interessanten Partie. Beide Mannschaften weisen derzeit 4:8-Punkte auf. Der Sieger hätte sich erstmal etwas in Richtung Mittelfeld orientiert, der Verlierer läuft Gefahr, für längere Zeit in den unteren Regionen zu verbleiben.

Punktgleich mit diesen beiden Mannschaften sind auch der VfR Dorstadt und der FC Altenau. Die Dor-

städter empfangen Borussia Salzgitter, die Altenauer sind beim TSV Groß Flöthe zu Gast.

In einer weiteren Partie treffen mit dem SV Hahndorf und dem SC Harlingerode zwei Teams aufeinander, die beide 5:7-Punkte aufweisen und doch bisher, als heißeste Nordharzer Eisen im Meisterschaftsfeuer getippt, relativ stark enttäuscht haben. Bei den Hahndorfern zeigte die Formkurve zuletzt nach oben, bei den Harlingerödern war die entgegengesetzte Entwicklung zu beobachten. Insofern wäre ein Hahndorfer Erfolg am Sonntag keine Überraschung.

Das komplette Programm: STV Ringelheim – SV Beinum (Samstag, 16.30 Uhr). VfR Dorstadt – Borussia Salzgitter, SV Hahndorf – SC Harlingerode, VfL Oker – TSV Wolfshagen, SV Schladen – SSV Sehlde, SC Gitter – BSV Bad Harzburg, TSV Groß Flöthe – FC Altenau, SV Göttingerode – VfL Salder (alle Sonntag, 15 Uhr.).

Sg

SV Schladen und SSV Sehlde spielten groß auf Leistungsgerechtes 3:3 Unentschieden · 400 Zuschauer in Schladen

Herrliches Fußballwetter und 400 Zuschauer dies waren die äußerlichen Bedingungen, als die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag den SSV Sehlde empfing. Dabei boten beide Teams erfrischenden Angriffsfußball mit viel Dynamik, so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. Am Ende hieß es dann leistungsgerecht 3:3 (3:3), wobei beide Teams nach Spielende reichlich Beifall von den durchweg zufriedenen Fans bekamen. Einziger „Wermutstropfen“, der Platzverweis für B. Unverhau.

Von Anbeginn eine temposcharfe Auseinandersetzung mit viel Druck in den Angriffsaktionen. Den besseren Start hatten die Einheimischen, denn bereits in der 4. Minute entschied der gut leitende Unparteiische auf Strafstoß für Schladen, den U. Deutsch in sicherer Manier zum 1:0 verwandeln konnte. Danach ein offener Schlagabtausch mit Torchancen auf beiden Seiten. In der 11. Minute kamen die Gäste zum 1:1. Jetzt ging es „Schlag auf Schlag“, denn bereits vier Minuten später sorgte der sehr agile SV-Mittelstürmer J. Hoffmann für die 2:1 Führung der Platzherren. In der 24. Minute war erneut J. Hoffmann zur Stelle und markierte, nach einer Maßflanke von Th. Meyer, per Kopf das 3:1. Wenig später hätte eine gewisse Vorentscheidung für die Rothosen fallen können, denn B. Perschke marschierte allein auf den Gästekeeper zu, doch scheiterte er im Abschluß. Die Gäste versteckten sich nie und spielten ebenfalls voll auf Offensive. Immer wieder versuchten sie es mit hohen Hereingaben in den SV-Strafraum, wo ihr brandgefährlicher Mittelfeldstürmer lauerte. Er war es dann auch, der in der 29. Minute zum 3:2 verkürzte und in der 34. Minute den 3:3 Ausgleichstreffer der Gäste erzielte. Bis zur Pause ergaben sich noch weitere gute Einschußmöglichkeiten für beide Teams, doch es blieb beim 3:3, und die Fans zollten beiden Mannschaften reichlich Beifall.

Auch nach der Pause hielt die farbige und abwechslungsreiche Partie an. Es wurde nicht auf „Halten“ gespielt, sondern auf Angriff. So ergaben sich auch weiterhin für die Stürmer zahlreiche Torchancen, doch es haperte im Abschluß. Zudem hatten sich nun auch die Abwehrreihen besser auf die Angreifer eingestellt, so daß der Spielraum der Stürmer enger wurde. Auch mußte man dem hohen Tempo ein wenig „Tribut“ zollen. In der 70. Minute dann der „Wermutstropfen“ für die SVer. B. Unverhau, der seine Nerven besser im Zaum halten sollte, bekam wegen eines Revanchefouls (vor den Augen des Schiedsrichters) zu recht die „Rote Karte“ gezeigt. Trotz dieser zahlenmäßigen Schwächung der Rothosen, begann nun noch einmal eine starke Drangperiode der Einheimischen, wobei mehrfach der Siegtreffer in der Luft lag. Am Ende blieb es schließlich beim gerechten 3:3 und damit bleiben die Schladener mit nunmehr 9:5 Punkten in der oberen Tabellenhälfte.

Insgesamt ein klasse Fußballspiel, das keinen Sieger verdient gehabt hätte. Die Schladener boten durchweg eine geschlossene Mannschaftsleistung. Sei noch bemerkt, daß die SV-Anhänger beide Teams mit großen Beifall verabschiedeten.

Am kommenden Sonntag müssen die Schladener beim wiedererstarteten PSV Bad Harzburg antreten. Kein leichter Gang, obwohl die Mannen um Trainer „Okko“ Müller bestens motiviert sind. Die Rothosen haben gerade in den letzten Begegnungen gegen die Harzburger immer gut ausgesehen und dies soll auch am Sonntag seine Fortsetzung finden. Bleibt nur zu hoffen, daß die Mannschaft den Verlust von B. Unverhau verdauen kann, denn gerade er zeigte in den letzten Spielen glänzende Leistungen. Mit einem Unentschieden wären die Schladener sehr zufrieden und dies sollte auch möglich sein. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Bezirksklasse

Alle spielten für den STV Ringelheim

Spitzenreiter baute seinen Vorsprung aus – Harlingerode gewann in Hahndorf

Durch einen 4:1-Erfolg gegen den TSV Beinum verteidigte der STV Ringelheim die Tabellenführung in der Fußball-Bezirksklasse. Verfolger SC Gitter kam auf eigenem Platz über ein 2:2 gegen den BSV Bad Harzburg nicht hinaus, und auch der bisherige Tabellendritte SV Schlade mußte sich auf eigenem Platz gegen den SSV Sehlde mit einem 3:3 begnügen.

SV Hahndorf - SC 18 Harlingerode 1:2 (1:1). Durch eine läuferisch und kämpferisch gute Leistung behielt der SC 18 Harlingerode gegen den SV Hahndorf die Oberhand. In der 28. Minute gingen die Gäste durch Detlef Bosse mit 0:1 in Führung, doch mit einem Freistoßtor in der 45. Minute erzielte Joachim Bürdeck den Ausgleich. Michael Alter markierte dann in der 56. Minute das 1:2. Nach dieser erneuten Harlingeröder Führung wurde der SV Hahndorf immer offensiver und bot somit dem Gast gute Konterchancen, die aber von SV-Schlußmann Ulli Schramm vereitelt wurden.

VfL Oker - TSV Wolfshagen 2:2 (2:0). In einem kampfbetonten Spiel, das von beiden Seiten mit Haken und Ösen geführt wurde, gingen die Platzherren durch Mittelfeldspieler Klaus Michael in der 10. Minute mit 1:0 in Front.

Linksaußen Uwe Haller erhöhte acht Minuten später auf 2:0. In der 57. Minute verkürzte Jens Voigt auf 1:2, und drei Minuten vor dem Abpfiff gelang Frank Bauerochse sogar der 2:2-Ausgleich.

SC Gitter - BSV Bad Harzburg 2:2 (1:1). Zunächst bestimmten die Platzherren das Geschehen und gingen in der 7. Minute auch mit 1:0 in Führung. In der 27. Minute hielt BSV-Schlußmann Dirk Schinke einen Foulelfmeter, und in der 32. Minuten fiel das 1:1 im Anschluß an eine Ecke durch Matthias Strese, der auch in der 65. Minute mit einem 20-Meter-Schuß das 1:2 markierte. In der 77. Minute fiel das 2:2 im Anschluß an einen Freistoß.

SV Göttingerode - VfL Salder 1:1 (0:1). Hart, aber nicht unfair wurde die Partie von beiden Seiten geführt. Die Gäste gingen in der 40. Minute durch

einen verwandelten Foulelfmeter in Führung, die Libero Bodo Teichert in der 68. Minute mit seinem Tor zum 1:1 ausglich. Besonders in den zweiten 45 Minuten wogte die Begegnung hin und her, und beide Teams hatten die Möglichkeit zum Siegtor. Der Göttingeröder Andreas Bieneck traf in der 80. Minute nur den Pfosten. Beim Gastgeber machte sich erneut die Schußschwäche des Sturmes bemerkbar.

SV Schlade - SSV Sehlde 3:3 (3:3). Nach einem verwandelten Foulelfmeter von Uwe Deutsch führte der SV Schlade schon in der 5. Minute mit 1:0, doch bereits in der 10. Minute fiel das 1:1. Jürgen Hoffmann schoß fünf Minuten später zur erneuten Schlader Führung ein und erhöhte in der 25. Minute auch auf 3:1. Den Anschlußtreffer markierten die Gäste in der 35. Minute und das 3:3 in der 40. Minute. In der zweiten Halbzeit verteidigte der SV Schlade das 3:3, da Bernd Unverhau ab der 65. Minute wegen einer roten Karte des Feldes verwiesen wurde.

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt - Bor. Salzgitter	1:5
SV Hahndorf - SC Harlingerode	1:2
VfL Oker - TSV Wolfshagen	2:2
STV Ringelheim - TSV Beinum	4:1
SV Schladen - SSV Sehlde	3:3
SC Gitter - BSV Harzburg	2:2
TSV Groß Flöthe - FC Altenau	0:0
SV Göttingerode - VfL Salder	1:1

1. STV Ringelheim	7	6	1	0	18:6	13:1
2. SC Gitter	7	5	1	1	18:13	11:3
3. Bor. Salzgitter	7	4	1	2	18:8	9:5
4. SV Schladen	7	4	1	2	14:11	9:5
5. BSV Harzburg	7	2	4	1	12:10	8:6
6. TSV Groß Flöthe	7	2	4	1	9:8	8:6
7. SSV Sehlde	7	2	3	2	15:11	7:7
8. SC Harlingerode	7	3	1	3	12:8	7:7
9. TSV Beinum	7	3	1	3	11:11	7:7
10. SV Hahndorf	7	2	1	4	8:11	5:9
11. VfL Oker	7	1	3	3	11:15	5:9
12. SV Göttingerode	7	1	3	3	6:10	5:9
13. FC Altenau	7	1	3	3	9:15	5:9
14. TSV Wolfshagen	7	1	3	3	6:15	5:9
15. VfL Salder	7	1	2	4	6:13	4:10
16. VfR Dorstadt	7	0	4	3	6:14	4:10

Fußball im Bezirk: Göttingerode in Ringelheim

FC Altenau benötigt Punkte

Am Sonntag kommt Gitter – BSV Bad Harzburg empfängt Schladen

Für den Spitzenreiter der Fußball-Bezirksklasse, den STV Ringelheim, besteht am Sonntag die Möglichkeit, seinen Vorsprung noch weiter auszubauen. Denn während er selbst in seinem Heimspiel gegen Neuling SV Göttingerode hoher Favorit ist, muß der bislang ärgste Verfolger SC Gitter den schweren Gang zum FC Altenau antreten.

Die Altenauer brauchen als 13. mit bislang 5:9-Punkten dringend ein paar Zähler, um sich etwas vom Tabellenende abzusetzen. Die Gitteraner, ohnehin etwas angeschlagen, werden also auf härtesten Widerstand stoßen.

Punktgleich mit den Oberharzern sind auch der TSV Wolfshagen und der SV Hahndorf, die am Sonntag aufeinander treffen und ebenfalls beide dringend etwas Positives für ihr Konto tun müssen. Ein harter, spannender Kampf ist daher programmiert. Allerdings laufen diese beiden Teams nur wenig Gefahr, an diesem Sonntag ganz nach unten abzurutschen, denn die beiden punktgleichen Schlußlichter, der VfR Salder und der VfR Dorstadt, stehen vor schweren Auswärtsaufgaben. Salder ist beim SSV Sehlde zu Gast, die Dorstädter müssen beim SC Harlinge-

rode antreten, der sich anscheinend gefangen hat und als derzeit Achter nach seinem letzten Auswärtssieg in Hahndorf wieder die oberen Tabellenregionen anstrebt.

Dort haben sich bisher der SV Schladen (4.) und der BSV Bad Harzburg (5.) etabliert. Beide treffen am Sonntag auf dem Sportplatz an der Waldhöhe aufeinander, und der Sieger dürfte sich vorerst einmal länger dort oben halten. Das gleiche gilt für den Sieger aus der Begegnung zwischen Borussia Salzgitter (3.) und dem TSV Groß Flöthe (6.).

Der VfL Oker schließlich, mit 5:9-Punkten bislang wenig überzeugend, muß beim SV Beinum den Anschluß ans Mittelfeld suchen und könnte durch einen Sieg mit zwei Toren Unterschied den Gegner des Sonntags in der Tabelle sogar überflügeln.

Das komplette Programm: SC Harlingerode – VfR Dorstadt, FC Altenau – SC Gitter, BSV Bad Harzburg – SV Schladen, SSV Sehlde – VfL Salder, STV Ringelheim – SV Göttingerode, SV Beinum – VfL Oker, TSV Wolfshagen – SV Hahndorf, Borussia Salzgitter – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 15 Uhr).

Zwei Strafstöße brachen SVern das Genick

3:1 beim PSV Bad Harzburg verloren • SVer haderten mit Schirientscheidungen

Zum fälligen Punktspiel mußte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag beim PSV Bad Harzburg antreten. In einer kampfbetonten aber keineswegs gutklassigen Partie hieß es am Ende nicht unverdient 3:1 (2:1) für die Postsportler, die damit erfolgreiche Revanche für die erlittene Pokalspielniederlage nahmen.

Auf schwerbespielbarem Boden hatten beide Teams erhebliche Standschwierigkeiten. Ballsicherung war zunächst Trumpf und beide Mannschaften begannen sehr verhalten. Nach 15 Minuten kamen die SVer stärker auf und hatten mehr vom Spiel. Der Führungstreffer in der 18. Minute durch J. Hoffmann, der eine 40-m-Flanke von T. Meyer per Kopf ins PSV-Tor verlängerte, war die logische Folge dieser Überlegenheit. Stark benachteiligt vom Unparteiischen fühlten sich die Rothosen im weiteren Spielverlauf. Kleinlich wurde jedes Foul der SVer abgepfiffen, auf der anderen Seite konnten sich die PSVer mehr herausnehmen. So blieb der Pfiff in der 28. Minute aus, als T. Klöppelt im gegnerischen Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht wurde. Auf der anderen Seite ertönte vier Minuten später der Pfiff und es gab einen berechtigten Strafstoß für die Harzburger, die dadurch zum 1:1 kamen. Fünf Minuten später gab es erneut einen Strafstoß gegen die Rothosen, und diesmal lag keine Regelwidrigkeit vor. Auf die Frage von Libero U. Deutsch, „warum denn dieser Strafstoß“, erhielt dieser vom Schiedsrichter eine Zeitstrafe aufgebrummt. Die Harzburger nutzten auch diesen Strafstoß und gingen mit 2:1 in Führung, was gleichzeitig den Halbzeitstand bedeutete.

Im zweiten Spielabschnitt hatten die Gastgeber mehr vom Spiel. Sie zeigten die spielerisch reifere Leistung und waren zumeist immer schneller am Ball, wobei sie auch zweikampfstärker waren. Allerdings ergaben sich für die Harzburger nur bei Standardsituationen. Hinzu kam die Benachteiligung der Schladener durch den Schiedsrichter. Nachdem U. Deutsch seine Zeitstrafe „abgesessen“ hatte, erhielten noch L. Bertram und H. Tietz wegen Kleinigkeiten Zeitstrafen verpaßt; allerdings wurde die Notbremse des PSV-Keepers in der 70. Minute gegen J. Hoffmann nur mit einer Verwarnung geahndet. Die Schladener tauchten im zweiten Spielabschnitt nur selten gefährlich vor dem PSV-Tor auf. Stumpf und mit wenig Durchsetzungsvermögen agierten die Sturmspitzen der Schladener,

die von den PSV-Verteidigern jederzeit unter Kontrolle gehalten wurden. Zwar versuchten die SVer in der Schlußphase noch zu einem Unentschieden zu kommen, doch zu durchsichtig und planlos rannte man an. Ein sehr schöner Konter führte in der 86. Minute dann zum abschließenden 3:1 für die Harzburger.

Obwohl die Partie kampfbetont verlief, blieb sie aber immer im sportlichen Rahmen. Die SVer enttäuschten vor allen Dingen im Angriff und waren längst nicht so spritzig und torgefährlich wie gegen den SSV Sehlede.

Am kommenden Sonntag empfängt man den FC Altenau. Die Oberharzer zeigten in den letzten Spielen ansteigende Form, so daß die SVer auf der Hut sein müssen, um nicht erneut zu Hause einen Punkt abzugeben. Spielbeginn auf dem SV-Platz ist um 15 Uhr.

Schladen II gewann Spitzenspiel

Spielabbruch bei den Alten Herren

Die 2. Mannschaft des SV Schladen kam im Spitzenspiel zu Hause gegen den noch ungeschlagenen TSV Heiningen zu einem 3:2 Sieg. In dieser Partie waren die SVer ständig überlegen und hätten bei besserer Chancenverwertung höher gewinnen müssen. Die Tore schossen: A. Schreier, M. Ulrich (Elfmeter) und A. Schubert.

Die „Dritte“ bot im Heimspiel gegen den SV Klein Biewende/Timmern II eine katastrophale Leistung und verlor völlig zu Recht mit 5:2, nachdem man zur Pause noch mit 2:1 vorne lag. Die Tore schossen: Nitschke und F. Gudat.

Die AH-Mannschaft empfing am Sonnabend den HSV Hötzum. Nachdem die Schladener mit 2:0 in Führung gegangen waren, mußte das Flutlicht angeschaltet werden. Obwohl die Gäste vor dem Spiel sich bereiterklärten unter Flutlicht zu spielen, verließen sie in einer unsportlichen Weise den Platz, so daß dem Schiedsrichter nichts übrig blieb, als die Partie abubrechen.

Aus gegebenem Anlaß werden die Punktspiele der AH in der Kreisklasse und -liga ab sofort um 16 Uhr beginnen. Ab 26. Oktober um 15.30 Uhr.

Die 2. Mannschaft muß am Sonntag um 10 Uhr beim MTV Berklingen/Kl. Vahlberg antreten. Die „Dritte“ spielt um 13.15 Uhr beim SV Cramme II. Bereits am Sonnabend, 12. Oktober, ist die AH-Mannschaft im Pokaleinsatz. Die Schladener haben um 14 Uhr bei der SG Achim/Börßum anzutreten.

Bezirksklasse: SC Gitter verliert weiter an Boden

STV Ringelheim baute Vorsprung aus

Bad Harzburg stieß nach 3:1 gegen Schladen in die Spitzengruppe vor – Viel Pech für den VfL Oker

Nur zu einem 1:1-Unentschieden kam Spitzenreiter **STV Ringelheim** auf eigenem Platz gegen den **SV Göttingerode**. Dennoch baute die Mannschaft ihre Tabellenführung in der Fußball-Bezirksklasse auf nunmehr drei Punkte aus, da Verfolger **SC Gitter** weiter in der Krise ist und in **Altenau** mit 1:4 verlor. Neuer Zweiter ist jetzt **Borussia Salzgitter**, das den **TSV Groß Flöthe** mit 2:0 bezwang. In der Spitzengruppe etablierte sich auch der **BSV Bad Harzburg** nach seinem 3:1-Erfolg gegen den **SV Schladen**.

STV Ringelheim – SV Göttingerode 1:1 (0:1). Die Gäste gingen schon in der 6. Minute durch Michael Hausdörfer in Führung und beschränkten sich dann vorwiegend auf die Defensive, um durch gelegentliche Konter für Entlastung zu sorgen. Die Ringelheimer machten pausenlos beträchtlichen Druck, aber die Abwehr der Gäste stand sehr solide, und so kam der Spitzenreiter nur noch zum Ausgleichstreffer, der in der 65. Minute fiel.

BSV Bad Harzburg – SV Schladen 3:1 (2:1). In einem insgesamt ausgeglichenen Spiel waren die Platzherren etwas glücklicher in der Chancenverwertung. Vor allem Hartmut Hiersemann zeigte eiserne Neven, verwandelte in der 32. und 40. Minute zwei Foulelfmeter für die Harzburger und wandelte dadurch das Schladener 0:1 durch Jürgen Hoffmann aus der 17. Minute in eine 2:1-Führung für den BSV um. Für den 3:1-Endstand und die endgültige Entscheidung sorgte dann in der 86. Minute Dietmar Bues.

SC 18 Harlingerode – VfR Dorstadt 1:0 (0:0). In einem flotten Spiel, bei dem die Gäste gut mithielten, hatten

die Gastgeber eine ganze Reihe von hervorragenden Chancen, doch nur einmal trafen sie ins Schwarze. Das goldene Tor zum verdienten Sieg schoß in der 70. Minute „Pummel“ Hartung, der nach Vorarbeit von Volker Ebeling zum 1:0 einschoß.

TSV Wolfshagen – SV Hahndorf 1:1 (1:1). In einem schnellen, kampfbetonen Spiel beherrschten die Abwehrreihen beider Mannschaften die Szenerie. Die Angreifer konnten sich nur selten durchsetzen und tauchten mit zunehmendem Spielverlauf immer mehr unter. Für das 1:0 in dieser fairen Partie sorgte in der 10. Minute Frank Baerachse, den Ausgleich erzielte in der 35. Minute Werner Bürdeck.

SV Beinum – VfL Oker 2:1 (1:1). Das Spiel begann mit zwei Paukenschlägen, denn schon in der 1. Minute schoß Weper das 1:0, und in der 8. Minute glich Jürgen Spöttel aus. Nach diesem furiosen Auftakt wurde es etwas ruhiger, und erst in der 60. Minute gab es wieder Aufregung, als Jürgen Theurkauf einen Foulelfmeter für den VfL verschoß. In der Schlußphase kam es dann für die Gäste knüppeldick, als

Franco Zanchetta und Reinhard Bock verletzt ausscheiden mußten und die Beinum in der 90. Minute zum 2:1-Siegtreffer kamen.

FC Altenau – SC Gitter 4:1 (2:1). Die Gäste befinden sich weitehin in einem Formtief und hatten nur wenige Chancen. Klapproth (2), Otto und Brun waren die Torschützen der Oberharzer.



Zweimal Bad Harzburgs Kapitän Ralf Dahms in Aktion. Links setzt er beim Schladener Jürgen Hoffmann die Grätsche an, rechts blockt er gegen Bernd Perschke ab.

Fotos (2): Schenk

BEZIRKSKLASSE HARZ

SC Harlingerode - VfR Dorstadt	1:0
FC Altenau - SC Gitter	4:1
BSV Harzburg - SV Schladen	3:1
SSV Sehlde - VfL Salder	1:0
STV Ringelheim - SV Göttingerode	1:1
TSV Beinum - VfL Oker	2:1
TSV Wolfshagen - SV Hahndorf	1:1
Bor. Salzgitter - TSV Groß Flöthe	2:0

1. STV Ringelheim	8	6	2	0	19:7	14:2
2. Bor. Salzgitter	8	5	1	2	20:8	11:5
3. SC Gitter	8	5	1	2	19:17	11:5
4. BSV Harzburg	8	3	4	1	15:11	10:6
5. SSV Sehlde	8	3	3	2	16:11	9:7
6. SC Harlingerode	8	4	1	3	13:8	9:7
7. SV Schladen	8	4	1	3	15:14	9:7
8. TSV Beinum	8	4	1	3	13:12	9:7
9. TSV Groß Flöthe	8	2	4	2	9:10	8:8
10. FC Altenau	8	2	3	3	13:16	7:9
11. SV Hahndorf	8	2	2	4	9:12	6:10
12. SV Göttingerode	8	1	4	3	7:11	6:10
13. TSV Wolfshagen	8	1	4	3	7:16	6:10
14. VfL Oker	8	1	3	4	12:17	5:11
15. VfL Salder	8	1	2	5	6:14	4:12
16. VfR Dorstadt	8	0	4	4	6:15	4:12

Fußball-Bezirksklasse: VfL Oker trifft auf Göttingerode

Verfolgerduell steigt in Gitter

BSV Bad Harzburg empfängt SSV Sehle – Spitzenreiter in Salder

Die Begegnung SC Gitter gegen Borussia Salzgitter steht in der Fußball-Bezirksklasse am Sonntag eindeutig im Blickpunkt des Geschehens. Die beiden direkten Verfolger des Spitzenreiters STV Ringelheim weisen zur Zeit das gleiche Punktverhältnis (11:5) auf, und beide wollen den Vorsprung des STV nicht noch weiter anwachsen lassen. Zwar kam Ringelheim am vergangenen Spieltag nicht über 1:1 gegen Göttingerode hinaus, kann aber diesmal beruhigt nach Salder reisen. Alles andere als ein Sieg gegen den Tabellenvorletzten wäre eine Überraschung.

Zu einem Derby kommt es in Oker, wenn der VfL den SV Göttingerode zu Gast hat. Durch den überraschenden Punktgewinn des SV in Ringelheim hat sich die Mannschaft einiges vorgenommen, um endlich den Sprung ins gesicherte Mittelfeld zu machen. Oker dagegen verlor in Beinum (1:2) nicht nur beide Zähler, sondern auch Zanchetta und Bock durch Verletzung.

Ein Duell der Tabellennachbarn steigt in Bad Harzburg. Der BSV (4.) empfängt den SSV Sehle (5.). Beide Mannschaften wollen den Kontakt zur Spitze nicht verlieren, so daß mit einer spannenden Begegnung zu rechnen ist. Die Harzburger setzten sich am vergangenen Sonntag zwar 3:1 gegen Schladen durch, waren aber im Endeffekt nach einem ausgeglichenen Spiel

die etwas glücklichere Elf. Sehle siegte knapp mit 1:0 gegen Salder.

Der SV Schladen steht vor einer nicht geraden leichten Aufgabe, wenn er den FC Altenau zu Gast hat. Die Altenauer behielten zuletzt im Heimspiel gegen Gitter deutlich mit 4:1 die Oberhand und können bei einem Sieg ihr Konto ausgleichen und wären dann mit Schladen punktgleich.

Von der Papierform her geht der TSV Beinum als Favorit in die Partie beim SV Hahndorf, der letzte Woche einen wichtigen Punkt aus Wolfshagen mitbrachte. Dabei hinterließ die SV-Abwehr im Gegensatz zum Sturm einen guten Eindruck und läßt für die Zukunft hoffen. Der TSV Wolfshagen steht dagegen vor einer vermeintlich leichten Aufgabe. Er muß beim VfR Dorstadt antreten, der bisher noch kein Spiel gewinnen konnte und mit 4:12 Punkten am Tabellenende steht.

Dorstadt-Bezwinger Harlingerode könnte sich mit einem doppelten Punktgewinn beim TSV Groß Flöthe fest im oberen Tabellendrittel etablieren.

Der komplette Spieltag: VfR Dorstadt – TSV Wolfshagen, SV Hahndorf – SV Beinum, VfL Oker – SV Göttingerode, BSV Bad Harzburg – SSV Sehle, SV Schladen – FC Altenau, SC Gitter – Bor. Salzgitter, TSV Gr. Flöthe – SC Harlingerode, VfL Salder – STV Ringelheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

SV Schladen imponierte mit spielerischen Mitteln

FC Altenau mit 4:1 niedergelassen · A. Deimel zog die Fäden

Zum Punktspiel empfing die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag den FC Altenau. Bei herrlichem Fußballwetter boten beide Teams eine spielerisch und kämpferisch gute Leistung, so recht nach dem Geschmack der über 200 Zuschauer. Am Ende dann ein verdienter 4:1 (2:0) Erfolg der Schladener, die sich damit, für die weiteren schweren Spiele, mit nunmehr 11:7 Punkten ein gutes „Punktepolster“ angesammelt haben.

Das Spiel begann mit einem Paukenschlag und wenig Verheißungsvoll für die SVer. Die Altenauer erkämpften sich bereits in der ersten Spielminute einen Eckstoß. Dieser wurde so heringegeben, daß Torhüter J. Oppermann den Ball nur noch hinter der Torlinie erreichen konnte. Da allerdings der Schiedsrichter, der ein ausgezeichneter Leiter war und mit dieser äußerst fairen Begegnung keinerlei Probleme hatte, die Situation nicht einsehen konnte und auch der Linienrichter nicht auf Tor erkannte, lief die Partie weiter. Optisch überlegen blieben in dieser Anfangsphase die Oberharzer, die die SV-Abwehr stark unter Druck setzte, diese aber nicht in Verlegenheit bringen konnte. Stets gefährlich die Konter der Einheimischen. So konnte J. Hoffmann bereits in der 9. Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß den Führungstreffer der SVer erzielen. Wütende Angriffsattacken der Gäste folgten, doch hatten sie im Abschluß Schußpech oder liefen sich in der aufmerksamen SV-Deckung fest. Völlig überraschend dann in der 22. Minute das 2:0 für die Einheimischen durch A. Deimel, wobei bei diesem Treffer der Gästekeeper kräftig mithalf. Dieses Resultat stellte den wahren Spielverlauf auf den Kopf und schockte die Oberharzer, die aus dem Spielrhythmus kamen. Immer besser kamen nun die Schladener ins Spiel und waren ab der 25. Minute eindeutig spielbestimmend. Im Mittelfeld liefen die Fäden über den herausragenden A. Deimel, der seine Mitspieler mit präzisen Pässen bediente und Schwung ins Angriffsspiel der SVer brachte. Das 3:0 lag mehrmals förmlich in der Luft, doch konnte sich nun der FC-Torwart mehrfach mit glänzenden Paraden auszeichnen. Bis zum Seitenwechsel blieb es beim 2:0 für die SVer.

Mit dem 2:0 im Rücken lief es für die Platzherren auch zu Beginn der zweiten Halbzeit optimal und eine Leistungssteigerung war zu verzeichnen. Immer wieder war es A. Deimel, der die SV-Spitzen gut in Szene setzte. So lief Angriff auf Angriff auf das FC-Tor und die Gästeabwehr hatte

Schwerstarbeit zu verrichten. Als das längst fällige 3:0 ausblieb, machte sich schließlich bei den Rothosen ein wenig Resignation breit. Prompt kamen nach gut einer Stunde Spielzeit die Gäste wieder stärker auf. Als ihnen in der 72. Minute sogar der 2:1 Anschlußtreffer gelang, schien die Partie zu kippen. Nun gerieten die Rothosen in arge Bedrängnis und mußten bange Minuten überstehen. In der 80. Minute erlöste schließlich L. Bertram, der einen Paß vom agilen B. Perschke aufnahm, den SV-Anhang und erzielte das 3:1. Damit war der letzte Widerstand der Altenauer gebrochen. Vier Minuten vor dem Spielende war es L. Bertram, der B. Perschke mit einem präzisen Paß bediente und dieser krönte seine gute Leistung nach einem Alleingang mit dem abschließenden 4:1.

Insgesamt ein verdienter Sieg der Schladener, die spielerisch ihre beste Saisonleistung boten. Aus einer homogenen Mannschaft ragten, neben dem Mittelfeldregisseur A. Deimel, noch L. Bertram und B. Perschke heraus. Hervorzuheben, daß es für die SVer in dieser fairen Begegnung nicht eine einzige persönliche Strafe gab.

Am kommenden Sonntag haben die Schladener bei Borussia Salzgitter nur Außenseiterchancen. Allerdings will man mit einem vermehrten Einsatzwillen ein Unentschieden erreichen. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

Schladen II und III siegten

Pokalaus für die AH-Mannschaft

Die 2. Mannschaft des SV Schladen kam im Auswärtsspiel beim MTV Berklingen/Klein Vahlberg II zu einem klaren 9:1 Sieg. Die Tore der SVer markierten: A. Schubert (3), A. Schreier (2), M. Ulrich, F. Tomczak und D. Lenders (je 1), wobei die Gastgeber ein Eigentor fabrizierten.

Die „Dritte“ kam beim SV Cramme zu einem verdienten 3:1 Sieg, wobei W. Gawor, B. Schmidt und F. Gudat die Tore der Rothosen erzielten. Damit bleibt die „Dritte“ auswärts ungeschlagen — wartet aber immer noch auf den ersten Heimsieg.

Im Pokaleinsatz war die AH-Mannschaft. Sie mußte am Sonnabend bei der SG Achim/Börßum antreten und verlor etwas unglücklich mit 2:3. Die SV-Tore erzielte M. Tschupke.

Vorschau: Die 3. Herrenmannschaft empfängt am Sonntag um 15 Uhr auf dem Schulsportplatz den VfR Dorstadt II. Die „Zweite“ und die AH-Mannschaft sind am Wochenende spielfrei.

Bezirksklasse

Wichtige Siege für Oker und Wolfshagen

Ringelheim weiter ungeschlagen – Heimniederlage für Hahndorf – Gitter gewann Spitzenspiel

Nach einem 1:1 gegen den VfL Salder bleibt Spitzenreiter STV Ringelheim in der Bezirksklasse auch weiterhin ungeschlagen. Zweiter ist jetzt wieder der SC Gitter, der im Spitzenspiel Borussia Salzgitter mit 3:2 besiegte. Zu wichtigen Erfolgen am Tabellenende kamen der TSV Wolfshagen (5:1 in Dorstadt) und der VfL Oker (4:3 gegen den SV Göttingerode). Die Göttingeröder sind dadurch ebenso wie der SV Hahndorf nach seiner neuerlichen 1:2-Heimniederlage gegen den SV Beinum weiter abgerutscht.

VfR Dorstadt – TSV Wolfshagen 1:5 (0:1). In einem kampfbetonten, teilweise sehr harten Spiel konterten die Gäste aus einer verstärkten Abwehr heraus immer wieder geschickt, und besonders in der zweiten Halbzeit fanden die Dorstädter kein geeignetes Mittel dagegen. Sicherheit verlieh den Aktionen der Wolfshäger das 0:1, das Peter Strakl schon in der 10. Minute schoß. Nach dem Wechsel erhöhten Frank Bauerochse (55. und 66.) und Wolfgang Graber (79.) auf 0:4, ehe den Dorstädtern in der 81. Minute der Ehrentreffer gelang. In der letzten Minute stellte dann Wolfgang Pilz den 1:5-Endstand her.

SV Hahndorf – SV Beinum 1:2 (1:2). Die Gäste hatten in der ersten Halbzeit leichte Vorteile und gingen durch Schacht (10. und 21.) zweimal in Führung. Dieter Fricke erzielte in der 19. Minute den zwischenzeitlichen Ausgleich für die Hahndorfer. Nach dem Wechsel stürmten dann die Platzherren mit Mann und Maus, trafen aber

nicht mehr ins Schwarze und hatten bei einigen brandgefährlichen Kontern der Gäste sogar Glück, daß sie nicht noch höher in Rückstand gerieten.

VfR Oker – SV Göttingerode 4:3 (1:1). 230 Zuschauer sahen ein typisches Nachbarschaftsderby voll packender Szenen, das bis in die Schlußphase hinein spannend blieb. Jürgen Theuerkauf brachte die Platzherren (3.) in Front, doch kurz vor dem Seitenwechsel glich Frank Peinemann aus. In der 48. Minute erzielte Rainer Staude die neuerliche VfL-Führung, doch Andreas Bieneck schürte mit dem 2:2 (57.) wieder die Hoffnungen der Gäste. Die Vorentscheidung fiel, als Uwe Haller nur eine Minute später und Klaus Michael in der 82. Minute die Okeraner mit 4:2 nach vorn schossen. Der Anschlußtreffer von Holger Casties kam in der 90. Minute zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode 0:3 (0:1). Die Gäste boten ihre bisher beste Saisonleistung. Sie zeigten sich

als geschlossene Einheit und kamen in dieser fairen Partie zu einem vollauf verdienten Erfolg. Volker Ebeling stellte mit zwei Toren in der 24. und 53. Minute die Weichen auf Sieg, und für den Endstand sorgte dann in der 83. Minute Torsten Müller.

SV Schladen – FC Altenau 4:1 (2:0). Die Platzherren hatten einen blenden Start und lagen schon nach einer Viertelstunde durch Tore von Jürgen Hoffmann und Albert Deimel mit 2:0 in Front. Danach ließen sie die Zügel schleifen und wachten erst wieder auf, als den Altenauern in der 75. Minute der Anschlußtreffer gelang. Lutz Berttram stellte dann in der 80. Minute den alten Abstand wieder her, und das 4:1 besorgte in der 86. Minute Bernd Perschke. Nach den letzten guten Leistungen enttäuschten die Oberharzer, so daß der Sieg der Schladener auch in dieser Höhe in Ordnung geht.

BSV Bad Harzburg – SSV Sehlde 0:0. In der ersten Hälfte hatten die Platzherren mehr vom Spiel, sie vergaben aber eine ganze Reihe von guten Chancen. Nach dem Wechsel verflachte die Partie zusehends, doch in der 88. Minute hatte Dietmar Bues das Siegtor für den BSV auf dem Fuß. Er scheiterte jedoch, so daß es beim torlosen Unentschieden blieb.

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt - TSV Wolfshagen	1:5
SV Hahndorf - TSV Beinum	1:2
VfL Oker - SV Göttingerode	4:3
BSV Harzburg - SSV Sehlde	0:0
SV Schladen - FC Altenau	4:1
SC Gitter - Bor. Salzgitter	3:2
TSV Groß Flöthe - SC Harlingerode	0:3
VfL Salder - STV Ringelheim	1:1

1. STV Ringelheim	9	6	3	0	20:8	15:3
2. SC Gitter	9	6	1	2	22:19	13:5
3. Bor. Salzgitter	9	5	1	3	22:11	11:7
4. SC Harlingerode	9	5	1	3	16:8	11:7
5. SV Schladen	9	5	1	3	19:15	11:7
6. BSV Harzburg	9	3	5	1	15:11	11:7
7. TSV Beinum	9	5	1	3	15:13	11:7
8. SSV Sehlde	9	3	4	2	16:11	10:8
9. TSV Groß Flöthe	9	2	4	3	9:13	8:10
10. TSV Wolfshagen	9	2	4	3	12:17	8:10
11. VfL Oker	9	2	3	4	16:20	7:11
12. FC Altenau	9	2	3	4	14:20	7:11
13. SV Hahndorf	9	2	2	5	10:14	6:12
14. SV Göttingerode	9	1	4	4	10:15	6:12
15. VfL Salder	9	1	3	5	7:15	5:13
16. VfR Dorstadt	9	0	4	5	7:20	4:14

Fußball-Bezirksklasse: Dicker Brocken für VfL Oker

Gastspiel beim Spitzenreiter

Wolfshagen empfängt Gr. Flöthe – Göttingerode gegen Hahndorf

Nach dem wichtigen 4:3-Erfolg des VfL Oker in der Fußball-Bezirksklasse gegen den SV Göttingerode serviert ihm am zehnten Spieltag der Spielplan einen dicken Brocken. Die VfLer, derzeit mit 7:11 Punkten auf Rang elf platziert, müssen beim Spitzenreiter STV Ringelheim am Sonntag (14.30 Uhr) um Punkte gegen den Abstieg kämpfen. Denn der Tabellenvorletzte VfL Salder, der BSV Bad Harzburg zu Gast hat, weist lediglich zwei Minuspunkte weniger auf.

Der hohe 5:1-Erfolg der Wolfshager beim Letzten VfR Dorstadt (diesmal in Beinum) sollte ihnen vor dem Heimspiel gegen Groß Flöthe, dem direkten Tabellennachbarn, eigentlich genügend Auftrieb gegeben haben, um zu einem Erfolg zu kommen.

Zu einem Kellerduell kommt es in Göttingerode, wenn die Hahndorfer zu Gast sind. Der Gewinner könnte sich ins Mittelfeld absetzen.

In Harlingerode sind am Sonntag klar die Weichen auf Sieg gestellt. Denn mit einem doppelten Punktge-

winn gegen den Tabellenzweiten Gitter blieben die SCer weiter in der Spitzengruppe. In einer ähnlichen Situation steckt der SV Schladen, punktgleich mit Harlingerode. Allerdings steht er bei Borussia Salzgitter vor einem schweren Auswärtsspiel. Auch Borussia weist 11:7 Punkte auf und wird alles daran setzen, um als Sieger vom Platz zu gehen.

Einen großen Schritt in Richtung gesichertes Mittelfeld will der FC Altenau schaffen, der zuletzt nach völlig indiskutabler Leistung verdient mit 1:4 in Schladen unterging. Im Heimspiel am Sonntag gegen den SSV Sehlde soll nun die Schlappe wiedergutmacht werden.

Der komplette Spieltag: SC Harlingerode – SC Gitter, FC Altenau – SSV Sehlde, VfL Salder – BSV Bad Harzburg, STV Ringelheim – VfL Oker, SV Göttingerode – SV Hahndorf, SV Beinum – VfR Dorstadt, TSV Wolfshagen – Gr. Flöthe, Bor. Salzgitter – SV Schladen (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

-us-

Bezirksklasse: 4:3 gegen den SC Gitter

SC Harlingerode pirscht sich an die Spitze heran

STV Ringelheim nach 4:0 gegen Oker nun schon mit vier Punkten Vorsprung – Empfindliche Heimmiederlage für den TSV Wolfshagen

Durch einen 4:0-Erfolg gegen den VfL Oker baute der STV Ringelheim seine Tabellenführung in der Fußball-Bezirksklasse auf nunmehr vier Punkte aus, da der bisherige Zweite SC Gitter das Verfolgerduell beim SC Harlingerode mit 3:4 verlor. Die Harlingeröder rückten dadurch auf den dritten Platz hinter Borussia Salzgitter (5:0 gegen den SV Schladen) vor.

SC 18 Harlingerode – SC Gitter 4:3 (2:1). In einem jederzeit spannenden Spiel kamen die Platzherren zu einem letztlich verdienten Sieg. Detlef Bosse (23.) und Bernd Röstel (26.) brachten durch einen Doppelschlag den SC 18 mit 2:0 nach vorn, doch bis zur Pause gelang den Gitteranern der Anschluß. Volker Ebeling stellte in der 47. Minute mit dem 3:1 den alten Anstand wieder her, nur zwei Minuten später aber schossen die Gäste den abermaligen Anschlußtreffer. In der 60. Minute sorgte dann erneut Bernd Röstel für das 4:2, und das dritte Tor für Gitter fiel in der Nachspielzeit zu spät, um dem Spiel noch einmal eine Wende zu geben.

SV Göttingerode – SV Hahndorf 4:2 (1:2). Die Gäste begannen sehr stark, und so fielen ihre Führungstore zum 2:0 durch Achim Bürdeck (24.) und Dirk Morick (36.) auch nicht überraschend. Kurz vor dem Seitenwechsel erzielte Holger Kasties jedoch den Anschlußtreffer, und kurz nach der Pause war derselbe Spieler auch für das 2:2 verantwortlich. In der 80. Minute



Harlingerodes Mittelfeldspieler „Pummel“ Hartung versucht, sich gegen zwei Gitteraner durchzuwühlen. Rechts im Bild Detlef Bosse vom SC 18. Foto: Schenk

schoß dann Bodo Teichert gegen einen diesmal schwach spielenden SVH-Torwart Ulli Schramm die Platzherren mit 3:2 in Front, und für den 4:2-Endstand sorgte in der 86. Minute Holger Kasties, der per Foulelfmeter zum dritten Mal erfolgreich war.

STV Ringelheim – VfL Oker 4:0 (2:0). Die Gäste versteckten sich beim Spitzenreiter nicht, zeigten jedoch große

Mängel im Abschluß, um gegen die überlegenen Platzherren ernsthaft für Gefahr sorgen zu können. Brunke, der für sein 500. Spiel im STV-Dress geehrt wurde, stellte in der 17. Minute mit dem 1:0 die Weichen auf Sieg, für die restlichen Tore sorgten Tödtmann, Stensbeck und Tegtmeyer.

TSV Wolfshagen – TSV Groß Flöthe 0:4 (0:2). Die Gäste spielten abgeklär-

ter und nutzten in der Anfangsphase krasse Deckungsfehler in der TSV-Hintermannschaft kompromißlos aus. So stand es schon nach 15 Minuten 0:2. Nach dem Wechsel setzten die Wolfshäger alles auf eine Karte, konnten den Abwehrriegel der Groß Flöther aber nicht knacken und mußten sogar noch zwei weitere Treffer nach schnellen Gegenstößen hinnehmen.

VfL Salder – BSV Bad Harzburg 3:1 (2:1). Obwohl nach Aussagen der VfL-Verantwortlichen der BSV das bisher stärkste Team war, das sich in Salder vorstellte, mußten die Harzburger mit zwei Minuspunkten im Gepäck die Heimreise antreten. Ein Unentschieden hätte aber in jedem Fall eher dem Spielverlauf entsprochen. Der BSV ging in der 15. Minute durch einen von Hartmut Hiersemann verwandelten Elfmeter in Führung, doch Junge und Rittel sorgte bis zur Pause für die VfL-Führung. In der Schlußphase sorgte dann Kintopp mit einem verwandelten Foulelfmeter für die Entscheidung, nachdem zuvor BSV-Torwart Schinke einen weiteren Strafstoß der Platzherren pariert hatte.

Borussia Salzgitter – SV Schladen 5:0 (1:0). Zunächst hielten die Gäste gut mit und hätten bei besserer Chancenverwertung durchaus das ein oder andere Tor erzielen können. Nach dem Wechsel aber brach die ersatzgeschwächte Mannschaft zusammen, und die Borussen kamen noch zu einem klaren Sieg.

Ersatzgeschwächte Schladener waren chancenlos

0:5 Schlappe bei Borussia Salzgitter · Schwächste Saisonleistung

Unter keinem guten Stern stand für die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag die Begegnung bei Borussia Salzgitter. Gleich fünf Stammspieler mußten ersetzt werden, so daß die Harmonie in der Mannschaft litt. Die 0:5 (0:1) Schlappe gegen die Borussia konnte daher niemanden überraschen. Kritisch muß allerdings festgestellt werden, daß die SVer mit wenig Engagement zur Werke gingen und ihre schwächste Saisonleistung boten.

Von Anfang an bestimmten die Borussen das Spielgeschehen nach Belieben und nagelten die Schladener in ihrer eigenen Hälfte fest. Bereits in der 5. Minute gingen die Lebenstedter mit 1:0 in Führung, wobei bei diesem Treffer die SV-Abwehr schlecht aussah. Danach weiterhin stürmische Angriffe der Platzherren und die SV-Abwehr hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Eine Fülle von guten Einschußmöglichkeiten versiebteten die Borussen-Angreifer oder scheiterten am Torwart B. Hütten, der mit einigen guten Paraden schlimmeres verhinderte. Von den Schladenern war kaum etwas Produktives zu sehen. Es haperte schon im Spielaufbau, wobei alles mehr oder weniger dem Zufall überlassen blieb. Die wenigen Angriffsversuche der Rothosen, die zumeist keine größere Gefahr für das Lebenstedter Tor bedeuteten, konnte man an einer Hand abzählen. Bis zur Pause blieb es beim 1:0 für Borussia Salzgitter und dieses Ergebnis schmeichelte den Schladenern.

Auch nach dem Wechsel blieben die Gastgeber am Drücker. Sie besaßen nicht nur spielerisch und läuferisch, sondern auch kämpferisch ein deutliches Übergewicht. Leider vermißte man bei den Rothosen während der gesamten Partie diesen kämpferischen Einsatzwillen. So lief das Spiel zumeist in einer Richtung, nämlich auf das SV-Tor. Auch zwei berechnete Zeitstrafen, für U.

Deutsch und J. Hoffmann, schwächten die Schladener Mannschaft, die gegenüber dem Altenauspiel deutlich abfiel. Mit zunehmender Spieldauer schossen sich die Lebenstedter immer besser ein. In der 59. Minute, nach einer erneuten Unsicherheit in der SV-Deckung, kamen sie zum längst fälligen 2:0. Als dann wenig später die Borussia durch einen verwandelten Foulelfmeter auf 3:0 erhöhte, brachen die Rothosen dann völlig ein. So kamen die Borussen in der Schlußphase im Spaziergang noch zu zwei weiteren Treffern zum abschließenden 5:0. Dabei hätte der Sieg der Platzherren noch höher ausfallen können, denn sie vergaben noch einen Elfmeter und eine ganze Reihe hochkarätiger Torchancen.

Insgesamt boten die Schladener ihre schwächste Saisonleistung, wobei kein Spieler Normalformat erreichte. Vor allen Dingen ließ man den sonst gewohnten Einsatzwillen vermissen und in der Schlußphase fehlte einfach die Kondition. Allerdings muß berücksichtigt werden, daß die Schladener beim jetzigen Tabellenzweiten Borussia Salzgitter mit fünffachem Ersatz antreten mußten.

Ein besonderer Leckerbissen für die Fußballfans steht am kommenden Sonntag an. In der 2. Bezirkspokalrunde empfängt der SV Schladen den Nachbarn TSV Gielde. Hier wollen sich die Schladener für die im letzten Jahr erlittene Pokalniederlage gegen die Gielde revanchieren. In Bestbesetzung und mit der nötigen Einstellung sollte dies gegen die derzeit formschwachen Gielde möglich sein. Allerdings haben diese Pokalspiele ihre eigenen Gesetze und so dürfte wohl die Tagesform über Sieg und Niederlage entscheiden. Spielbeginn auf dem SV-Platz ist um 14.30 Uhr und sicherlich wird das Derby einen regen Zuschauerzuspruch finden.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SC Harlingerode - SC Gitter	4:3
FC Altenau - SSV Sehlde	1:1
VfL Salder - BSV Harzburg	3:1
STV Ringelheim - VfL Oker	4:0
SV Göttingerode - SV Hahndorf	4:2
TSV Beinum - VfR Dorstadt	3:0
TSV Wolfshagen - TSV Groß Flöthe	0:4
Bor. Salzgitter - SV Schladen	5:0

1. STV Ringelheim	10	7	3	0	24:8	17:3
2. Bor. Salzgitter	10	6	1	3	27:11	13:7
3. SC Harlingerode	10	6	1	3	20:11	13:7
4. TSV Beinum	10	6	1	3	18:13	13:7
5. SC Gitter	10	6	1	3	25:23	13:7
6. SSV Sehlde	10	3	5	2	17:12	11:9
7. BSV Harzburg	10	3	5	2	16:14	11:9
8. SV Schladen	10	5	1	4	19:20	11:9
9. TSV Groß Flöthe	10	3	4	3	13:13	10:10
10. SV Göttingerode	10	2	4	4	14:17	8:12
11. FC Altenau	10	2	4	4	15:21	8:12
12. TSV Wolfshagen	10	2	4	4	12:21	8:12
13. VfL Salder	10	2	3	5	10:16	7:13
14. VfL Oker	10	2	3	5	16:24	7:13
15. SV Hahndorf	10	2	2	6	12:18	6:14
16. VfR Dorstadt	10	0	4	6	7:23	4:16

Es gibt Dinge, die sollte es nicht geben

doch eine Reihe sportlicher Entgleisungen gipfelten am Sonntag um 16.40 Uhr auf dem SV-Platz zu einem Spielabbruch. Im Pokalfight zwischen dem SV Schladen und dem Nachbarn TSV Gielde kam es 5 Minuten vor dem regulären Spielende, beim Stande von 3:2 für die Schladener, zu diesem unrühmlichen Ende. Nach einer unbegreiflichen Kurzschlußreaktion marschierten die Mannen um Trainer H. Märtens vorzeitig in die Kabine.

Was war passiert, um diesen, im höchsten Maße unsportlichen und verwerflichen Abgang vom „Zaun zu brechen“? Nachdem U. Ostenda, der schon mit einer Zeitstrafe belastet war, in der 82. Minute nach einem bösen Foulspiel folgerichtig die „Rote“-Karte sah, gingen bei einigen TSVer die Nerven durch. Dabei tat sich vor allem H. Rautmann negativ hervor, der den Schiedsrichter beschimpfte und auf diesen losmarschierte, so daß dieser rückwärts ausweichen mußte. Nachdem sich die Gemüter auf TSV-Seite einigermaßen beruhigt hatten kam es dann drei Minuten später zum Spielabbruch. Im Strafraum der Gielder wird ein TSV-Verteidiger von J. Hoffmann hart attackiert, der Pfiff des Unparteiischen blieb aber aus, da er die Situation nicht genau einsehen konnte. Auch war der Ball bereits aus der Gefahrenzone „weggeschlagen“ worden und die Situation schien bereinigt. Doch der ausbleibende Pfiff ließ bei den Gieldern „das Faß zum Überlaufen“ bringen. Heftiges Meckern folgte und als der Schiedsrichter auf dieses Meckern reagierte und zu Recht gegen die Gielder einen indirekten Freistoß aussprach, nahm das „Trauerspiel“ sein unrühmliches Ende. Erneut mußte der Unparteiische vor dem „Oberrowdy“ H. Rautmann flüchten. Die logische Folge dieses grob unsportlichen Verhaltens (in der Umkleidekabine entschuldigte sich H. Rautmann für sein Benehmen beim Schiedsrichter), auch H. Rautmann sah „Rot“. Fünf Zeitstrafen (Verwarnungen gar nicht berücksichtigt) und zwei Platzverweise, das reichte den Gieldern und sie marschierten in die Kabine, begleitet von Pfiffen und Pfuirufen des empörten SV-Anhanges.

Die Schuldfrage aus Gielder Sicht dürfte schnell geklärt sein — nämlich der Schiedsrichter. Hier irrt man aber gewaltig, denn nur auf Grund eines nichtgegebenen Freistoßes, dieses kommt in jedem Spiel vor, sich so daneben zu benehmen und einen Spielabbruch heraufzubeschwören, dies ist unentschuldig. Hatte nicht der Unparteiische frühzeitig klar zu verstehen gegeben (Verwarnungen, Zeitstrafen) in diesem Spiel nichts durchgehen zu lassen? Waren es nicht die Gielder, die eine übertriebene Härte ins Spiel brachten? Wo blieb das beschwichtigende Eingreifen des TSV-Trainers auf die Spieler? Wo war Spielführer F. Rollwaage, der überhaupt nichts tat, um seine Mitspieler zu beruhigen?

War es also nur ein Prestigekampf, in diesem doch für beide Mannschaften „unwichtigen“ Pokalspiel, dann war der Einsatz der TSVer zu groß. Vielleicht zehrten auch die sechs Punktspielniederlagen an den Nerven. Im Vordergrund steht für beide Teams der angestrebte Klassenerhalt, und der dürfte für die Gielder in „weite Ferne“ gerückt zu sein. Mal abgesehen von der Strafe, die die Gielder zu bezahlen haben, müssen sie in den nächsten Spielen auf die wichtigen Spieler U. Ostenda und H. Rautmann verzichten, — eine düstere Aussicht.

Die makellose Weste der Gielder, jahrelang hat es keinen Platzverweis gegeben, hat einen dicken schwarzen Klecks bekommen. Man kann nur hoffen, daß es bei diesem einmaligen „Fehltritt“ bleibt und daß man gerade jetzt alles daransetzt, den Klassenerhalt zu packen.

Spiel zwischen Schladen und Gielde endete mit Eklat

TSVer hatten vom Schieri die Nase voll

In der 88. Minute beim Stande von 3:2 für die Platzherren komplett vom Platz marschiert

Mit einem Eklat endete das Samtgemeindeduell zwischen dem Bezirksklassenvertreter SV Schladen und dem Bezirksligisten TSV Gielde, das die Platzherren mit 3:2 (1:0) gewannen. In der 88. Spielminute verließ die gesamte Mannschaft der Gäste das Spielfeld, weil sie sich vom Schiedsrichter schlecht behandelt fühlte. Für den unbefangenen Beobachter jedoch war die Leistung des Unparteiischen Steffens (Dettum) und seiner beiden Linienrichter einwandfrei und gab keinen Anlaß, den Rasen vor dem Schlußpfiff zu verlassen.

Dabei fing das Bezirkspokalspiel für die Gielder nicht schlecht an, denn sie waren schneller und beweglicher und im Spiel ohne Ball den Schladenern überlegen. Die Gastgeber waren kampfstark und versuchten, die Gielder Abwehr über die Flügel in Verlegenheit zu bringen. Das etwas überraschende 1:0 für den SV Schladen fiel dann in der 35. Minute, als Jürgen Hoffmann nach einer Ecke von Thomas Klöppelt zur Stelle war und zur Führung einschob. Die erste Zeitstrafe erhielt dann der Gielder Ewald Krebs in der 38. Minute. In der 39. Minute hatten die Platzherren die große Chance, auf 2:0 zu erhöhen, doch der platzierte Flachschoß von Thomas Klöppelt wurde von der Gielder Abwehr noch zur Ecke abgelenkt. Kurz vor dem Pausenpfiff hatten die Gielder die Gelegenheit zum Ausgleichstor, doch Henning Rautmann und Dietmar Rittel behinderten sich gegenseitig und außerdem bekamen die Gielder eine weitere Zeitstrafe wegen Meckerei.

Die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag. Thomas Klöppelt setzte sich auf dem rechten Flügel gekonnt durch, gab eine präzise Flanke vor das Gielder Tor, wo Carsten Don-



Uwe Ostenda zieht kraftvoll ab. Schladens Kapitän Uwe Deutsch kann nicht mehr eingreifen.

Foto: Schenk

ner mit dem Kopf zur Stelle war und das Leder zum 2:0 versenkte. Zwei Minuten später war Bernd Perschke auf der linken Seite durch, doch Gieldes Torwart Udo Respondek ging dazwischen und klärte die Situation. In der 62. Minute unterlief dem Schladener H.-P. Holzheuer ein Foulspiel im Strafraum, Uwe Ostenda ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte sicher zum Anschlußtreffer.

In der 65. Minute erhielten die Gäste dann ihre dritte Zeitstrafe. In der 68. Minute folgte eine sehenswerte Kombination. Jürgen Hoffmann wurde auf der rechten Außenseite freigespielt, flankte nach innen, Thomas Klöppelt startete spurtschnell, zog aus vollem Lauf ab, und das Leder landete unhaltbar für Udo Respondek zum 3:1 im

Kasten. Unmittelbar im Gegenzug vergaben die Gielder eine gute Möglichkeit, doch in der 76. Minute verkürzte Dietmar Rittel nach Flanke von Henning Rautmann per Kopf zum 2:3.

Die Gäste drängten nun auf den Ausgleich, handelten sich aber eine weitere Zeitstrafe in der 77. Minute ein, und eine Minute später mußte auch ein Schladener vom Feld. Nur kurze Zeit später erhielt dann nach einem weiteren Foul Uwe Ostenda die erste rote Karte. Mit dieser einwandfreien Entscheidung des Unparteiischen war Henning Rautmann nicht einverstanden und bedrängte den Schiedsrichter, wofür er ebenfalls vom Platz gestellt wurde. Nach dieser Entscheidung hatten die Gäste genug und marschierten komplett vom Spielfeld



TSV Gielde von allen guten Geistern verlassen

Pokalaus · Zwei Platzverweise · Kurz vor Spielende vom Platz marschiert

Einen höchst unerfreulichen Ausgang nahm die Pokalauseinandersetzung zwischen dem SV Schladen und dem Nachbarn TSV Gielde am letzten Sonntag auf dem SV-Platz. In der 85. Minute, beim Spielstand von 3:2 für die Schladener, verließ die gesamte Mannschaft der Gäste das Spielfeld, weil sie sich vom Unparteilichen Karl-Heinz Steffen (Dettum) benachteiligt fühlte. (Zu den Vorfällen, siehe Bericht rechts). Was sich die Gielde mit diesem unrühmlichen Abgang für einen „Bärendienst“ geleistet haben, werden sie spätestens bei der Sportgerichtsverhandlung erfahren.

Dabei begann das mit Spannung erwartete Samtgemeindeduell, das zahlreiche Zuschauer aus beiden Lagern anlockte, mit spielerischen Vorteilen für den klassenhöheren TSV Gielde. Schnell und gradlinig wurde das Mittelfeld überbrückt und die SV-Abwehr mußte höllisch aufpassen, um nicht frühzeitig in Rückstand zu geraten. Bei einigen gut herausgespielten Torchancen der TSVer fehlte erneut ein sicherer Vollstrecker. Hinzu kam, daß Keeper J. Oppermann, der während der gesamten 90 Minuten einen sicheren Eindruck hinterließ, seinen Vorderleuten den Rücken stärkte und einige Torchancen der Gäste vereiteln konnte. Die Schladener spielten zunächst verhalten, man kam nicht so richtig in Schwung. Schon im Spielaufbau harperte es und Pässe kamen nur selten an. Zwar versuchten die Schladener über die Flügel die TSV-Abwehr in Verlegenheit zu bringen, doch hier verzettelte man sich zu sehr in Einzelaktionen, die wenig einbrachten. Verbissen kämpften beide Teams, wobei sich die Gielde in der ersten Halbzeit als zweikampfstärker präsentierten, aber auch härter zur Sache gingen. Die Folge war, daß sich D. Krebs und U. Ostenda bereits im ersten Durchgang zwei Zeitstrafen einfingen. Obwohl die Gielde leichte Feldvorteile besaßen, gingen in der 35. Minute ganz überraschend die Schladener in Führung. Im Anschluß an einen Eckstoß war J. Hoffmann zur Stelle und köpfte ein. Bei diesem Treffer machte Torwart U. Respondek eine schlechte Figur. Obwohl die Blau-Gelben auf den Ausgleich drängten, blieb es bis zum Seitenwechsel beim 1:0 für die Schladener.

Glänzend verlief der Auftakt zur zweiten Halbzeit für die Schladener. Es waren keine zwei Minuten gespielt, da konnte sich der quirlige T. Klöppelt auf der rechten Seite durchsetzen. Seine Maßflanke vor das TSV-Gehäuse wuchtete C. Donner per Kopf zum 2:0 ins Gielde Tor. Danach entwickelte sich ein gutklassiger Pokalfight und ein offener Schlagabtausch mit zahlreichen Torraum Szenen auf beiden Seiten. Leider nahm auch die Härte zu, wobei vor allen Dingen die TSV-Abwehr eine harte Gangart einschlug und dies sollte nicht ohne Folgen bleiben. Nach dem 2:0 blieben zunächst die Platzherren am Drücker. Wesentlich agiler und bissiger als im ersten Durchgang der SV-Angriff, der der Gielde Abwehr nun einige Rätsel aufgab. So erspielten sich die Rothosen einige gute Einschußmöglichkeiten, doch entweder verzog man knapp oder die Bälle waren eine sichere Beute vom TSV-Keeper U. Respondek. Doch auch die Blau-Gelben tauchten durch schnelle Konter immer wieder gefährlich vor dem SV-Gehäuse auf. In der 62. Minute unterlief H.-P. Holzheuer im eigenen Strafraum ein Foulspiel; den fälligen Strafstoß verwandelte U. Ostenda sicher zum 2:1 Anschlußtreffer. Danach weiterhin erfrischender Offensivfußball auf beiden Seiten. Dabei waren die SV-Angreifer, allen voran J. Hoffmann, mit spielerischen Mitteln kaum zu bremsen. In der 65. Minute wurde T. Klöppelt, als er seinen Gegenspieler M. Tacke bereits umspielt hatte, von

diesem hart gefoult und die dritte Zeitstrafe der Gielde war perfekt. Drei Minuten später tankte sich J. Hoffmann auf der linken Seite durch. Seine präzise Hereingabe nahm T. Klöppelt auf und erzielte aus Nahdistanz das 3:1 für die Platzherren. Pech im Abschluß hatten Th. Meyer, B. Perschke und J. Hoffmann mit Fernschüssen. Auch die Gielde ließen nicht locker, spielten in Unterzahl gefällig mit und waren ständig um eine Resultatsverbesserung bemüht. Nach einem Bilderbuchangriff der Blaugelben in der 76. Minute kam der Ball auf den rechten Flügel zu H. Rautmann. Dessen Flanke verlängerte D. Rittel geschickt per Kopf zum 3:2 Anschlußtreffer. Gleich danach verhinderte H. Tietz mit prächtigem Einsatz das 3:3. Hätten die Gielde nun mit ihren spielerischen Möglichkeiten weitergespielt, so wäre durchaus noch eine Wende möglich gewesen. So aber prasselte eine Flut von persönlichen Strafen auf die Blau-Gelben nieder und ihre Reihen „lichteten“ sich bedenklich. In der 78. Minute Zeitstrafe Nr. 4 für den Gielde Lessing, nach einer harten Attacke gegen C. Donner. Auf der anderen Seite erwischte es SV-Verteidiger Kühling, der auf die „Strafbank“ mußte. Es wurde munter „weitergeholzt“, denn wenig später, nachdem Th. Meyer herrlich freigespielt wurde und er allein auf das TSV-Tor marschierte, wurde er vom Gielde Spielführer F. Rollwaage von hinten unsanft von den Beinen geholt. Glück für Rollwaage, daß er dafür nur eine Zeitstrafe erhielt. Das Spiel litt unter den ständigen Unterbrechungen, so daß nur noch Freistöße in Tornähe Gefahr brachten. Zum Eklat kam es dann in der Schlußphase. Nachdem U. Ostenda bereits in der 82. Minute völlig zu Recht „Rot“ sah, ereilte das gleiche Schicksal in der 85. Minute H. Rautmann, der mit seinem unmöglichen Benehmen völlig korrekt vom Platz geschickt wurde. Nach diesem Platzverweis hatten die Gielde die Nase voll und verließen das Spielfeld, so daß der souverän leitende Schiedsrichter Steffen die Partie beim Stande von 3:2 für die Schladener abbrechen mußte.

Auf Grund der Leistungssteigerung im zweiten Spielabschnitt ein verdienter Sieg der Schladener, die vor allen Dingen im Angriff überzeugen konnten und mannschaftlich diszipliniert aufspielten. Auch die Gielde konnten streckenweise gefallen, vermässelten sich aber durch ihr unbeherrschtes Auftreten und ihre harte Gangart ein durchaus besseres Abschneiden.

Fußball-Bezirksklasse: Duell der Kellerkinder in Oker

Schwere Hürde für SV Hahndorf

Vorletzter empfängt den Spitzenreiter STV Ringelheim

Nach dem vergangenen Pokalwochenende steht nun am Sonntag wieder ein kompletter Punktspieltag in der Fußball-Bezirksklasse auf dem Programm. Dabei hat der SV Hahndorf, zur Zeit Tabellenvorletzter, eine schwere Hürde zu meistern. Denn er empfängt den Spitzenreiter STV Ringelheim auf seiner Anlage.

Zu einem Duell der Kellerkinder kommt es in Oker, wenn sich der VfL Salder vorstellt. Beide Teams weisen in der Tabelle 7:13 Punkte auf und wollen sich etwas vom Tabellenende absetzen. Am vergangenen Spieltag erlitten die Okeraner eine empfindliche Niederlage beim Spitzenreiter Ringelheim. Mit 0:4 mußten sie die Heimreise antreten. Dagegen triumphierte Salder vor heimischer Kulisse mit 3:1 über BSV Bad Harzburg.

Die sich im sicheren Mittelfeld befindlichen Harzburger stehen im Heimspiel gegen den FC Altenau vor einer lösbaren Aufgabe, obwohl die Gäste zuletzt ein beachtliches 1:1 gegen Sehlde erreichten.

Mit zumindest einem Punkt rechnet der SV Göttingerode, der beim 4:2 über Hahndorf ein starkes Spiel zeigte. Die SVer müssen beim Letzten VfR Dorstadt um Punkte kämpfen, der bisher in der laufenden Saison noch kein Spiel gewinnen konnte.

Zu einer interessanten Partie kommt es in Schladen, wenn sich Harlingerode vorstellt. Der SC 18 gehört weiter zu den direkten Verfolgern der Ringelheimer und will sich auch in Schladen nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Der Gastgeber mußte am zehnten Spieltag eine hohe 0:5-Schlappe beim Tabellenzweiten Borussia Salzgitter einstecken, und Harlingerode setzte sich knapp mit 4:3 gegen den SC Gitter durch.

Mit einem Heimsieg über TSV Wolfshagen kann auch der SC Gitter den Anschluß an die Spitze halten. Wenn der TSV so schwach spielt wie bei der 0:4-Heimniederlage gegen Groß Flöthe, als die Gäste die krassen Abwehrfehler konsequent in die Tore ummünzten, müßte der Gewinner eigentlich Gitter heißen.

Groß Flöthe, einziger Verein mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis (10:10) empfängt den TSV Beinum, und und der SSV Sehlde hat eine schwere Heimbegegnung gegen den Zweiten Borussia Salzgitter.

Der komplette Spieltag: Dorstadt – Göttingerode, Hahndorf – Ringelheim, Bad Harzburg – Altenau, Sehlde – Bor. Salzgitter, Schladen – Harlingerode, Gitter – Wolfshagen, Gr. Flöthe – Beinum, Oker – Salder (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Am Ende fehlte den SVer die Kraft

1:3 Heimniederlage gegen SC Harlingerode • Nur eine Halbzeit gut mitgespielt

Zum Punktspiel empfing die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag den wiedererstarkten SC Harlingerode. Bei gutem Fußballwetter und vor einer stattlichen Zuschauerkulisse reichte bei den Schladenern am Ende die Kraft nicht mehr aus, um die konditionsstarken Harlingeröder bis zum Schluß erfolgreich Paroli zu bieten. So mußte man sich schließlich am Ende mit 1:3 geschlagen geben, obwohl es zur Pause 1:0 für die Einheimischen stand. Mit nunmehr 11:11 Punkten sind die Schladener auf den 9. Tabellenplatz abgerutscht.

Dabei begann das Spiel für die Rothosen nach Maß. Bereits in der 9. Minute konnte J. Hoffmann das Schladener Führungstor erzielen. Nach diesem Treffer blieben die SVer zwar optisch überlegen, doch aus dem Mittelfeld heraus wurde zu wenig Druck gemacht, wobei die präzisen Steilpässe fehlten. Auch im Angriff verzettelte man sich häufig in Einzelaktionen und man fand bei den drahtigen SC-Verteidigern kaum ein Durchkommen. Zwar ergaben sich für die Schladener auch Torchancen, doch die vergab man leichtfertig. Auch Weitschüsse verfehlten häufig weit das SC-Gehäuse. So wollte das erlösende 2:0 einfach nicht fallen. Die Gäste beschränkten sich im ersten Durchgang aufs Kontern und sorgten damit immer wieder für Gefahr im SV-Strafraum. Allerdings trafen die SC-Angreifer auf eine stabile und aufmerksame SV-Abwehr, die nichts anbrennen ließ. So blieb es bis zur Pause beim knappen 1:0 für die Schladener.

Nach der Pause bliesen die Gäste dann zur Aufholjagd. Mehr und mehr übernahmen sie nun das Kommando und hatten vor allen Dingen spielerisch deutliche Vorteile. Zwar konnten bis zur 61. Minute alle Angriffsbemühungen der Gäste erfolgreich abgeblockt werden, doch nach einem unnötigen Fehlpaß der Schladener im Mittelfeld kamen die Harlingeröder zum verdienten 1:1 Ausgleich. Nun bekamen die spielfreudigen Gäste noch mehr Oberwasser und die Schladener kamen nur noch selten zu Entlastungsangriffen, die auch keine größere Gefahr mehr für die Harlingeröder brachten. Dem Dauerdruck der SC-Angreifer war schließlich auch die Abwehr der Rothosen in der Schlußphase nicht mehr gewachsen. Nach einer verunglückten Kopfballabwehr von T. Bracke, der den Ball einem Gäste-Angreifer direkt vor die Füße köpfte, nutzte dieser mit einem unhaltbaren 16m-Schuß zur 2:1 Führung. Das schnelle und kampfbetonte aber stets faire Spiel hatte unübersehbar an den Kräften der Schladener gezehrt, denn von einem Aufbäumen gegen die drohende Niederlage war nichts zu sehen. In der 89. Minute, im Anschluß an einen Eckstoß für die Harlingeröder, unterlief Torwart J. Oppermann den Ball, so daß ein SCer ungehindert zum abschließenden 3:1 einköpfen konnte.

Der Sieg der Gäste geht voll in Ordnung, wobei die Schladener in der ersten Halbzeit durchaus

die Möglichkeit hatten ihre Führung auszubauen. Auch ließ man zu wenig den Ball laufen, sondern rieb sich in kräftezehrenden Zweikämpfen auf. So fehlte am Ende die Kondition, um die Harlingeröder niederzuhalten. Enttäuschend schwach in dieser Begegnung das Mittelfeld der Schladener, so daß zwangsläufig auch das Angriffsspiel kränkelte.

Beim TSV Wolfshaben haben die Schladener am kommenden Sonntag anzutreten. Den Oberharzern gelang am letzten Sonntag ein klarer Sieg beim SC Gitter und so dürften die SVer vorgewarnt sein diesen Gegner keinesfalls zu unterschätzen. Da die Schladener auch diese Begegnung ersatzgeschwächt bestreiten müssen, wäre man auf Schladener Seite mit einer Punkte- teilung hochzufrieden. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

Schladen II setzte Siegesserie fort „Dritte“ enttäuschte arg AH stellten Spitzenreiter ein Bein

Die 2. Mannschaft des SV Schladen konnte trotz Ausfalles von 5 Stammspieler, und obwohl man in der Anfangsphase nur 10 Spieler parat hatte, sicher mit 7:0 (1:0) gegen die Reserve des WSV Wehre/Beuchte gewinnen. Schon zur Pause hätten die SVer deutlich führen müssen, doch der sehr gute Schlußmann der Wehrer, M. Gang, verhinderte dies durch gute Paraden. Nach dem Wechsel fielen dann die Tore für die Schladener in regelmäßigen Abständen. Torschützen: F. Gudat (3), U. Bergsen, H.-R. Hoedt, F. Tomczak und H.-J. Stellmach (je 1).

Die 3. Mannschaft verlor in Bornum gegen den TSV Bornum II klar mit 0:6 und zeigte die bisher schwächste Saisonleistung in dieser Begegnung. H.-W. Helfer erzielte aus 16 m dabei ein klassisches Eigentor.

Die AH-Mannschaft empfing den bisherigen Spitzenreiter FC Watzum/Barnstorf und kam zu einem verdienten 3:1 Erfolg. In dieser Partie wollten die Schladener beweisen, daß sie besser spielen können, als das nach den letzten Leistungen aussah. So war man gegen den FC während der gesamten Spielzeit drückend überlegen und den Gästen boten sich nur wenige Konterchancen. Einen höheren Sieg der SVer verhinderte der gute Gästekeeper und zudem standen dreimal Latte und Pfosten im Wege. Die Tore schossen: J. Weinert (Elfmeter) und W. Schleifer (2).

Vorschau: Die „Zweite“ hat am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr beim TSV Groß Flöthe anzutreten. Die „Dritte“ hat Heimrecht und empfängt um 14.30 Uhr auf dem Schulsportplatz den Nachbarn SC Hornburg II. Die AH-Mannschaft muß am Sonnabend um 15 Uhr beim VfR Weddel um Punkte kämpfen.

Der SV Schladen erinnert die Spieler der Herrenmannschaften an den Arbeitseinsatz am kommenden Sonnabend. Beginn um 9 Uhr.

Treffer durch Fricke reichte dem SV nicht

Kaiser-Schützlinge bleiben auch weiter auf dem vorletzten Tabellenplatz – Ausgleich brach den Harzern das Genick

Nach dem überraschenden 3:0-Pokalerfolg über den Fußball-Bezirksoberligisten Vorwärts Gebhardshagen am vergangenen Wochenende unterlag der SV Hahndorf in seinem Punktheimspiel gegen den Tabellenführer STV Ringelheim mit 1:2 (0:0). Damit bleiben die Hahndorfer auf dem vorletzten Platz in der Tabelle. Der STV führt nach seinem doppelten Punktgewinn die Klasse mit 19:3 Punkten weiter an.

Hahndorfs Trainer Kaiser wußte von der Stärke der Gäste und wäre mit einem Unentschieden an diesem Nachmittag zufrieden gewesen. Lange Zeit sah es auch nicht nach einem Erfolg für die Gäste aus. Der SV bot in den ersten 45 Minuten dem Spitzenreiter Parolie und hätte mit etwas mehr Glück sogar in Führung liegen können. Zwar besaßen die Ringelheimer technische Vorteile, konnte diese aber nicht in zählbare Treffer ummünzen. Eklatante Schußschwächen zeichneten die Gäste in der ersten Halbzeit aus.

Mit neuem Elan, und dem Gefühl dem Tabellenführer ein Bein stellen zu können, kamen die Kaiser-Schützlinge vom Pausentee. Nun sahen sich die STVer unter Druck gesetzt und hatten Schwierigkeiten sich aus der Umklammerung zu befreien. Für den verdienten Lohn der redlichen Bemühungen

sorgte in der 54. Minute der agile Stürmer Dieter Fricke mit dem 1:0. Mit einem herrlichen Heber überlistete er nach Zuspiel von Martin Bürdeck Gäste-Keeper Fröhlich.

Die Partie wurde nun ständig besser und war über weite Strecken vom Kampf bestimmt. Ringelheim fing sich recht schnell und erarbeitete sich eine Chance nach der anderen. Zehn Minuten nach der Hahndorfer Führung hätte bereits der Ausgleich fallen können. Ringelheims Kapitän Brunke zirkelte einen 16-m-Freistoß um die Mauer, scheiterte aber an Torhüter Schramm, der das Leder unter sich begrub. Besser machte es in der 68. Minute Mittelfeldspieler Fabritz, einer der besten im Trikot der Ringelheimer, als er einen abgefälschten Schuß ohne Mühe über die Linie drückte.

Nach dem Ausgleich erlitt das Spiel

der Hahndorfer einen Knick. Nun nahmen die Gäste das Heft in die Hand und bekamen mit zunehmender Spieldauer immer mehr Oberwasser. Hahndorf schien auch konditionell nicht mehr mithalten zu können. Einige Spieler setzten nicht aggressiv genug nach, so daß viele Zweikämpfe verloren gingen. In dieser Phase spielte der Torschütze zum 1:1, Fabritz, den quirligen 18-jährigen Uwe Möker herrlich an. Völlig

frei tauchte er vor Schramm auf, scheiterte zunächst, erzielte aber im Nachsetzen das 2:1-Endergebnis.

Zwar bemühte sich Hahndorf, doch noch den angepeilten Punkt zu holen, aber im Endergebnis mußten die Gastgeber mit dem 1:2 zufrieden sein. Denn noch zwei hochkarätige Einschußmöglichkeiten nutzten die Ringelheimer in der Schlußphase nicht. -us-



Umringt von Hahndorfer Abwehrspielern, zieht Ringelheims Torschütze zum 1:1, Holger Fabritz, ab. Foto: Schenk

Bezirksklasse

Spitzentrio mit Auswärtssiegen

TSV Wolfshagen sorgte mit 4:1-Sieg in Gitter für Überraschung

Durch einen 2:1-Erfolg beim SV Hahndorf untermauerte der STV Ringelheim seine Führung in der Bezirksklasse. Auf Erfolgskurs bleiben ebenfalls der Tabellenzweite Borussia Salzgitter, der mit 3:0 in Sehlde gewann und der Dritte SC Harlingerode nach seinem 3:1-Sieg beim SV Schlade. Für die Überraschung des Tages sorgte der TSV Wolfshagen mit seinem 4:1-Auswärtssieg beim SC Gitter.

SC Gitter – TSV Wolfshagen 1:4 (0:1). Aus einer massiven Abwehr heraus zeigten die Gäste erneut ihre Stärke im Konterspiel. Glück hatten sie in der 34. Minute, als sie durch ein Gitter-raner Eigentor zum 1:0 kamen. Nach dem Wechsel erhöhten Wolfgang Pilz (49.) und Wolfgang Graber (60.) durch zwei Kopballtore auf 3:0, ehe den Platzherren in der 68. Minute durch Peter Link der 1:3-Anschlußtreffer gelang. Danach hatte die TSV-Abwehr einige bange Minuten zu überstehen, doch als Frank Bauerochse in der 80. Minute den alten Abstand wieder herstellte, war der Sieg sicher unter Dach und Fach.

VfL Oker – VfL Salder 0:5 (0:4). Eine desolante Leistung boten die Platzherren, die in der ersten Halbzeit wie von allen guten Geistern verlassen wirkten und nicht eine einzige Torchance herausarbeiteten. Die Gäste stellten durch zwei Tore in den ersten fünf Minuten schnell die Weichen auf Sieg und sorg-

ten durch zwei weitere Tore in der 26. und 31. Minute für ihren beruhigenden Halbzeitvorsprung. In der 58. Minute fiel dann sogar das 0:5, und erst danach kamen die Okeraner gegen die nachlässiger werdenden Gäste zu einigen Möglichkeiten, die sie aber nicht zu nutzen verstanden.

SV Schlade – SC Harlingerode 1:3 (1:0). In der ersten Hälfte hatten die Platzherren mehr vom Spiel und gingen durch Jürgen Hoffmann (12.) auch verdientermaßen in Führung. Nach dem Wechsel erwiesen sich die Gäste jedoch als bessere und konditionsstärkere Elf, die schließlich noch einen sicheren Sieg landeten. Bernd Röstel schoß in der 59. Minute den Ausgleich, und Volker Ebeling brachte die Harlingeröder in der 80. Minute in Führung. Für den 1:3-Endstand sorgte dann erneut Bernd Röstel in der 89. Minute.

VfR Dorstadt – SV Göttingerode 4:1 (1:0). Die Dorstädter gingen schon in der 5. Minute in Führung, doch als die nach der letzten Pokalniederlage umformierte Gästeelf in der 51. Minute durch Bernd Reinecke zum Ausgleich kam, witterte sie Morgenluft. In der 67. Minute fiel dann jedoch das 2:1, und die an diesem Tag überlegenen Platzherren erreichten durch einen Doppelschlag in der 79. und 80. Minute noch einen klaren Erfolg.

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt - SV Göttingerode	4:1
SV Hahndorf - STV Ringelheim	1:2
BSV Harzburg - FC Altenau	ausgef.
SSV Sehle - Bor. Salzgitter	0:3
SV Schladen - SC Harlingerode	1:3
SC Gitter - TSV Wolfshagen	1:4
TSV Groß Flöthe - TSV Beinum	2:0
VfL Oker - VfL Salder	0:5

1. STV Ringelheim	11	8	3	0	26:9	19:3
2. Bor. Salzgitter	11	7	1	3	30:11	15:7
3. SC Harlingerode	11	7	1	3	23:12	15:7
4. TSV Beinum	11	6	1	4	18:15	13:9
5. SC Gitter	11	6	1	4	26:27	13:9
6. TSV Groß Flöthe	11	4	4	3	15:13	12:10
7. BSV Harzburg	10	3	5	2	16:14	11:9
8. SSV Sehle	11	3	5	3	17:15	11:11
9. SV Schladen	11	5	1	5	20:23	11:11
10. TSV Wolfshagen	11	3	4	4	16:22	10:12
11. VfL Salder	11	3	3	5	15:16	9:13
12. FC Altenau	10	2	4	4	15:21	8:12
13. SV Göttingerode	11	2	4	5	15:21	8:14
14. VfL Oker	11	2	3	6	16:29	7:15
15. SV Hahndorf	11	2	2	7	13:20	6:16
16. VfR Dorstadt	11	1	4	6	11:24	6:16

Fußball-Bezirksklasse

Setzt sich das Spitzentrio noch weiter ab?

Vieles spricht dafür, daß sich das Spitzentrio der Fußball-Bezirksklasse am Sonntag noch weiter vom restlichen Feld absetzt, denn die drei führenden Mannschaften, die alle vor lösbaren Heimaufgaben stehen, dürfen zusätzlich darauf hoffen, daß sich der SV Beinum (4.) und der SC Gitter (5.) in ihrem Aufeinandertreffen gegenseitig die Punkte wegnehmen.

Tabellenführer STV Ringelheim hat die nach der Papierform leichteste Aufgabe, denn er empfängt den Tabellenletzten VfR Dorstadt, der allerdings am letzten Sonntag seinen ersten Saisonsieg landete. Trotzdem dürften die Gäste chancenlos sein, wenn die Ringelheimer konzentriert ins Spiel gehen.

Die punktgleichen Verfolger, Borussia Salzgitter und SC Harlingerode, empfangen den BSV Bad Harzburg beziehungsweise den SSV Sehlde. Die Harzburger als Siebenter liegen mit neun Minuspunkten ebenfalls noch sehr günstig im Rennen und können im Falle eines Sieges mit den Borussen gleichziehen. Die Salzgitteraner haben jedoch zuletzt äußerst stark gespielt und gelten als Favorit.

Ebenfalls gut in Schuß ist mit zuletzt 8:0-Punkten in Folge der SC Harlingerode, der gegen die Sehlde seinen fünften Sieg in Folge feiern und sich im Kampf um die Meisterschaft endgültig als ernstzunehmender Anwärter etablieren will. Sehlde zeigte zuletzt sehr instabile Form, so daß der SC 18 diese Begegnung glatt gewinnen sollte.

Am anderen Ende der Tabelle ist das Goslarer Duell zwischen dem SV Hahndorf (15.) und dem VfL Oker (14.) plötzlich zu einem Kampf gegen den Abstieg geworden. Beide Mannschaften zählen zu den großen Enttäuschungen dieser Saison und müssen aufpassen, daß sie sich nicht für längere Zeit dort unten festsetzen. Aufgrund der Hahndorfer Heimschwäche wäre ein Erfolg der Okeraner nicht einmal als Überraschung zu werten.

Ebenfalls tief in den Keller gerutscht ist der SV Göttingerode (13.), der versuchen muß, verlorenes Terrain zurückzugewinnen. Nötig ist dazu unter allen Umständen ein doppelter Punktgewinn gegen den TSV Groß Flöthe, der mit 12:10 Punkten derzeit jenseits von Gut und Böse ungefährdet im Mittelfeld liegt.

Im Gegensatz zu den Göttingerödern hat sich der TSV Wolfshagen (10.) durch seinen letzten Auswärtssieg in Gitter etwas Luft verschafft, und nun erwarten die Anhänger der Mannschaft gegen den SV Schladen, ach glänzendem Start zuletzt zurückgefallen, endlich wieder eine überzeugende Heimleistung. Im Falle eines Erfolges kämen die Wolfshäger auf ein ausgeglichenes Punktverhältnis und würden die ins Minus abrutschenden Schlader überflügeln.

In einem weiteren Spiel treffen mit dem FC Altenau (12.) und dem VfL Salder (11.) zwei Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte aufeinander. Der VfL Salder, vor Saisonbeginn als Meisterschaftsfavorit gestartet, scheint jetzt offensichtlich in Schwung gekommen zu sein und landete zuletzt zwei Siege.

Das komplette Programm: SV Beinum – SC Gitter (Samstag, 15 Uhr). FC Altenau – VfL Salder, SV Hahndorf – VfL Oker, SC Harlingerode – SSV Sehlde, STV Ringelheim – VfR Dorstadt, SV Göttingerode – TSV Groß Flöthe, TSV Wolfshagen – SV Schladen, Borussia Salzgitter – BSV Bad Harzburg (alle Sonntag, 14. November).



SV Schladen war keine vier Tore schlechter

Beim TSV Wolfshagen 0:4 verloren · U. Deutsch erwischte rabenschwarzen Tag

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen mußte am letzten Sonntag beim TSV Wolfshagen antreten. Dabei fingen sich die Rothosen eine herbe 0:4 (0:2) Schlappe ein. Allerdings spiegelt dieses Ergebnis nicht den wahren Spielverlauf wider, denn über weite Strecken bestimmten die SVer das Spielgeschehen. Das Glück war den Schladenern in dieser Partie nicht gesonnen. So verschoß Libero U. Deutsch einen Strafstoß und fälschte zwei Bälle unglücklich ins eigene Gehäuse ab. Auch die harte Gangart der Gastgeber forderte Opfer, so daß die SVer in den letzten 20 Minuten nur noch mit 10 Mann spielen konnten.

Das Spiel auf dem Hartplatz in Wolfshagen litt gewaltig unter dem böigen Wind, so daß das Kombinationsspiel auf beiden Seiten nur Stückwerk blieb und somit nur ein mäßiges Bezirksklassenspiel zustande kam. Den besseren Start hatten die TSVer, die in der 10. Minute in Führung gehen konnten. Die Schladener ließen sich davon aber nicht beeindrucken und kamen nun stärker auf. Vor allen Dingen U. Bergsen zog im Mittelfeld umsichtig die Fäden und setzte die SV-Stürmer mit guten Pässen ein. Allerdings agierte der SV-Angriff zu ängstlich und ohne Ideen. So war am Strafraum der Platzherren zumeist Endstation und die wenigen Fernschüsse verfehlten ihr Ziel. Die Gastgeber kamen lediglich bei Kontern vor das SV-Tor, zeigten sich hier aber ebenfalls wenig durchschlagskräftig. Die Angriffsbemühungen der Schladener sollten in der 30. Minute belohnt werden. Nach einem Foul im Strafraum der TSVer gegen einen Schladener Angreifer entschied der gute Schiedsrichter auf Strafstoß. Doch U. Deutsch, ansonsten sicherer Vollstrecker, scheiterte mit seinem Schuß am ausgezeichneten TSV-Schlußmann. Auch danach ließen die Rothosen nicht locker und versuchten noch vor der Pause das 1:1 zu erzwingen. Es sollte aber ganz anders kommen. Bei einem Konterangriff der Wolfshagener fälschte Unglücksrabe U. Deutsch den Ball ins eigene Netz. Somit hieß es zur Pause 2:0 für Wolfshagen und der Spielverlauf war damit auf den Kopf gestellt.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit übernahmen gleich wieder die SVer die Initiative, um möglichst schnell zum Anschlußtreffer zu gelangen. Ein paar gute Einschußmöglichkeiten wurden herausgespielt, doch zu überhastet und unbesonnen wurden diese Möglichkeiten allesamt vertan. Die Quittung für diese Abschlußschwäche folgte prompt. Nach einer Stunde Spielzeit

trugen die Platzherren einen sehenswerten Konterangriff vor und erhöhten auf 3:0. Bemerkenswert die konsequente Chancenverwertung bei den TSVer. Als dann wenig später auch noch J. Hoffmann nach einem bösen Foul verletzt ausschied und das Auswechselkontingent auf SV-Seite erschöpft war, zuvor wurden schon L. Bertram und T. Meyer Opfer der äußerst harten Gangart der Gastgeber, gaben sich die Rothosen geschlagen. Die Schlußphase gehörte dann den Platzherren, die mit einem 3:0 im Rücken, nun gelöst aufspielen konnten. Kurz vor dem Spielende fälschte erneut U. Deutsch einen Ball unglücklich ins eigene Netz zum abschließenden 4:0 für den TSV Wolfshagen.

Nach dieser erneuten Niederlage, die bei etwas mehr Glück und bei einer besseren Chancenverwertung nicht nötig war, müssen die SVer aufpassen, nicht noch weiter in den Sog des Abstiegsstrudels zu geraten. Im Heimspiel am kommenden Sonntag gegen den starken Bezirksklassenaufsteiger TSV Beinum muß endlich wieder gepunktet werden, um den einen Mittelplatz in der Tabelle behaupten zu können. Dies ist allerdings leichter gesagt als getan, denn die Verletztenliste wird immer länger und zudem muß „Okko“ Müller noch auf andere Stammspieler verzichten. So dürfte der Spielausgang am Sonntag offen sein. Die Spieler rechnen aber mit der Unterstützung der Fans und der Heimvorteil sollte ebenfalls für die Schladener sprechen. Anstoß auf dem SV-Platz ist um 14.30 Uhr.

Bezirkssklasse: Spitzenduo gewann

Harlingerode tanzte aus der Reihe

Hahndorf verlor erneut Heimspiel – Viel Hektik in Wolfshagen

Nichts Neues in der Fußball-Bezirkssklasse. Tabellenführer STV Ringelheim gewann sein Heimspiel mit 2:1 gegen den VfR Dorstadt ebenso wie Verfolger Borussia Salzgitter, der den BSV Bad Harzburg mit 3:1 bezwang. Aus der Reihe tanzte nur der Dritte SC Harlingerode, der auf eigenem Platz gegen den SSV Sehlde über ein 1:1 nicht hinauskam. Am Tabellenende sieht es für den SV Hahndorf, der auch sein Heimspiel gegen den VfL Oker mit 0:1 verlor, nun ganz düster aus.

SV Hahndorf – VfL Oker 0:1 (0:0). In einer niveaulosen Partie gewann von zwei wie Abstiegskandidaten spielenden Mannschaften die etwas glücklichere. Für das Tor des Tages sorgte in der 70. Minute Andreas Preiß per Elfmeter. Zu allem Überfluß verloren die Platzherren kurz vor dem Abpfiff auch noch Jürgen Bürdeck nach einem Platzverweis.

SV Göttingerode – TSV Groß Flöthe 2:2 (0:0). Zwar gingen die zunächst überlegenen Gäste kurz nach dem Wechsel in Führung, doch aus dem 0:1 machten Frank Peinemann (54.) und Bernd Reinecke (60.) für die zuneh-

mend stärker werdenden Platzherren schnell ein 2:1. In der 81. Minute schossen die Groß Flöther dann aber noch ein Tor zum insgesamt gerechten Remis.

TSV Wolfshagen – SV Schladen 4:0 (2:0). In einem insgesamt sehr harten und hektischen Spiel kamen die Platzherren zu einem verdienten Erfolg. Die Gäste verschossen beim Stande von 1:0 einen Foulelfmeter und hatten zudem Pech, daß ihr Spielmacher Jürgen Hoffmann verletzt ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Torschützen für die Wolfshäger waren Frank Bauerochse (2), Frank Heine und Joachim Mittendorf.

Borussia Salzgitter – BSV Bad Harzburg 3:1 (1:1). Harzburg hinterließ wie schon so oft in Salzgitter einen technisch hervorragenden Eindruck, mußte zum Schluß aber doch wieder eine Niederlage hinnehmen. Die Borussen-Führung durch Lingner glich BSV-Spielertrainer Detlef Kaczmarek in der 43. Minute zwar aus, nach dem Wechsel schossen jedoch Eulberg und Biermann die Siegtore für die Platzherren.

BEZIRKSKLASSE HARZ

FC Altenau - VfL Salder	0:0
SV Hahndorf - VfL Oker	0:1
SC Harlingerode - SSV Sehlde	1:1
STV Ringelheim - VfR Dorstadt	2:1
SV Göttingerode - TSV Groß Flöthe	2:2
TSV Beinum - SC Gitter	0:3
TSV Wolfshagen - SV Schladen	4:0
Bor. Salzgitter - BSV Harzburg	3:1

1. (1.) STV Ringelheim	12	9	3	0	28:10	21:3
2. (2.) Bor. Salzgitter	12	8	1	3	33:12	17:7
3. (3.) SC Harlingerode	12	7	2	3	24:13	16:8
4. (5.) SC Gitter	12	7	1	4	29:27	15:9
5. (6.) TSV Groß Flöthe	12	4	5	3	17:15	13:11
6. (4.) TSV Beinum	12	6	1	5	18:18	13:11
7. (8.) SSV Sehlde	12	3	6	3	18:16	12:12
8. (10.) TSV Wolfshagen	12	4	4	4	20:22	12:12
9. (7.) BSV Harzburg	11	3	5	3	17:17	11:11
10. (9.) SV Schladen	12	5	1	6	20:27	11:13
11. (11.) VfL Salder	12	3	4	5	15:16	10:14
12. (12.) FC Altenau	11	2	5	4	15:21	9:13
13. (13.) SV Göttingerode	12	2	5	5	17:23	9:15
14. (14.) VfL Oker	12	3	3	6	17:29	9:15
15. (15.) SV Hahndorf	12	2	2	8	13:21	6:18
16. (16.) VfR Dorstadt	12	1	4	7	12:26	6:18

SV Schladen im Pokal gegen den SV Innerstetal

Am Buß- und Bettag, Mittwoch, 20. November, empfängt der SV Schladen in der dritten Runde des Pokalwettbewerbes den klassenhöheren SV Innerstetal. Die Innerstetaler haben sich in der Bezirksliga auf den 4. Tabellenplatz vorgearbeitet und gelten in dieser Pokalbegegnung als Favorit. Zwar sind gerade in Pokalwettbewerben Überraschungen immer drin, doch ob die SVer auch diesem Kontrahenten ein Bein stellen können, dürfte angezweifelt werden. Zudem kann man nicht in stärkster Besetzung antreten. Auch sollten die SVer den Pokalwettbewerb nicht überbewerten, gilt es doch in erster Linie in der Meisterschaft nicht zu weit abzurutschen. Mit einem sicherlich packenden Pokalfight ist zu rechnen, der hoffentlich auch auf ein starkes Zuschauerinteresse stoßen wird. Spielbeginn auf dem SV-Platz ist bereits um 13.30 Uhr.

Platzherren mit Fortuna im Bunde

Nach vier Siegen in Folge erreichte am gestrigen Sonntag der SC 18 Harlingerode gegen den spielstarken SSV Sehlde nur ein 1:1 (1:0). Dabei hatte der SC 18 Harlingerode mit diesem Unentschieden noch Glück, denn die Gäste hätten durchaus beide Punkte aus Harlingerode mitnehmen können.

Zunächst begann die Begegnung für den SC 18 Harlingerode recht vielversprechend, denn er hatte klare Einschußmöglichkeiten durch Jürgen Gußmag und Bernd Röstel. Doch je länger die Partie dauerte, um so besser kamen die Gäste ins Spiel. Sie wurden immer bissiger, überbrückten das Mittelfeld mit schnellen, langen Pässen und waren stets anspielbar. In der 32. Minute fiel dann aber doch die etwas überraschende Führung durch die Platzherren, als Verteidiger Detlef Bosse nach einem Freistoß in den 16-Meter-Raum preschte und unhaltbar für Schlußmann Stephan Hangk zum 1:0 einschob.

Nach der Harlingeröder Führung schaltete der SSV Sehlde sofort und nahm seinen Libero Gell in die Sturmspitze. Ihm wäre in der 43. Minute auch fast das 1:1 gelungen, doch sein Flachschuß ging nur um einige Zentimeter am rechten Pfosten vorbei ins Aus.

Wer nun gedacht hatte, der SC 18 Harlingerode würde in den zweiten 45 Minuten die Partie bestimmen, sah sich getäuscht. Schon in der 47. Minute wurde Schlußmann Dieter Schwänig zu seinem ganzen Können gefordert, als er einen Freistoß unschädlich machte. Zwei Minuten später wurde er wiederum gefordert, als er einen scharfen Schuß von Karl Meyerhöfer abwehrte. In der 56. Minute fiel dann aber der verdiente Ausgleich. Joachim Steinke gab einen Freistoß auf den Elfmeterpunkt, Bernd Fuhrmann startete in den freien Raum, nahm das Leder volley und schoß unhaltbar für Schwänig ein. Die Sehlde drückten nun immer mehr und prüften Schwänig mit Weitschüssen, die auf dem nassen und glitschigen Boden für Gefährlichkeit sorgten. In der 93. Minute hatten dann die Gäste nach einem Kopfball von Gerald Beerli noch einmal die große Chance zum Siegtreffer, doch Schwänig lenkte den Ball mit den Fingerspitzen zur Ecke.

Zahl der Platzverweise im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent gestiegen

Erschreckender Trend im Fußballkreis Goslar

Kreisliga schießt mit 100 Prozent Steigerung den Vogel ab – Rühmliche Ausnahmen sind die 1. Kreisklasse Ost und 2. Kreisklasse West

Leider nicht nur auf allerhöchster Fußballebene, sondern auch im Kreis Goslar verhalten sich die Akteure in den einzelnen Klassen nicht immer so, wie es das Regelwerk vorsieht. Im Gegenteil: Nach zehn Spieltagen ist ein erschreckender Trend festzustellen. Die Zahl der Platzverweise hat gegenüber dem Vergleichszeitraum der Saison 1984/85 um sage und schreibe 20 Prozent zugenommen. Von 33 stieg die Zahl der roten Karten auf 41 an.

Den Vogel schießt dabei die Kreisliga ab, die eine Steigerung um 100 Prozent zu verzeichnen hatte. Ob dieses fast unglaubliche Faktum Ausdruck der Tatsache ist, daß in diesem Jahr sowohl der Meister als auch der Vizemeister direkt in die Bezirksklasse aufsteigen und am Saisonschluß aus der 18er-Liga gleich vier Teams den mitte-

ren Weg in die 1. Kreisklasse antreten müssen? Zu beweisen sind diese Überlegungen nicht, es müssen Vermutungen bleiben. Tatsache jedenfalls ist, daß nach zehn Spieltagen der Vorsaison sechs Platzverweise ausgesprochen worden waren, während es im gleichen Zeitraum der laufenden Spielzeit in der Kreisliga bereits zwölf sind.

Gäbe es insgesamt im Kreis nicht zwei rühmliche Ausnahmen – 1. Kreisklasse Ost erst eine rote Karte gegenüber vier im Vorjahr und 2. Kreisklasse West mit drei Platzverweisen gegenüber fünf in der Vorsaison –, die Statistik sähe noch viel dunkler aus.

Nach den einzelnen Klassen aufgeschlüsselt, ergibt sich folgendes Bild (die erste Zahl in Klammern ist die der Platzverweise in der laufenden Spielzeit, die zweite die der roten Karten im Vergleichszeitraum der Vorsaison): Kreisliga (12/6), 1. Kreisklasse Ost (1/4), 1. Kreisklasse West (6/5), 2. Kreisklasse Ost (3/2), 2. Kreisklasse Süd (2/

1), 2. Kreisklasse Nord (5/2), 2. Kreisklasse West (3/5), Alte Herren (8/8) und Senioren (1/-).

Die ausgesprochenen Bestrafungen sahen für die einzelnen Delikte folgendermaßen aus: je vier Wochen Sperre für rohes Spiel (das kam 16mal vor), Sperren von je zwei oder vier Wochen für Beleidigungen (13), zweimal je vier Wochen Spielsperre für Bedrohung und je zwei oder vier Wochen Sperre für unsportliches Verhalten (zehnmal). Hinzu kamen noch fünf Fälle von grober Unsportlichkeit, die mit je einer Achtwochensperre belegt wurden.

B. D.

BSV und SC Harlingerode im Prestigeduell auf der Waldhöhe

Wer ist Harzburgs Nummer Eins in der Bezirksklasse?

Kellerkinder SV Hahndorf und VfL Oker müssen auswärts antreten

In Groß Flöthe muß der STV Ringelheim am Sonntag seine Tabellenführung in der Bezirksklasse verteidigen. Auswärtsspiele haben auch seine beiden ärgsten Verfolger, Borussia Salzgitter und der SC Harlingerode. Die Borussen müssen zum FC Altenau reisen, die Harlingeröder haben das schwere Lokalderby beim BSV Bad Harzburg auf der Waldhöhe zu bestreiten.

Dieses Derby steht am Sonntag zweifellos im Blickpunkt, denn für beide Mannschaften geht es um sehr viel. Die Harlingeröder dürfen nach dem jüngsten Punktverlust gegen Sehlde nicht verlieren, um Tuchfühlung zum Spitzenduo zu halten. Die Harzbürger, die Woche für Woche gute Kritiken bekommen, aber weitaus seltener die dazugehörigen Punkte, wollen durch einen Erfolg ihren gesicherten Platz in der oberen Tabellenhälfte halten. Zu dieser Ausgangsposition beider Mannschaften kommt natürlich die Prestigefrage noch hinzu. Wer ist die Harzbürger Nummer Eins in der Bezirksklasse?

Die dritte Harzbürger Mannschaft in dieser Staffel, Neuling SV Göttingerode, ist als 13. derzeit in einer weitaus schwierigeren Lage, und es ist zu bezweifeln, daß die Göttingeröder ihre Position am Sonntag wesentlich ver-

bessern können. Zum Auswärtsspiel beim Tabellenvierten SC Gitter, der immer noch Titelambitionen hegt, fahren sie jedenfalls als krasser Außenseiter.

Noch trüber als für den Neuling sieht es für die beiden Goslarer Teams vom VfL Oker und vom SV Hahndorf aus. Die Okeraner (14.) müssen im Kellerduell zum Tabellenletzten VfR Dorstadt reisen, der durch einen Erfolg die rote Laterne an die bislang punktgleichen Hahndorfer abgeben will. Diese stehen beim zuletzt in sehr guter Form befindlichen VfL Salder vor einer ganz schweren Aufgabe.

In zwei weiteren Begegnungen treffen mit dem SSV Sehlde und dem TSV Wolfshagen sowie dem SV Schladen und dem SV Beinum, vier Mannschaften aufeinander, die derzeit im Mittelfeld platziert sind, wobei allerdings die Tendenz bei den Wolfshägern aufwärts und bei den von der Kampagne betroffenen Schladenern abwärts zeigt.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – SC Harlingerode (10.30 Uhr). VfR Dorstadt – VfL Oker, FC Altenau – Borussia Salzgitter, SSV Sehlde – TSV Wolfshagen, SV Schladen – SV Beinum, SC Gitter – SV Göttingerode, TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim, VfL Salder – SV Hahndorf (alle 14.30 Uhr).
Sg

BSV-Angriff erschreckend harmlos

Tabellendritter untermauerte Titelambitionen – Tore durch Ebeling und Bergerhoff

Der SC Harlingerode bleibt im Rennen um den Titel in der Fußball-Bezirksklasse. Gestern morgen schlug der Bezirksliga-Absteiger im Bad Harzburger Lokalderby den BSV vor gut 100 Zuschauern im Stadion auf der Waldhöhe hochverdient mit 2:0 (1:0).

Auf tückischem, hartgefrorenem Boden entwickelte sich bei schneidender Kälte keine besonders niveauvolle Partie. Die BSVer lagen zwar fast ständig im Angriff, die große Schwäche der Mannschaft trat gestern morgen aber erneut deutlich zutage. Vorn fehlt jeglicher Druck. So kam es, daß die Mannschaft während der gesamten 90 Minuten kaum eine wirklich zwingende Torchance herauszuspielen imstande war.

Dietmar Bues war wieder einmal zu sehr auf sich allein gestellt und hatte in Torsten Zellmer zudem einen unangenehmen Bewacher, dem er sich nur selten entziehen konnte. So drohte dem SC18-Tor die meiste Gefahr bei Standardsituationen wie den mit viel Effekt hereingegebenen Eckbällen von Spielertrainer Detlef Kaczmarek und Hartmut Hiersemann, letztlich aber war das zu wenig, um den sicheren Gäste-

keeper Dieter Schwänig wirklich ernsthaft auf die Probe zu stellen.

Auf der Gegenseite rissen zwar auch die Harlingeröder keine Bäume aus, dennoch waren sie bei ihren Gegenangriffen weitaus gefährlicher. Schon in der 7. Minute hatte Bernd Röstel das Führungstor auf dem Fuß, er jagte den Ball aus guter Position jedoch in die Wolken. In der 28. Minute war es dann aber soweit. Abwehrspieler Detlef Bosse setzte sich auf dem linken Flügel durch, und seine Flanke verwertete der sträflich freistehende Volker Ebeling zum 0:1.

Nach dem Wechsel bot sich das gleiche Bild. Der beim BSV eingewechselte Matthias Strese sorgte zwar noch für einigen neuen Druck, aber am Harlingeröder Strafraum war alles vorbei. Auch der Wechsel von Libero Ralf Dahms in die vorderen Reihen nützte

nichts. Stattdessen hatten nun die Gäste glasklare Konterchancen, die sie aber alle teilweise kläglich vergaben. Bernd Röstel, Bernd Fuhrmann und „Pummel“ Hartrung trafen allesamt nicht, und die dickste Möglichkeit ließ der eingewechselte Trainer Erhard Bergerhoff in der 70. Minute aus, als er einen von Detlef Bosse allerdings herausgeschundenen Elfmeter gegen den Pfosten setzte.

Sein Mißgeschick machte er dann aber in der 90. Minute wieder wett, als er sich auf dem linken Flügel durchsetzte, den Ball zum 0:2 ins BSV-Tor jagte und damit endgültig alles klar machte. Sg

Fußball-Bezirksklasse Harz

Oker sammelte wichtige Punkte gegen Abstieg

Die ersten Vier der Bezirksklasse bleiben weiter zusammen. Auch wenn Spitzenreiter STV Ringelheim beim TSV Groß Flöthe einen Punkt abgab, bleibt der Vorsprung des Spitzenreiters weiter groß. Schweren Zeiten scheint dagegen der SV Schladen entgegenzustreben, gegen den SV Beinum gab es eine erneute Heimmiederlage. Wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg sammelte der VfL Oker in Dorstadt.

VfR Dorstadt – VfL Oker 1:3 (0:2). Einen Auftakt nach Maß erwischten die Okeraner in Dorstadt. Bereits nach zwei Minuten setzte Bock nach Ecke von Haller den Ball per Kopf ins Netz. Kurz vor der Pause der zweite Streich. Preiß schob einen abgefälschten Freistoß wieder von Haller ein. Alles klar machte Wenzel in der 62. Minute mit dem dritten Treffer. Die Gastgeber konnten nur noch verkürzen.

SSV Sehle – TSV Wolfshagen 2:1 (0:1). Für den TSV wäre in Sehle mehr drin gewesen. In der 44. Minuten gingen die Gäste durch Frank Bauerochse in Führung, die in der 55. Minuten egalisiert wurde. In der 77. Minute dann das spielentscheidende 2:1 durch Grella. Der Sehlder Meyerhäfer wurde vom Platz gestellt, eine Schwächung, die die Wolfshäger nicht nutzen konnten.

VfL Salder – SV Hahndorf 4:0 (3:0) Schon nach 25 Minuten war die Partie entschieden, denn die Gastgeber hatten Tore durch zwei Mal Hülsbusch sowie Kern vorgelegt. In der 80. Minute erhöhte erneut Hülsbusch. Die Hahndorfer nutzten vor allen Dingen in der ersten Halbzeit ihre Chancen nicht, so daß der Sieg zu hoch ausfiel.

SC Gitter – SV Göttingerode 0:0. Das Spiel war von den beiden Abwehrreihen geprägt, so daß das torlose Unentschieden eine logische Konsequenz war. Göttingerode...



Betretene Gesichter bei den BSV-Abwehrspielern. Soeben hat Volker Ebeling (nicht im Bild) das 1:0 für den SC Harlingerode geschossen.

Foto: Heidrich

Vierte Niederlage in Folge für SV Schladen

Auch gegen Beinum 3:2 verloren • Niveaulose Begegnung ohne Höhepunkte

Gegen den Bezirksklassenaufsteiger TSV Beinum hatten die Schladener am letzten Sonntag Heimrecht und wollten durch einen Sieg den Anschluß an das Mittelfeld nicht verlieren. Doch in einer insgesamt schwachen Begegnung, die die Zuschauer wenig begeistern und erwärmen konnte, hatten am Ende die Gäste knapp mit 3:2 (1:1) die Nase vorn. Dieser Sieg für die TSVer war nicht einmal unverdient, da sie ihre wenigen Torchancen konsequent zu nutzen wußten.

Zwar begannen die Schladener recht schwungvoll, doch das konzeptlose Anrennen brachte nichts ein, da die Gäste über eine solide Abwehr verfügten und zudem über einen überragenden und umsichtig spielenden Libero in ihren Reihen verfügten. Ein schnell vorgetragener Konter der Beinumer bescherte ihnen bereits in der 12. Minute das 1:0, wobei ein krasser Abwehrschnitzer von H. Tietz vorausging. Zwar kamen die Schladener in der 18. Minute schnell zum Ausgleichstreffer, den H.-P. Holzheuer per Kopf markierte, doch dies wirkte sich keineswegs beruhigend auf das SV-Spiel aus. Verkrampt und ohne Höhepunkte plätscherte die Begegnung dahin. Gefährliche Torraumszenen waren auf beiden Seiten Fehlanzeige. Die Rothosen rieben sich in unnötigen Zweikämpfen im Mittelfeld auf und es gab serienweise Fehlpässe. Ein vernünftiger Spielaufbau kam nicht zustande. Schon in den ersten 45 Minuten erwiesen sich die Beinumer als zweikampfstärker und lauffreudiger, doch auch ihre Spielweise war nicht gerade angetan, die Zuschauer bei der eisigen Kälte zu erwärmen. Bis zum Seitenwechsel blieb es beim gerechten 1:1 Unentschieden.

Die zweiten 45 Minuten begannen mit einem Paukenschlag, denn es war noch keine Minute gespielt, da kamen die TSVer zum 2:1 Führungstreffer. Wer nun geglaubt hatte, es würde sich ein offener Schlagabtausch entwickeln, sah sich gewaltig getäuscht. Die Gäste verstärkten ihre Abwehr und lauerten auf Konterchancen. Den Schladenern fehlte es an Spielwitz und an der notwendigen kämpferischen Einstellung. Vor allen Dingen kränkelte das Mittelfeld, so daß selten

einmal ein präziser Paß bei den SV-Stürmern ankam. Im Angriff war J. Hoffmann zumeist auf sich alleine gestellt und stand gegen die sattelfeste Gästeabwehr auf verlorenem Posten. Ein planloses Ballgeschiebe beider Teams in der Folgezeit, wobei beide Torhüter wenig zu tun bekamen. Als den Gästen nach einer Stunde Spielzeit, nach einem erneuten Konter, sogar das 3:1 gelang, war praktisch eine Vorentscheidung gefallen. Auch bei diesem Treffer sah die SV-Abwehr schlecht aus, da zu spät eingegriffen wurde. Ein Hoffnungsschimmer keimte bei den Einheimischen noch einmal in der 75. Minute auf, als J. Hoffmann einen Foulelfmeter zum 3:3 Anschlußtreffer verwandeln konnte. Doch auch in den noch verbleibenden 15 Minuten war bei den SVer kein Aufbäumen erkennbar. Statt alles auf eine Karte zu setzen, wurden Bälle weiterhin leichtfertig vertendelt. So fehlte der nötige Angriffsdruck, um doch noch einen Punkt zu retten. Eine einzige Großchance erspielten sich die Rothosen in der zweiten Halbzeit, die vergab J. Hoffmann in der Schlußminute. Diese Tatsache unterstreicht wie schwach und torchancenarm diese Begegnung war und beide Teams Fußball zum abgewöhnen boten.

Durch diese vierte Niederlage in Folge sind die kampagnegeschwächten Schladener auf den 11. Tabellenplatz abgerutscht und man rückt der Abstiegszone bedrohlich näher. Zur Zeit spielen die Schladenern wenig motiviert und es fehlt das Erfolgserlebnis. Zudem kommt nun wieder der Druck des „Gewinnenmüssens“ auf die Schladener zu.

Vorschau: Am kommenden Sonntag heißt es beim SV Göttingerode „Farbe zu bekennen“. Da auch die Göttingeröder um Punkte verlegen sind und nichts zu verschenken haben, müssen sich die Mannen um Trainer „Okko“ Müller auf einen „heißen Tanz“ gefaßt machen. Nur mit der nötigen Kampfmoral und einer konsequenten Chancenverwertung haben die Rothosen Siegchancen. Eine erneute Niederlage könnte die Schladener auf den drittletzten Tabellenplatz zurückwerfen. Spielbeginn ist um 14 Uhr.

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt - VfL Oker	1:3
FC Altenau - Bor. Salzgitter	0:3
BSV Harzburg - SC Harlingerode	0:2
SSV Sehlde - TSV Wolfshagen	2:1
SV Schladen - TSV Beinum	2:3
SC Gitter - SV Göttingerode	0:0
TSV Groß Flöthe - STV Ringelheim	1:1
VfL Salder - SV Hahndorf	4:0

1. (1.) STV Ringelheim	13	9	4	0	29:11	22:4
2. (2.) Bor. Salzgitter	13	9	1	3	36:12	19:7
3. (3.) SC Harlingerode	13	8	2	3	26:13	18:8
4. (4.) SC Gitter	13	7	2	4	29:27	16:10
5. (6.) TSV Beinum	13	7	1	5	21:20	15:11
6. (7.) SSV Sehlde	13	4	6	3	20:17	14:12
7. (5.) TSV Groß Flöthe	13	4	6	3	18:16	14:12
8. (11.) VfL Salder	13	4	4	5	19:16	12:14
9. (8.) TSV Wolfshagen	13	4	4	5	21:24	12:14
10. (9.) BSV Harzburg	12	3	5	4	17:19	11:13
11. (10.) SV Schladen	13	5	1	7	22:30	11:15
12. (14.) VfL Oker	13	4	3	6	20:30	11:15
13. (13.) SV Göttingerode	13	2	6	5	17:23	10:16
14. (12.) FC Altenau	12	2	5	5	15:24	9:15
15. (15.) SV Hahndorf	13	2	2	9	13:25	6:20
16. (16.) VfR Dorstadt	13	1	4	8	13:29	6:20

Glimpfliche Strafe für TSV Gielde

Die Bezirksliga-Fußballer des TSV Gielde sind noch einmal glimpflich davongekommen. Wie berichtet, verließen die Gielder beim Pokalspiel in Schladen kurz vor dem Spielende das Feld und provozierten somit einen Spielabbruch. Zuvor hatte Schiedsrichter Karl-Heinz Steffen (Detum) etliche Zeitstrafen verhängt und zwei Platzverweise gegen die Gielder ausgesprochen.

Am letzten Sonnabend fanden aufgrund dieser Vorfälle die Verhandlungen vor dem Sportgericht statt. Da es in den Schilderungen der Unparteiischen und der Zeugen einige Ungereimtheiten und Widersprüche gab, fiel das Urteil für Gielde milde aus, denn in allen Anklagepunkten wurde der TSV mit der Mindeststrafe belegt.

Henning Rautmann erhielt eine Sperre von sechs Wochen, Uwe Ostenda muß vier Wochen pausieren, und der TSV Gielde wurde wegen des Verhaltens seiner Mannschaft zu einer Geldstrafe von 200,— DM verurteilt.

Fußballspiele fielen aus !

Auf Grund der widrigen Witterungsverhältnisse fielen am letzten Sonntag einige Punktspiele aus. So kam es u. a. nicht zum mit Spannung erwarteten aufeinandertreffen zwischen dem TSV Gielde und dem GSC 08 Goslar in der Bezirksliga. Auch das „Kellerduell“ in der Bezirksklasse zwischen dem SV Göttingerode und dem SV Schladen mußte abgesagt werden. Es bleibt abzuwarten, ob am kommenden Sonntag alle angesetzten Spiele ausgetragen werden können. Ansetzungen für den kommenden Sonntag.

Bezirksliga :

Fort. Salzgitter – TSV Gielde, 10.30 Uhr

Bezirksklasse :

SV Schladen – STV Ringelheim, 14 Uhr

Kreisliga :

SG Achim/Börßum – Remlingen, 14 Uhr

1. Kreisklasse Süd

Werlaburgdorf – MTV Hedeper, 14 Uhr

SV Roklum – TSV Gielde II, 14 Uhr

SSV Seinstedt – TSV Bornum, 14 Uhr

Remlingen II – SC Hornburg, 10 Uhr

Achim/B. II – Schöppenstedt III, 14 Uhr

Wehre/Beuchte – TSV Wittmar II, 14 Uhr

Bezirksklasse: Verfolgerduell bei Borussia Salzgitter

Harlingeröder wollen Ringelheim auf den Fersen bleiben

Tabellenführer in Schladen zu Gast – Überwindet BSV Bad Harzburg sein Tief? – Abstiegsbedrohte Teams müssen auswärts antreten

Zum Verfolgerduell des Spitzenreiters STV Ringelheim kommt es am letzten Spieltag der Hinrunde an diesem Wochenende in der Fußball-Bezirksklasse Harz. In Salzgitter messen der Zweite Borussia Salzgitter und der Dritte SC 18 Harlingerode ihre Kräfte. Wer in diesem Schlagerspiel den Kürzeren zieht, verliert vorerst die Tuchfühlung zum Herbstmeister.

Diese Vorentscheidung gibt der Partie zusätzlichen Reiz. Die Harlingeröder müssen sich auf einen harten Strauß gefaßt machen, denn die Borussen gelten als heimstark. Auswärts zeigte der Gastgeber in jüngster Zeit aber nur mäßige Leistungen, zwei Begegnungen gingen zu Null verloren. Der Bezirksligabsteiger SC 18 könnte also beide Punkte mitbringen und so an der Borussia vorbeiziehen.

Der Kontakt zum Ersten könnte sogar noch enger werden, denn die Verfolger hoffen natürlich auf einen Ausrichter des Tabellenführers Ringelheim in Schladen. Der dortige SV war-

tete nach schwachen Leistungen in der Serie mit der faustdicken Pokalüberaschung gegen den SV Innerstetal auf. Sollte Trainer „Ocko Müller“ eine schlagkräftige Truppe zusammenbekommen, könnte der SV dem Gast ein Bein stellen.

In einem Tief befindet sich zur Zeit der BSV Bad Harzburg. Drei Spiele in Folge landeten die Harzburger keinen Torerfolg, im Sturm weht nur ein laues Lüftchen. Diese Misere muß behoben werden, soll nach dem Spiel gegen den SV Beinum auf der Waldhöhe wieder Schönwetter herrschen.

Um knallharte Punkte gegen den Abstieg geht es für den SV Hahndorf

(15.), den SV Göttingerode (13.) und den VfL Oker (12.). Allerdings müssen alle drei Mannschaften an diesem Wochenende auf fremden Plätzen ihr Glück versuchen und stehen dabei vor schwer zu knackenden Nüssen.

Für den SV Hahndorf hat der Existenzkampf bei bisher sechs Pluspunkten bereits bekommen, beim TSV Groß Flöthe (7.) wird dieses magere Konto wohl kaum aufzustocken sein. Vielleicht sorgt der Mut der Verzweiflung bei den Kaiser-Schützlingen aber für eine Wende zum Guten.

Achtbar hat sich bisher Neuling SV Göttingerode aus der Affäre gezogen, wobei vor allen Dingen der kompakte Abwehrriegel imponierte. Der wird auch beim SSV Sehlde nötig sein, obwohl die Platzherren in dieser Saison erst 22 Treffer erzielt haben. Der VfL Oker hingegen trifft beim SC Gitter auf

einen Paradesturm der Staffel. Allerdings hat sich Gastgeber in der Abwehr nicht gerade als sattelfest erwiesen, die 2:6-Niederlage in Ringelheim am vergangenen Spieltag zeugte von dieser Schwäche.

Seinen sicheren Platz im Mittelfeld (9.) hat hingegen der TSV Wolfshagen inne. Beim FC Altenau besteht für die Wolfshäger eine reelle Chance noch einen Sieg draufzulegen, da die Gastgeber zu den krisengeschüttelten Vereinen zählen.

Das komplette Programm: VfR Dorstadt – VfL Salder, FC Altenau – TSV Wolfshagen, BSV Bad Harzburg – SV Beinum, SSV Sehlde – SV Göttingerode, SV Schladen – STV Ringelheim, SG Gitter – VfL Oker, TSV Groß Flöthe – SV Hahndorf, Borussia Salzgitter – SC 18 Harlingerode (alle Sonntag, 14 Uhr).

bga

VfL Oker bestätigte seinen Aufwärtstrend

SV Schladen trotzte Spitzenreiter Ringelheim ein 3:3 ab

Punkte für die Abstiegsandidaten gab es am gestrigen Sonntag in der Bezirkssklasse. So holte der VfR Dorstadt gegen den VfL Salder ebenso ein Unentschieden wie der SV Hahndorf beim TSV Groß Flöthe. Seinen Aufwärtstrend bestätigte der VfL Oker mit seinem 2:0-Auswärtssieg in Gitter. Für eine erfreuliche Überraschung sorgte auch der SV Schladen, der dem Spitzenreiter STV Ringelheim ein 3:3 abtrotzte.

SV Schladen – STV Ringelheim 3:3 (1:2). Die Gäste erwiesen sich lange Zeit als technisch bessere, das Spiel

beherrschende Mannschaft, die bis in die Schlußphase hinein mit 3:1 in Führung lag. Dann bauten sie jedoch mehr und mehr ab, und die kämpferisch überzeugenden Platzherren kamen durch Tore von Unverhau (71.) und Hoffmann (78.) noch zum Ausgleich. Perschke hatte die Schladener in der 21. Minute in Führung gebracht, ehe die Ringelheimer das Kommando übernahmen und drei Tore in Folge zum scheinbar sicheren Sieg schossen.

TSV Groß Flöthe – SV Hahndorf 1:1 (0:0). Auf schwerem Boden gab es ein insgesamt leistungsgerechtes Unentschieden. Dieter Fricke hatte die Gäste in der 55. Minute in Führung geschossen, ehe die Platzherren, die leichte optische Vorteile hatten, in der 83. Minute per Foulelfmeter zum Ausgleich kamen.

SSV Sehle – SV Göttingerode 2:1 (1:1). Die Gäste gingen durch Bernd Reinecke (8.) früh in Führung, überließen den Platzherren jedoch danach zu sehr das Mittelfeld und verlegten sich fast ausschließlich auf Konter. Das sollte sich rächen, denn den Sehlder Treffern von Grell (21.) und Köppelmann (68.) hatten sie schließlich nicht mehr entgegenzusetzen.

SC Gitter – VfL Oker 0:2 (0:1). Auf schwer beispielbarem Boden enttäuschten die Platzherren, die die Härte oftmals übertrieben und dafür auch eine rote Karte und mehrere Zeitstrafen kassierten. So kam es, daß der Sieg der Okeraner noch höher hätte ausfallen können. Jürgen Theuerkauf schoß in der 20. Minute das 0:1, und Klaus Michael erhöhte in der 68. Minute auf 0:2. Einzige Gitteraner Ausbeute war demgegenüber ein Lattenschuß.



Jürgen Hoffmann (links) scheitert mit seinem Kopfball an der massiven Ringelheimer Deckung.

Foto: Schenk

SV Schladens Kampfmoral wurde belohnt

Gegen Spitzenreiter Ringelheim ein 3:3 ertrötzt · B. Unverhau brachte frischen Wind

Am letzten Sonntag hatte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen Spitzenreiter STV Ringelheim zu Gast. Vor einer guten Zuschauerkulisse, wobei viele Zuschauer aus Ringelheim angereist waren, boten beide Teams gutklassigen und abwechslungsreichen Fußball. Das 3:3 (1:2) am Ende war leistungsgerecht und kann aus Schladener Sicht als Erfolg bezeichnet werden. Nach langem konnte Trainer „Okko“ Müller in dieser Partie seine Stammformation auflaufen lassen, was sich am Ende auch positiv bemerkbar machte.

Auf schwerbespielbarem Boden entwickelte sich von Anfang an eine kampfbetonte aber stets faire Begegnung. Zwar waren die Ringelheimer technisch überlegen, doch dies glichen die Rothosen durch erhöhte Einsatzbereitschaft wieder aus. Die größeren Spielanteile hatten zunächst die Einheimischen, die die Gäste in die Defensive drängten. Bereits in der 7. Minute glückte den Schladenern das Führungstor, wobei die Gäste kräftig mithalfen. Im Anschluß an einen Eckstoß köpfte nämlich ein STV-er den Ball unglücklich ins eigene Tor. Dieses frühe Tor beflügelte die Angriffssaktionen der SVer und in Folgezeit erspielte man sich auch einige gute Chancen doch im Abschluß fehlte das Quentchen Glück. Als die Ringelheimer sich dann besser auf die Platzverhältnisse eingestellte hatten, drängten sie verstärkt auf den Ausgleichstreffer. In der 27. Minute war es dann soweit, als ein STV-Angreifer im SV-Strafraum völlig ungehindert das 1:1 erzielen konnte. Danach verstärkte der Tabellenführer sein Angriffsspiel und nun sahen sich die SVer verstärkt in die Defensive gedrängt. Die Abwehr konnte sich in Folgezeit über Mangel an Arbeit nicht beklagen. Der Führungstreffer der Gäste lag förmlich in der Luft und in der 41. Minute schafften die Ringelheimer das 2:1 und damit wurden die Seiten gewechselt.

Die zweite Halbzeit begann wie die erste geendet hatte, nämlich mit stürmischen Angriffen der Ringelheimer. Spiel auf ein Tor und in der 52. Minute fiel dann folgerichtig das 3:1 für die spielstarken Gäste. Alles schien auf einen klaren Sieg des Spitzenreiters hinzudeuten. In der 55. Minute wechselten beide Teams zwei frische Spieler ein. Dies sollte dem Spiel eine entscheidende Wende geben. Die Gäste hatten sich zu früh auf der Siegerstraße gewöhnt und zogen sich zurück. Nun begann die stärkste Phase der Schladener. Umsichtig führte der eingewechselte B. Unverhau im Mittelfeld Regie und gab kluge Pässe. Zudem beeindruckte die Kampfmoral der Rothosen, allen voran „Oldtimer“ A. Schreier, der vorbildlich rackerte und zudem präzise Flanken schlug. Nun erspielte man sich klare Torchancen und hätte nicht der Unparteiische zwei klare Strafstoße den SVer verweigert, so wäre früher eine Wende möglich gewesen. So handelte sich aber J. Hoffmann wegen Meckerns eine Zeitstrafe ein. Trotzdem ließen die Platzherren nicht locker und drängten auf den Anschlußtreffer. In der 65. Minute eine Konzessionsentscheidung des Schiedsrichters, denn diesmal zeigte er auf den Elfmeterpunkt, und B. Unverhau verwandelte den Strafstoß sicher zum 2:3. Weiterhin erfrischenden Angriffsfußball der Hausherren und vom Spitzenreiter war in dieser Phase nichts zu sehen. In der 75. Minute war dann B. Perschke zur Stelle, der eine Flanke von L. Bertram per Kopf ins Gästetor verlängerte zum vielumjubelten 3:3. Die Schlußphase verlief dann wieder ausgeglichener, wobei sich beiden Mannschaften noch Möglichkeiten boten, um den spielentscheidenden vierten Treffer zu erzielen. Doch es blieb schließlich beim gerechten 3:3 Unentschieden. Die Schladener konnten in diesem Spiel mit einer kämpferisch starken Leistung gefallen.

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt - VfL Salder	0:0
FC Altenau - TSV Wolfshagen	ausgef.
BSV Harzburg - TSV Beinum	ausgef.
SSV Sehlde - SV Göttingerode	2:1
SV Schladen - STV Ringelheim	3:3
SC Gitter - VfL Oker	0:2
TSV Groß Flöthe - SV Hahndorf	1:1
Bor. Salzgitter - SC Harlingerode	ausgef.

1. (1.) STV Ringelheim	15	10	5	0	38:16	25:5
2. (2.) Bor. Salzgitter	14	9	1	4	36:14	19:9
3. (3.) SC Harlingerode	13	8	2	3	26:13	18:8
4. (4.) SSV Sehlde	15	6	6	3	24:19	18:12
5. (5.) SC Gitter	15	7	2	6	31:35	16:14
6. (7.) TSV Groß Flöthe	14	4	7	3	19:17	15:13
7. (6.) TSV Beinum	14	7	1	6	22:22	15:13
8. (8.) VfL Salder	15	5	5	5	21:16	15:15
9. (9.) TSV Wolfshagen	14	5	4	5	22:24	14:14
10. (12.) VfL Oker	14	5	3	6	22:30	13:15
11. (10.) BSV Harzburg	14	3	6	5	17:20	12:16
12. (11.) SV Schladen	14	5	2	7	25:33	12:16
13. (14.) FC Altenau	13	2	6	5	15:24	10:16
14. (13.) SV Göttingerode	14	2	6	6	18:25	10:18
15. (15.) SV Hahndorf	14	2	3	9	14:26	7:21
16. (16.) VfR Dorstadt	14	1	5	8	13:29	7:21

Rückrundenstart für SV Schladen

Am kommenden Sonntag beginnt bereits die Rückserie im Bezirk. Dabei müssen die Schladener beim abstiegsgefährdeten SV Hahndorf antreten. In dieser für beide Mannschaften wichtigen Begegnung, auch die Schladener sind im Kampf um den Klassenerhalt längst nicht sorgenfrei, dürfte wohl die Tagesform entscheidend sein. Die SVer konnten das Hinspiel gewinnen und wären mit einer Punkteteilung wohl sehr zufrieden. Da beide Mannschaften in den letzten Spielen aufsteigende Form erkennen ließen, darf mit einer spannenden Auseinandersetzung zu rechnen sein. Spielbeginn ist um 14 Uhr.

Donnerstag, 12. Dezember 1985

SV Schladen in Hahndorf völlig aus dem Tritt

2:1 Niederlage im „Kellerduell“ • Rothosen besorgten alle drei Tore selber

Fußball zum Abgewöhnen und nur magere „Hausmannskost“ boten am letzten Sonntag die Teams vom SV Hahndorf und vom SV Schladen. In diesem wichtigen „Kellerduell“, das nie Bezirksklassenformat erreichte, waren am Ende die Hahndorfer die Glücklicheren und kamen zu einem 2:1 (1:0) Erfolg, wobei an allen drei Toren die Schladener beteiligt waren. Nach gutem Saisonstart sind die SVer in der Zwischenzeit durch eine Reihe von Niederlagen in die Abstiegszone geraten und müssen nun am kommenden Sonntag zu Hause gegen den VfL Oker, der ebenfalls um Punkte verlegen ist, unbedingt gewinnen.

Das Spiel in Hahndorf begann für die Rothosen wenig verheißungsvoll. Bereits nach zwei Minuten hieß es 1:0 für die Platzherren, die einen Freistoß in Strafraumnähe zugesprochen bekamen, den schließlich B. Unverhau ins eigene Tor verlängerte. Eigentlich hätte dieser frühe Rückstand die Schladener wachrütteln sollen, doch pomadig und ohne Druck im Angriff plätscherte das Spiel der Rothosen dahin. Dabei hatte man es mit den Hahndorfern beim besten Willen nicht mit einem starken Kontrahenten zu tun, denn auch die Platzherren spielten keineswegs groß auf. Ballhalten und ganz auf Sicherheit bedacht, das war die Devise der Gastgeber. So fand das Spielgeschehen zumeist im Mittelfeld statt, wo es viele Fehlpässe und Mißverständnisse gab und keine Mannschaft zu einem vernünftigen Spielaufbau kam. So hatten beide Torhüter einen geruhsamen Nachmittag, denn gefährliche Strafraumszenen waren äußerst rar gesät. Lediglich bei Standardsituationen in Strafraumnähe mußten sie eingreifen, wurden dabei allerdings nie ernsthaft gefordert. Bis zur Pause blieb es beim 1:0 für den SV Hahndorf.

Wer auf eine Leistungssteigerung im zweiten Durchgang gehofft hatte, sah sich getäuscht. Ein Abklatsch der ersten Halbzeit lief „über die Bühne“. Bereits in der 48. Minute kamen die Platzherren zum 2:0. Auch bei diesem Treffer halfen die SVer kräftig mit, denn dieses Tor besorgte C. Donner, der beim Abwehrversuch den Ball ins eigene Tor köpfte. Auch danach war kein Aufbäumen der Schladener zu bemerken und man verzettelte sich immer wieder in unnötigen Zweikämpfen. Statt nach der Devise „Alles oder nichts“ und den Gegner unter Druck setzen, spielte man lustlos und viel zu langsam, wobei am Gästestrafraum zumeist Endstation war. Die wenigen Torchancen die sich ergaben waren Zufallsprodukt und nicht herausgespielt. Jürgen Hoffmanns Anschlußtreffer zum 2:1 in der 90. Minute war dann nur noch eine Resultatskosmetik – die Niederlage konnte nicht mehr abgewendet werden.

Insgesamt ein verdienter Sieg der Hahndorfer, die unter den Blinden die Einäugigen waren und sich für die erlittene Hinspielniederlage revanchierten. Die Schladener enttäuschten vor allen Dingen in kämpferischer Hinsicht und boten ihre schwächste Saisonleistung.

Am kommenden Sonntag empfängt man um 14 Uhr auf dem SV-Platz den VfL Oker. Ebenfalls eine abstiegsgefährdete Mannschaft und daher müssen die Schladener hier unbedingt zu einem doppelten Punktgewinn kommen, ansonsten verliert man den Anschluß an das Mittelfeld. Zwar gab es in Oker zum Saisonstart einen Sieg, doch mit der Leistung vom Vorsonntag dürften die Schladener wenig Erfolgsaussichten haben. Allerdings hofft man auf die Unterstützung der Fans, wobei der Heimvorteil für die SVer spricht.

Bezirksklasse: Kellerduell gegen Schlußlicht VfR Dorstadt

SV Hahndorf steht unter Zugzwang

Erklimmt SC Harlingerode Platz zwei? – VFL Oker will Aufwärtstrend fortsetzen

Im Kellerduell gegen den punktgleichen Tabellenletzten VfR Dorstadt hat der SV Hahndorf seine vielleicht schon letzte Chance, noch rechtzeitig den Anschluß an das Mittelfeld zu finden. Gelingt den Schützlingen von Trainer Freddy Kaiser in dieser Begegnung kein Sieg, dann sieht es für die kommenden Wochen ganz düster aus.

Im Gegensatz zu den Hahndorfern, die aus ihren letzten acht sieglosen Spielen nur 2:14-Punkte holten, hat der VFL Oker zuletzt einen Aufwärtstrend erkennen lassen und Tuchföhlung zum restlichen Feld hergestellt. Im Heimspiel gegen den TSV Groß Flöthe sollte es der Mannschaft durch einen neuerlichen Sieg gelingen, sich endgültig in gesicherte Regionen abzusetzen.

In ähnlicher Position wie die Okeraner sind auch der SV Göttingerode (13.) und der SV Schladen (11.), die am Sonntag aufeinandertreffen. Die Schladener überzeugten zwar zuletzt im Pokal, in der Meisterschaft jedoch haben sie ihren glänzenden Saisonstart mittlerweile längst verspielt. Sollte es

in Göttingerode eine weitere Niederlage geben, dann gehört das Schladener Team endgültig zu den gefährdeten Mannschaften.

Aufpassen, daß sie nicht ebenfalls in die gefährdete Zone abrutschen, müssen der TSV Wolfshagen (10.) und der BSV Bad Harzburg (9.), die sich am Sonntag ein spannendes Duell liefern dürften. Beide Mannschaften weisen 12:14-Punkte auf, und nur der Sieger kann die nächsten Wochen im gesicherten Mittelfeld unbeschwert genießen. Für den Verlierer hingegen wird es langsam eng.

Am Anfang der Tabelle hat Spitzenreiter STV Ringelheim in einem Heimspiel gegen den SC Gitter die Gelegenheit, seine Führung auszubauen, zumal

der derzeit ärgste Verfolger Borussia Salzgitter beim zuletzt in hervorragender Form befindlichen VfL Salder vor einer ganz schweren Auswärtsaufgabe steht. Profitieren von einem Borussen-Ausrutscher könnte der SC Harlingerode, der im Falle eines Erfolges daheim gegen den FC Altenau unter Umständen den zweiten Tabellenplatz übernehmen könnte. In einem weiteren Spiel stehen sich mit dem SV Beinum und dem SSV Sehlde zwei Mannschaften gegenüber, die als Fünfter beziehungsweise Sechster zur Zeit keinerlei Sorgen haben.

Das komplette Programm: SC Harlingerode – FC Altenau, SV Hahndorf – VfR Dorstadt, VfL Oker – TSV Groß Flöthe, STV Ringelheim – SC Gitter, SV Göttingerode – SV Schladen, SV Beinum – SSV Sehlde, TSV Wolfshagen – BSV Bad Harzburg, VfL Salder – Borussia Salzgitter (alle Sonntag, 14 Uhr).
Sg

Bezirksklasse: 0:1 in Wolfshagen

BSV Bad Harzburg erneut zu harmlos

Der STV Ringelheim bleibt auch weiter unangefochten an der Tabellenspitze der Bezirksklasse und hat seinen Vorsprung sogar noch ausbauen können. Auf eigenem Platz wurde Verfolger SG Gitter klar mit 6:2 abgefertigt, während der Zweite Borussia Salzgitter mit 0:2 beim wiedererstarkten VfL Salder unterlag.

TSV Wolfshagen – BSV Bad Harzburg 1:0 (1:0). Sicher brachte Schiedsrichter Gustav Müller die Partie auf schwer bespielbarem Boden über die Runden. Der Gast aus Harzburg war die gesamte Spielzeit überlegen, belagerte regelrecht das Tor der Heimmannschaft, rannte sich aber immer wieder in der ausgezeichneten Wolfshäger Deckung fest. So fiel das Tor des Tages nach einem Konter durch Frank Bauerochse in der 37. Minute.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SC Harlingerode - FC Altenau	ausgef.
SV Hahndorf - VfR Dorstadt	ausgef.
VfL Oker - TSV Groß Flöthe	ausgef.
STV Ringelheim - SC Gitter	6:2
SV Göttingerode - SV Schladen	ausgef.
TSV Beinum - SSV Sehlde	1:2
TSV Wolfshagen - BSV Harzburg	1:0
VfL Salder - Bor. Salzgitter	2:0

1. (1.) STV Ringelheim	14	10	4	0	35:13	24:4
2. (2.) Bor. Salzgitter	14	9	1	4	36:14	19:9
3. (3.) SC Harlingerode	13	8	2	3	26:13	18:8
4. (6.) SSV Sehlde	14	5	6	3	22:18	16:12
5. (4.) SC Gitter	14	7	2	5	31:33	16:12
6. (5.) TSV Beinum	14	7	1	6	22:22	15:13
7. (7.) TSV Groß Flöthe	13	4	6	3	18:16	14:12
8. (8.) VfL Salder	14	5	4	5	21:16	14:14
9. (10.) TSV Wolfshagen	14	5	4	5	22:24	14:14
10. (9.) BSV Harzburg	14	3	6	5	17:20	12:16
11. (11.) SV Schladen	13	5	1	7	22:30	11:15
12. (12.) VfL Oker	13	4	3	6	20:30	11:15
13. (13.) SV Göttingerode	13	2	6	5	17:23	10:16
14. (14.) FC Altenau	13	2	6	5	15:24	10:16
15. (15.) SV Hahndorf	13	2	2	9	13:25	6:20
16. (16.) VfR Dorstadt	13	1	4	8	13:29	6:20

Bad Harzburg beim Spitzenreiter

Hahndorf empfängt den SV Schladen

Bereits am folgenden Sonntag startet die Fußball-Bezirksklasse in die zweite Halbserie der Saison 1985/86. Dabei steht der Tabellenführer STV Ringelheim vor einer lösbaren Aufgabe, wenn er den Elften PSV Bad Harzburg zu Gast hat. Der zuletzt überraschend starke SV Schladen, der am vergangenen Spieltag dem Spitzenreiter einen Punkt abknöpfte, muß in Hahndorf antreten.

Der VfL Oker, der sich zur Zeit mit 13:15 Punkten noch nicht ganz fest im sicheren Mittelfeld etabliert hat, muß am Sonntag vor heimischer Kulisse schon eine überdurchschnittliche Leistung bringen, wenn gegen den Vierten SSV Sehlde am Ende ein achtbares Ergebnis zu Buche stehen soll. Wie den Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel beizukommen ist, bewiesen die Okeraner beim 2:0-Auswärtssieg in Gitter, wobei das Resultat am Ende noch höher hätte ausfallen können.

Zu einem Duell der Kellerkinder kommt es in Göttingerode, wenn der SV den direkten Tabellennachbarn FC Altenau empfängt. Beide Teams haben bisher lediglich zwei Siege zu verzeichnen und wollen einen Sprung nach vorn machen, so daß diese Partie viel Spannung und Kampf verspricht.

Der SV Schladen will seine kämpferische Fähigkeiten, die er beim 3:3 gegen Ringelheim zeigte, auch in Hahndorf unter Beweis stellen. Immerhin führte der Spitzenreiter lange Zeit mit 3:1 und fühlte sich schon als sicherer Sieger. Aber als die Platzherren noch einmal aufdrehten, mußte auch der Erste der Bezirksklasse mit einem Remis zufrieden sein.

Vor einer schweren Heimpartie steht der TSV Wolfshagen, zur Zeit mit 14:14 Punkten im gesicherten Mittelfeld. Zu Gast haben die Wolfshagener den Dritten SC Harlingerode, der den Anschluß an die Spitze nicht verlieren will und somit alles daran setzen wird, beide Punkte mit nach Hause nehmen zu wollen.

Der komplette Spieltag: Dorstadt – Gitter (Sonabend, 14 Uhr), Wolfshagen – Harlingerode, Göttingerode – Altenau, Ringelheim – Bad Harzburg, Oker – Sehlde, Hahndorf – Schladen, Salder – Groß Flöthe, Beinum – Bor. Salzgitter (alle Sonntag, 14 Uhr).

Bezirksklasse: 0:2-Niederlage in Wolfshagen

SC 18 erlitt Rückschlag im Titelkampf

SV Hahndorf und VfR Dorstadt machten am Tabellenende Boden gut – Viel Pech für den VfL Oker

Einen Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft in der Bezirksklasse erlitt gestern der SC Harlingerode, der beim TSV Wolfshagen mit 0:2 unterlag. So setzten sich an der Spitze der STV Ringelheim (1:1 gegen BSV Bad Harzburg) und Borussia Salzgitter (2:0 in Beinum) weiter ab. Enger geworden ist es auch wieder am Tabellenende nach den Siegen des SV Hahndorf (2:1 gegen den SV Schladen) und des VfR Dorstadt (3:0 gegen Gitter).

TSV Wolfshagen – SC Harlingerode 2:0 (1:0). Die Wolfshäger zeigten in der ersten Hälfte ihr bislang bestes Heimspiel, waren die klar bessere Mannschaft und gingen auch kurz vor der Pause durch Lothar Huhn verdientermaßen mit 1:0 in Führung. Nach dem Wechsel drängten dann die Harlingeröder auf den Ausgleich und hatten dazu in der 75. Minute ihre beste Chance, doch vergaben sie einen Foulelfmeter. Nur fünf Minuten später sorgte dann Wolfgang Graber auf der Gegenseite mit dem 2:0 für die Entscheidung.

SV Göttingerode – FC Altenau 2:3 (1:1). Nach verteiltem Spiel in der ersten Hälfte, in der die Platzherren in der 37. Minute durch ein Altenauer Eigentor den Führungstreffer der Gäste aus der 29. Minute wettmachten, hatten sie nach der Pause genügend Chancen, das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden. Die Altenauer nutzten jedoch in der 81. und 83. Minute zwei Konter konsequent zum 1:3 aus, und das Anschlußtor von Andreas Bieneck in der 87. Minute kam zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

STV Ringelheim – BSV Bad Harzburg 1:1 (1:0). Die Ringelheimer gingen schon in der 10. Minute durch Mai-bohm in Führung, vergaben danach

aber eine Reihe von Chancen, um das Ergebnis zu erhöhen. Stattdessen gelang den Harzburgern in der 55. Minute durch Ulrich Kramer der Ausgleich, den sie auch bis zum Schluß dank ihrer sattelfesten Abwehr verteidigten.

VfL Oker – SSV Sehle 1:2 (1:1). Durch einen von Andreas Preiß verwandelten Handelfmeter gingen die Okeraner zwar schon früh (6.) in Führung, doch wurden sie danach arg dezimiert, da Beer und Michael mit Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden mußten und Rose in diesem hektischen Spiel die rote Karte sah.

Die Sehlder nutzten diese Schwächung aus, schossen in der 35. und 56. zwei Tore, hatten Glück, daß Preiß in der 65. Minute einen zweiten Elfmeter gegen die Latte setzte und kamen so zu einem etwas schmeichelhaften Sieg.

SV Hahndorf – SV Schladen 2:1 (1:0). In einem kampfbetonten Spiel kamen die Platzherren zu einem verdienten Erfolg. Schon in der 3. Minute schoß Truqui das 1:0, in der 48. Minute fiel mit dem 2:0 durch ein Eigentor die Vorentscheidung. Jürgen Hoffmanns 2:1 in der 90. Minute war dann nur noch Resultatskosmetik.



Im letzten Augenblick blockt Harlingerodes Kapitän Michael Alter diesen kraftvollen Schuß des Wolfshägers Frank Bauerochse ab.

Foto: Schenk

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt - SC Gitter	3:0
TSV Wolfshagen - SC Harlingerode	2:0
SV Göttingerode - FC Altenau	2:3
STV Ringelheim - BSV Harzburg	1:1
VfL Oker - SSV Sehlde	1:2
SV Hahndorf - SV Schladen	2:1
VfL Salder - TSV Groß Flöthe	2:1
TSV Beinum - Bor. Salzgitter	0:2

1. (1.) STV Ringelheim	16	10	6	0	39:17	26:6
2. (2.) Bor. Salzgitter	15	10	1	4	38:14	21:9
3. (4.) SSV Sehlde	16	7	6	3	26:20	20:12
4. (3.) SC Harlingerode	14	8	2	4	26:15	18:10
5. (8.) VfL Salder	16	6	5	5	23:17	17:15
6. (9.) TSV Wolfshagen	15	6	4	5	24:24	16:14
7. (5.) SC Gitter	16	7	2	7	31:38	16:16
8. (6.) TSV Groß Flöthe	15	4	7	4	20:19	15:15
9. (7.) TSV Beinum	15	7	1	7	22:24	15:15
10. (11.) BSV Harzburg	15	3	7	5	18:21	13:17
11. (10.) VfL Oker	15	5	3	7	23:32	13:17
12. (13.) FC Altenau	14	3	6	5	18:26	12:16
13. (12.) SV Schladen	15	5	2	8	26:35	12:18
14. (14.) SV Göttingerode	15	2	6	7	20:28	10:20
15. (15.) SV Hahndorf	15	3	3	9	16:27	9:21
16. (16.) VfR Dorstadt	15	2	5	8	16:29	9:21

Bezirksklasse: die Schlußlichter haben Blut geleck

Am Tabellenende wird es immer enger

In Schladen und Göttingerode Duelle gegen den Abstieg – Harlingerode muß Salder schlagen

Nach ihren letzten Siegen haben der SV Hahndorf und der VfR Dorstadt im Abstiegskampf der Bezirksklasse wieder neue Hoffnung geschöpft. Am Wochenende hängen für beide Mannschaften die Trauben jedoch sehr hoch, und so dürfte es ihnen schwer fallen, durch einen weiteren Erfolg die Abstiegsplätze zu verlassen. Die Hahndorfer stehen beim heimstraken SC Gitter (7.) vor einer ebenso hohen Hürde wie die Dorstädter, die beim TSV Groß Flöthe (8.) antreten müssen.

Durch das Näherrücken der beiden Schlußlichter ist auch die Lage für die anderen in der unteren Tabellenhälfte befindlichen Mannschaften wieder brenzlicher geworden. In die Reihe der gefährdeten Teams hineingeraten ist mittlerweile auch der SV Schladen (13.), der am Sonntag mit dem VfL Oker (11.) einen Gegner empfängt, der nur einen Pluspunkt mehr auf dem Konto hat. Die Aussicht, den Kontrahenten im Falle eines Sieges zu überflügeln, sollte genug an Motivation für die Schladener sein. Es bleibt abzuwarten, wie die Okeraner die personelle Schwächung des letzten Sonntags verkraften können.

Ebenfalls zwei bedrohte Mannschaften treffen im Harzburger Lokalderby zwischen dem SV Göttingerode und dem BSV aufeinander. Die BSVer

brachten zwar letzten Sonntag vom Tabellenführer Ringelheim ganz überraschend einen Punkt mit, sind aber durch ihre Sturmschwäche in der letzten Zeit immer weiter in die gefährdete Zone abgerutscht und weisen mittlerweile als 10. nur 13:17-Punkte auf. Die Göttingeröder liegen als 14. drei Punkte schlechter, könnten im Fall eines Erfolges Tuchfühlung herstellen und sich etwas Luft zu den Abstiegsplätzen verschaffen.

Steil nach oben zeigte zuletzt die Erfolgskurve beim TSV Wolfshagen, allerdings dürfte die Mannschaft es am Sonntag schwer haben, ihr positives Punktekonto beim Gastspiel beim Tabellenzweiten Borussia Salzgitter zu behalten. Die Borussen haben die Möglichkeit, durch einen Erfolg näher an Spitzenreiter Ringelheim heranzurück-

ken, zumal der STV in seiner Begegnung beim Tabellendritten SSV Sehlde sehr gefährdet ist. Diese Chance, dem Tabellenführer auf den Pelz zurückzuweichen, werden sich die Borussen trotz der letzten guten Ergebnisse der Wolfshäger wohl kaum entgehen lassen.

Den Wolfshägern die Daumen drücken wird sicherlich der SC Harlingerode, der es als aktueller Vierter allerdings selbst schwer genug haben wird, seine Chancen zu wahren, denn mit dem VfL Salder gastiert eine der erfolgreichsten Mannschaften der letzten Wochen in Harlingerode. Der VfL hat sich nach miserabilem Start als Schlußlicht zum 5. Platz hochgearbeitet und wird dem Team des SC 18 alles abverlangen.

Das komplette Programm: TSV Groß Flöthe – VfR Dorstadt, SSV Sehlde – STV Ringelheim, SC Gitter – SV Hahndorf, BSV Bad Harzburg – SV Göttingerode (alle Samstag, 14 Uhr). SV Schladen – VfL Oker, FC Altenau – SV Beinum, Borussia Salzgitter – TSV Wolfshagen, SC Harlingerode – VfL Salder.

Sg



Bittere Pille für SV Schladen

Trotz ständiger Überlegenheit kassierte man 2:1 Heimmiederlage gegen VfL Oker

Rapide verschlechtert hat sich die Situation der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen, die im Heimspiel am letzten Sonntag gegen den VfL Oker eine ärgerliche 1:2 (0:1) Niederlage einstecken mußte, und damit dem Tabellenende bedrohlich näher gerückt ist. Dabei war man gegen die ebenfalls um Punkte verlegenen Okeraner während der gesamten 90 Minuten feldüberlegen, zeigte aber im Abschluß bedenkliche Mängel oder es fehlte das Quentchen Glück. 1:13 Punkte lautet die Bilanz aus den letzten sieben Punktspielen — wahrlich kein Ruhmesblatt.

Dabei begannen die Schladener gegen den Gast aus Oker recht vielversprechend, denn sie hatten klare Feldvorteile. Die Okeraner waren vermehrt mit Abwehraufgaben beschäftigt und konnten sich nur gelegentlich aus dieser Umklammerung befreien. Allerdings rannten die SVer zu ungestüm an und am Gästestrafraum war zumeist Endstation. Bei einigen glasklaren Torchancen der Rothosen stand das Glück dann eindeutig auf der Seite der Gäste. So konnte der aufmerksame VfL-Keeper mit Mühe einen strammen Weitschuß von A. Schreier abwehren. Zweimal, nach einem Eckstoß und einem indirekten Freistoß von U. Deutsch, konnten die Okeraner gerade noch auf der Torlinie klären. Was die SVer nicht schafften, nämlich den längst fälligen Führungstreffer zu erzielen, dies gelang den Okeranern. In der 25. Minute, nach einem sehenswerten Konter, kamen sie zum überraschenden 1:0. Dieses Tor stellte allerdings den wahren Spielverlauf völlig auf den Kopf, denn die Chancen der Gäste waren äußerst rar gesät. Trotz dieses Rückstandes ließen sich die Einheimischen nicht aus dem Konzept bringen, griffen weiter eifrig an, doch es wollte kein Tor gelingen. Der 0:1 Pausenrückstand ließ aber für die zweiten 45 Minuten noch alles offen.

In der zweiten Halbzeit agierten die Rothosen noch druckvoller und es fand praktisch ein Spiel auf ein Tor statt, wobei die Okeraner kaum noch aus ihrer eigenen Hälfte herauskamen. So häuf-

ten sich die Torchancen der Schladener, die aber serienweise vertan wurden, wobei der Gästetorwart mit Glanzparaden über sich hinauswuchs. So hatte die Gästeabwehr Schwerstarbeit zu verrichten, drosch den Ball meist planlos aus der Gefahrenzone und war froh, ein wenig verschnaufen zu können. Bemerkenswert der Einsatzwille der Rothosen, die mit Macht dem Spiel eine Wende geben wollten. Der Lohn dieser Angriffsbemühungen blieb aber aus und die Zeit rann den Einheimischen davon. Selbst die SV-Verteidiger schalteten sich ebenfalls vermehrt ins Angriffsspiel ein. Der Ausgleich lag förmlich in der Luft, doch im Abschluß fehlte einfach das Quentchen Glück. In der 80. Minute, wie aus heiteren Himmel, der „knock out“ für die Rothosen. Erneut trugen die Gäste einen schulmäßigen Konter vor und erhöhten unhaltbar für Keeper B. Hütten auf 2:0. Damit war die Begegnung entschieden. Zwar gelang H.-P. Holzheuer in der 88. Minute der 2:1 Anschlußtreffer, doch die bittere Heimmiederlage konnte nicht mehr abgewendet werden.

Der Sieg der Okeraner, die sich damit für die erlittene Hinspielniederlage revanchierten, in einem stets fairen Spiel, muß als äußerst glücklich bezeichnet werden. Zwar konnten die SVer in kämpferischer Hinsicht gefallen, zeigten eine wesentlich bessere Leistung als beim SV Hahndorf, doch am Ende zählen letztendlich nur die erzielten Tore und da hatten die Okeraner eins mehr geschossen.

Ein wichtiges Nachholspiel steht für die Schladener am kommenden Sonntag an. Beim Namensvetter und Tabellennachbarn SV Göttingerode, der ebenfalls dringend Punkte im Abstiegskampf braucht, haben die Rothosen anzutreten. Dabei dürften die Mannen um Trainer „Okko“ Müller es schwer haben, die düstere Bilanz aus den letzten Spielen aufzubessern. Nur bei konsequenter Chancenverwertung haben die SVer die Möglichkeit, zumindest zu einem Punkt zu kommen. Spielbeginn ist um 14 Uhr.

Bezirksklasse: 3:1-Sieg beim SSV Sehle

STV Ringelheim auf dem Weg zum Titel

Borussia Salzgitter nur 0:0 gegen Wolfshagen – Bittere Heimmiederlage für den SV Schladen

Der STV Ringelheim ist in der Bezirksklasse auf dem Weg zum Meistertitel. Der Tabellenführer gewann das Spitzenspiel des Tages beim Dritten SSV Sehle mit 3:1 und baute damit seinen Vorsprung aus, da Verfolger Borussia Salzgitter auf eigenem Platz gegen den TSV Wolfshagen über ein 0:0 nicht hinauskam. Seine Chancen eingebüßt hat nun wohl auch der SC Harlingerode, der dem immer stärker nach vorn kommenden VfL Salder auf eigenem Platz mit 0:2 unterlag. Am Tabellenende gab es für den SV Schladen mit 1:2 gegen den VfL Oker eine weitere bittere Heimmiederlage, und auch für den SV Göttingerode wird nach dem 1:4 im Lokalderby beim BSV Bad Harzburg die Lage immer bedrohlicher.

SV Schladen - VfL Oker 1:2 (0:1). Die Platzherren agierten in der ersten Halbzeit viel zu zaghaft, und so schloß Rainer Staude in der 25. Minute einen sehenswerten Doppelpaß mit dem 1:0 für die Okeraner ab. Nach der Pause kam Schladen besser ins Spiel, mußte aber in der 80. Minute das 0:2 durch Andreas Preiß hinnehmen. Zwei Minuten vor dem Abpfiff gelang Hans-Peter Holzheuer dann die Resultatsverbesserung zum 1:2.

BSV Bad Harzburg - SV Göttingerode 4:1 (1:1). Die Göttingeröder begannen sehr druckvoll und erspielten sich auch zahlreiche Torchancen, die aber nicht genutzt wurden. Nach einer Ecke erzielte dafür auf der Gegenseite (15.) Matthias Strese per Kopfball das 1:0. Fricke gelang der Pausenstand zum

1:1. In der 50. Minute gelang Oliver Lutz der abermalige Führungstreffer des BSV. In der 60. Minute verwandelte Hartmut Hiersemann einen Foulelfmeter zum 3:1. Nach diesem Treffer brachen die Gäste zusammen und mußten in der 75. Minute einen weiteren Treffer zum 4:1, wiederum durch einen von Hartmut Hiersemann erzielten Foulelfmeter, hinnehmen.

Borussia Salzgitter - TSV Wolfshagen 0:0. Beide Mannschaften agierten mit starken Abwehrreihen, wobei Wolfshagens Schlußmann der große Rückhalt seiner Mannschaft war. Borussia Salzgitter hatte außerdem Schußpech, jedoch waren auch die Gäste mit ihren Kontern immer gefährlich.

SC 18 Harlingerode - VfL Salder 0:2 (0:0). Eine nicht einkalkulierte Niederlage für die Gastgeber, doch der VfL Salder spielte einfach reifer und gewann nicht unverdient. Nach dem 0:1 in der 38. Minute erhöhte der VfL in der 53. Minute auf 0:2. Die Partie wurde in der zweiten Halbzeit zusehends hektischer, wobei der Schiedsrichter durch seine Entscheidungen wesentlich mit beitrug. Harlingerode wollte mit Macht zu Toren kommen, entwickelte in der Schlußphase aber viel Schußpech.

SC Gitter - SV Hahndorf 4:2 (1:0). In der ersten Halbzeit boten beide Teams ein verteiltes Spiel, wobei die Gäste leichtere Vorteile hatten. Etwas überraschend gingen die Gitteraner in der 27. Minute durch Prüfer mit 1:0 in Führung. Gleich nach Wiederanpfiff verwandelte Werner Bürdeck einen Foulelfmeter zum 1:1 und schoß dann eine Minute später die Hahndorfer mit 2:1 in Front. Obwohl in der Folge SVH-Torwart Ulli Schramm mit einigen Glanzparaden aufwartete, konnte er die letztliche Niederlage aber nicht verhindern, die durch zwei verwandelte Elfmeter von Dirk Hosung und ein Tor von Uwe Loose besiegelt wurde.



Eine Szene, die beim Harzburger Lokalderby zwischen dem BSV und dem SV Göttingerode für viel Aufregung sorgte: von den meisten Zuschauern unbemerkt, hält SVG-Kapitän Michael Riesen BSV-Nachwuchsstürmer Carsten Queisser fest. Der zunächst sehr umstrittene Elfmeter, den Hartmut Hiersemann anschließend zum 3:1 verwandelte, war also völlig berechtigt.

Fotos (3): Heidrich

BEZIRKSKLASSE HARZ

TSV Groß Flöthe - VfR Dorstadt	1:1
SSV Sehlde - STV Ringelheim	1:3
SC Gitter - SV Hahndorf	4:2
SV Schladen - VfL Oker	1:2
BSV Harzburg - SV Göttingerode	4:1
FC Altenau - TSV Beinum	3:6
Bor. Salzgitter - TSV Wolfshagen	0:0
SC Harlingerode - VfL Salder	0:2

1. (1.) STV Ringelheim	17	11	6	0	42:18	28:6
2. (2.) Bor. Salzgitter	16	10	2	4	38:14	22:10
3. (3.) SSV Sehlde	17	7	6	4	27:23	20:14
4. (5.) VfL Salder	17	7	5	5	25:17	19:15
5. (4.) SC Harlingerode	15	8	2	5	26:17	18:12
6. (7.) SC Gitter	17	8	2	7	35:40	18:16
7. (9.) TSV Beinum	16	8	1	7	28:27	17:15
8. (6.) TSV Wolfshagen	16	6	5	5	24:24	17:15
9. (8.) TSV Groß Flöthe	16	4	8	4	21:20	16:16
10. (10.) BSV Harzburg	16	4	7	5	22:22	15:17
11. (11.) VfL Oker	16	6	3	7	25:33	15:17
12. (12.) FC Altenau	15	3	6	6	21:32	12:18
13. (13.) SV Schladen	16	5	2	9	27:37	12:20
14. (14.) SV Göttingerode	16	2	6	8	21:32	10:22
15. (16.) VfR Dorstadt	16	2	6	8	17:30	10:22
16. (15.) SV Hahndorf	16	3	3	10	18:31	9:23

Kellerduell zwischen Hahndorf und Dorstadt

Göttingerode hat Schladen zu Gast

Neben dem Bezirkspokalspiel in Oker stehen am Wochenende nur noch einige Nachholspiele im Fußball-Bezirk und im Kreis auf dem Programm.

Von besonderem Interesse sind dabei aus Nordharzer Sicht die zwei Kellerduelle in der Bezirksklasse zwischen dem SV Hahndorf und dem VfR Dorstadt sowie dem SV Göttingerode und dem SV Schladen. In den beiden Partien treffen die vier letzten Teams der Tabelle aufeinander. Der Fünftletzte der Bezirksklasse, der FC Altenau, ist ebenfalls im Einsatz und muß beim SC Harlingerode antreten, der nach seinen beiden letzten Niederlagen wieder einen Sieg landen will.

Bezirksliga: TSV Schöppenstedt – Fortuna Salzgitter.

Bezirksklasse: SC Harlingerode – FC Altenau (Samstag, 14 Uhr). SV Hahndorf – VfR Dorstadt, SV Göttingerode – SV Schladen.

SV Schladen beendete Niederlagenserie

Kellerduell beim SV Göttingerode mit 2:0 gewonnen • Etwas Luft im Abstiegskampf

Zu einem Nachholspiel mußte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag beim SV Göttingerode antreten. Dabei galt für beide Teams, die in den letzten Wochen wenig erfolgreich um Punkte kämpften und Mittem im Abstiegsstrudel stecken, diese mißliche Bilanz aufzubessern. Dies gelang schließlich den Schladenern, die in einer farblosen Begegnung am Ende mit 2:0 verdienstermaßen die Oberhand behielten, wobei dieses Ergebnis bereits zum Seitenwechsel feststand. Durch diesen wichtigen Auswärtssieg gegen einen abstiegsgefährdeten Mitkonkurrenten, konnten sich die Schladener wieder etwas Luft verschaffen und rückten auf den 12. Tabellenplatz vor.

Bei herrlichem Fußballwetter und einer großen Zuschauerkulisse entwickelte sich in der ersten Halbzeit eine kampfbetonte Partie, die aber trotz der Brisanz äußerst fair verlief, so daß der aufmerksame Unparteiische überhaupt keine persönlichen Strafen zu verhängen brauchte. Eine Großchance erspielten sich die Gastgeber bereits in der 6. Minute, als ein Stürmer allein durchbrach, aber am Keeper J. Oppermann scheiterte. Danach bestimmten die Schladener das Spielgeschehen. Geschickt kam man aus dem Mittelfeld und machte im Angriff Druck. Dabei kam den Rothosen das Spiel der Platzherren sehr entgegen, denn diese verstärkten ihre Abwehr und spielten viel zu defensiv. So ergaben sich auch gute Einschußmöglichkeiten für die SVer, die aber ungenutzt veran wurden. In der 23. Minute dann der verdiente Führungstreffer, nachdem B. Unverhau einen indirekten Freistoß aufnahm und aus 20 m „abzog“ und den Ball unhaltbar in die Maschen setzte. Auch danach blieben die Rothosen am Drücker und hatten mehr vom Spiel, versagten aber wie so oft im Auslassen guter Torchancen. Die Platzherren kamen nur gelegentlich gefährlich vor das Schladener Gehäuse, wobei die SV-Abwehr im ersten Durchgang nicht immer im Bilde war, doch dies konnten die viel zu zaghaft agierenden Göttinge-

röder Angreifer nicht nutzen. Kurz vor der Pause dann ein Geschenk vom Göttingeroder Torwart, ein Schwachpunkt seiner Mannschaft, der nach einer weiten Flanke von U. Deutsch den Ball nicht fangen konnte. Doch anstatt den Ball hinterher aufzunehmen, versuchte er den nachrückenden T. Meyer im eigenen Strafraum auszuspielen. Dies schlug fehl und T. Meyer drückte das Leder zum 2:0 ein. Noch vor dem Seitenwechsel eine Großchance für B. Perschke, der aus Nahdistanz den Ball nicht im Göttingeroder Tor unterbringen konnte und so blieb es beim 2:0 Pausenstand für die Schladener.

Nach der Halbzeitpause verflachte die Begegnung zunehmend. Die Schladener zogen sich zurück und verstärkten ihre Abwehr, die im zweiten Durchgang erheblich sattelfester wirkte. Die Platzherren hatten zwar ein optisches Übergewicht, doch im Angriff blieb man farblos und zeigte wenig Durchsetzungsvermögen. Eigentlich hatte man von den Platzherren mehr Durchschlagskraft erwartet; doch die Angriffsspitzen der Hausherren waren am Strafraum zumeist mit ihren Künsten am Ende. Das Angriffsspiel der Rothosen schleppte sich im zweiten Durchgang auch mehr schlecht als recht dahin, wobei man allerdings eine 2:0 Führung im Rücken hatte. So verlief die zweite Halbzeit durchweg ohne Höhepunkte und beide Torhüter konnten sich kaum noch auszeichnen. Zum Schluß des Spiels fanden sich die Gastgeber, die nach dieser Leistung kaum den Klassenerhalt packen können, mit der Niederlage ab. B. Perschke hatte zwar in der Schlußminute noch das 3:0 auf dem Fuß, doch der Torpfosten stand im Wege und so blieb es beim 2:0 Sieg der Schladener.

Nach diesem wichtigen Sieg können die Mannen um Trainer „Okko“ Müller wieder etwas optimistischer in die Zukunft blicken und unbeschwerter das Weihnachtsfest begehen. Zudem dürfte dieser Sieg die richtige Stimulanz für den Pokalfight am kommenden Sonntag gegen Union Salzgitter sein.

Göttingerode und Hahndorf jetzt im Keller

Zwei Auswärtssiege gab es in den Kellerduellen der Bezirksklasse. Der SV Schladen gewann in Göttingerode mit 2:0, und der VfR Dorstadt siegte beim SV Hahndorf mit 2:1.

SV Hahndorf - VfR Dorstadt 1:2 (0:1). Im Duell der Kellerkinder gab der SV Hahndorf im Heimspiel beide Punkte ab. Die Gäste waren kämpferisch und läuferisch überlegen und schossen in der 40. Minute die 0:1-Pausenführung. Eine Minute später hatte Werner Bürdeck die große Ausgleichschance, doch vergab er einen Foulelfmeter. Die Platzherren, die mit zu vielen Schnörkeln im Sturm spielten, kamen in der 66. Minute durch Dieter Fricke zwar zum 1:1, doch in der 75. Minute fiel die Entscheidung zugunsten der Gäste.

SC 18 Harlingerode - FC Altenau 5:0 (3:0). Einen sicheren und verdienten Sieg landete der SC 18 Harlingerode, der ein gefälliges Spiel bot und den Altenauer Abwehrriegel durch sein Flügelspiel aufriß. Nur der Altenauer Torwart verhinderte eine noch höhere Niederlage. In der 7. Minute hieß es 1:0 durch ein Eigentor. Schon zwei Minuten später fiel durch Jochen Hanke nach Vorarbeit von Volker Ebeling das 2:0, und noch vor dem Pausenpfiff erhöhte Stefan Krüger auf 3:0. In der 55. Minute baute Jürgen Gusmag die Führung auf 4:0 aus, und den Schlußpunkt setzte Bernd Röstel in der 89. Minute.

SV Göttingerode - SV Schladen 0:2 (0:1). Eine starke Abwehr und ein Übergewicht im Mittelfeld sicherte dem SV Schladen beide Punkte. In der 15. Minute schloß Bernd Unverhau eine mustergültige Kombination mit dem 1:0 ab. In der 75. Minute unterlief Göttingerodes Torwart Jürgen Wilke ein Fehler, und Thomas Meyer nutzte die Chance zum 2:0. Zehn Minuten vor dem Schlußpfiff hatten die Schladener die große Möglichkeit zum 3:0, doch Bernd Perschke traf nur den Pfosten, sp

BEZIRKSKLASSE HARZ

SC Harlingerode - FC Altenau	5:0
SV Hahndorf - VfR Dorstadt	1:2
SV Göttingerode - SV Schladen	0:2

1. (1.) STV Ringelheim	17	11	6	0	42:18	28:6
2. (2.) Bor. Salzgitter	16	10	2	4	38:14	22:10
3. (3.) SC Harlingerode	16	9	2	5	31:17	20:12
4. (4.) SSV Sehlde	17	7	6	4	27:23	20:14
5. (5.) VfL Salder	17	7	5	5	25:17	19:15
6. (6.) SC Gitter	17	8	2	7	35:40	18:16
7. (7.) TSV Beinum	16	8	1	7	28:27	17:15
8. (8.) TSV Wolfshagen	16	6	5	5	24:24	17:15
9. (9.) TSV Groß Flöthe	16	4	8	4	21:20	16:16
10. (10.) BSV Harzburg	16	4	7	5	22:22	15:17
11. (11.) VfL Oker	16	6	3	7	25:33	15:17
12. (12.) SV Schladen	17	6	2	9	29:37	14:20
13. (13.) FC Altenau	16	3	6	7	21:37	12:20
14. (14.) VfR Dorstadt	17	3	6	8	19:31	12:22
15. (15.) SV Göttingerode	17	2	6	9	21:34	10:24
16. (16.) SV Hahndorf	17	3	3	11	19:33	9:25

TSV Gielde und SV Schladen II beim SG-Pokalturnier vorn

Im Rahmen seines 25jährigen Vereinsjubiläums war der WSV Wehre/Beuchte Ausrichter des 4. Samtgemeinde-Fußball-Turnieres, das alljährlich zum Jahresende in der Schladener Doppelturnhalle ausgetragen wird. Auch bei diesem Turnier war das Zuschauerinteresse riesengroß, so daß zu den beiden Turniertagen ca. 450 Zuschauer kamen. Der Veranstalter, der für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgte, konnte rundherum zufrieden sein, denn auch sportlich wurde einiges geboten.

Bei den ersten Mannschaften konnten sich die favorisierten Gielde am Ende dank des besseren Torverhältnisses knapp durchsetzen und den Pokalverteidiger WSV Wehre/Beuchte auf den 2. Platz verweisen. Überraschend stark hielt die Reserve des SV Schladen mit, die die erste Auswahl vertreten mußte, da diese Mannschaft gegen Union Salzgitter im Pokaleinsatz war. Im vorentscheidenden Spiel gegen den TSV Gielde lagen die SVer bereits mit 3:2 in Führung, ehe den TSVer kurz vor Spielende der 3:3 Ausgleichstreffer gelang und dies reichte zum 1. Platz. Der WSV Wehre/Beuchte verspielte den Pokalsieg im Spiel gegen den TSV Gielde, wo man mit 0:2 verlor.

Die Spiele im einzelnen: WSV Wehre/Beuchte — SV Schladen 1:0, TSV Gielde — SC Hornburg 1:0, STV Werlaburgdorf — SV Schladen 1:2, WSV Wehre/Beuchte — TSV Gielde 0:2, SC Hornburg — STV Werlaburgdorf 2:1, SV Schladen — TSV Gielde 3:3, WSV Wehre/Beuchte — STV Werlaburgdorf 1:0, SC Hornburg — SV Schladen 0:1, STV Werlaburgdorf — TSV Gielde 1:1, WSV Wehre/Beuchte — SC Hornburg 2:1.

Tabelle (erste Mannschaften)

1. TSV Gielde	4	7:4	6:2
2. WSV Wehre/Beuchte	4	4:3	6:2
3. SV Schladen II	4	6:5	5:3
4. SC Hornburg	4	3:5	2:6
5. STV Werlaburgdorf	4	3:6	1:7

Bei den „Reservemannschaften“ ging es ebenfalls äußerst spannend zu, wobei auch hier erst die letzten Spiele über den Turnieraussgang entschieden. Ganz überraschend konnte sich bei den zweiten Mannschaften erstmals der SV Schladen in die Siegerliste eintragen. Im entscheidenden Spiel gegen den SC Hornburg gelang den SVer kurz vor Spielende der 1:0 Siegtreffer und damit verwies man die Hornburger auf den zweiten Tabellenplatz. Pokalverteidiger TSV Gielde mußte sich diesmal mit dem 3. Tabellenplatz begnügen. Etwas enttäuschend das Abschneiden der Werlaburgdorfer Mannschaften, die jeweils das Tabellenende zierten. Allerdings traten die STVer ersatzgeschwächt an und mußten durchweg knappe Niederlagen einstecken.

Die Ergebnisse im einzelnen: WSV Wehre/Beuchte — SV Schladen 0:1, TSV Gielde — SC Hornburg 0:2, STV Werlaburgdorf — SV Schladen 1:1, WSV Wehre/Beuchte — TSV Gielde 1:0, SC Hornburg — STV Werlaburgdorf 1:0, SV Schladen — TSV Gielde 2:2, WSV Wehre/Beuchte — STV Werlaburgdorf 0:1, SC Hornburg — SV Schladen 0:1, STV Werlaburgdorf — TSV Gielde 0:2, WSV Wehre/Beuchte — SC Hornburg 0:0.

Tabelle (zweite Mannschaften)

1. SV Schladen	4	5:3	6:2
2. SC Hornburg	4	3:1	5:3
3. TSV Gielde	4	4:5	3:5
4. WSV Wehre/Beuchte	4	1:2	3:5
5. STV Werlaburgdorf	4	2:4	3:5

Insgesamt ein gelungenes Turnier, so daß dieses Samtgemeindepokalturnier auch weiterhin einen festen Platz im Sportkalender einnehmen wird.

Samtgemeinde-Fußballturnier in der Schladener Sporthalle

WSV Wehre-Beuchte verpaßte den Hattrick

Reserve des SV Schladen überraschte – 450 Zuschauer sahen viele spannende Begegnungen

Die Doppelturnhalle in Schladen war jetzt Schauplatz des vom WSV Wehre-Beuchte ausgerichteten 4. Samtgemeinde-Hallen-Fußballpokalturniers. Rund 450 Zuschauer sahen an zwei Tagen guten und fairen Fußballsport und spannende Spiele von den teilnehmenden Mannschaften.

Während die Vertretungen des STV Werlaburgdorf enttäuschten, war die Überraschungsmannschaft des Turniers zweifellos die Reserve des SV Schladen. Sie gewann nicht nur am Samstag das Turnier der 2. Herrenmannschaften souverän vor dem SC Hornburg und dem höherklassig spielenden TSV Gielde, sondern war auch am Sonntag dem Turniersieg sehr nahe, als sie die unabkömmliche eigene

Erste zu vertreten hatte. Sie spielte hierbei sehr erfolgreich, denn bis 20 Sekunden vor Ende des entscheidenden Spiels gegen den TSV Gielde sah sie wie der sichere Sieger aus, doch nach spannendem Spiel endete jedoch diese Begegnung 3:3.

Die große Möglichkeit, das Turnier zum dritten Mal in Folge für sich zu entscheiden, hatte der gastgebende WSV Wehre-Beuchte im abschließen-

den Spiel gegen den SC Hornburg. Doch wie so oft vermochte das Team seine Chancen nicht zu nutzen und belegte hinter dem TSV Gielde nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses den zweiten Platz.

1. Herren: 1. TSV Gielde 7:4, 6:2; 2. WSV Wehre-Beuchte 4:3, 6:2; 3. SV Schladen II 6:5, 5:3; 4. SC Hornburg 3:5, 2:6; 5. STV Werlaburgdorf 3:6, 1:7.

2. Herren: 1. SV Schladen 5:3 Tore, 6:2 Punkte; 2. SC Hornburg 3:1, 5:3; 3. TSV Gielde 4:5, 3:5; 4. WSV Wehre-Beuchte 1:2, 3:5; 5. STV Werlaburgdorf 2:4, 3:5.

Pokalhit in Schladen Union Salzgitter wird erwartet

Auf ihre Kosten werden wohl am kommenden Sonntag, 29. Dezember, die hiesigen Fußballfans kommen. In der vierten Bezirkspokalrunde empfängt der SV Schladen den Landesligisten Union Salzgitter. Der Sieger dieser Begegnung, wobei die Entscheidung spätestens nach dem Elfmeterschießen fällt, zieht in die fünfte Runde ein und spielt unter den letzten zwölf Mannschaften. Hoher Favorit sind eindeutig die drei Klassen höher spielenden Unioner. Ein Sieg der Rot-hosen wäre eine faustdicke Überraschung. Zwar konnten sich die Schladener in den bisherigen Pokalspielen erheblich steigern, doch scheinen die Gäste aus Salzgitter wohl eine Nummer zu groß zu sein.

Konten beide Mannschaften bisher im Pokal mit überraschenden Ergebnissen aufwarten, so läuft es in der Meisterschaftsrunde erheblich schlechter. Beide Teams drücken Abstiegssorgen, wobei die Schladener sich durch ihren Sieg über den SV Göttingerode etwas Luft verschafft haben. Sie sind also bestens für dieses Pokalspiel motiviert.

Trotz der krassen Außenseiterstellung der Schladener darf man wohl mit einem interessanten Pokalhit rechnen. Sicherlich werden die SV-Fans recht zahlreich zum SV-Platz pilgern, um ihrer Mannschaft lautstark den Rücken zu stärken. Schon vor dieser Begegnung dürfte ein Gewinner feststehen, denn die SV-Kassierer können wohl mit einer gutgefüllten Kasse rechnen. Hierzu ist anzumerken, daß der Eintritt für alle 4,— DM beträgt. Dies ist die Mindestsumme, die vom Bezirk vorgeschrieben ist. Spielbeginn ist bereits um 13 Uhr.

SV Schladen erst am Ende stehend „KO“

Im Bezirkspokal 0:5 gegen Union Salzgitter verloren • Lange Zeit offene Partie

Trotz Schneetreibens und Minustemperaturen waren zum mit Spannung erwarteten Pokalfight zwischen dem SV Schladen und dem Landesligisten Union Salzgitter am letzten Sonntag über 300 Zuschauer erschienen. Zwar konnte das Spiel nicht die hochgesteckten Erwartungen erfüllen, denn dazu waren die äußeren Bedingungen — tiefer, lockerer Schneeboden — einfach zu schlecht. Trotzdem konnten die Schladener den drei Klassen höher spielenden Unionern lange Zeit Paroli bieten. Bis zur 75. Minute hielt man ein torloses Unentschieden, brach dann aber völlig ein, so daß die favorisierten Salzgitteraner im Spaziergang noch zu fünf Treffern kamen. Der Sieg der Gäste, die am Schluß ihre Kondition und Abgeklärtheit in die Waagschale warfen, war verdient, fiel allerdings zu hoch aus.

In der ersten Halbzeit verlief die Partie recht ausgeglichen — ein Klassenunterschied konnte kaum festgestellt werden. Beide Teams mußten sich erst einmal auf die gegebenen schwierigen Platzverhältnisse einstellen und agierten zunächst aus einer verstärkten Abwehr heraus. Ballsicherung und Vermeidung unnötiger Fehlpässe war oberstes Gebot. Dies gelang auf dem schneebedeckten Platz allerdings nicht immer. Die Schladener gefielen im ersten Durchgang vor allen Dingen in der Abwehr, wo Libero U. Deutsch eine fehlerlose Partie bot. Auch seine Nebenleute deckten „messerscharf“ und so verpufften die Angriffsversuche der Unioner zu meist vor der Strafraumgrenze. Zwar erspielte sich der Landesligist die klareren Torchancen, doch diese brenzligen Situationen bereinigte Keeper J. Oppermann in glänzender Manier. Aber auch die Schladener spielten gefällig mit und zeigten einen erhöhten Einsatzwillen. Lediglich im Angriff agierte man zu überhastet und so mancher Ball wurde „verdröbbelt“. Hinzu kam, daß aus dem Mittelfeld die Pässe zu ungenau kamen und somit die SV-Angriffsspitzen stumpf blieben. Auch hätten die SVer häufiger mit Weit-

schüssen ihr Glück versuchen sollen. So blieb es bei einem Schuß von B. Perschke, der den aufmerksamen Gästetorwart testete. Ansonsten drohte den Gästen nur bei Standardsituationen Gefahr in Rückstand zu geraten. Das torlose Unentschieden zur Pause war leistungsgerecht und versetzte die SV-Anhänger in Optimismus.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit nahmen die Rothosen das Spielgeschehen in die Hand und man setzte die Unioner gehörig unter Druck, wobei die Gäste bei Kontern aber stets gefährlich blieben. Die SVer imponierten in dieser Phase mit guten Kombinationen und tauchten mehrfach gefährlich vor dem Union-Gehäuse auf. So hatten nacheinander B. Perschke, H.-P. Holzheuer, Th. Meyer und H. Tietz gute Einschußmöglichkeiten, die aber allesamt kläglich vergeben wurden. Ein sehenswerter Flugkopfball von J. Hoffmann verfehlte zudem nur knapp das Union-Tor. Wäre in dieser Phase das durchaus mögliche 1:0 für die SVer gefallen, das Spiel hätte einen anderen Verlauf genommen. So aber resignierten die SVer und verloren nach einer Stunde Spielzeit den Spielfaden. Nun kamen die Salzgitteraner stärker auf und das Spielgeschehen verlagerte sich mehr und mehr in die Schladener Hälfte. Hochkarätige Torchancen erspielten sich die Gäste zeigten aber im Abschluß Nerven. Allerdings war das Führungstor der Unioner nur noch eine Frage der Zeit, denn nun kamen die läuferischen und technischen Qualitäten des Landesligisten immer stärker zum Tragen und die SV-Abwehr wurde mehrfach überlaufen. Der Torreigen begann in der 77. Minute, nachdem die SVer das Leder nicht aus der Gefahrenzone schlagen konnten. Danach brachte fast jeder Angriff der Gäste ein Tor und Torwart J. Oppermann hatte gegen diese placierten Torschüsse keine Abwehrchance. Am Ende dann noch ein standesgemäßer 5:0 Erfolg für Union Salzgitter, wobei die Schladener lange Zeit das Spielgeschehen offen gestalten konnten.

Das Leder rollt wieder

Heimspiele für Gielde und Schladen

Nach der langen Winterpause rollt ab kommenden Sonntag auf Bezirks- und Kreisebene wieder das runde Leder. Die Fußballsaison 1985/86 geht nun in die entscheidende Phase. Dabei steckt die Bezirksligamannschaft des TSV Gielde in argen Abstiegsnöten und muß in den noch ausstehenden Spielen „punkten“, um den angestrebten Klassenerhalt zu schaffen. Dies will man im Heimspiel am Sonntag gegen den Erzrivalen FC Othfresen auch in Angriff nehmen. Ob ein Sieg gelingt wird aber von der Tagesform der Blau-Gelben abhängen. Spielbeginn ist um 14 Uhr.

Auch die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen ist noch nicht von allen Abstiegssorgen befreit. So erwarten die SVer am Sonntag um 14 Uhr auf dem SV-Platz den wiedererstarkten VfL Salder. Konnte das Hinspiel noch bravourös gewonnen werden, so dürfte es diesmal erheblich schwieriger werden. Es bleibt offen, welche der beiden Mannschaften die Winterpause besser überstanden hat, wobei nach den zuletzt gezeigten Leistungen der VfL Salder eine leichte Favoritenrolle einnimmt.

Im Lokalderby trifft die SV-Reserve auf die „Dritte“ des SV Schladen, wobei die „Zweite“ nichts anbrennen lassen will und durch einen klaren Sieg auf Meisterschaftskurs bleiben will. Spielbeginn ist um 12.15 Uhr auf dem Schulsportplatz an der Werla-Schule.

Der SC Hornburg muß am kommenden Sonntag in Roklum die Tabellenführung verteidigen. Dabei dürfen die Roklumer nicht unterschätzt werden, die immer für eine Überraschung gut sind. Klar favorisiert sind die Hornburger, die durch einen Sieg den „Platz an der Sonne“ verteidigen wollen. Spielbeginn ist um 14 Uhr.

Die SC-Reserve hat am Sonntag Heimrecht und empfängt um 14 Uhr den TSV Bornum II.

Ob am kommenden Sonntag alle Spiele zur Austragung kommen werden, muß bei der widrigen Witterungslage allerdings angezweifelt werden.

Fußball in der Bezirksklasse – Spitzenduell in Ringelheim

Oker empfängt FC Altenau

Nach der langen Winterpause startet am kommenden Wochenende die Fußball-Bezirksklasse Harz wieder ihren Punktspielbetrieb. Dabei wird das Spitzenduell zwischen dem Tabellenführer STV Ringelheim und seinem direkten Verfolger Borussia Salzgitter im Blickpunkt des Interesses stehen. Der Dritte SC Harlingerode steht vor einer relativ leichten Aufgabe, wenn am Sonntag (14 Uhr) die Begegnung in Dorstadt angepfiffen wird.

Mit neuem Mut geht der Tabellenletzte SV Hahndorf in die zweite Halbserie. Mit 9:25 Punkten hat er die Hoffnung auf den Klassenerhalt noch nicht aufgegeben. Drei Punkte trennen die Hahndorfer vom FC Altenau, der auf dem 13. Platz rangiert. Am Sonntag kann sich der SV mit einem Erfolg über BSV Bad Harzburg etwas Luft verschaffen. Allerdings muß das Schlußlicht besser als bei der letzten 1:2-Heimniederlage gegen den VfR Dorstadt aufspielen.

Der SC Harlingerode will den Kontakt zur Tabellenspitze nicht schon jetzt verlieren. Deshalb gehen die SCer mit ganzer Konzentration an die Auswärtsbegegnung beim VfR Dorstadt.

Von der Papierform her müßte es eine klare Sache für Harlingerode werden.

Das gleiche gilt für den SV Göttingerode, zur Zeit Vorletzter in der Tabelle. Er empfängt den im gesicherten Mittelfeld platzierten SV Beinum.

Völlig offen ist der Ausgang der Begegnung zwischen dem VfL Oker und dem FC Altenau. Der VfL könnte allerdings mit einem doppelten Punktgewinn einen Sprung in der Tabelle machen.

Auf eine spannende Partie dürfen die Zuschauer in Gitter hoffen. Der heimische SC empfängt als Sechster den auf Platz vier stehenden SSV Sehlde, der weiterhin Kontakt zu Harlingerode und Borussia Salzgitter halten will.

Eine schwieriges Heimspiel steht dem SV Schladen bevor, wenn am Sonntag der VfL Salder gastiert.

Zu einem Duell der Tabellennachbarn kommt es in Groß Flöthe. Der TSV empfängt den TSV Wolfshagen.

Der komplette Spieltag: SV Hahndorf – BSV Bad Harzburg, VfR Dorstadt – SC Harlingerode, VfL Oker – FC Beinum, STV Ringelheim – Bor. Salzgitter, SC Gitter – SSV Sehlde, SV Schladen – VfL Salder, TSV Groß Flöthe – TSV Wolfshagen (alle Sonntag 14 Uhr).

-us-

Bezirksklasse: überraschend glatter 3:0-Erfolg

SV Schladen stoppte Salder

Göttingerode holte wichtigen Sieg im Kampf gegen den Abstieg

Wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg holte in der Bezirksklasse der SV Göttingerode, der den SV Beinum mit 2:1 bezwang. Für eine Überraschung sorgte der SV Schladen mit dem glatten 3:0 gegen den zuletzt so überaus erfolgreichen VfL Salder.

SV Göttingerode - SV Beinum 2:1 (1:0). Die Göttingeröder hatten einen guten Start, denn schon in der 10. Minute verwandelte Holger Casties einen an Bernd Reinecke verursachten Foulelfmeter zum 1:0. Danach kamen die Gäste auf, und es entwickelte sich ein verteiltes Spiel. Nach der Pause wurde Göttingerode stark in die Defensive gedrängt, trotzdem dauerte es bis zur 80. Minute, ehe das 1:1 fiel. Die Platzherren bäumten sich danach aber auf

und kamen in der 84. Minute durch Michael Koch, der einen Torwartfehler ausnutzte, zum 2:1.

SV Schladen - VfL Salder 3:0 (0:0). Der VfL Salder war der erwartet starke Gegner, und bis zur Pause verlief die Begegnung ausgeglichen. In den zweiten 45 Minuten bauten die Gäste jedoch ab, und in der 50. Minute schoß Uwe Bergsen zum 1:0 für die Schladener ein. In der 58. Minute erhöhte Bernd Unverhau mit einem verwandelten Foulelfmeter auf 2:0, und für den 3:0-Endstand sorgte Thomas Meyer in der 78. Minute. Bei mehr Konzentration und etwas Glück hätte die Torausbeute für den SV Schladen sogar höher ausfallen können, da Salder im zweiten Abschnitt nur durch gelegentliche Konter gefährlich war.

SV Schladen wies den VfL Salder in die Schranken

Überraschend deutlicher 3:0 Erfolg • Keeper Jörg Oppermann war Garant des Sieges

Der Aufgalopp nach der langen Winterpause lief für die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen nach Maß. In einem guten und abwechslungsreichen Spiel, so recht nach dem Geschmack der Zuschauer, bezwangen die Rothosen am letzten Sonntag im Heimspiel den VfL Salder überraschend deutlich mit 3:0 (0:0), wobei der Sieg sicherlich etwas zu hoch ausfiel, denn auch die Gäste hatten viele Torchancen. Durch diesen Sieg konnten zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg erkämpft werden.

Beide Teams begannen recht druckvoll, hatten aber mit den tückischen Bodenverhältnissen ihre liebe Not, so daß es Standschwierigkeiten gab. So war die Ballkontrolle schwierig und gutgemeinte Pässe landeten häufig beim Gegner. Die ersten Möglichkeiten erspielten sich dann aber die Platzherren, die im Angriff diesmal sehr agil wirkten. In der 10. Minute war B. Perschke durchgebrochen, doch seine Hereingabe landete beim Gegner. Wenig später marschierte J. Hoffmann auf das gegnerische Tor zu, doch sein Schuß konnte im letzten Moment abgeblockt werden. Mit Weitschüssen versuchte es immer wieder B. Unverhau, hatte damit allerdings wenig Glück. Auch die Gäste versteckten sich nicht und suchten ebenfalls in der Offensive ihr Heil. Ein Warnschuß in der 20. Minute, als ein fulminanter Weitschuß der Gäste vom Torpfosten abklatschte und der Nachschuß von Keeper J. Oppermann pariert wurde. Zwei Minuten später erneut eine Großchance der Gäste, aber auch diesmal reagierte J. Oppermann glänzend. Er war es auch, der mit prächtigen Reflexen während der gesamten 90 Minuten, seinen nicht immer sattelfesten Vorderleuten, die den VfL-Angreifern zuviel Spielraum ließen, die nötige Rückenstärkung gab. Das Spiel wogte hin und her, wobei es für beide Teams noch Tormöglichkeiten gab, die aber alle ungenutzt blieben. Die größte SV-Chance vergab Th. Meyer in der 38. Minute, als sein Kopfball aus Nahdistanz vom Gästekeeper mit Reflex noch über die Torlatte gelenkt wurde. Das torlose Unentschieden zur Pause entsprach schließlich den Spielanteilen.

Die zweite Halbzeit begann für die SVer verheißungsvoll. Es waren keine fünf Minuten gespielt, da köpfte U. Bergsen, im Anschluß an einen Eckstoß, in gekonnter Manier zum 1:0 für die Rothosen ein. Auch danach blieben die Schladener am Drücker und die Gäste wurden stärker in die Defensive gedrängt. In der 58. Minute hatte Th.

Meyer, der allein vor dem Gästetorwart auftauchte, das 2:0 auf dem Fuß, doch er verzog knapp. Zwei Minuten später takte sich „Wirbelwind“ B. Perschke auf der linken Seite durch, umspielte zwei VfL-Verteidiger, und wurde dann unsanft im Strafraum zu Fall gebracht. Den fälligen Strafstoß verwandelte B. Unverhau eiskalt zum 2:0. Danach lockerten die Salderaner ihre Abwehr und machten nun ihrerseits Druck, wobei die Chancenverwertung allerdings mehr als dürrig war. In der 70. Minute dann die Großchance der Gäste zum Anschlußtor. T. Bracke hatte einen VfL-Angreifer im Strafraum gefoult, so daß der aufmerksame Unparteiische sofort auf Strafstoß entschied. Doch J. Oppermann war an diesem Tage nicht zu bezwingen und meisterte den Strafstoß in glänzender Manier. Ein Gegentor in dieser Spielphase und das Spiel wäre wohl noch umgekippt. Durch die offensive Spielweise der Gäste, die auch weiterhin um eine Resultatsverbesserung bemüht waren, ergaben sich für die Platzherren gute Konterchancen. Ein schulmäßig vorgetragener SV-Angriff in der 78. Minute über B. Perschke und B. Unverhau, der mit präzisiertem Paß Th. Meyer bediente, krönte schließlich den Schladener Erfolg, denn Th. Meyer bedankte sich und besorgte aus spitzem Winkel das vielumjubelte 3:0. Damit war die Begegnung entschieden. Selbst der Ehrentreffer gelang den Gästen nicht, denn in der 87. Minute trafen sie erneut nur den Pfosten und beim Nachschuß war J. Oppermann im Wege. Insgesamt ein verdienter Sieg der Schladener, die vor allem im Angriff eine überzeugende Leistung boten — in der Dekkung allerdings einige Lücken offenbarten.

Am kommenden Sonntag müssen die SVer beim Tabellendritten SSV Sehlde antreten. Mit einer Punkteteilung wie im Hinspiel dürften die Schladener wohl zufrieden sein. Allerdings sind die Sehlde favorisiert. Anstoß 14 Uhr.

Vereinsderby ging klar an die „Zweite“

Im Vereinsderby traf die SV-Reserve auf die „Dritte“. Hier machte die „Zweite“ wenig Federlesen und kam zu einem standesgemäßen 10:0 Erfolg. Die Tore schossen: A. Schubert (3), A. Homm (2), A. Holzheuer, A. Saft, D. Lenders, J. Schreier und H.-R. Hoedt (je 1).

Die „Zweite“ spielt am kommenden Sonntag beim BSV Kl. Biewende II. Die „Dritte“ empfängt auf dem Schulsportplatz den Nachbarn WSV Wehre/Beuchte II. Anstoß jeweils um 14 Uhr.

Bezirksklasse: überraschend glatter 3:0-Erfolg

SV Schladen stoppte Salder

Göttingerode holte wichtigen Sieg im Kampf gegen den Abstieg

Wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg holte in der Bezirksklasse der SV Göttingerode, der den SV Beinum mit 2:1 bezwang. Für eine Überraschung sorgte der SV Schladen mit dem glatten 3:0 gegen den zuletzt so überaus erfolgreichen VfL Salder.

SV Göttingerode - SV Beinum 2:1 (1:0). Die Göttingeröder hatten einen guten Start, denn schon in der 10. Minute verwandelte Holger Casties einen an Bernd Reinecke verursachten Foulelfmeter zum 1:0. Danach kamen die Gäste auf, und es entwickelte sich ein verteiltes Spiel. Nach der Pause wurde Göttingerode stark in die Defensive gedrängt, trotzdem dauerte es bis zur 80. Minute, ehe das 1:1 fiel. Die Platzherren bäumten sich danach aber auf

und kamen in der 84. Minute durch Michael Koch, der einen Torwartfehler ausnutzte, zum 2:1.

SV Schladen - VfL Salder 3:0 (0:0). Der VfL Salder war der erwartet starke Gegner, und bis zur Pause verlief die Begegnung ausgeglichen. In den zweiten 45 Minuten bauten die Gäste jedoch ab, und in der 50. Minute schoß Uwe Bergsen zum 1:0 für die Schladener ein. In der 58. Minute erhöhte Bernd Unverhau mit einem verwandelten Foulelfmeter auf 2:0, und für den 3:0-Endstand sorgte Thomas Meyer in der 78. Minute. Bei mehr Konzentration und etwas Glück hätte die Torausbeute für den SV Schladen sogar höher ausfallen können, da Salder im zweiten Abschnitt nur durch gelegentliche Konter gefährlich war.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Hahndorf - BSV Harzburg	ausgef.
VfR Dorstadt - SC Harlingerode	ausgef.
VfL Oker - FC Altenau	ausgef.
SV Göttingerode - TSV Beinum	2:1
STV Ringelheim - Bor. Salzgitter	2:5
SC Gitter - SSV Sehlde	1:1
SV Schladen - VfL Salder	3:0
TSV Groß Flöthe - TSV Wolfshagen	ausgef.

1. (1.) STV Ringelheim	18	11	6	1	44:23	28:8
2. (2.) Bor. Salzgitter	17	11	2	4	43:16	24:10
3. (4.) SSV Sehlde	18	7	7	4	28:24	21:15
4. (3.) SC Harlingerode	16	9	2	5	31:17	20:12
5. (5.) VfL Salder	18	7	5	6	25:20	19:17
6. (6.) SC Gitter	18	8	3	7	36:41	19:17
7. (8.) TSV Wolfshagen	16	6	5	5	24:24	17:15
8. (7.) TSV Beinum	17	8	1	8	29:29	17:17
9. (9.) TSV Groß Flöthe	16	4	8	4	21:20	16:16
10. (12.) SV Schladen	18	7	2	9	32:37	16:20
11. (10.) BSV Harzburg	16	4	7	5	22:22	15:17
12. (11.) VfL Oker	16	6	3	7	25:33	15:17
13. (13.) FC Altenau	16	3	6	7	21:37	12:20
14. (14.) VfR Dorstadt	17	3	6	8	19:31	12:22
15. (15.) SV Göttingerode	18	3	6	9	23:35	12:24
16. (16.) SV Hahndorf	17	3	3	11	19:33	9:25

Fußball-Bezirksklasse: Entscheidungen über Auf- und Abstieg offener denn je

SC 18 Harlangerode muß Anschluß halten

Sieg gegen Hahndorf Pflicht – Schladen auf dem Weg nach oben – Göttingerodes schwerer Gang

Die Entscheidungen um Aufstieg und Abstieg in der Bezirksklasse sind offener denn je. Zwar liegen der STV Ringelheim und Borussia Salzgitter weiter auf den Plätzen eins und zwei, durch die Ringelheimer Niederlage gegen den direkten Verfolger ist die Spitze jedoch wieder enger zusammengedrückt. Mit einem Sieg über Kellerkind SV Hahndorf kann der Tabellenvierte SC Harlangerode weiter Kontakt zur Spitze halten.

Ganz so leicht werden es die Hahndorfer ihrem Gastgeber aber nicht machen. Der SV braucht jeden Punkt, um nicht vorzeitig den Sprung an das rettende Ufer abschreiben zu können. Der SC 18 muß unbedingt punkten, um nicht allen Wiederaufstiegsträumen adieu sagen zu müssen.

Zwei Punkte abschreiben muß wohl der SV Göttingerode. Beim enorm starken Tabellenzweiten Borussia Salzgitter dürfte es für die Gäste kaum einen Pfifferling zu ernten geben, gegen die stärkste Abwehr der Klasse und einen

ebenso treffsicheren Sturm, muß der SV schon einen wahren Glanztag erwischen, um überhaupt einen Zähler mit nach Hause nehmen zu können.

Wiedererstarkt meldete sich der SV Schladen am vergangenen Wochenende mit einem klaren 3:0 über den VfL Salder wieder. Nach einer langen Durststrecke im November und Dezember hat Trainer „Ocko Müller“ wieder eine schlagkräftige Truppe an Deck. Allerdings werden am kommenden Wochenende die Trauben beim Tabellendritten SSV Sehlde besonders

hoch hängen, eine Überraschung ist den Gästen aus dem Vorharz aber allemal zuzutrauen.

Ihre Positionen festigen wollen im Nordharzer Duell der TSV Wolfshagen und der VfL Oker. Beide Vereine trennen zur Zeit nur zwei Punkte, allerdings hatten es die Okeraner zu Saisonbeginn wesentlich schwerer, während der TSV bisher eine ausgeglichene Saison hinlegte. Eine Partie, in der die Tagesform entscheiden wird.

Das komplette Programm: SC Harlangerode – SV Hahndorf, FC Altenau – STV Ringelheim, SV Beinum – TSV Groß Flöthe, Borussia Salzgitter – SV Göttingerode, VfL Salder – SC Gitter, SSV Sehlde – SV Schladen, TSV Wolfshagen – VfL Oker (alle Sonntag, 14 Uhr).
bga

Fußball-Bezirksklasse: Überraschender Sieg in Harlingerode

Hahndorf wieder auf Tuchfühlung

VfL Oker und SV Göttingerode verloren auswärts Punkte gegen den Abstieg

Überraschung des Tages in der Fußball-Bezirksklasse war das 1:1 des SV Hahndorf beim SC Harlingerode, wodurch das Schlußlicht wieder Anschluß an die anderen Mannschaften fand. Wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg verloren dagegen der VfL Oker und der SV Göttingerode bei ihren 0:1-Niederlagen in Wolfshagen und Salzgitter.

SC 18 Harlingerode - SV Hahndorf 0:1 (0:0). Durch ein Tor in der 82. Minute von Jürgen Bürdeck holten

die Gäste zwei ganz wichtige Punkte im Kampf gegen den drohenden Abstieg. Der SV Hahndorf spielte besser als es der derzeitige Tabellenplatz aussagt und war in der Auswertung der Einschußmöglichkeiten eben um das eine Tor besser als die Gastgeber.

TSV Wolfshagen - VfL Oker 1:0 (0:0). Auf glattem Schneeboden entwickelte sich eine Begegnung, in der der TSV Wolfshagen leichte Vorteile hatte. Der VfL Oker war stets gefähr-

lich, und bei etwas mehr Glück wäre ein Unentschieden im Bereich des Möglichen gewesen. Das goldene Tor schoß Lothar Huhn in der 78. Minute.

Borussia Salzgitter - SV Göttingerode 1:0 (0:0). Beide Teams fanden gute Platzverhältnisse vor. Borussia Salzgitter spielte über weite Strecken überlegen, doch der SV Göttingerode hatte eine sehr gute und stabile Abwehr. Erst in der 90. Minute fiel das 1:0 durch Splittgerber, der eine Ecke direkt verwandelte.



SV Schladen nicht im Einsatz Rätselraten um Austragungsplatz

„Dritte“ verlor Nachbarschaftsderby

Das Spiel der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen beim SSV Sehlde mußte am letzten Sonntag aufgrund der widrigen Platzverhältnisse in Sehlde abgesagt werden. Auch das Spiel der „Zweiten“ beim BSV Kl. Biewende/Timmern II wurde abgesagt. Lediglich die 3. Herrenmannschaft kam zum Einsatz und verlor zu Hause gegen den WSV Wehre/Beuchte II mit 3:5.

Am kommenden Sonntag ist die Bezirksklassenmannschaft und die „Dritte“ planmäßig spielfrei. Die 2. Mannschaft empfängt am Sonntag um 14.30 Uhr den Tabellenletzten SV Cramme II und sollte hier zu einem deutlichen Sieg kommen. Auf welchem Platz (Schulsportplatz oder SV-Platz) die 2.- und 3. Herrenmannschaft in Zukunft spielen wissen nur „Insider“. Zwar ist laut Vorstandsbeschluß der Schulsportplatz für diese beiden Mannschaften vorgesehen, doch wird ständig von dieser Regelung abgewichen. Bleibt im Interesse der Zuschauer zu hoffen, daß hier baldigst eine Lösung gefunden wird.

Vom Schladener Jugendfußball

Am letzten Sonnabend beteiligte sich die E-Jugend des SV Schladen an einem Hallenturnier in Schöppenstedt und erreichte hier einen hervorragenden 2. Platz. Die Gruppenspiele gegen den TSV Schöppenstedt, Sickte/Veltheim und Remlingen/Wittmar konnte man jeweils mit 1:0 siegreich gestalten. Nur im Endspiel mußte man sich gegen den MTV Salzdahlum mit 0:3 geschlagen geben. Die SV-Torschützen: F. Prien, C. Pickering und D. Plumeier.

Am 8. Februar beteiligt sich die E-Jugend an einem Hallenturnier in Remlingen. Turnierbeginn ist um 14 Uhr, Treffpunkt 13 Uhr am Sportheim.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SC Harlingerode - SV Hahndorf	0:1
FC Altenau - STV Ringelheim	ausgef.
TSV Beinum - TSV Groß Flöthe	1:3
Bor. Salzgitter - SV Göttingerode	1:0
VfL Salder - SC Gitter	5:1
SSV Sehle - SV Schladen	ausgef.
TSV Wolfshagen - VfL Oker	1:0

1. (1.) STV Ringelheim	18	11	6	1	44:23	28:8
2. (2.) Bor. Salzgitter	18	12	2	4	44:16	26:10
3. (3.) SSV Sehle	18	7	7	4	28:24	21:15
4. (5.) VfL Salder	19	8	5	6	30:21	21:17
5. (4.) SC Harlingerode	17	9	2	6	31:18	20:14
6. (7.) TSV Wolfshagen	17	7	5	5	25:24	19:15
7. (6.) SC Gitter	19	8	3	8	37:46	19:19
8. (9.) TSV Groß Flöthe	17	5	8	4	24:21	18:16
9. (8.) TSV Beinum	18	8	1	9	30:32	17:19
10. (10.) SV Schladen	18	7	2	9	32:37	16:20
11. (11.) BSV Harzburg	16	4	7	5	22:22	15:17
12. (12.) VfL Oker	17	6	3	8	25:34	15:19
13. (13.) FC Altenau	16	3	6	7	21:37	12:20
14. (14.) VfR Dorstadt	17	3	6	8	19:31	12:22
15. (15.) SV Göttingerode	19	3	6	10	23:36	12:26
16. (16.) SV Hahndorf	18	4	3	11	20:33	11:25

SV Schladen empfängt Borussia Salzgitter

„Zweite“ hatte keine Probleme

Die 2. Mannschaft des SV Schladen kam am letzten Sonnabend zu einem deutlichen 9:1 Heimerfolg über den Tabellenletzten SV Cramme II und wurde in dieser Begegnung nie ernsthaft gefährdet. Die Torschützen: M. Ulrich und T. Klöppelt (je 4) und A. Homm (1).

In einem Freundschaftsspiel kam die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am Dienstag auf eigenem Platz gegen den Goslarer Kreisligisten SG Klein Mahner zu einem verdienten 3:2 Erfolg, wobei das Ergebnis schon zur Pause feststand. In einem insgesamt recht guten und abwechslungsreichen Spiel waren T. Meyer und J. Hoffmann (2) für die Schladener erfolgreich.

Vorschau: Am kommenden Sonntag gibt der Tabellenzweite Borussia Salzgitter seine Visitenkarte in Schladen ab. Die SVer gingen im Hinspiel sang- und klanglos mit 0:5 unter, wollen sich aber diesmal achtbarer aus der Affäre ziehen. Spielt man so auf wie zuletzt gegen den VfL Salder, so dürfte durchaus eine Überraschung möglich sein. Allerdings spricht alles für die technisch versierteren Gäste, die ihre Titelambitionen nicht einbüßen wollen. Eine sicherlich reizvolle Partie, die viele SV-Fans anlocken dürfte. Spielbeginn ist um 14:30 Uhr auf dem SV-Platz.

Ein schweres Auswärtsspiel steht der 2. Mannschaft bevor, denn sie muß beim starken VfR Dorstadt II um Punkte kämpfen. Beide Teams müssen gewinnen, um weiterhin im Meisterschaftsrennen zu bleiben. Hier dürfte wohl die Tagesform entscheidend sein. Spielbeginn ist um 12.45 Uhr.

Die 3. Herrenmannschaft hat Heimrecht und will gegen die SG Achim/Börßum III endlich wieder einmal punkten. Spielbeginn ist um 12.45 Uhr.

Fußball-Bezirksklasse: Drei Harzburger Vereine greifen ins Geschehen des Rumpfspieltags ein

Ortsderby zwischen Auf- und Absteiger

Göttingerode trifft auf Harlingerode – BSV und VfL Oker mit unangenehmen Heimaufgaben

Drei Harzburger Vereine und der VfL Oker greifen am Wochenende in das Geschehen der Bezirksklasse Harz ein. Im Mittelpunkt des Rumpfspieltages, nur fünf Partien sind angesetzt, steht dabei das Duell zwischen dem SV Göttingerode und dem SC 18 Harlingerode. Der BSV Bad Harzburg trifft auf den VfR Dorstadt, der SV Beinum gibt beim VfL Oker seine Visitenkarte ab.

Das Harzburger Ortsderby steht unter interessanten Vorzeichen. Aufsteiger trifft auf Absteiger, beide Mannschaften haben die Punkte bitter nötig. Die Platzherren müssen unbedingt gewinnen, um nicht frühzeitig das Ziel Klassenerhalt abschreiben zu lassen. Die Gäste müssen unbedingt siegen, um nicht alle Träume vom Wiederaufstieg in den Wind schießen zu müssen. Beide Teams verloren am vergangenen Wochenende mit 0:1, wobei die Heim-schlappe des SC 18 gegen den Tabel-

lenletzten SV Hahndorf einer Sensation gleich kam, während die Auswärtsniederlage der Göttingeröder bei Borussia Salzgitter wenig überraschte.

Bereits morgen laufen die Mannschaften des BSV Bad Harzburg und VfR Dorstadt im Waldstadion auf. Beide sind schon lange ohne Spielpraxis, wer schneller wieder Fuß fassen wird, wird letztlich das bessere Ende wohl für sich haben. Bei den Gastgebern muß vor allen Dingen der Sturm wieder ins Wirbeln geraten, der vor der Winterpause nur ein laues Lüftchen war.

Endgültig aus der Gefahrenzone will sich der VfL Oker befreien. Mit dem SV Beinum stellt sich allerdings ein unangenehmer Gast vor, der in seiner ersten Bezirksklassen-Saison schon für so manche Überraschung gesorgt hat. Mit einem Sieg könnten die Platzherren am Gegner vorbeiziehen. Allerdings muß sich die Mannschaft gegenüber der verlorenen Auswärtspartie in Wolfsburg erheblich steigern.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – VfR Dorstadt (Sonntag, 14.30 Uhr), SV Göttingerode – SC Harlingerode, SC Gitter – FC Altenau, STV Ringelheim – VfL Salder, VfL Oker – SV Beinum (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

bga

Remis im Lokalderby

Oker büßte wichtigen Punkt ein – Ringelheim verlor zu Hause

Schiedlich, friedlich trennten sich der SV Göttingerode und der SC Harlingerode im Harzburger Lokalderby. Der VfL Oker verlor einen wichtigen Punkt im Kampf gegen den Abstieg.

SV Göttingerode - SC Harlingerode 1:1. Göttingerode erzielte schon nach 20 Sekunden durch Stürmer Holger Kasties das erste Tor durch einen Volleyschuß. Dann machten die Harlingeröder zehn Minuten lang Druck und erzielten nach einem Preßschlag den Anschlußtreffer. Danach hatten sie noch zwei bis drei gute Chancen. In der zweiten Halbzeit hatten die die Harlingeröder wesentlich mehr Anteile und die Begegnung hätte dem Spielverlauf nach durchaus 3:1 ausfallen können. Eine hundertprozentige Torchance wurde von Harlingerode noch fünf Minuten vor Spielende vergeben.

SC Gitter - FC Altenau 0:0. Die Gitteraner waren überlegen und hatten viele Torchancen, während die Alte-

nauer ihre Chance nur in Kontern nutzen konnten.

STV Ringelheim - VfL Salder 0:3. Die Salderaner gewannen dieses Spiel verdient, da sie spielerisch besser waren. Vor allem fiel ihre Leichtfüßigkeit auf. Den Ringelheimern fehlte vor allem die nötige Kampfbereitschaft.

VfL Oker - SV Beinum 2:2. In der zweiten Minute erzielte der Mittelfeldspieler Jürgen Spöttel das 1:0 für Oker. In der 58. Minute war Andreas Preiß zum 2:0 erfolgreich. Noch in der selben Minute fiel der Anschlußtreffer zum 2:1 durch Rüdiger Weper. In der 86. Minute wurde der Ausgleich durch Kratzert erzielt. Oker erwies sich in diesem Spiel als feldüberlegen und war technisch besser. Beinum konnte dieses durch seine kämpferischen Qualitäten ausgleichen. Da Oker seine Vorteile nicht nutzen konnte, wurde bei diesem Spiel letztendlich ein Punkt verloren.



Kampfbetontes Lokalderby zwischen dem SV Göttingerode und dem SC Harlingerode. Am Ende trennten sich die beiden Teams 1:1-Unentschieden.

Foto: Schenk Armin Holzheuer

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Göttingerode - SC Harlingerode	1:1
SC Gitter - FC Altenau	0:0
STV Ringelheim - VfL Salder	0:3
VfL Oker - TSV Beinum	2:2

1. (1.) STV Ringelheim	19	11	6	2	44:26	28:10
2. (2.) Bor. Salzgitter	18	12	2	4	44:16	26:10
3. (4.) VfL Salder	20	9	5	6	33:21	23:17
4. (5.) SC Harlingerode	18	9	3	6	32:19	21:15
5. (3.) SSV Sehle	18	7	7	4	28:24	21:15
6. (7.) SC Gitter	20	8	4	8	37:46	20:20
7. (6.) TSV Wolfshagen	17	7	5	5	25:24	19:15
8. (8.) TSV Groß Flöthe	17	5	8	4	24:21	18:16
9. (9.) TSV Beinum	19	8	2	9	32:34	18:20
10. (10.) SV Schladen	18	7	2	9	32:37	16:20
11. (12.) VfL Oker	18	6	4	8	27:36	16:20
12. (11.) BSV Harzburg	16	4	7	5	22:22	15:17
13. (13.) FC Altenau	17	3	7	7	21:37	13:21
14. (15.) SV Göttingerode	20	3	7	10	24:37	13:27
15. (14.) VfR Dorstadt	17	3	6	8	19:31	12:22
16. (16.) SV Hahndorf	18	4	3	11	20:33	11:25

Fußball-Bezirksklasse: SV empfängt abstiegsbedrohten SV Göttingerode

Hahndorf will Feld von hinten aufrollen

SC 18 braucht einen Sieg – Oker empfängt angeschlagenen Spitzenreiter – Harte Nuß für SV Schladen

Nachdem sich mit Ausnahme des SC Harlingerode nur Vereine aus dem Raum Salzgitter in der Spitze der Bezirksklasse etabliert haben, konzentriert sich das Augenmerk aus Harzer Sicht auf die unteren Tabellenregionen. Dabei steht an diesem Sonntag mit dem Derby SV Hahndorf gegen SV Göttingerode eine Partie an, bei der wichtige Punkte gegen den Abstieg vergeben werden. Heimrecht haben außerdem der SC Harlingerode gegen den TSV Groß Flöthe, der BSV Bad Harzburg gegen den SC Gitter, der SV Schladen gegen Borussia Salzgitter und der VfL Oker gegen Spitzenreiter Ringelheim. Der TSV Wolfshagen hat mit dem SV Beinum eine schwere Auswärtsnuß zu knacken.

Der SV Hahndorf hofft am Sonntag einen Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg aus dem Feld schlagen zu können und das Feld von hinten aufzurollen. Die Göttingeröder liegen nämlich nur zwei Punkte vor den Schützlingen von Teddy Kaiser, haben aber zwei Partien mehr absolviert. Beide Mannschaften maßen sich in den vergangenen Wochen mit dem SC Harlingerode, wobei die Hahndorfer es sogar fertigbrachten, dem SC 18 auf des Gegners Platz eine Schlappe beizubringen. Die Göttingeröder brachten es zu Hause nur auf ein 1:1, bewiesen aber einmal mehr, daß sie ein abwehrstarkes Team sind.

Der SC Harlingerode braucht nach den Rückschlägen der vergangenen Wochen dringend wieder ein Erfolgserlebnis, will er noch Nutzen aus der Schwächephase von Spitzenreiter STV Ringelheim ziehen. Mit dem TSV Groß Flöthe kommt ein Gegner auf den Platz

an der Planstraße, der ob seines gesicherten Mittelfeldplatzes nichts mehr zu befürchten hat und frei aufspielen kann.

Seit Wochen ohne Punktspielpraxis ist jetzt der BSV Bad Harzburg. Mit dem SC Gitter stellt sich auf der Waldhöhe ein Team vor, daß mit hohen Erwartungen in die Saison gestartet war, schon jetzt aber im Titelrennen weit abgeschlagen ist. Ein Vorteil für die Platzherren, weil den Gästen doch etwas die Motivation geraubt ist.

Einen ganz harten Brocken hat der SV Schladen zu bewältigen. Mit Borussia Salzgitter stellt sich das zur Zeit beste Team der Klasse vor, daß inzwischen in Minuspunkten zum Spitzenreiter aufgeschlossen hat. Die Mannen von Trainer „Ocko“ Müller müssen da schon in die Form der Pokalspiele '85 kommen, was bei der geringen Spielpraxis '86 ein schweres Unterfangen wird. Zumal die Borussen die stabilste

Abwehr der Liga aufzuweisen haben, erst 16 Treffer bei 18 Spielen sprechen eine deutliche Sprache.

Nur wenig schlechter stellt sich die Bilanz von Spitzenreiter STV Ringelheim dar, der seine Visitenkarte beim VfL Oker abgibt. Der Tabellenführer steckt zur Zeit allerdings in einer Krise, zwei klare Heimmiederlagen in Folge sind ein eindeutiger Beweis. Wollen die Platzherren dem Favoriten ein Bein stellen, müssen sie mit einer verbesserten kämpferischen Leistung aufwarten.

Einen unangenehmen Weg tritt der TSV Wolfshagen zum SV Beinum an. Die Wolfshäger treffen auf eine Mannschaft, deren Stärke vor allen Dingen im kämpferischen Element liegt und die 90 Minuten lang gehen kann. Die Gäste werde da schon ähnliche Tugenden entgegensetzen haben, soll zumindest ein Punkt auf die Rückreise mitgenommen werden.

Das komplette Programm: SC Harlingerode – TSV Groß Flöthe (Sonntag, 14.30 Uhr), BSV Bad Harzburg – SC Gitter, SV Hahndorf – SV Göttingerode, SV Schladen – Borussia Salzgitter, VfR Dorstadt – FC Altenau, VfL Salder – SSV Sehlde, VfL Oker – STV Ringelheim, SV Beinum – TSV Wolfshagen (alle Sonntag, 14.30 Uhr). bga

Donnerstag, 20. Februar 1986

SV Schladen haushoch unterlegen

0:4 Heimmiederlage gegen Borussia Salzgitter • Platzverweis für B. Perschke

Nicht die Spur einer Siegchance hatte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen, die im Heimspiel gegen den Meisterschaftsanwärter Borussia Salzgitter eine 4:0 (1:0) Niederlage einstecken mußte.

Vor einer guten Zuschauerkulisse und auf schwerbespielbarem Boden entwickelte sich eine recht einseitige Partie. Nach kurzem Abtasten, nahmen die spielstarken Gäste dann immer stärker das Zepter in die Hand und dominierten eindeutig. Vor allen Dingen das Spiel ohne Ball beherrschten die Gäste eindrucksvoll. Zudem waren sie auch mit ihren technischen Mitteln den Rothosen klar überlegen. Die SVer enttäuschten dagegen arg, hatten viel zu viel Respekt vor diesem Kontrahenten und übertrieben das Einzelspiel. So kamen die SVer im ersten Durchgang kaum einmal gefährlich vor das Borussen-Tor und blieben zumeist in der sattelfesten und äußerst aufmerksamen Gästeabwehr hängen. Anders die Lebnstedter, die klug und gradlinig aufbauten, viel lauffreudiger als die SVer waren und sich auch zahlreiche Torchancen erspielten, wobei sie allerdings im Abschluß recht glücklos operierten. Als dann B. Perschke, der durch sein unbeherrschtes Auftreten unangenehm auffiel, wegen Nachtretens eine Zeitstrafe abbrummen mußte, fiel dann doch der längst fällige Führungstreffer der Gäste. Zu allem Überfluß handelte sich kurz vor dem Seitenwechsel auch noch J. Hoffmann eine Zeitstrafe ein. Bis zur Pause blieb es beim 1:0 für die Gäste, die eigentlich weitaus höher hätten führen müssen.

Gleich nach dem Wiederanpfeiff erhöhten die Borussen auf 2:0. Eine kalte Dusche für die SVer, die sich insgeheim vielleicht noch etwas ausgerechnet hatten. Doch die Gäste ließen gar keine Zweifel an ihrer Favoritenrolle aufkommen, bestürmten weiter das SV-Gehäuse und kamen dann Mitte der zweiten Halbzeit zum 3:0. Erst danach wurden die Einheimischen etwas mobiler und konnten im weiteren Spielverlauf das Spielgeschehen offener gestalten. Dabei hatten die Gäste Glück, als sie zweimal hintereinander auf der Torlinie klären konnten. Doch auch die Borussia versteckte sich in der Schlußphase nicht und war bei Kontern stets brandgefährlich. Einer dieser Konter führte schließlich zum 4:0 und dabei blieb es bis zum Schluß. Zu allem Überfluß handelte sich in der Schlußphase, als das Spiel längst entschieden war, der „nervenlose“ B. Perschke auch noch die „Rote Karte“ ein, nachdem der aufmerksame Schiedsrichter ein böses Foul an ihm geahndet hatte, trat dieser erneut nach und die Strafe folgte prompt.

Die SV-Reserve verlor das Spitzenspiel beim VfR Dorstadt II mit 3:1 und damit ist die Mannschaft aus dem Meisterschaftsrennen. Die „Dritte“ verlor gegen die SG Achim/Börßum III mit 2:0.

Laut Ansetzungsplan hat die Bezirksklassenmannschaft am Sonntag beim FC Altenau anzutreten. Die „Zweite“ empfängt den TSV Bormum II und die „Dritte“ hat beim SV Kissenbrück II zu spielen. Anstoß jeweils 14.30 Uhr. Nach der derzeitigen Witterungslage dürften aber auf Bezirks- und auf Kreisebene alle Spiele ausfallen.

Bezirksklasse: Nur der SV Hahndorf weiter im Aufwind

Düsteres Wochenende für Harzer Klubs

Harlingerode ohne Erfolgserlebnis – Schladen und Oker unterlagen je mit 0:4 auf eigenem Platz

Der SV Hahndorf bleibt im Aufwind. Durch einen 4:1 Erfolg über den SV Göttingerode gaben die Hahndorfer die rote Laterne an den VfR Dorstadt ab und machten in der Tabelle einen Sprung auf Platz 16. Die Restbilanz fiel für die Nordharzer Vereine düster aus, Harlingerode teilte sich mit Groß Flöthe die Punkte, für den VfL Oker, den SV Schladen und den TSV Wolfshagen setzte es Niederlagen.

SV Hahndorf – SV Göttingerode 4:1 (3:0). Nachdem die Gastgeber die ersten 20 stürmischen Minuten der Göttingeröder überstanden hatten, kamen sie besser ins Spiel und prompt zu Toren. Jürgen Bürdeck sorgte in der 20. Minute für das 1:0, drei Minuten später traf Manfred Hahn ins Schwarze. Für eine Vorentscheidung sorgte Jürgen Bürdeck mit dem 3:0 in der 35. Minute. Die Gäste konnten durch Kasties zwar noch einmal verkürzen, der gerade eingewechselte Hans-Werner Bürdeck stellte in der 60. Minute aber den Endstand her.

SC Harlingerode – TSV Groß Flöthe 0:0. Weiter auf ein Erfolgserlebnis muß der SC 18 warten. Gegen die massierte Deckung der Gäste, die zudem über einen ausgezeichneten Schlußmann verfügten, gelang den Platzherren nicht viel. In der zweiten Hälfte drehten die Gäste auf gefrorenem Schnee-boden in einer fairen Partrie auf, kamen aber ebenfalls zu keinem Torerfolg.

SV Schladen – Borussia Salzgitter 0:4 (0:1). Seine Favoritenstellung untermauerte der Tabellenzweite in

Schladen. Anfangs konnten die Gastgeber noch gut mithalten, als dann in der 38. Minute das 0:1 fiel, war der Widerstand gebrochen. Nach dem Pausentee dominierten die Borussen eindeutig, zumal die Schladener durch zwei Zehn-Minuten-Strafen zusätzlich geschwächt waren.

VfL Oker – STV Ringelheim 0:4 (0:0). Bestens erholt zeigte sich Spitzenreiter Ringelheim bei seinem Gastspiel in Oker. Die Abwehr der Gäste hielt nur

eine Halbzeit lang stand, dann nutzten die Gäste konsequent jede Schwäche. Für den STV trafen Tödtmann, Stendbeck (2) und Bruhn.

SV Beinum – TSV Wolfshagen 1:0 (0:0). Gut verkauften sich die Wolfshäger bei ihrem Gastspiel in Beinum, verloren am Ende aber durch ein Zufallstor in der 75. Minute. Beide Mannschaften boten auf schwerem Geläuf ein faires Spiel, dem ein Unentschieden eher entsprochen hätte.



Die vorentscheidende Szene zum 2:0 für den SV Hahndorf: Manfred Hahn (rechts) bekommt alleinstehend den Ball zugespielt und setzt ihn per Flugkopfball ins Netz.

Foto: Schenk

BEZIRKSKLASSE HARZ

SC Harlingerode - TSV Groß Flöthe	0:0
BSV Harzburg - SC Gitter	ausgef.
SV Hahndorf - SV Göttingerode	4:1
SV Schladen - Bor. Salzgitter	0:4
VfR Dorstadt - FC Altenau	1:3
VfL Salder - SSV Sehle	3:0
VfL Oker - STV Ringelheim	0:4
TSV Beinum - TSV Wolfshagen	1:0

1. (1.) STV Ringelheim	20	12	6	2	48:26	30:10
2. (2.) Bor. Salzgitter	19	13	2	4	48:16	28:10
3. (3.) VfL Salder	21	10	5	6	36:21	25:17
4. (4.) SC Harlingerode	19	9	4	6	32:19	22:16
5. (5.) SSV Sehle	19	7	7	5	28:27	21:17
6. (9.) TSV Beinum	20	9	2	9	33:34	20:20
7. (6.) SC Gitter	20	8	4	8	37:46	20:20
8. (8.) TSV Groß Flöthe	18	5	9	4	24:21	19:17
9. (7.) TSV Wolfshagen	18	7	5	6	25:25	19:17
10. (10.) SV Schladen	19	7	2	10	32:41	16:22
11. (11.) VfL Oker	19	6	4	9	27:40	16:22
12. (12.) BSV Harzburg	16	4	7	5	22:22	15:17
13. (13.) FC Altenau	18	4	7	7	24:38	15:21
14. (16.) SV Hahndorf	19	5	3	11	24:34	13:25
15. (14.) SV Göttingerode	21	3	7	11	25:41	13:29
16. (15.) VfR Dorstadt	18	3	6	9	20:34	12:24

Keine Fußballspiele am letzten Wochenende

Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse wurden am letzten Wochenende alle Fußballspiele auf Bezirks- und Kreisebene abgesagt. Ob nun am kommenden Wochenende gespielt werden kann, muß nach Lage der Dinge angezweifelt werden. Bei Redaktionsschluß lag noch keine generelle Absage der Spiele vor. Hier die Ansetzungen für Sonntag, den 2. März, der Mannschaften aus unserem Einzugsgebiet:

Bezirksliga:

TSV Gielde – TSG Bündheim, 15 Uhr

Bezirksklasse:

SV Schladen – VfR Dorstadt, 15 Uhr

Kreisliga:

Achim/Börßum – HSV Halchter, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd:

Gielde II – Schöppenstedt III, 13.15 Uhr

Wehre/Beuchte – SC Hornburg, 15 Uhr

TSV Bornum – Achim/Börßum II, 15 Uhr

STV Werlaburgdorf – Wittmar II, 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd:

Cramme II – Achim/Börßum III, 13.15 Uhr

Bornum II – Wehre/Beuchte II, 13.15 Uhr

SC Hornburg II – SV Schladen II, 15 Uhr

Werlaburgdorf II – Kl. Vahlb. II, 13.15 Uhr

SV Schladen III – SV Linden, 13.15 Uhr

Die 1. und 2. Herrenmannschaft des SSV Seinstedt sind am kommenden Wochenende planmäßig spielfrei.

Die AH-Mannschaft des SV Schladen hat am Sonnabend, dem 1. März, um 14 Uhr beim SV Hötzum anzutreten.

Fußball-Bezirksklasse: Ein Wochenende ohne Nordharzer Nachbarschaftsduell

Harlingerode braucht ein Erfolgserlebnis

Gegen Beinum – Göttingerode empfängt Spitzenreiter – Oker und Hahndorf vor hohen Hürden

Ein Wochenende ganz ohne Nordharzer Lokalderby bietet die Fußball-Bezirksklasse Harz. Während der SV Schladen, der BSV Bad Harzburg, der TSV Wolfshagen, der SV Göttingerode und der SC Harlingerode vor Heimaufgaben stehen, kommen auf den SV Hahndorf und den VfL Oker fast unlösbare Auswärtsaufgaben zu.

Am ehesten noch einem Nachbarschaftsduell gleicht die Partie des SV Schladen gegen den VfR Dorstadt. Die Gäste haben in dieser Saison kolossal enttäuscht, nachdem sie in der vergangenen Spielzeit noch große Aufstiegsambitionen hegten. Beide Teams sind seit langem ohne Spielpraxis, die Platzherren dürften aber bei einer konzentrierten Gesamtleistung beide Punkte zu Hause behalten.

Ein Unterfangen, das sich für den BSV Bad Harzburg weitaus schwieriger darstellt, denn mit dem VfL Salder stellt sich der Tabellendritte auf der Waldhöhe vor. Die Salzgitteraner haben sich hinter den Spitzenduos Ringelheim und Borussia Salzgitter festgesetzt und verwiesen zuletzt Verfolger SSV Sehlde klar in die Schranken. Kommen die Harzburger gut aus den Startlöchern und zeigt der Sturm mehr Durchschlagskraft, ist zumindest ein Punkt möglich.

Mit einer konstanten Leistung wartete der TSV Wolfshagen bisher auf,

ein Sieg über den FC Altenau dürfte da keine Schwierigkeit bereiten. Allerdings gelten die Oberharzer als Schneebodenspezialist, ein Vorteil den die Platzherren durch Kampfkraft ohne weiteres wettmachen können.

Über sich hinauswachsen muß der SV Göttingerode, der bereits am Sonnabend Spitzenreiter STV Ringelheim empfängt. Der Gast hat sich aus einem kleinen Wellental erhoben und steuert wieder gen Meisterschaft. Vor allen Dingen auf eine sattelfeste Abwehr müssen die Gastgeber bauen, wollen sie ein Remis erreichen. Nur über Kampf kann sich der Bezirksklassen-Neuling der spielerischen Überlegenheit der Gäste entgegenstemmen.

Auf ein Erfolgserlebnis hofft endlich einmal wieder der SC 18 Harlingerode. Nachdem das Jahr 1986 bisher enttäuschend verlief, soll der SV Beinum den Unwillen der Gastgeber zu spüren bekommen. Allerdings spielen die Salzgitteraner einen umkomplizierten

Fußball und gelten als unbequemer Gegner, der auswärts bei weitem nicht die Qualitäten wie auf eigenem Platz erreicht.

Ganz schwere Brocken haben der SV Hahndorf und der VfL Oker aus dem Weg zu rollen. Die Hahndorfer werden beim Tabellen-Fünften SSV Sehlde auf die Defensive setzen müssen, wollen sie nicht mit fliegenden Fahnen untergehen. Vielleicht aber reicht der Aufwind der vergangenen Wochen aus, um auch die Hürde Sehlde zu nehmen. Zu einem ganz gewaltigen Sprung muß auch der VfL Oker ansetzen, will er von Borussia Salzgitter mit einem Erfolgserlebnis, gleichbedeutend mit einem Punkt, zurückkehren. Die Platzherren besitzen die mit Abstand beste Abwehr der Liga und der Sturm gehört mit 48 Treffern ebenfalls zum Feinsten, was die Klasse zu bieten hat.

Das komplette Programm: SV Göttingerode – STV Ringelheim (Sonnabend, 15 Uhr), SV Schladen – VfR Dorstadt, SSV Sehlde – SV Hahndorf, BSV Bad Harzburg – VfL Salder, Borussia Salzgitter – VfL Oker, TSV Wolfshagen – FC Altenau, SC Harlingerode – SV Beinum, SG Gitter – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 15 Uhr). bga

Bezirksklasse: 1:0-Sieg bei Borussia Salzgitter

VfL Oker sorgte für eine Sensation

Auch Altenau holte wichtigen Sieg – Lage für den BSV Bad Harzburg nach 0:1 gegen Salder bedrohlich

Für die Überraschung des Tages in der Fußball-Bezirksklasse sorgte der abstiegsbedrohte VfL Oker, der ein weiteres Mal seine Auswärtsstärke unter Beweis stellte und vom erfolgreichsten Team der letzten Wochen, dem Tabellenzweiten Borussia Salzgitter, mit einem 1:0-Erfolg zwei Punkte mitbrachte. Einen wichtigen Sieg im Abstiegskampf holte auch der FC Altenau mit 2:1 in Wolfshagen, während die Lage für den BSV Bad Harzburg nach der 0:1-Heimniederlage gegen den VfL Salder immer bedrohlicher wird.

Hälfte eingeschnürt, doch den BSVern wollte einfach kein Treffer gelingen.

SC 18 Harlingerode - TSV Beinum 5:1 (1:0). Ein gutes Mittelfeld und eine sehr aufmerksame Abwehr, die die schnellen Beinumer Außenstürmer abmeldete, waren der Garant für den sicheren SC-18-Sieg. In der 30. Minute schoß Jochen Hanke zum 1:0 ein. Michael Alter markierte in der 55. Minute das 2:0, und „Pummel“ Hartung verwandelte einen an Michael Alter verschuldeten Foulelfmeter zum 3:0. Der Anschlußtreffer für die Gäste zum 3:1 fiel in der 75. Minute, ehe Jochen Hanke in der 80. Minute auf 4:1 erhöhte und in der 90. Minute mit seinem dritten Treffer den Endstand herstellte.

Bor. Salzgitter - VfL Oker 0:1 (0:1). Beim Meisterschaftsfavoriten hielt die Auswärtsstärke des VfL Oker weiter an. Optisch hatten die Gastgeber zwar mehr vom Spiel, doch der VfL spielte aus einer verstärkten Abwehr heraus und war durch seine Konter sehr gefährlich. Das Tor des Tages markierte Reinhard Bock in der 33. Minute.

TSV Wolfshagen - FC Altenau 1:2 (1:0). In einer kampfbetonten Begegnung kam der FC Altenau mit den Bodenverhältnissen besser zurecht. Zwar erzielte Peter Strakl in der 20. Minute zunächst das 1:0 für die Platzherren, es dauerte immerhin bis zur 76. Minute, ehe den Gästen der Ausgleich gelang. Das Altenauer Siegtor, das ihnen einen schmeichelhaften Sieg sicherte, fiel dann in der 83. Minute.

BSV Bad Harzburg - VfL Salder 0:1 (0:1). Die alte Misere stellte sich am gestrigen Sonntag bei den Harzburgern wieder ein, sie können aus ihren vielen Einschußmöglichkeiten einfach kein Kapital schlagen. Hinzu kam dann auch noch, daß das 0:1 in der 15. Minute überhaupt nicht zu fallen brauchte. Nach der Pause wurde der VfL Salder pausenlos in der eigenen



Immer wieder liefen sich die Harzburger Spieler (helles Trikot) in der dichten Abwehr des VfL Salder fest.
Foto: Schenk

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Schladen - VfR Dorstadt	ausgef.
SSV Sehlde - SV Hahndorf	ausgef.
BSV Harzburg - VfL Salder	0:1
Bor. Salzgitter - VfL Oker	0:1
TSV Wolfshagen - FC Altenau	1:2
SV Göttingerode - STV Ringelheim	ausgef.
SC Harlingerode - TSV Beinum	5:1
SC Gitter - TSV Groß Flöthe	ausgef.

1. (1.) STV Ringelheim	20	12	6	2	48:26	30:10
2. (2.) Bor. Salzgitter	20	13	2	5	48:17	28:12
3. (3.) VfL Salder	22	11	5	6	37:21	27:17
4. (4.) SC Harlingerode	20	10	4	6	37:20	24:16
5. (5.) SSV Sehlde	19	7	7	5	28:27	21:17
6. (7.) SC Gitter	20	8	4	8	37:46	20:20
7. (6.) TSV Beinum	21	9	2	10	34:39	20:22
8. (8.) TSV Groß Flöthe	18	5	9	4	24:21	19:17
9. (9.) TSV Wolfshagen	19	7	5	7	26:27	19:19
10. (11.) VfL Oker	20	7	4	9	28:40	18:22
11. (13.) FC Altenau	19	5	7	7	26:39	17:21
12. (10.) SV Schladen	19	7	2	10	32:41	16:22
13. (12.) BSV Harzburg	17	4	7	6	22:23	15:19
14. (14.) SV Hahndorf	19	5	3	11	24:34	13:25
15. (15.) SV Göttingerode	21	3	7	11	25:41	13:29
16. (16.) VfR Dorstadt	18	3	6	9	20:34	12:24

Fußballspiele am Sonntag

„Rasen wurde erneut geschont“

Auch am letzten Wochenende wurden alle Punktspiele im Fußballkreis abgesetzt. Das Tauwetter hatte viele Plätze unbespielbar gemacht, so daß der „Rasen erneut geschont wurde“. Die Vereine müssen sich nun auf „Englische Wochen“ einrichten und auch zu den Feiertagen (Sonntagabend vor Ostern und Ostermontag) muß gespielt werden.

Ebenfalls fielen im Bezirk viele Spiele aus. So wurde auch das Spiel zwischen dem SSV Sehlde und dem SV Schladen abgesagt. Für kommenden Sonntag sind folgende Spiele vorgesehen:

Bezirksklasse

SC Harlingerode – SV Schladen, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd:

Wehre/Beuchte – TSV Gielde II, 15 Uhr

SC Hornburg – MTV Hedeper, 15 Uhr

Watzum/B. II – Werlaburgdorf, 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd:

Gr. Flöthe II – Schladen III, 13.15 Uhr

Werlaburgdorf II – Hornburg II, 15 Uhr

2. Kreisklasse Ost:

Seinstedt II – Gr. Biewende II, 15 Uhr

SV Schladen weiter abgerutscht

3:1 Niederlage beim SC Harlingerode

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen mußte am letzten Sonntag planmäßig beim SC Harlingerode antreten. Nach der wochenlangen Spielpause taten sich die Schladener sehr schwer und traten mit einer 3:1 (2:0) Niederlage die Heimreise an. Durch diese erneute Niederlage hat sich die Situation der SVer in der Tabelle weiter verschlechtert, da Mitkonkurrenten im Abstiegskampf Punkte sammeln konnten. So müssen die Schladener in den nächsten Spielen unbedingt „punkten“, um nicht noch weiter abzurutschen.

Die „Zweite“ des SV Schladen kam beim SV Kl. Biewende/Timmern II zu einem 10:2 Sieg. Die „Dritte“ verlor auswärts beim TSV Groß Flöthe II knapp mit 2:1.

Bezirksklasse: Sonntag gegen Schlußlicht Dorstadt

Legt der VfL Oker endlich seinen Heimkomplex ab?

BSV Bad Harzburg empfängt Beinum – Schladen in Sehlde

Keine Änderung ist an diesem Sonntag an der Tabellenspitze der Bezirksklasse zu erwarten, denn das Spitzen-duo STV Ringelheim und Borussia Salzgitter sollte seine Heimspiele gegen den TSV Wolfshagen beziehungsweise den SC Gitter sicher gewinnen und so das Kopf-an-Kopf-Rennen um den Meistertitel fortsetzen.

Ebenso im Blickpunkt wie die Meisterschaft steht aber auch der Kampf gegen den Abstieg, und hier hat der VfL Oker am Sonntag die günstige Gelegenheit, sich durch einen Heimsieg gegen Schlußlicht VfR Dorstadt vorerst einmal ins gesicherte Mittelfeld abzusetzen. Voraussetzung für das Einfahren dieser wichtigen zwei Punkte ist natürlich, daß die Mannschaft ihren Heimkomplex ablegt und vor heimischem Publikum endlich einmal mit einer überzeugenden Leistung aufwartet.

In eine gefährliche Situation ist mittlerweile auch der mit einigen Spielen in Rückstand befindliche BSV Bad Harzburg geraten. Am Sonntag erwartet die Mannschaft mit dem SV Beinum einen äußerst unangenehmen Gegner, der einen sicheren Platz im Mittelfeld innehat und eine relativ unbekannte

Größe darstellt. Woran es beim BSV hapert, ist hinlänglich bekannt: die Mannschaft schießt keine Tore. Bald jedoch muß der Knoten einmal platzen, soll es nicht bis Saisonende ein Zittern um den Klassenerhalt geben.

Recht erfolgreich spielte dagegen zuletzt der FC Altenau, der dennoch immer noch Punkte braucht, um sich aus der gefährdeten Zone abzusetzen. Am Sonntag gegen den TSV Groß Flöthe sollen die nächsten zwei Punkte auf dem Habenkonto gut geschrieben werden.

Einen schweren Gang geht der ebenfalls in der unteren Tabellenhälfte angesiedelte SV Schladen, denn der SSV Sehlde hat als Fünfter immer noch losen Kontakt zur Tabellenspitze, wenngleich ein Schielen nach ganz oben illusorisch ist. Dennoch brauchen die Schladener schon eine Topleistung, um vielleicht mit einem Punkt im Gepäck die Rückreise aus Sehlde antreten zu können.

Das komplette Programm: VfL Oker – VfR Dorstadt, FC Altenau – TSV Groß Flöthe, Borussia Salzgitter – SC Gitter, STV Ringelheim – TSV Wolfshagen, BSV Bad Harzburg – SV Beinum, SSV Sehlde – SV Schladen (alle Sonntag, 15 Uhr).

Fußball-Bezirksklasse: Spieltag erneut von vielen Absagen betroffen

VfL Oker erlag erneut der Heimschwäche

Gegen Tabellenletzten Dorstadt mit 2:3 verloren – Durststrecke des BSV Harzburg beendet

Wird die Heimschwäche dem VfL Oker in der Bezirksklasse noch einmal zum Verhängnis? Auch die gestrige Partie gegen den Tabellenletzten VfR Dorstadt ging vor eigenem Publikum mit 2:3 verloren, und damit ist der VfL wieder mitten drin im Abstiegsog. Wichtige Punkte fuhr dagegen der BSV Bad Harzburg ein, der den TSV Beinum mit 3:1 bezwang.

VfL Oker - VfR Dorstadt 2:3 (1:1). Nach dem frühen Führungstor der Gäste (4.) glich Andreas Preiss vor dem Seitenwechsel mit einem verwandelten Handelfmeter aus. Die Okeraner erspielten sich eine optische Überlegenheit und hatten auch mehrere Torchancen, aber wie schon so oft fehlte der Vollstrecker. Hinzu kam auch noch

Schußpech, denn zwischen der 65. und 74. Minute knallte das Leder zweimal an die Latte. Zwar hatte gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit Christian Spöttel die Platzherren mit 2:1 in Führung gebracht, aber die Dorstädter versteckten sich nicht und waren stets durch ihren Konter gefährlich. In der 62. Minute fiel dann der 2:2-Ausgleich, und in der 82. Minute kam nach einer Unaufmerksamkeit in der Okeraner Abwehr Gästestürmer Rosenthal frei zum Kopfball, und das Leder landete zum 2:3 im Netz. Drei Minuten später bekam dann der Torschütze wegen Nachtretens die rote Karte gezeigt.

BSV Bad Harzburg - TSV Beinum 3:1 (3:0). Schon in der 1. Minute gelang Peter Moch mit einem Gewaltschuß die

schnelle 1:0-Führung für den BSV, und schon in der 8. Minute wurde die Führung auf 2:0 ausgebaut, als Moch im Gästestrafraum Andreas Kramer anspielte und dieser überlegt einschob. In der 21. Minute hatten dann die Gäste die große Chance, zum Anschlußtreffer zu kommen, doch Axel Schinke rettete für seinen bereits geschlagenen Schlußmann auf der Linie. Dafür fiel dann in der 26. Minute das 3:0, als Hartmut Hirsemann aus 25 Metern einen Freistoß über die Mauer hinweg ins lange Eck zirkelte. In der zweiten Halbzeit spielte der TSV Beinum immer druckvoller und hatte auch mehrere gute Möglichkeiten, die aber bis auf eine vergeben oder von der sattelfesten Harzburger Abwehr vereitelt wurden.

BEZIRKSKLASSE HARZ

STV Ringelheim - TSV Wolfshagen	ausgef.
VfL Oker - VfR Dorstadt	2:3
FC Altenau - TSV Groß Flöthe	ausgef.
BSV Harzburg - TSV Beinum	3:1
SSV Sehle - SV Schladen	ausgef.

1. (1.) STV Ringelheim	20	12	6	2	48:26	30:10
2. (2.) Bor. Salzgitter	20	13	2	5	48:17	28:12
3. (3.) VfL Salder	22	11	5	6	37:21	27:17
4. (4.) SC Harlingerode	20	10	4	6	37:20	24:16
5. (5.) SSV Sehle	19	7	7	5	28:27	21:17
6. (6.) SC Gitter	20	8	4	8	37:46	20:20
7. (7.) TSV Beinum	22	9	2	11	35:42	20:24
8. (8.) TSV Groß Flöthe	18	5	9	4	24:21	19:17
9. (9.) TSV Wolfshagen	19	7	5	7	26:27	19:19
10. (10.) VfL Oker	21	7	4	10	30:43	18:24
11. (13.) BSV Harzburg	18	5	7	6	25:24	17:19
12. (11.) FC Altenau	19	5	7	7	26:39	17:21
13. (12.) SV Schladen	19	7	2	10	32:41	16:22
14. (16.) VfR Dorstadt	19	4	6	9	23:36	14:24
15. (14.) SV Hahndorf	19	5	3	11	24:34	13:25
16. (15.) SV Göttingerode	21	3	7	11	25:41	13:29

Bezirksklasse

Die Teams im Keller müssen alle auswärts antreten

Oker empfängt Altenau – Borussia kann Ringelheimer einholen

Da an diesem Sonntag Bezirksklassen-Spitzenreiter STV Ringelheim spielfrei ist, konzentriert sich das Interesse wieder einmal auf den Abstiegskampf, wobei in Oker mit dem einheimischen VfL und dem FC Altenau zwei gefährdete Mannschaften aufeinandertreffen.

Es ist müßig, die ganze Litanei über den VfL wieder einmal herzubeten. Wäre die Mannschaft zuhause ebenso erfolgreich wie auswärts, dann würde sie nicht gegen den Abstieg, sondern um den Titel spielen. So aber hat sie bereits 24 Minuspunkte auf dem Konto, und es ist eigentlich nur zu hoffen, daß bald wieder Auswärtsspiele anstehen, damit die nötigen Punkte für den Klassenerhalt eingefahren werden können. Da der Gegner des Sonntags, der FC Altenau zuletzt recht erfolgreich spielte, fährt er auch mit guten Chancen nach Oker.

Auf den Abstiegsplätzen liegen derzeit der SV Hahndorf und der SV Göttingerode. Sie haben am Sonntag auswärts anzutreten und müssen unter allen Umständen versuchen, den Kontakt zu den anderen Mannschaften nicht abreißen zu lassen. Die Göttingeröder sind beim TSV Wolfshagen jedoch ebenso Außenseiter wie die Hahndorfer beim SV Beinum. Relativ

günstig für beide Teams ist jedoch, daß auch die beiden vor ihnen platzierten SV Schladen und VfR Dorstadt, zu denen sie Tuchfühlung haben, vielleicht noch höhere Hürden überspringen müssen. Die Schladener sind beim SC Harlingerode (4.) zu Gast, die Dorstädter, die letzte Woche die rote Laterne abgaben, stehen beim VfL Salder, der erfolgreichsten Mannschaft der letzten Wochen und mittlerweile Tabellen-dritter, auf dem Prüfstand.

Etwas Luft verschaffte sich am letzten Sonntag der BSV Bad Harzburg, der bereits morgen in Sehlde aber eine sehr schwierige Aufgabe zu lösen hat, jedoch darauf hoffen kann, seinen 11. Tabellenplatz zu halten, da eben auch alle hinter ihm platzierten Mannschaften Auswärtsspiele zu bestreiten haben.

An der Spitze kann Borussia Salzgitter mit den spielfreien Ringelheimern nach Pluspunkten gleichziehen. Voraussetzung dafür ist jedoch ein Sieg beim TSV groß Flöthe.

Das komplette Programm: SSV Sehlde – BSV Bad Harzburg (Samstag, 15.30 Uhr). VfL Oker – FC Altenau, VfL Salder – VfR Dorstadt, TSV Wolfshagen – SV Göttingerode, TSV Groß Flöthe – Borussia Salzgitter, SV Beinum – SV Hahndorf, SC Harlingerode – SV Schladen (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirksklasse: Göttingerode und Hahndorf gewannen auswärts

Kellerkinder probten den Aufstand

Auch der BSV holte auf fremdem Platz zwei Punkte – Niederlage für Schladen

Wichtige Punkte im Abstiegskampf der Bezirksklasse verbuchten gestern der SV Hahndorf und der SV Göttingerode. Die Hahndorfer siegten mit 3:1 in Beinum ebenso überraschend wie die Göttingeröder mit 2:0 in Wolfshagen. Weiter im Aufwind befindet sich auch der BSV Bad Harzburg, der seine Partie in Sehle mit 3:1 gewann. An der Spitze profitierte der spielfreie STV Ringelheim von der 0:2 Niederlage seines Verfolgers Borussia Salzgitter beim TSV Groß Flöthe.

SSV Sehle – BSV Bad Harzburg 1:3 (0:2). In einem hektischen Spiel, das seinen unrühmlichen Höhepunkt in der roten Karte für Sehldes Torwart hatte, gingen die Gäste in der 22. Minute durch Carsten Queisser in Führung, und noch vor dem Seitenwechsel verwandelte Hartmut Hiersemann einen an Dietmar Bues verschuldeten Foulelfmeter zum 0:2. Für das 0:3 sorgte dann in der 73. Minute Peter Moch, ehe die Platzherren in der 85. Minute zum Ehrentor kamen. In Gefahr geriet der sichere Sieg der Gäste aber nicht mehr.

SV Beinum – SV Hahndorf 1:3 (1:0). Die Gäste spielten zwar pausenlos überlegen, mußten jedoch seit der 4. Minute schon einem Rückstand hinterherrennen. So brauchten sie gegen die mit ihren Kontern immer gefährlichen Platzherren bis zur 70. Minute, ehe Günter Brilz zum verdienten Ausgleich einschöß, und in der Schlußphase gelang durch Tore von Manfred Hahn (81.) und Guy Truqui per Elfmeter (87.) sogar noch der Sieg.

SC Harlingerode – SV Schladen 3:1 (2:0). Bei schlechten Platzverhältnis-



Auch wenn sich der Wolfshäger Ewald Berger (links) hier durchsetzen kann – zumeist hatten die Platzherren gegen die Göttingeröder das Nachsehen. Foto: Schenk

sen entschieden die Platzherren die erste Halbzeit klar für sich und gingen durch zwei Tore von Frank Weber (5.) und „Pummel“ Hartung (42.) in Führung. Nach dem Wechsel erhöhte Bernd Röstel (60.) zwar noch auf 3:0, aber danach war es mit der Harlingeröder Herrlichkeit vorbei, und die Gäste beherrschten nun das Spiel. Sie tappeten jedoch immer wieder in die Abseitsfalle des SC 18, und mehr als das 3:1 in der 66. Minute gelang ihnen nicht mehr.

TSV Wolfshagen – SV Göttingerode 0:2 (0:0). Gegen die ihr bislang schwächste Saisonheimspiel zeigenden Wolfshäger kamen die vor allem kämpferisch voll überzeugenden Gäste zu einem verdienten Sieg. Mehreren Großchancen der Göttingeröder hatten die TSVer zwei Lattentreffer entgegensetzen. Das war jedoch zu wenig, um die Niederlage abzuwenden. Tor-schützen für die Gäste waren in der 67. Minute Reinecke per Freistoß und in der 86. Minute Hausdörfer.

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfL Oker - FC Altenau	ausgef.
VfL Salder - VfR Dorstadt	3:0
SC Harlingerode - SV Schladen	3:1
SSV Sehlde - BSV Harzburg	1:3
TSV Wolfshagen - SV Göttingerode	0:2
TSV Groß Flöthe - Bor. Salzgitter	2:0
TSV Beinum - SV Hahndorf	1:3

1. (1.) STV Ringelheim	20	12	6	2	48:26	30:10
2. (3.) VfL Salder	23	12	5	6	40:21	29:17
3. (2.) Bor. Salzgitter	21	13	2	6	48:19	28:14
4. (4.) SC Harlingerode	21	11	4	6	40:21	26:16
5. (8.) TSV Groß Flöthe	19	6	9	4	26:21	21:17
6. (5.) SSV Sehlde	20	7	7	6	29:30	21:19
7. (6.) SC Gitter	20	8	4	8	37:46	20:20
8. (7.) TSV Beinum	23	9	2	12	36:45	20:26
9. (11.) BSV Harzburg	19	6	7	6	28:25	19:19
10. (9.) TSV Wolfshagen	20	7	5	8	26:29	19:21
11. (10.) VfL Oker	21	7	4	10	30:43	18:24
12. (12.) FC Altenau	19	5	7	7	26:39	17:21
13. (13.) SV Schladen	20	7	2	11	33:44	16:24
14. (15.) SV Hahndorf	20	6	3	11	27:35	15:25
15. (16.) SV Göttingerode	22	4	7	11	27:41	15:29
16. (14.) VfR Dorstadt	20	4	6	10	23:39	14:26

Bezirksklasse: Abstiegskandidaten gegen Spitzenteams

Göttingerode fordert den Tabellenführer

SV Hahndorf empfängt Borussia Salzgitter – VfL Oker hat Heimrecht gegen den TSV Groß Flöthe

Bei Auswärtssiegen können und wollen es der SV Göttingerode und der SV Hahndorf nicht mehr bewenden lassen. Mit Heimsiegen gegen Spitzenteams soll der Anspruch auf den Klassenerhalt am Ostersonntag unterstrichen werden.

Beide Teams, die am letzten Sonntag aufhorchen ließen, können ihre prekäre Situation diesmal auf eigenem Platz verbessern, haben aber Gegner schwersten Kalibers zu bezwingen. Die Göttingeröder empfangen Tabellenführer STV Ringelheim, die Hahndorfer müssen sich mit den am letzten Sonntag auf den dritten Tabellenplatz zurückgefallenen Salzgitteraner Borussia auseinandersetzen. Beide Spitzenmannschaften haben sich zuletzt als besonders stabil erwiesen, so daß es um die Aussichten der Kellerkinder gar nicht einmal so schlecht bestellt ist. Sehr oft jedoch haben beide, zumal auf eigenem Platz, in dieser Saison noch nicht überzeugt, aber vielleicht platzt ja gerade über Ostern der Knoten.

Voll im Schlamassel drin steckt auch wieder der VfL Oker, der im Heimspiel

gegen den TSV Groß Flöthe dringend Punkte sammeln muß, aber über die Heimschwäche des VfL ist ja bereits genug gesagt und geschrieben worden.

Letztendlich hat von den im Abstiegsstrudel befindlichen Mannschaften auch der VfR Dorstadt ein Heimspiel und muß versuchen, den SC Harlingerode in die Schranken zu weisen. Die Gäste haben ja im Hinterkopf vielleicht immer noch die ganz leise Hoffnung, doch noch einmal vorn mitzusprechen, dazu dürfen sie sich aber keine Blöße mehr geben.

Düster ist die Situation auch wieder für den SV Schladen geworden, der am Samstag in Sehlde anzutreten hat und dort schon wenigstens einen Teilerfolg erreichen muß, um nicht in Gefahr zu geraten, noch weiter abzurutschen. Leichter gesagt als getan, aber zu be-

zwingen sind auch die Sehlde, das führte am letzten Sonntag der BSV Bad Harzburg, der sich dadurch ins Mittelfeld abgesetzt hat, beispielhaft vor.

Die Harzburger wollen ihren Weg nach oben jetzt fortsetzen und benötigen dazu am Samstag einen Sieg gegen den SC Gitter. Bei den letzten Leistungen sollte dies durchaus im Bereich des Möglichen liegen.

Auf dem Programm steht ferner das Oberharzduell zwischen dem FC Altenau und dem TSV Wolfshagen. Es ist jedoch fraglich, ob in Anbetracht des neuerlichen Wintereinbruchs diese Partie angepiffen werden kann.

Das komplette Programm: VfL Oker – TSV Groß Flöthe, FC Altenau – TSV Wolfshagen, VfR Dorstadt – SC Harlingerode, BSV Bad Harzburg – SC Gitter, SV Göttingerode – STV Ringelheim, SV Hahndorf – Borussia Salzgitter, SSV Sehlde – SV Schladen (alle Samstag, 16 Uhr).

SV Schladen auf Absteigerplatz 3:1 Schlappe beim SSV Sehlde

In einem Nachholspiel unterlag die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonnabend beim SSV Sehlde mit 3:1 (0:1). Das Führungstor der Schladener besorgte K. Donner bereits in der ersten Minute. Fast eine Stunde hielt dieser Vorsprung, wobei B. Hütten noch einen Strafstoß parieren konnte. Gegen Ende der Partie erlahmten die Kräfte der Rothosen und so kamen die Sehlder noch mühelos zu drei Toren. Durch diese erneute Niederlage sind die Schladener in der Tabelle auf einen Absteigerplatz abgerutscht, da die anderen abstiegsgefährdeten Mannschaften Punkte sammeln konnten. Die SVer gehen nun schweren Zeiten entgegen.

Die „Zweite“ gewann ihr Nachholspiel zu Hause gegen den TSV Bornum II glatt mit 3:0. Das Nachholspiel am Ostermontag beim SC Hornburg II fiel aus.

Die 3. Mannschaft kam beim SV Kissenbrück II zu einem Achtungserfolg und trennte sich dort 2:2. Gegen den Spitzenreiter SV Linden mußte sich die „Dritte“ am Ostermontag im Heimspiel mit 6:1 geschlagen geben.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft muß am kommenden Sonntag erneut auswärts antreten. Gegner ist diesmal der TSV Groß Flöthe. In dieser für die Schladener so wichtigen Partie muß die Mannschaft um Trainer „Okko“ Müller alles geben, um nicht noch tiefer in den Abstiegsstrudel zu geraten. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve empfängt am Sonntag um 15 Uhr den MTV Berklingen/Kl. Vahlberg II. Im Vorspiel um 13.15 Uhr spielt die 3. Herrenmannschaft gegen den SV Cramme II. Beide Mannschaften sollten zu Heimerfolgen kommen.

Schladens AH-Mannschaft spielt am kommenden Sonnabend, 5. April, um 15.30 Uhr beim FC Watzum/Barnstorf.

Bezirksklasse: Göttingerode trotzte Ringelheim beim 2:2 einen wichtigen Punkt ab

Casties traf zweimal ins Schwarze

BSV Harzburg setzte Erfolgsserie fort – VfL Oker kam zu doppeltem Punkterfolg

Immer dramatischer gestaltet sich der Abstiegskampf in der Fußball-Bezirksklasse, denn die letzten vier der Tabelle, Hahndorf, Schladen, Dorstadt und Göttingerode, weisen nach dem Osterwochenende alle 16 Pluspunkte auf. Einen ganz wichtigen Sieg holte der VfL Oker mit dem 1:0 gegen den TSV Groß Flöthe, und der BSV Bad Harzburg setzte mit dem 2:0 gegen Gitter seine Erfolgsserie fort.

VfL Oker – TSV Groß Flöthe 1:0 (1:0). Das Tor des Tages erzielte Rainer Staudt bereits in der 7. Minute. Der Sieg der Gastgeber hätte aufgrund einiger klarer Torchancen sogar noch höher ausfallen können. In der zweiten Halbzeit geriet der VfL noch einmal in Bedrängnis, als Jürgen Theuerkauf und Andreas Böck zehn-Minuten-Strafen verbüßen mußten. Der Erfolg der Platzherren war allerdings letztlich verdient.

VfL Dorstadt – SC 18 Harlingerode 3:2 (1:1). Bereits nach 45 Sekunden gingen die Gastgeber mit 1:0 in Führung. Dieses frühe Tor schockte den SC 18 ganz offensichtlich. Denn in der ersten Halbzeit fanden die Gäste nie zu ihrem Spiel. Kurz vor dem Pausenpfiff gelang „Pummel“ Hartung dann aber doch der zu diesem Zeitpunkt überraschende Ausgleich. Die zweite Halbzeit begann der SC 18 dann aber wesentlich druckvoller, doch mitten in der Drangperiode der Gäste gelang Dorstadt nach einem groben Abwehrenschnitzer von Fuhrmann der Führungstreffer. Das Anrennen des SC 18 auf das gegnerische Tor wurde dann aber doch noch mit dem Ausgleichstor durch Bernd Röstel belohnt. Zwei Minuten vor Schluß gelang den Gastgebern jedoch der Siegtreffer, so daß die unglückliche Niederlage für die Harlingeröder perfekt war.

BSV Bad Harzburg – SC Gitter 2:0 (1:0). Zu einem verdienten Sieg kam der BSV Bad Harzburg. Die Zuschauer mußten aber doch bis zur 43. Minute auf den ersten Treffer der Platzherren warten. Hiersemann brachte den BSV mit 1:0 in Führung, nachdem er im

Nachschuß einen vom Gästekeeper gehaltenen Foulelfmeter ins Tor schießen konnte. Peter Moch brachte den Sieg des BSV in der 72. Minute mit einem ins Tor gespitzelten Abpraller unter Dach und Fach. In der sehr hektischen Partie hätte der BSV-Sieg sogar noch höher ausfallen können, wenn die Gastgeber ihre Torchancen besser zu nutzen gewußt hätten.

SV Göttingerode – STV Ringelheim 2:2 (2:2). Bereits in der vierten Minute hatte Holger Casties die Platzherren mit 1:0 in Front geschossen. Doch nur acht Minuten später mußten die Göttingeröder den Ausgleich hinnehmen. In der 26. Minute ging der Tabellenführer aus Ringelheim dann seinerseits in Führung, unmittelbar vor dem Pausenpfiff markierte Casties aber durch einen an ihm selbst verschuldeten Foulelfmeter den Ausgleich. Auch in der zweiten Halbzeit machte der SV Göttingerode, der die technische Überlegenheit der Gäste durch Kampfgeist wettmachte, Druck, ohne jedoch dabei Erfolg zu haben. So blieb es beim gerechten Remis.

SV Hahndorf – Borussia Salzgitter 0:0. Bereits in der zweiten Spielminute wurde ein Borusse wegen Meckerns für zehn Minuten vom Platz geschickt, so daß die Platzherren zunächst einmal das Kommando übernahmen und sich mehrere gute Tormöglichkeiten erspielten. Mitte der zweiten Halbzeit wurde Borussia dann stärker und zweimal mußte sogar das Holz für die Platzherren retten. Die Gastgeber behielten jedoch die Nerven in der Abwehrschlacht, und eine Minute vor Schluß hatte Achim Brilz nach einem

Konter sogar den Siegtreffer auf dem Fuß. Er scheiterte aber am gegnerischen Torhüter.

SV Sehlde – SV Schladen 3:1 (0:1). Die erste Halbzeit war noch keine Minute alt, da zappelte der Ball nach einem Schuß von Carsten Donner auch schon im Netz der Platzherren. Mit Beginn des zweiten Durchgangs drehten sie nach ereignisloser erster Hälfte auf. Ein Handelfmeter konnte Schladens Torhüter Bernd Hütten in der 50. Minute noch abwehren, doch in der 61. Minute war gegen einen Schuß von Sehlde Spielertrainer Hans-Jürgen Grell machtlos. Nur zwei Minuten später war es Karl Meierhöfer, der den SSV in Front schoß. Für die endgültige Entscheidung sorgte Grell in der 83. Minute. Die Schladener waren in der zweiten Halbzeit kräftemäßig am Ende, so daß der Sehlde Sieg in Ordnung geht.



Strafstoß: Göttingerodes zweifacher Torschütze Holger Casties schickt den Ringelheimer Torhüter in die „falsche“ Ecke.
Foto: Heidrich

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfL Oker - TSV Groß Flöthe	1:0
FC Altenau - TSV Wolfshagen	abgebr.
VfR Dorstadt - SC Harlingerode	3:2
BSV Harzburg - SC Gitter	2:0
SSV Sehle - SV Schlade	3:1
SV Göttingerode - STV Ringelheim	2:2
SV Hahndorf - Bor. Salzgitter	0:0

1. (1.) STV Ringelheim	21	12	7	2	50:28	31:11
2. (3.) Bor. Salzgitter	22	13	3	6	48:19	29:15
3. (2.) VfL Salder	23	12	5	6	40:21	29:17
4. (4.) SC Harlingerode	22	11	4	7	42:24	26:18
5. (6.) SSV Sehle	21	8	7	6	32:31	23:19
6. (9.) BSV Harzburg	20	7	7	6	30:25	21:19
7. (5.) TSV Groß Flöthe	20	6	9	5	26:22	21:19
8. (7.) SC Gitter	21	8	4	9	37:48	20:22
9. (11.) VfL Oker	22	8	4	10	31:43	20:24
10. (8.) TSV Beinum	23	9	2	12	36:45	20:26
11. (10.) TSV Wolfshagen	20	7	5	8	26:29	19:21
12. (12.) FC Altenau	19	5	7	7	26:39	17:21
13. (14.) SV Hahndorf	21	6	4	11	27:35	16:26
14. (13.) SV Schlade	21	7	2	12	34:47	16:26
15. (16.) VfR Dorstadt	21	5	6	10	26:41	16:26
16. (15.) SV Göttingerode	23	4	8	11	29:43	16:30

Göttingeröder wollen die rote Laterne abgeben

Heimspiel gegen Gitter – Schladen und Hahndorf auswärts

In der Bezirksklasse hat aus Nordharzer Sicht der Abstiegskampf das Rennen um die Meisterschaft längst in den Schatten gestellt. Vier punktgleiche Mannschaften am Tabellenende, der Fünftletzte mit nur einem Pluspunkt mehr – mehr Spannung und Dramatik ist wohl kaum möglich.

Die vermeintlich leichteste Aufgabe der Kellerkinder hat am Sonntag Schlußlicht SV Göttingerode, das den nicht mehr besonders motivierten SC Gitter empfängt. Mit der Leistung aus den letzten beiden Spielen sollte der Neuling, der bereits 30 Minuspunkte auf dem Konto hat, seine Situation durch einen Sieg verbessern können.

Erheblich schlechter ist es am Sonntag um die Chancen des SV Schladen bestellt, der nach Groß Flöthe reisen muß. Die TSVer haben zwar zuletzt nicht besonders überzeugt und liegen jenseits von Gut und Böse im Mittelfeld, dennoch sind sie recht heimstark und gehen in die Partie gegen den zuletzt erfolglosen SV als Favorit.

Wolfshagen muß aufpassen

Mit dem FC Altenau und dem SV Hahndorf treffen zwei Mannschaften aufeinander, die zum gefährdeten Quintett gehören. Die Altenauer stehen einen Punkt besser und haben den Heimvorteil auf ihrer Seite. Die Hahndorfer zeigten zuletzt allerdings recht stabile Leistungen und sind auswärts immer für eine Überraschung gut. Daher ist die Partie auch vollkommen offen.

Aufpassen, daß er nicht noch weiter

absackt, muß der TSV Wolfshagen, der nach einigen schwächeren Spielen auf den 11. Tabellenplatz zurückgefallen ist. Allerdings wird es am Sonntag sehr schwer werden, mal wieder ein Erfolgserlebnis zu verbuchen, denn mit dem VfL Salder gastiert ausgerechnet die derzeit wohl stärkste Mannschaft der Staffel im Oberharz. Der VfL hat nach miserablem Saisonstart eine glänzende Serie hingelegt und macht sich nun sogar wieder Hoffnungen auf die Meisterschaft.

Vierter Sieg für den BSV?

Sehr schwer wird es auch für den VfL Oker, der sich zwar durch seinen letzten Heimsieg etwas Luft verschafft hat, nun aber beim zuletzt dreimal in Folge siegreichen BSV Harzburg anzutreten hat. Die Harzburger sind derzeit glänzend in Schuß, aber der VfL ist unberechenbar, so daß am Sportplatz auf der Waldhöhe jedes Ergebnis möglich scheint.

In zwei weiteren Begegnungen geht es um die Meisterschaft. Tabellenführer STV Ringelheim hat eine unangenehme Aufgabe beim SV Beinum zu lösen, Verfolger Borussia Salzgitter, zuletzt ebenso wie die Ringelheimer doch recht anfällig, empfängt den Tabellenvierten SC Harlingerode.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – VfL Oker, SV Göttingerode – SC Gitter, TSV Wolfshagen – VfL Salder, TSV Groß Flöthe – SV Schladen, FC Altenau – SV Hahndorf, SV Beinum – STV Ringelheim, Borussia Salzgitter – SC Harlingerode (alle Sonntag, 15 Uhr).

Abstiegskampf spitzt sich zu

Prekäre Situation für Schladen – Wolfshagen überraschte

Immer mehr spitzt sich der Abstiegskampf in der Fußball-Bezirksklasse zu. Prekärer wird dabei von Spieltag zu Spieltag die Situation für den SV Schladen, der gestern in Groß Flöthe den kürzeren zog. Den Sprung ans rettende Ufer erreichte dagegen der TSV Wolfshagen, der den Tabellendritten VfL Salder mit 4:1 abkanzelte. Das Spiel des SV Göttingerode gegen den SC Gitter fiel den widrigen Platzbedingungen zum Opfer.

BSV Bad Harzburg - VfL Oker 2:0 (1:0). Eine hektische Partie boten beide Teams auf dem schwer spielbaren Hartplatz. Vielleicht wäre die Begegnung für den VfL Oker anders verlaufen, wenn Schwieter einen Okeraner Schuß nicht von der Linie geschlagen hätte. So ging dann aber der BSV mit einem 18-Meter-Freistoß von Hartmut Hirsemann in der 21. Minute in Führung. Nach der Pause waren die Gäste am Drücker und erspielten sich mehrere gute Torchancen, doch es fehlte wieder einmal der Vollstrecker. In der 74. Minute nahm Peter Moch eine Flanke von Lutz auf und verwandelte aus kurzer Distanz zum 2:0. Die Harzburger waren dann bis zum Schlußpfiff die tonangebende Elf.

TSV Wolfshagen - VfL Salder 4:1 (2:0). Über den Kampf fand der TSV Wolfshagen wieder zu seinem Spiel und kam auch prompt zu zwei Punkten. Bereits in der 5. Minute schoß Frank Bauerochse zum 1:0 ein. Fünf

Minuten vor dem Halbzeitpfiff markierte Dietrich Habel das 2:0. Zwar konnte der VfL Salder nach einem Abwehrfehler in der 55. Minute auf 2:1 verkürzen, doch der TSV ließ sich nicht beirren und kam durch Olaf Heine in der 65. Minute zum 3:1. Nach einem weiteren Tor in der 85. Minute erhöhte Wolfgang Pilz auf 4:1. Der TSV Wolfshagen wartete mit einer guten Gesamtleistung auf.

TSV Groß Flöthe - SV Schladen 3:1 (1:1). Nach einer Viertelstunde markierte Paul Meyer zwar das 0:1, doch bis zu diesem Zeitpunkt hätte der SV Schladen gut und gerne mit 3:0 führen müssen, doch es fehlt dem SV zur Zeit der Torjäger. Bis zur 60. Minute führte der TSV dann mit 2:1. Danach wurde der SV offensiver, doch aus den zahlreichen Chancen wurde kein Kapital geschlagen. In der 70. Minute verwandelte Groß Flöthe einen Foulelfmeter zum 3:1.

FC Altenau - SV Hahndorf 0:0. In einem verteilten Spiel lagen die besseren Tormöglichkeiten auf seiten des FC Altenau. Ein Treffer wurde wegen angeblicher Abseitsstellung nicht anerkannt.

Borussia Salzgitter - SC Harlingerode 0:0. Eine sehr hektische Partie, wobei ein Spieler der Borussia die rote Karte erhielt. Mehr Spielanteile lagen auf seiten der Gastgeber, doch der SC 18 hatte tolle Konterchancen und verschoß zudem noch einen Elfmeter. Trotzdem war es eine gerechte Punkteteilung.

Der Strohalm wird immer dünner

Nach 3:1 Niederlage in Groß Flöthe – SV Schladen in argen Abstiegsnöten

Das hätten sich die Schladener nicht träumen lassen. Lagen sie vor Wochen noch im ziemlich gesicherten Mittelfeld der Tabelle, rutschten sie nun durch drei Niederlagen in Folge auf den vorletzten Tabellenplatz ab und befinden sich in argen Abstiegsnöten. Auch beim TSV Groß Flöthe setzten die Rothosen am letzten Sonntag kontinuierlich ihre Negativbilanz fort und verloren diese Partie mit 3:1 (1:1).

Dabei gingen die SVer in Groß Flöthe zunächst sehr beherzt zu Werke und diktierten eindeutig das Spielgeschehen. Durch flüssige Kombinationen und viel Schwung im Angriff erspielten sich die Rothosen gleich mehrere gute Einschußmöglichkeiten. Doch auch in dieser Begegnung fehlte ein Vollstrecker, so daß die Chancen ungenutzt blieben. In der 15. Minute dann doch der verdiente Führungstreffer der SVer, den Th. Meyer besorgte. Auch danach blieben die Schladener am Drücker und waren dem 2:0 sehr nahe. Von den Platzherren war bis dahin wenig zu sehen. Sie versuchten durch Ballhalten Ruhe in ihr Spiel zu bringen, wobei der TSV-Angriff aber blaß blieb. Lediglich bei Standardsituationen drohte den SVer Gefahr, wobei allerdings Keeper J. Oppermann mit gutem Stellungsspiel und sicheren Paraden ein ausgezeichnetes Rückhalt seiner Mannschaft war. Ganz überraschend, nach knapp einer halben Stunde Spielzeit, der 1:1 Ausgleichstreffer der Flöther. Obwohl sich beiden Teams bis zur Pause noch gute Einschußmöglichkeiten boten, ging es mit 1:1 in die Kabinen.

Nach dem Wechsel bestimmten dann mehr und mehr die Platzherren das Spielgeschehen. In der 62. Minute gelang ihnen schließlich der 2:1

Führungstreffer. Danach bäumten sich die Schladener noch einmal auf, um möglichst schnell den Ausgleichstreffer zu erzwingen, doch diese Offensive blieb ohne Erfolg. Als den TSVern in der 70. Minute völlig berechtigt ein Foulstrafstoß zugesprochen wurde und sie diesen zum 3:1 verwandeln konnten, war der Elan der Schladener dahin. Von einem Aufbegehren keine Spur mehr. Zudem baute man auch konditionell immer stärker ab, so daß der TSV Groß Flöthe in der Schlußphase durchaus noch hätte höher gewinnen können.

Zu einem klaren 8:0 Sieg kam die SV-Reserve im Heimspiel gegen den SV Berklingen/Kl. Vahlberg II. Die „Dritte“ bot zu Hause gegen den SV Cramme II eine schwache Leistung und mußte sich am Ende den Gästen mit 3:1 beugen.

Die AH-Mannschaft verlor beim FC Watzum/Barnstorf verdientermaßen mit 1:0.

Vorschau: So langsam aber sicher beginnen jetzt die Schicksalsspiele der Schladener. nach drei Auswärtsspielen in Folge empfangen die SVer am kommenden Sonntag um 15 Uhr auf dem SV-Platz den TSV Wolfshagen. Ein unbequemer Kontrahent, der den Rothosen immer schwer zu schaffen machte. Trotzdem müssen die Schladener „punkten“, denn Heimniederlagen kann man sich jetzt nicht mehr erlauben. Bleibt zu hoffen, daß die SVer zu ihren guten Tugenden zurückfinden. Die Devise muß lauten: „Kampf bis zur letzten Minute und das Tore-schießen nicht vergessen“.

Die „Dritte“ spielt am Sonntag um 13.15 Uhr beim VfR Dorstadt II. Die AH-Mannschaft spielt am Sonnabend um 15.30 Uhr gegen den VfR Weddel. Die „Zweite“ ist spielfrei.

Fußball-Bezirksklasse: Schladen sucht nach 1:0 über Wolfshagen Anschluß an das Mittelfeld

Perschke überwand Wolfshäger Bollwerk

Unnötiges Foul verhalf SV auf die Siegesstraße – Gastgeber ganze Zeit drückend überlegen

Der SV Schladen bäumt sich gegen den drohenden Abstieg in der Fußball-Bezirksklasse auf. Durch einen verdienten 1:0 (0:0) Erfolg über den TSV Wolfshagen beendeten die Schützlinge von Trainer „Ocko“ Müller eine lange Durststrecke und suchen nun wieder Anschluß an das Mittelfeld.

Daß die Platzherren sich eine Menge vorgenommen hatten, spürten die rund 150 Zuschauer von Anbeginn an. Die Schladener legten sofort den Vorwärtsgang ein, fanden aber anfangs keine klare Linie auf ausgezeichnet beispielbarem Boden. Die Gäste verrammelten den eigenen Strafraum und versuchten über Konter zum Erfolg zu kommen. Allerdings kamen die Befreiungsschläge aus der Wolfshäger Abwehr zu ungenau, die Spitzen liefen den Bällen vergebens hinterher.

Nach 20 Minute lag den Schladener Anhängern zum ersten Mal der Torschrei auf den Lippen, der wuchtige Jürgen Hoffmann setzte einen Kopfstoß aber knapp über den Kasten. Hoffmann war es auch, der zwölf Minuten später aus kürzester Entfernung das Leder aus vollem Lauf über das Tor drosch. Das gleiche Mißgeschick widerfuhr Bernd Perschke kurz darauf – das Wolfshäger Abwehr-Bollwerk zitterte in seinen Grundfesten. In der 39. Minute rettete auch noch der Pfosten für den TSV, Achim Schreier hatte aus 16 Metern kraftvoll abgezogen. Dem Schladener Dauerbeschuß stand nur eine Chance für die Gäste entgegen, der



Lufthoheit behält in dieser Szene Wolfshagens Torwart Thomas Müller. Die Schladener Bergsen (Mitte, helles Trikot) und Perschke kommen nicht zum Zuge.

Foto: Epping

gefährlichste TSV-Angreifer Wolfgang Pils verzog aber knapp.

Nach der Pause das gleiche Bild, die Gastgeber drängten, agierten allerdings oft zu ungestüm. Häufig wurde der besser postierte Mitspieler übersehen, was es den Wolfshäger immer wie-

der leicht machte, den Ball aus der Gefahrenzone zu befördern. Das Spiel drohte in Langeweile zu ersticken. Ein unnötiges Foul des ansonsten sicheren Wolfshäger Abwehrrecken Joachim Mittendorf in der 68. Minute brachte wieder Musik ins Spiel. Den anschließenden Freistoß von Hans-Peter Holzheuer drückte der bis dato glücklose Bernd Perschke ein, TSV-Torwart Thomas Müller blieb nur das Nachsehen.

Die Gäste öffneten nun etwas ihre Deckung, allerdings ohne durchschlagenden Erfolg. Vieles blieb Stückwerk, wenn die Bälle dann einmal in Richtung gegnerischen Strafraum flogen, beförderte die Schladener Abwehr um den nicht zu übertölpelnden Uwe Deutsch das Leder immer wieder nach vorn. So boten sich einige Konterchancen für den SV, Holzheuer fehlte aber die nötige Spritzigkeit und Abgebrühtheit, um zu erhöhen. Der Wolfshäger Angriff erwies sich aber noch als weitaus biederer, Schladens Torwart Jörg Oppermann konnte sich in Ruhe bräunen. Kaum mehr als ein halbes Dutzend Schüsse auf sein Tor zeigten klar, wie die Gewichtung lagen.

Auf Seiten der Platzherren gefielen der mit viel Übersicht agierende Schreier, er baute allerdings gegen Ende immer mehr ab, und die gefährlichen Holzheuer und Hoffmann, während beim TSV Pils, Mittendorf und Verteidiger Olaf Heine mit akzeptablen Leistungen aufwarteten. Der SV Schladen kann nun wieder hoffen. bga

Donnerstag, 17. April 1986

SV Schladen beendete Niederlagenserie

Wichtiger 1:0 Heimsieg über TSV Wolfshagen · B. Perschke schoß das „goldene“ Tor

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfing am letzten Sonntag den TSV Wolfshagen. Nach drei Niederlagen in Folge waren die Schladener auf einen Absteigerplatz abgerutscht, so daß diesmal unbedingt gewonnen werden mußte, um im Abstiegskampf etwas Luft zu bekommen. In einem spielerisch nicht gerade hochklassigen Spiel gewannen die Schladener letztendlich verdient mit 1:0 (0:0) und nahmen somit erfolgreiche Revanche für die erlittene Hinspielniederlage.

Bei guten äußeren Bedingungen und vor einer stattlichen Zuschauerkulisse begannen die SVer recht temperamentvoll und übernahmen sofort die Initiative. Aus einer sattelfesten Abwehr wurde zügig das Mittelfeld überbrückt und die TSVer sahen sich verstärkt in die Defensive gedrückt. Allerdings verfehlte auf Schladener Seite im Übereifer so manch gutgemeinter Paß sein Ziel und blieb in der vielbeinigen Abwehrkette der Gäste hängen. Mit zunehmender Spieldauer wurde der Druck der Platzherren größer und man erspielte sich eine ganze Reihe hochkaratiger Torchancen. Doch J. Hoffmann, J. Schreier und B. Perschke verzogen knapp oder der Pfosten verhinderte den längst fälligen Führungstreffer der Platzherren. Wieder einmal fehlte den Rothosen ein Vollstrecker, der im entscheidenden Moment die Nerven behielt. Die Gäste agierten harmlos, lauerten lediglich auf Konterchancen, blieben dabei aber wirkungslos. So blieb die Partie bis zur Pause torlos und dieses Ergebnis schmeichelte den Gästen sehr.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit das gleiche Bild, die Schladener rannten ungestüm an und

die Oberharzer waren lediglich darauf bedacht, ein Gegentor zu verhindern. Bis zum Gästestrafraum sah das Spiel der Rothosen noch recht gefällig aus, doch dann war zumeist Endstation. Zudem wurde im Angriff zu eigensinnig gespielt, denn anstatt den Ball einem besser postierten Nebenmann zuzuspielen, versuchte man es mit der Brechstange. Trotzdem sollte die Feldüberlegenheit der Einheimischen in der 68. Minute belohnt werden. Nach einer Freistoßflanke war B. Perschke zur Stelle und drückte das Leder zum vielumjubelten 1:0 ein. Danach wurden die Gäste zwar etwas mobiler, lockerten ihr Abwehrbollwerk, doch im Angriff agierten sie viel zu unentschlossen. Die gute SV-Abwehr kam nie in Verlegenheit und Keeper J. Oppermann hatte einen geruhsamen Nachmittag. In der Schlußphase hatten die Schladener noch Möglichkeiten zu einer Resultatsverbesserung, doch die Schwächen im Abschluß blieben unübersehbar. So blieb es schließlich beim verdienten 1:0 Erfolg, der den Schladenern für die nächsten schweren Aufgaben wieder Mut geben sollte.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft hat am kommenden Sonntag um 15 Uhr beim TSV Beinum anzutreten. Der Ausgang dieses Kellerderbys dürfte offen sein. Die SV-Reserve hat um 15 Uhr beim WSV Wehre/Beuchte II anzutreten und die „Dritte“, deren Spiel am letzten Sonntag ausfiel, hat Heimrecht und spielt um 15 Uhr gegen den TSV Bornum II.

Die AH-Mannschaft, die am letzten Sonnabend ebenfalls nicht zum Einsatz kam, hat am kommenden Sonnabend, 19. April, beim TSV Hordorf ein Punktspiel. Anstoß ist um 16 Uhr.

BEZIRKSKLASSE HARZ

Bor. Salzgitter - FC Altenau	1:0
SSV Sehlde - TSV Groß Flöthe	3:1
SV Schladen - TSV Wolfshagen	1:0

1. (2.) Bor. Salzgitter	24	14	4	6	49:19	32:16
2. (1.) STV Ringelheim	22	12	7	3	51:30	31:13
3. (3.) VfL Salder	24	12	5	7	41:25	29:19
4. (4.) SC Harlingerode	23	11	5	7	42:24	27:19
5. (7.) SSV Sehlde	22	9	7	6	35:32	25:19
6. (5.) BSV Harzburg	21	8	7	6	32:25	23:19
7. (6.) TSV Groß Flöthe	22	7	9	6	30:26	23:21
8. (8.) TSV Beinum	24	10	2	12	38:46	22:26
9. (9.) TSV Wolfshagen	22	8	5	9	30:31	21:23
10. (10.) SC Gitter	21	8	4	9	37:48	20:22
11. (11.) VfL Oker	23	8	4	11	31:45	20:26
12. (12.) FC Altenau	21	5	8	8	26:40	18:24
13. (15.) SV Schladen	23	8	2	13	36:50	18:28
14. (13.) SV Hahndorf	22	6	5	11	27:35	17:27
15. (14.) VfR Dorstadt	21	5	6	10	26:41	16:26
16. (16.) SV Göttingerode	23	4	8	11	29:43	16:30

Fußball-Bezirksklasse: Goslarer Derby zwischen Hahndorf und Oker im Zeichen des Abstiegskampfes

Kellerkinder streiten untereinander um Punkte

Göttingerode will gegen Dorstadt Boden gut machen – BSV und SC 18 wollen Hoffnungen wahren

Noch spannende Wochen wird der Abstiegskampf in der Bezirksklasse den Fußballfans im Nordharz bescheren. Immer näher rückt das Feld in der unteren Tabellenhälfte zusammen, und beträchtliche Verschiebungen sind auch an diesem Sonntag zu erwarten, da mehrere gefährdete Mannschaften untereinander um die wertvollen Punkte streiten.

Von besonderem Interesse ist dabei zum einen das Kellerduell zwischen den beiden, derzeit auf den Abstiegsplätzen liegenden Teams des SV Göttingerode und des VfR Dorstadt sowie das Goslarer Derby zwischen dem SV Hahndorf (14.) und dem VfL Oker (11.). Die Hahndorfer haben zuletzt vor allem dank ihrer wieder stabilen Abwehr eine ganze Reihe von Punkten geholt und dabei ihre Aussichten auf den Klassenerhalt gewahrt, die Okeraner liegen zwar drei Pluspunkte günstiger, sind aber noch lange nicht aus dem Schneider und dürfen sich auf eigenem Platz keinen weiteren Ausrutscher leisten.

Die Göttingeröder können im Spiel gegen die Dorstädter durch einen Sieg die rote Laterne abgeben und eventuell sogar die Abstiegsplätze verlassen.

Sollten sie diese Begegnung allerdings verlieren, dann sähe es für sie bei dann 32 Minuspunkten ganz trübe aus.

Ebenfalls tief im Keller sitzt trotz des letzten Sieges der SV Schladen, der als 13. die bislang zweitmeisten Minuspunkte aufweist und am Sonntag beim schweren Auswärtsspiel in Beinum Gefahr läuft, noch zwei dazuzubekommen. Sollten die Schladener allerdings gewinnen, dann fänden sich plötzlich auch die Beinumer bei dann ebenfalls 28 Minuszählern plötzlich im Abstiegsstrudel wieder.

18 Pluspunkte, wie die Schladener, verzeichnet derzeit auch der FC Altenau (12.), der mit dem BSV Bad Harzburg die erfolgreichste Mannschaft der letzten Wochen empfängt, die sich durch eine Reihe von Siegen bis auf den 6. Tabellenplatz vorgearbeitet hat und bei der zuletzt gezeigten Schwäche der Spitzenteams plötzlich sogar wieder geringe Titelchancen besitzt. Das sollte Motivation genug sein, um auch im Oberharz gut abzuschneiden.

Immer tiefer ist durch seine letzten Mißerfolge der SC Gitter gerutscht, der nun auch wieder einmal ein Erfolgserlebnis benötigt, um nicht plötzlich mit dem Rücken zur Wand zu stehen. Der

Gegner des Sonntags, der SC Harlingerode, befindet sich als 4. allerdings in ähnlicher Lage wie Nachbar BSV: trotz vieler Rückschläge ist immer noch ein Eingreifen in den Kampf um die Meisterschaft möglich.

Wie die beiden Teams aus Bad Harzburg, so hat auch der SSV Sehlde 19 Minuspunkte aufzuweisen und mithin schon erwähnte geringe Aussichten. Die Sehlde gastieren am Sonntag beim TSV Wolfshagen, der derzeit jenseits von Gut und Böse liegt, sich aber natürlich auch nicht zu sicher wähnen darf. Die Sehlde hingegen wollen die sich ihnen noch einmal gebotene Chance nun beim Schopfe packen.

In Ringelheim schließlich will der STV die Gunst der Stunde nutzen und durch einen Sieg gegen den TSV Groß Flöthe die spielfreien Salzgitteraner Borussen wieder vom Platz an der Sonne verdrängen.

Das komplette Programm: SC Gitter – SC Harlingerode, FC Altenau – BSV Bad Harzburg, VfL Oker – SV Hahndorf, SV Göttingerode – VfR Dorstadt, SV Beinum – SV Schladen, TSV Wolfshagen – SSV Sehlde, STV Ringelheim – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 15 Uhr).



SV Schladen verschenkte Punkt

Beim TSV Beinum reichte es nur zum 3:3

Beim TSV Beinum, der wie die Schladener noch nicht von allen Abstiegsnöten befreit ist, hatte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag anzutreten. Dabei entwickelte sich eine abwechslungsreiche Partie, die zumeist von den Schladener bestimmt wurde. Nach der 1:0 Führung der Gastgeber glich K. Donner in der 20. Minute zum 1:1 aus. J. Hoffmann brachte die Schladener dann mit einem sehenswerten Weitschuß mit 2:1 in Front und dabei blieb es bis zur Pause. Zwar bestimmten die Rothosen nach dem Wechsel das Spielgeschehen, doch im Abschluß fehlte die nötige Übersicht. Mit einem Doppelschlag gelang den Platzherren dann nach einer Stunde Spielzeit aus dem 1:2 Rückstand einen 3:2 Vorsprung zu erzielen. Doch die SVer gaben nicht auf und B. Perschke schaffte in der 75. Minute den hochverdienten 3:3 Ausgleichstreffer.

Die SV-Reserve kam im Lokalderby beim WSV Wehre/Beuchte II zu einem klaren 6:2 Erfolg. Die Dritte setzte dagegen unverdrossen ihre Talfahrt fort und verlor zu Hause mit 6:1 gegen den TSV Bornum II. Die AH-Mannschaft verlor beim Spitzenreiter TSV Hordorf „nur“ mit 4:2.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft empfängt am kommenden Sonntag den SC Gitter. Spielbeginn auf dem SV-Platz ist um 15 Uhr. Die „Zweite“ spielt um 13.15 Uhr zu Hause gegen den TSV Groß Flöthe II. Die „Dritte“ hat um 13.15 Uhr beim SC Hornburg II anzutreten. Die AH-Mannschaft hat am kommenden Sonnabend Heimrecht und trifft um 16.30 Uhr auf Lucklum/E.

Göttingerode droht der Sturz in die Kreisliga

BSV setzte Siegesserie fort – Oker gewann Goslarer Derby

Durch einen 5:1-Erfolg über den TSV Groß Flöthe erkämpfte sich der STV Ringelheim die Tabellenspitze der Fußball-Bezirksklasse zurück. Ganz schwere Wochen kommen am Tabellenende auf Schlußlicht SV Göttingerode zu, das nach der 1:2-Heimmiederlage gegen den VfR Dorstadt Abstiegs-kandidat Nummer eins ist. Einen wichtigen Auswärtspunkt brachte der SV Schladen aus Beinum mit. Seine Erfolgsserie fortsetzen konnte der BSV Bad Harzburg, der auch in Altenau mit 1:0 gewann.

TSV Wolfshagen - SSV Sehle 0:0. Zwar erspielten sich die Platzherren leichte Feldvorteile, alles in allem aber war es eine Begegnung ohne große Höhepunkte. In einer fairen Partie trennte man sich letztendlich mit einem gerechten Remis.

FC Altenau - BSV Bad Harzburg 0:1 (0:0). Die Begegnung wogte hin und her, und beide Mannschaften hatten reichlich Chancen, das Spiel für sich zu entscheiden. Es blieb jedoch bei dem 0:1 von Walter Groth aus der 54. Minute. BSV-Schlußmann Schinke vereitelte mit Können und auch dem Glück des Tüchtigen dann den Ausgleich.

VfL Oker - SV Hahndorf 2:1 (1:0). Nur die ersten 15 Minuten gingen ganz klar an den VfL Oker, der durch einen verwandelten Foulelfmeter von Jürgen Teuerkauf in der 15. Minute auch in Führung ging. Doch nach diesem Treffer ließen sich die Platzherren das Spiel aus der Hand nehmen, und der SV Hahndorf kam mächtig auf. Jürgen Bock baute dann zwar in der 58. Minute die Führung auf 2:0 aus, doch schon

zwei Minuten später erzielte Jürgen Bürdeck den Anschlußtreffer. Unter dem Strich gab es schließlich eine unglückliche Niederlage für den Gast. Eine Punkteteilung hätte dem Spielverlauf eher entsprochen.

SV Göttingerode - VfR Dorstadt 1:2 (0:0). Bis zum Pausenpfeiff kam kein großes Spiel auf, man war auf beiden Seiten sehr vorsichtig, um keinen Treffer zu kassieren. Nach einer Unachtsamkeit in der Göttingeröder Abwehr gingen die Gäste aber in der 55. Minute in Führung. Nach diesem Treffer bäumten sich die Platzherren auf und kamen in der 70. Minute durch Torsten Fricke zum umjubelten 1:1. In der 78. Minute verwandelte der VfR dann aber einen Foulelfmeter zum 1:2-Endstand.

TSV Beinum - SV Schladen 3:3 (1:2). Nach den Chancen hätte der SV Schladen die Begegnung schon bis zum Halbzeitpfeiff für sich entscheiden müssen. Doch die Gastgeber gingen zunächst in der 10. Minute mit 1:0 in Führung. 10 Minuten danach glich Donner zum 1:1 aus. In der 33. Minute setzte Hoffmann einen Schuß genau zum 1:2 ins Dreieck. Dann nach dem Wechsel ein Doppelschlag für die Beinum, die innerhalb von einer Minute das 2:2 und 3:2 erzielten. Perschke gelang dann in der 75. Minute der verdiente Ausgleich.

SC Gitter - SC 18 Harlingerode 1:1 (1:0). Der SC 18 Harlingerode hätte dieses Spiel locker gewinnen müssen, doch das Schußpech klebte ihnen an den Schußstiefeln. Einen Freistoß verwandelte der SC Gitter in der 35. Minute zum 1:0, ehe Michael Alter in der 54. Minute der 1:1-Ausgleich gelang.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SC Gitter - SC Harlingerode	1:1
FC Altenau - BSV Harzburg	0:1
VfL Oker - SV Hahndorf	2:1
SV Göttingerode - VfR Dorstadt	1:2
TSV Beinum - SV Schladen	3:3
TSV Wolfshagen - SSV Sehlde	0:0
STV Ringelheim - TSV Groß Flöthe	5:1

1. (2.) STV Ringelheim	23	13	7	3	56:31	33:13
2. (1.) Bor. Salzgitter	24	14	4	6	49:19	32:16
3. (3.) VfL Salder	24	12	5	7	41:25	29:19
4. (4.) SC Harlingerode	24	11	6	7	43:25	28:20
5. (5.) SSV Sehlde	23	9	8	6	35:32	26:20
6. (6.) BSV Harzburg	22	9	7	6	33:25	25:19
7. (7.) TSV Groß Flöthe	23	7	9	7	31:31	23:23
8. (8.) TSV Beinum	25	10	3	12	41:49	23:27
9. (9.) TSV Wolfshagen	23	8	6	9	30:31	22:24
10. (11.) VfL Oker	24	9	4	11	33:46	22:26
11. (10.) SC Gitter	22	8	5	9	38:49	21:23
12. (13.) SV Schladen	24	8	3	13	39:53	19:29
13. (15.) VfR Dorstadt	22	6	6	10	28:42	18:26
14. (12.) FC Altenau	22	5	8	9	26:41	18:26
15. (14.) SV Hahndorf	23	6	5	12	28:37	17:29
16. (16.) SV Göttingerode	24	4	8	12	30:45	16:32

BSV will nicht wieder in die Mittelmäßigkeit stürzen

SC 18 empfängt Ringelheim – Hahndorfer brauchen beide Punkte

Zweimal Harzburg gegen die Salzgitteraner Spitzenklubs der Bezirksliga: Der kommende Bezirksklassen-Punktspieltag bietet gleich einige Leckerbissen. Der BSV muß sich mit dem Zweiten Borussia Salzgitter auseinandersetzen, während der SC 18 Harlingerode den STV Ringelheim empfängt. Auf eigenem Platz treten außerdem der SV Hahndorf im Derby gegen den TSV Wolfshagen und der SV Schladen gegen den SC Gitter an. Schwere Hürden haben der SV Göttingerode beim TSV Groß Flöthe und der VfL Oker beim VfL Salder zu überwinden.

Für den BSV ging mit der Niederlage beim SC 18 Harlingerode unter der Woche eine lange Erfolgsserie zu Ende. Soll nicht auf der Waldhöhe schnell wieder das Mittelmaß einziehen, tut ein Sieg gegen Borussia Salzgitter Not. Der Tabellenzweite hat in jüngster Zeit Federn lassen müssen und den direkten Kontakt zu Spitzenreiter STV Ringelheim verloren. Allerdings sind die Borussen keine leichte Beute, die Platzherren werden schon eine außerordentlich starke Leistung bringen müssen, um zu beiden Punkten zu kommen.

Über sich hinauswachsen muß auch der SC 18, soll Spitzenreiter Ringelheim nicht beide Punkte entführen. Denn der Tabellenführer präsentiert sich zur Zeit in überragender Form. Sollten die Gastgeber punkten, läge zumindest der zweite Tabellenplatz bei einer Niederlage von Borussia Salzgitter beim BSV wieder in Reichweite.

Ganze andere Ziele hat sich der SV Hahndorf gesteckt. Im Nordharzer Derby gegen den TSV Wolfshagen gilt es, wertvolle Punkte im Abstiegskampf zu sichern. Der Gast ist auch noch nicht jenseits von Gut und Böse, wird aber in Hahndorf nicht auf Angriff setzen und so ins offene Messer laufen. Ein Zähler würden den Gästen sicher

reichen, während ein Remis für den SV einen Punktverlust bedeuten würde.

Grund zum Jubeln gab es in jüngster Zeit wieder beim SV Schladen, der nach wochenlanger Durststrecke wieder einmal erfrischende Pluspunkte auf seinem Konto verbuchen konnte. Der Aufwärtstrend soll auf eigenem Platz gegen den SC Gitter fortgesetzt werden. Mit den Erfolgserlebnissen im Rücken sollte gegen den doch bisher enttäuschenden und ohne große Motivation aufspielenden Gast ein doppelter Punktgewinn möglich sein.

Schwere Auswärtsnüsse haben der VfL Oker und der SV Göttingerode zu knacken. Den Okeranern ist beim VfL eine Überraschung zuzutrauen, zumal die Mannschaft etwas lockerer auftrumpfen kann. Beim SV Göttingerode schrillen die Alarmglocken in höchsten Tönen, ein Mißklang, der auch nach dem Spiel beim TSV Groß Flöthe nicht aufhören dürfte. Gegen den ungemein heimstarken TSV dürfte selbst ein Punktgewinn Utopie sein.

Das komplette Programm: BSV Harzburg – Bor. Salzgitter, SC Harlingerode – STV Ringelheim, SSV Sehle – FC Altenau, VfR Dorstadt – SV Beinum, SV Schladen – SC Gitter, VfL Salder – VfL Oker, TSV Groß Flöthe – SV Göttingerode, SV Hahndorf – TSV Wolfshagen (alle Sonntag, 15 Uhr).

SV Schladen zeigte Klasseleistung

Glatter 4:1 Erfolg über SC Gitter

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfing am letzten Sonntag in einem wichtigen Spiel um den Klassenerhalt den SC Gitter. In dieser Begegnung beeindruckten die Schladener mit einer insgesamt großartigen Gesamtleistung und kamen letztendlich zu einem klaren 4:1 (2:0) Erfolg. Von Anfang an dominierten die Schladener klar und der SC Gitter wurde regelrecht vorgeführt. D. Lenders und H.-P. Holzheuer besorgten die 2:0 Pausenführung der Schladener. Zwar gelang den Gästen nach einer Stunde Spielzeit der 2:1 Anschlußtreffer, doch postwendend erzielte Th. Meyer das 3:1 für die Schladener. In der 80. Minute markierte L. Bertram das abschließende 4:1 für die Rothosen.

Zwei Siege verbuchte in der letzten Woche die SV-Reserve. Beim SC Hornburg II kamen die Schladener zu einem 4:2 Erfolg und im Heimspiel am letzten Sonntag bezwang man den TSV Groß Flöthe II mit 4:1.

Die 3. Herrenmannschaft mußte dagegen zwei Auswärtsniederlagen einstecken. Gegen den VfR Dorstadt II und dem SC Hornburg II unterlag man jeweils mit 3:0.

Die AH-Mannschaft verlor zu Hause gegen Lucklum/Erkerode mit 3:2.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft spielt am morgigen Donnerstag, 1. Mai, um 15 Uhr beim Spitzenreiter STV Ringelheim. Am Sonntag sind die Schladener spielfrei. Die „Zweite“ empfängt am Donnerstag, 1. Mai, den STV Werlaburgdorf II. Anstoß ist um 13.15 Uhr.

Die AH-Mannschaft muß am heutigen Mittwoch, 30. April, um 18.30 Uhr beim HSV Hötzum antreten.

SV Hahndorf verlor zwei wichtige Punkte zu Hause

BSV Bad Harzburg trotzte Borussia Salzgitter einen Punkt ab

Während der SV Schladen (4:1 gegen Gitter) und der VfR Dorstadt (1:0 gegen Beinum) wichtige Punkte im Abstiegskampf sammelten, erlitt der SV Hahndorf mit der 0:1-Heimniederlage gegen den TSV Wolfshagen einen herben Rückschlag. Immer düsterer sieht es auch für den SV Göttingerode nach dem 1:3 in Groß Flöthe aus. An der Tabellenspitze vergrößerte der STV Ringelheim durch einen 2:0-Erfolg in Harlingerode seinen Vorsprung, da Verfolger Borussia Salzgitter beim BSV Bad Harzburg über ein 2:2 nicht hinauskam.

BSV Bad Harzburg - Borussia Salzgitter 2:2 (1:2). Nach einer Vorlage von Hiersemann schoß Moch den BSV Bad Harzburg schon in der 2. Minute mit 1:0 in Führung. In der 34. Minute bekamen die Gäste einen Foulelfmeter zugesprochen, den Harzburger Schlußmann Queisser zunächst hielt. Der Strafstoß wurde dann wiederholt und zum 1:1-Ausgleich verwandelt. Noch vor dem Pausenpfiff konnte die Borussia einen Torwartfehler ausnutzen und zum 1:2 eindrücken. Den 2:2-Endstand markierte dann Bues in der 62. Minute. In einer hektischen Partie trennte man sich letztendlich mit einem gerechten Remis.

SC Harlingerode - STV Ringelheim 0:2 (0:0). Bis zur Pause boten sich beide Teams eine ausgeglichene Partie, wobei zahlreiche Torchancen hüben wie drüben nicht genutzt wurden. Die Harlingeröder Abwehr zeigte mit zunehmendem Verlauf immer größere Schwächen, und so fiel in der 70. Minute das 0:1. Fünf Minuten vor dem Schlußpfiff erhöhten die technisch besseren Gäste auf 0:2.

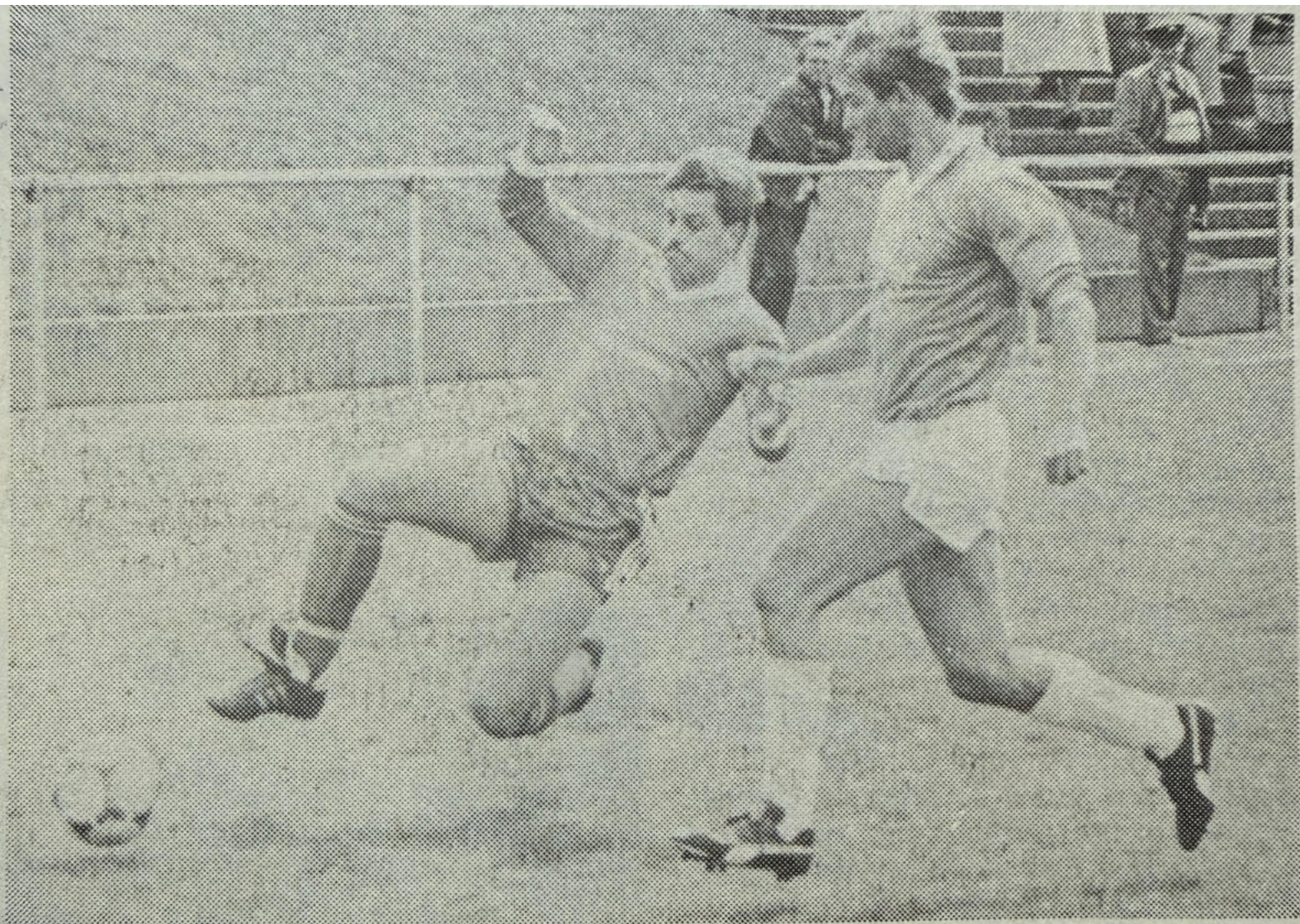
SV Schladen - SC Gitter 4:1 (2:0). Die SC-Gäste hatten wohl nicht ihren besten Tag erwischt, und so kam der SV Schladen zu einem verdienten und sicheren Sieg. Lenters und Holzheuer schossen den 2:0-Pausenstand heraus. Nachdem die Gäste in der 60. Minute auf 2:1 verkürzt hatten, fiel postwendend das 3:1 durch Meyer und in der 80. Minute markierte Bertram das 4:1.

SV Hahndorf - TSV Wolfshagen 0:1 (0:0). Im Kampf um den Klassenerhalt gab es eine bittere Heimniederlage für die Platzherren und außerdem ein Platzverweis in der 55. Minute für Hans-

Werner Bürdeck. Der SV Hahndorf ließ auch den richtigen Biß vermissen, und so kam der TSV Wolfshagen zum verdienten Sieg. Das Tor des Tages erzielte Frank Bauerochse in der 68. Minute.

TSV Groß Flöthe - SV Göttingerode 3:1 (0:0). Bis zur Pause hielt der SV Göttingerode gut mit, doch durch Verletzungen mußte man die Mannschaft umbauen, und dadurch ging der Spielfluß verloren. In der 58. Minute wurde ein Freistoß unhaltbar zum 1:0 verwandelt. Nach einem vollstreckten Handelfmeter stand es 2:0 (70.), und nach einem Konter erhöhte der TSV auf 3:0. Teichert verwandelte dann einen Foulelfmeter zum Ehrentreffer. Eine unglückliche Niederlage für den SV Göttingerode, denn aufgrund der Torchancen wäre ein Unentschieden möglich gewesen.

VfL Salder - VfL Oker 5:1 (0:1). Der Sieg für die Gastgeber war nicht unverdient, fiel aber etwas zu hoch aus. Zur Okeraner Pausenführung schoß Rose in der 40. Minute ein. Nach dem 1:1 in der 65. Minute konnten die Gäste die Partie noch offen halten, doch in der Schlußphase hatte man einige Verletzungen zu verzeichnen. So fielen ab der 80. Minute noch vier Treffer für die Gastgeber zum 5:1-Endstand.



Rasanter Einsatz wie in dieser Szene von Volker Ebeling (links) half dem SC Harlingerode nicht gegen Spitzenreiter Ringelheim.
Foto: Schenk

BEZIRKSKLASSE HARZ

BSV Harzburg - Bor. Salzgitter	2:2
SC Harlingerode - STV Ringelheim	0:2
SSV Sehlde - FC Altenau	1:1
VfR Dorstadt - TSV Beinum	1:0
SV Schladen - SC Gitter	4:1
VfL Salder - VfL Oker	5:1
TSV Groß Flöthe - SV Göttingerode	3:1
SV Hahndorf - TSV Wolfshagen	0:1

1. (1.) STV Ringelheim	25	15	7	3	62:31	37:13
2. (2.) Bor. Salzgitter	25	14	5	6	51:21	33:17
3. (4.) VfL Salder	25	13	5	7	46:26	31:19
4. (3.) SC Harlingerode	26	12	6	8	45:27	30:22
5. (5.) SSV Sehlde	24	9	9	6	36:33	27:21
6. (6.) BSV Harzburg	24	9	8	7	35:29	26:22
7. (7.) TSV Groß Flöthe	24	8	9	7	34:32	25:23
8. (9.) TSV Wolfshagen	24	9	6	9	31:31	24:24
9. (8.) TSV Beinum	26	10	3	13	41:50	23:29
10. (10.) VfL Oker	25	9	4	12	34:51	22:28
11. (11.) SC Gitter	23	8	5	10	39:53	21:25
12. (12.) SV Schladen	25	9	3	13	43:54	21:29
13. (14.) VfR Dorstadt	24	7	6	11	29:46	20:28
14. (13.) FC Altenau	23	5	9	9	27:42	19:27
15. (15.) SV Hahndorf	24	6	5	13	28:38	17:31
16. (16.) SV Göttingerode	25	4	8	13	31:48	16:34

Nachholspiele in der Fußball-Bezirksklasse

Für den SV Hahndorf gehen langsam die Lichter aus

Niederlage gegen BSV Harzburg – Schladen trotzte Ringelheim

Einen wichtigen Punkt gegen den Abstieg erkämpfte sich der SV Schladen bei Fußball-Bezirksklassen-Spitzenreiter STV Ringelheim. Für den SV Hahndorf scheinen dagegen nach der Heimgniederlage langsam die Lichter auszugehen, während der FC Altenau mit dem klaren Erfolg über den TSV Wolfshagen wieder Land in Sicht hat.

SV Hahndorf – BSV Bad Harzburg 2:4 (0:2). Da einigen Hahndorfer Spielern an diesem Tag offensichtlich die Einstellung fehlte, droht dem SV jetzt der Abstieg in die Kreisliga. Hinzu kam noch, daß die Hahndorfer Abwehr alles andere als sattelfest war. Die Führung der Gäste schoß Strese zur Pause heraus. Mit einem 20-Meter-Schuß unter die Latte verkürzte G. Brill in der 71. Minute. Peter Moch erhöhte fünf Minuten später auf 1:3. Kurz darauf verkürzte Dieter Fricke auf 2:3. Eine Mi-

nute vor Schluß markierte Strese den 2:4 Endstand.

FC Altenau – TSV Wolfshagen 4:0 (2:0). Der FC Altenau spielte überlegen und führte durch Treffer von P. Klapproth und C. Fischer bis zur Pause mit 2:0. Nach diesem Vorsprung ließ der TSV etwas nach, doch nach dem 3:0 von M. Ganz bäumte man sich noch einmal auf, doch ohne Torerfolg. Auch das 4:0 zehn Minuten vor dem Schlußpfiff schoß M. Ganz.

STV Ringelheim – SV Schladen 1:1 (0:0). Aus einer verstärkten Abwehr agierte der SV Schladen und machte damit dem Spitzenreiter schwer zu schaffen. In der 70. Minute schoß Hoffmann mit einem unhaltbaren Freistoß, der an den Innenpfosten ging, zum 0:1 ein. Es dauerte dann immerhin bis zur 87. Minute, ehe H. H. Brunke der 1:1-Ausgleich gelang. Es kam zu einer gerechten Punkteteilung.

SV Schladen erkämpfte Punkt beim Spitzenreiter

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen überraschte in einem Nachholspiel beim Spitzenreiter STV Ringelheim angenehm und erkämpfte sich durch ein 1:1 (0:0) einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf. In Ringelheim spielten die Rothosen aus einer verstärkten Abwehr heraus und waren bei Kontern stets gefährlich. Das spielerische Übergewicht der Gastgeber machten die Schladener durch Kampfkraft und Einsatzwillen wieder wett. Torlos ging es in die Halbzeitpause. Auch nach dem Wechsel änderte sich am Spielgeschehen wenig. Die Platzherren bissen sich immer wieder an der guten Abwehrkette der Schladener fest. Bei Kontern blieben die Rothosen sehr gefährlich und in der 65. Minute gelang dem SV, durch ein Tor von J. Hoffmann, das 1:0. Wütende Attacken des Spitzenreiters folgten und in der 87. Minute gelang den Ringelheimern doch noch der 1:1 Ausgleichstreffer. Zwar sind die Schladener nach diesem Punktgewinn immer noch nicht ganz aus der Gefahrenzone, doch nach den zuletzt gezeigten Leistungen müßte der Klassenerhalt geschafft werden.

Die 2. Herrenmannschaft kam in der letzten Woche erneut zu zwei Siegen und steuert somit weiterhin auf den Staffelsieg zu. Dabei kamen die SVer zunächst zu einem 5:2 Heimerfolg gegen den STV Werlaburgdorf II und am letzten Sonntag schlug man die SG Achim/Börßum III auswärts klar mit 7:0.

Ein „Erfolgsereignis“ nach Monaten meldet die „Dritte“, die ihr Heimspiel gegen den STV Werlaburgdorf II mit 1:0 gewann.

Wenig erfolgreich schnitt die AH-Mannschaft ab. Sie verlor gleich zweimal und setzte ihre Talfahrt fort. Dabei verlor man beim HSV Hötzum mit 3:2 und bezog im Heimspiel gegen den HSV Halchter eine 3:1 Niederlage. Die Schladener sind inzwischen auf den vorletzten Tabellenplatz in der AH-Kreisklasse abgerutscht.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft spielt am morgigen Donnerstag, Himmelfahrt, um 15 Uhr zu Hause gegen den BSV Bad Harzburg. Ein Sieg und den Schladenern dürfte der Klassenerhalt sicher sein. Am kommenden Sonntag, 11. Mai, haben die Schladener beim FC Altenau anzutreten. Ein Sieg wie im Hinspiel dürfte bei den wiedererstarteten Oberharzern nur schwerlich erreicht werden können. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die „Zweite“ hat am Sonntag Heimrecht und trifft um 13.15 Uhr auf den SV Kissenbrück II. Die „Dritte“ hat um 15 Uhr beim TSV Heiningen anzutreten. Die AH-Mannschaft des SV Schladen empfängt am kommenden Sonnabend, 10. Mai, um 17 Uhr die Mannschaft der SG Hedeper/Seinstedt. Gegen die bisher noch sieglosen Gäste sollte ein doppelter Punktgewinn gelingen.

BEZIRKSKLASSE HARZ

FC Altenau - TSV Wolfshagen	4:0
SV Hahndorf - BSV Harzburg	2:4
Bor. Salzgitter - SSV Sehlde	1:1
STV Ringelheim - SV Schladen	1:1
VfL Oker - SC Gitter	2:2

1. (1.) STV Ringelheim	26	15	8	3	63:32	38:14
2. (2.) Bor. Salzgitter	26	14	6	6	52:22	34:18
3. (3.) VfL Salder	25	13	5	7	46:26	31:19
4. (4.) SC Harlingerode	26	12	6	8	45:27	30:22
5. (6.) BSV Harzburg	25	10	8	7	39:31	28:22
6. (5.) SSV Sehlde	25	9	10	6	37:34	28:22
7. (7.) TSV Groß Flöthe	24	8	9	7	34:32	25:23
8. (8.) TSV Wolfshagen	25	9	6	10	31:35	24:26
9. (9.) TSV Beinum	26	10	3	13	41:50	23:29
10. (10.) VfL Oker	26	9	5	12	36:53	23:29
11. (11.) SC Gitter	24	8	6	10	41:55	22:26
12. (12.) SV Schladen	26	9	4	13	44:55	22:30
13. (14.) FC Altenau	24	6	9	9	31:42	21:27
14. (13.) VfR Dorstadt	24	7	6	11	29:46	20:28
15. (15.) SV Hahndorf	25	6	5	14	30:42	17:33
16. (16.) SV Göttingerode	25	4	8	13	31:48	16:34

Bezirksklasse: Nach 1:8 gegen Oker dürfte der Zug abgefahren sein

SV Göttingerode kam böse unter die Räder

SV Hahndorf schöpft nach 0:0 in Ringelheim wieder Hoffnung – Auch Dorstadt holte Punkt

Die letzte Stunde hat für Neuling SV Göttingerode in der Fußball-Bezirksklasse anscheinend schon geschlagen. Nach der deklassierenden 1:8-Heimniederlage gegen den VfL Oker scheint der Abstieg unvermeidbar. Ein Quentchen Hoffnung schöpft hingegen der SV Hahndorf, der Spitzenreiter STV Ringelheim einen Punkt abknöpfte.

SV Göttingerode – VfL Oker 1:8 (0:4). Böse unter die Räder kam der Tabellenletzte im Derby gegen den Nachbarn aus Oker. Die Gastgeber waren allerdings stark gehandicapt, da sie ohne Stammtorhüter antreten mußten. Dessen Platz nahm ein Feldspieler aus der Alte-Herren-Mannschaft ein, dem jegliche Spielpraxis fehlte. Fünf Tore gingen schließlich auf sein Konto, allerdings hielten seine Mannschaftskameraden auch nur 25 Minuten lang mit. Für Oker trafen Reiner Rose (3), Franco Zanchetta, Uwe Haller, Jürgen Theuerkauf sowie Andreas und Jürgen Spöttel. Den Ehrentreffer erzielte Michael Koch zum 1:5.

STV Ringelheim – SV Hahndorf 0:0. Mit Mann und Maus verteidigten die Hahndörfer beim Tabellenführer und erkämpften sich so ein Remis. Den Gastgebern gelang es nicht einmal, den Abwehrriegel zu knacken, obwohl sie ständig anrannten. Die Gäste tauchten dagegen in den gesamten 90 Minuten nur zwei Mal gefährlich vor dem STV-Kasten auf.

BSV Bad Harzburg – VfR Dorstadt 1:1 (0:1). Einen wertvollen Punkt im Abstiegskampf holte sich der Gast auf der Waldhöhe. Obwohl der BSV die ersten 45 Minuten zu seinen Gunsten

gestalten konnte, allerdings fünf gute Chancen nicht nutzte, kamen die Dorstädter durch einen Konter in der 13. Minute zur Führung. Die zweite Spielhälfte verlief wesentlich ausgeglichener. Der VfR verlegte sich noch mehr auf das Kontern, während das Anrennen der Harzburger in der 73. Minute durch Peter Moch zum 1:1-Endstand belohnt wurde.

SSV Sehlde – SC Harlingerode 1:2 (0:0). Eine Überraschung gelang dem

SC 18 beim heimstarken SSV Sehlde. Die ersten 45 Minuten gehörten den Gästen, die allerdings nach dem Pausenpfiff weitestgehend in die eigene Hälfte gedrängt wurden. Durch einen Konter von Detlef Bosse, der per Kopf in der 60. Minute erfolgreich war, gingen die Gäste in Führung, die von Grell per Handelfmeter in der 82. Minute egalisiert wurde. Drei Minuten vor Schluß besorgte Torsten Müller erneut per Kopf den Endstand.



Mächtig zieht der Okeraner Jürgen Theuerkauf ab, der Göttingeröder Abwehrspieler geht vorsichtshalber in Deckung.
Foto: Schenk

BEZIRKSKLASSE HARZ

BSV Harzburg - VfR Dorstadt	1:1
SSV Sehlde - SC Harlingerode	1:2
SV Göttingerode - VfL Oker	1:8
STV Ringelheim - SV Hahndorf	0:0
TSV Beinum - VfL Salder	0:0
FC Altenau - TSV Groß Flöthe	3:1

1. (1.) STV Ringelheim	27	15	9	3	63:32	39:15
2. (2.) Bor. Salzgitter	26	14	6	6	52:22	34:18
3. (3.) VfL Salder	26	13	6	7	46:26	32:20
4. (4.) SC Harlingerode	27	13	6	8	47:28	32:22
5. (5.) BSV Harzburg	26	10	9	7	40:32	29:23
6. (6.) SSV Sehlde	26	9	10	7	38:36	28:24
7. (7.) TSV Groß Flöthe	25	8	9	8	35:35	25:25
8. (10.) VfL Oker	27	10	5	12	44:54	25:29
9. (8.) TSV Wolfshagen	25	9	6	10	31:35	24:26
10. (9.) TSV Beinum	27	10	4	13	41:50	24:30
11. (13.) FC Altenau	25	7	9	9	34:43	23:27
12. (11.) SC Gitter	24	8	6	10	41:55	22:26
13. (12.) SV Schladen	26	9	4	13	44:55	22:30
14. (14.) VfR Dorstadt	25	7	7	11	30:47	21:29
15. (15.) SV Hahndorf	26	6	6	14	30:42	18:34
16. (16.) SV Göttingerode	26	4	8	14	32:56	16:36

Bezirksliga: TSV unterlag im Kellerduell der TSG Bündheim mit 0:1 (0:0)

Rainer Lüttich versetzte Gielde den vorzeitigen K.O.

Platzherren nach der zweiten Heimmiederlage in Folge vor dem Abstieg kaum zu retten – Gäste haben das rettende Ufer fast erreicht

Enttäuschung und Resignation bei den Gielder Spielern und Anhängern, Riesenjubiläum auf Bündheimer Seite nach dem Spiel. Mit 1:0 (0:0) behielt die TSG Bündheim im gestrigen Nordharzer Abstiegsduell beim TSV Gielde die Oberhand und rettete sich damit so gut wie vor dem Abstieg. Für die Gielder scheinen nun nach dieser zweiten unglücklichen Heimmiederlage innerhalb von fünf Tagen die Bezirksligalichter auszugehen.

Die rund 200 Zuschauer auf dem Eichbergplatz sahen eine Partie voller Hektik und Kampf auf beiden Seiten. Der Wolfsburger Schiedsrichter Untermann hatte einen schweren Stand und mußte im Laufe der Begegnung nicht weniger als vier gelbe Karten sowie drei Zehn-Minuten-Zeitstrafen verhängen.

Beide Mannschaften schenkten sich von Anfang an nichts, und so entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, ohne daß zunächst zwingende Torchancen dabei herausprangen. Die erste gute Möglichkeit hatten nach 21 Minuten die Gielder durch Kai Tomalla, der sich gegen Jürgen Wagener im Zweikampf behauptete, den Ball aber gegen den Pfosten setzte. Nach diesem Schreckschuß kam die TSG immer besser ins Spiel, während die Gielder bis zum Halbzeitpfeif kaum mehr gefährlich vor das Bündheimer Tor kamen.

Nachdem Thomas Nebel in der 23. Minute einen Schuß genau auf den Gielder Torwart Respondek gezogen hatte, kam dann zwei Minuten später die Riesenchance für Rainer Lüttich. Der Bündheimer Mittelstürmer, schneller als die gesamte Gielder Abwehr, setzte den Ball aber über den herausstürzenden Udo Respondek hinweg an den Querbalken des Gehäuses. Ansonsten vermochte die TSG die spielerischen Vorteile aber nicht in weitere

gefährliche Aktionen umzusetzen, so daß das 0:0 auch nach 45 Minuten Bestand hatte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit schienen sich die Bedenken von TSG-Trainer Manfred Winter, der Befürchtungen wegen des Kräfteverschleißes seiner Spieler geäußert hatte, zu bewahrheiten. Die Gielder Spieler bestimmten nun von Beginn an das Spiel, obwohl sie zehn Minuten in Unterzahl spielen mußten, nachdem Ralf Lessing nach einem Foulspiel die erste Zeitstrafe bekommen hatte. Fast wären die Bemühungen der Platzherren von Erfolg gekrönt worden, doch ein vom gestern gut spielenden Jugendspieler Kai Tomalla abgefälschter Schuß verfehlte knapp das Tor von Siegfried Reuß.

Die Bündheimer beschränkten sich weitestgehend auf die Sicherung des eigenen Tores und so fiel das alles entscheidende 1:0 in der 82. Minute doch ziemlich überraschend. Uwe Pape zog einen Freistoß scharf und flach vors Tor, Rainer Lüttich stand goldrichtig, brachte den Fuß aus einer Spielertraube heraus an den Ball und schoß den Siegtreffer für seine Mannschaft. Gieldes Keeper Respondek brachte zwar noch die Hände an das Leder, hatte aber gegen den Schuß aus kurzer Entfernung keine Chance.

Den Sieg vor Augen, übertrieben



Mit einer artistischen Einlage klärt Bündheims goldener Torschütze Rainer Lüttich gegen einen Gielder Angreifer.
Foto: Schenk

einige Bündheimer Spieler nun den Einsatz, und so mußten Matthias Slowik und der Torschütze Rainer Lüttich jeweils für zehn Minuten vom Platz. Doch trotz dieser zahlenmäßigen Überlegenheit schaffte es der TSV nicht mehr, den Ausgleich zu erzielen. Eine Minute vor Schluß hätte Mario Thamm eigentlich noch das 2:0 machen müssen, doch freistehend vor dem Tor brachte er das Kunststück fertig, neben den Ball zu treten. Dieses Mißgeschick nahm ihm aber keiner seiner Mitspieler mehr übel, denn kurz darauf

erfolgte der Abpfiff von Schiedsrichter Untermann.

Nach dem Spiel konnte ein enttäuschter Hilmar Mertens seinem Bündheimer Trainerkollegen nur noch zum Sieg beglückwünschen – die Hoffnung auf den Klassenerhalt hat wohl auch der TSV-Coach nun aufgegeben. Manfred Winter dagegen zeigte sich verständlicherweise hocherfreut über den Sieg seiner Mannschaft, bedauerte aber, daß dadurch ausgerechnet eine andere Nordharzer Mannschaft absteigen müsse.

BEZIRKSLIGA

TSV Gielde - TSG Bündheim						0:1
FC Wenden II - FC Groß Döhren						4:2
Süd Braunschweig - TSG Clausthal						2:0
Schöppenstedt - SV Innerstetal						2:0
1. (1.) Fort. Lebenstedt	26	23	2	1	113:26	48:4
2. (2.) FC Groß Döhren	27	16	5	6	59:36	37:17
3. (3.) GSC 08 Goslar	26	16	4	6	52:32	36:16
4. (4.) TV Mascherode	27	13	6	8	51:42	32:22
5. (5.) SV Innerstetal	27	11	6	10	55:55	28:26
6. (6.) G. Wolfenbüttel	27	11	5	11	59:60	27:27
7. (9.) Schöppenstedt	26	10	6	10	42:43	26:26
8. (8.) RSV Braunschweig	27	9	8	10	41:50	26:28
9. (7.) TSG Clausthal	27	10	6	11	42:52	26:28
10. (10.) FC Wenden II	27	10	6	11	49:62	26:28
11. (12.) Süd Braunschweig	27	8	6	13	46:52	22:32
12. (14.) TSG Bündheim	26	7	7	12	29:48	21:31
13. (11.) SV Meverode	26	8	4	14	35:42	20:32
14. (13.) FC Othfresen	27	8	4	15	39:50	20:34
15. (15.) TSV Gielde	26	7	3	16	48:70	17:35
16. (16.) Fort. Salzgitter	27	5	4	18	33:73	14:40

Hahndorf hält den Anschluß

Der SV Hahndorf hat sich in der Bezirksklasse noch nicht aufgegeben. Durch einen 3:1-Erfolg gegen den VfL Salder nährte die Mannschaft ihre Hoffnungen auf den Klassenerhalt. Punkte holte auch die mitgefährdete Konkurrenz aus Dorstadt (2:1 gegen Sehlde) und Altenau (0:0 in Oker), so daß die Lage auch für den SV Schladden nach der 1:3-Heimniederlage gegen den BSV Bad Harzburg wieder bedrohlich geworden ist.

TSV Groß Flöthe - TSV Wolfshagen 1:1 (1:0). Zwar bestimmten die Gäste bis zur Pause das Spielgeschehen, doch durch ein Eigentor führten die Groß Flöther bis zu diesem Zeitpunkt mit 1:0. Die Hausherren kamen in der zweiten Halbzeit etwas mehr auf, doch Frank Bauerochse schoß für Wolfshagen den insgesamt verdienten Ausgleich.

VfL Oker - FC Altenau 0:0 (0:0). Nur die ersten 15 Minuten gehörten den Okeranern, doch dann kam der Gast aus dem Oberharz stark auf. Die Altenauer entwickelten jedoch großes Schußpech und hätten die Partie normalerweise gegen eine enttäuschende VfL-Mannschaft gewinnen müssen.

SV Hahndorf - VfL Salder 3:1 (1:0). Aus einer verstärkten Abwehr heraus und mit schnellen Sturmspitzen gingen die Hahndorfer zu Werke und hatten mit ihrem Konzept diesmal auch den erhofften Erfolg. Schon in der 7. Minute hieß es 1:0 nach einem Eigentor des VfL Salder. Jürgen Bürdeck erhöhte in der 55. Minute auf 2:0, und sein Bruder Achim verwandelte einen Foulelfmeter zum 3:0. In der 74. Minute kamen die Gäste nur noch zum Anschlußtreffer.



SV Schladen muß um den Klassenerhalt noch bangen

1:3 Heimniederlage gegen BSV Bad Harzburg · 0:0 beim FC Altenau erreicht

„Vatertagsstimmung“ herrschte auf dem SV-Platz, als die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am Himmelfahrtstag ihr Nachholspiel gegen den BSV Bad Harzburg zu absolvieren hatte. Allerdings nicht die SV-Akteure sorgten für Furore, denn hier herrschte nach der durchaus vermeidbaren 1:3 (1:0) Niederlage „Katerstimmung“, sondern ein paar unbeherrschte Fans. So wurde nicht nur der Harzburger Trainer mit einem Stockhieb niedergestreckt, es flog auch ein Bierglas in Richtung des Unparteiischen, der einige Mühe hatte, das Spiel in geordneten Bahnen über die Bühne zu bringen. Ein Nachspiel aufgrund dieser Vorfälle wird es sicherlich geben, wobei der Verein zumindest mit einer finanziellen Buße rechnen muß.

Auf dem Rasen ging es dagegen viel friedlicher zu und beide Teams boten eine abwechslungsreiche und flotte Partie, die auf einem guten spielerischen Niveau stand. Die Schladener wußten, daß sie durch einen Sieg dem gesteckten Ziel „Klassenerhalt“ ein gutes Stück nähergerückt wären. Nachdem die SVer in den letzten Wochen ansteigende Form erkennen ließen, sollte gegen den wiedererstarteten BSV Bad Harzburg ein Heimsieg das Abstiegsgepenst vertreiben. Der Aufgalopp verlief auch recht vielversprechend, denn bereits nach 9 Minuten konnte Karsten Donner das Leder ins gegnerische Gehäuse zum 1:0 wuchten. Dieses Tor gab den Schützlingen von Trainer „Okko“ Müller noch mehr Auftrieb und man erspielte sich leichte Feldvorteile. Die Gästeabwehr stand nun unter Druck und die Schladener erspielten sich einige gute Torchancen, doch die Führung konnte nicht ausgebaut werden. Im Abschluß hatte man Pech oder scheiterte am ausgezeichneten Gästekeeper. Doch auch die Gäste mischten mit und verkrochen sich nicht in der Abwehr. Dabei versuchte man mit Weitschüssen zum Erfolg zu kommen, die aber zumeist ihr Ziel verfehlten. Bei einer Großchance der Gäste kurz vor der Pause rettete ein SV-Verteidiger auf der Torlinie. So blieb es bis zum Seitenwechsel beim 1:0 für die Rothosen.

Nach dem Pausentee ließen die Einheimischen Konzentrationsschwächen erkennen. Die ohne Nervenbelastung aufspielenden Gäste kamen immer besser in Schwung. Ein Doppelschlag brachte innerhalb von zwei Minuten (56. und 58. Minute) die Schladener auf die Verliererstraße. Bei diesen beiden Treffern sah die SV-Abwehr nicht glücklich aus. Danach mobilisierten die Platzherren noch einmal die letzten Kraftreserven, um wenigstens noch einen Punkt zu erreichen. Doch zu ungestüm und konzeptlos wurde angerannt, so daß die wackere BSV-Abwehr leichtes Spiel hatte, um die SV-Angreifer abzublocken. Kurz vor Spielschluß besiegelten die Gäste mit dem 3:1 die endgültige Niederlage der Schladener, die damit weiterhin um den Klassenerhalt bangen müssen.

Am letzten Sonntag hieß es für die Schladener beim heimstarken FC Altenau die Charte vom Himmelfahrtstag wieder geradezurücken. Dies gelang aber nur teilweise, denn nach 90 Minuten hieß es 0:0. Dabei spielten die Rothosen in den ersten 45 Minuten klar überlegen, doch ein Tor wollte nicht gelingen. Nach der Pause kamen die Oberharzer stärker auf, doch auch ihnen gelang im Angriff nicht allzuviel, so daß es letztendlich bei der gerechten Punkteteilung blieb.

Die SVer müssen nun in den beiden noch ausstehenden Heimspielen gegen den VfR Dorstadt (25. Mai) und Absteiger SV Göttingerode (1. Juni), die noch notwendigen Punkte zum Klassenerhalt einfahren. Dies sollte aber eine durchaus lösbare Aufgabe sein. Über die Pfingstfeiertage ruht der Fußballbetrieb beim SV Schladen.

Ihre Siegesserie konnte die SV-Reserve am letzten Sonntag fortsetzen. Im Heimspiel setzte sie sich gegen den SV Kissenbrück II klar mit 4:0 durch. Eine 5:1 Schlappe mußte die „Dritte“ beim TSV Heiningen hinnehmen und war in dieser Begegnung chancenlos.

Nach sieglosen Wochen kam die AH-Mannschaft des SV Schladen zu Hause gegen den Tabellenletzten SG Hedeper/Seinstedt zu einem unangefochtenen 4:1 Erfolg.

BEZIRKSKLASSE HARZ

TSV Gr. Flöthe – TSV Wolfshagen	1:1
VfL Oker – FC Altenau	0:0
VfR Dorstadt – SSV Sehlde	2:1
SV Schladen – BSV Harzburg	1:3
Bor. Salzgitter – SC Gitter	2:0
SV Hahndorf – VfL Salder	3:1

1. (1) STV Ringelheim	27	15	9	3	63:32	39:15
2. (2.) Bor. Salzgitter	27	15	6	6	54:22	36:18
3. (4.) SC Harlingerode	27	13	6	8	47:28	32:22
4. (3.) VfL Salder	27	13	6	8	47:29	32:22
5. (5.) BSV Harzburg	27	11	9	7	43:33	31:23
6. (6.) SSV Sehlde	27	9	10	8	39:38	28:26
7. (7.) TSV Gr. Flöthe	26	8	10	8	36:36	26:26
8. (8.) VfL Oker	28	10	6	12	44:54	26:30
9. (9.) TSV Wolfshagen	26	9	7	10	32:36	25:27
10. (11.) FC Altenau	26	7	10	9	34:43	24:28
11. (10.) SV Beinum	27	10	4	13	41:50	24:30
12. (14.) VfR Dorstadt	26	8	7	11	32:48	23:29
13. (12.) SC Gitter	25	8	6	11	41:57	22:28
14. (13.) SV Schladen	27	9	4	14	45:58	22:32
15. (15.) SV Hahndorf	27	7	6	14	33:43	20:34
16. (16.) SV Göttingerode	26	4	8	14	32:56	16:36

Abstieg des TSV Gielde ist besiegelt

Nach Niederlagen gegen Bündheim 0:1, Innerstetal 0:8, Schöppenstedt 2:3

Das letzte Fünkchen Hoffnung auf den Klassenerhalt wollte die Bezirksklassenmannschaft des TSV Gielde am Himmelfahrtstag wahren. Im Abstiegsduell empfing man vor einer stattlichen Zuschauerkulisse die TSG Bündheim. In einer spannenden und hartumkämpften Partie mußten sich die Gielder am Ende knapp mit 0:1 (0:0) geschlagen geben.

Dabei entwickelte sich in Gielde zunächst eine ausgeglichene Partie, die von starken Abwehrreihen geprägt war. Keine Mannschaft wollte frühzeitig ins Hintertreffen geraten. Es stand zuviel auf dem Spiel und so spielten beide Teams betont auf Sicherheit. Zwingende Torchancen ergaben sich somit kaum einmal. Pech hatten die Platzherren nach 20 Minuten, als Kai Tomala abzog, der Ball aber nur an den Pfosten prallte. Ab Mitte der ersten Halbzeit kamen dann die spielerisch versierteren Gäste stärker auf, offenbarten aber im Abschluß Schwächen. So blieb die Partie bis zum Seitenwechsel torlos.

Nach der Halbzeitpause drückten dann die Gielder und versuchten mit Macht eine Vorentscheidung zu erzwingen. Doch das Nervenkostüm der TSVer war dünn, so daß einige gutherausgespielte Torchancen leichtfertig vertan wurden. Die Gäste bauten konditionell ab und verstärkten ihre Abwehr, wobei sie auf Kontergelegenheiten warteten. Als alles auf ein torloses Unentschieden hindeutete, womit die Gäste wohl gut bedient und zufrieden gewesen wären, fiel in der 82. Minute ganz überraschend das 1:0 für die Bündheimer. Nach einem Freistoß konnte ein TSG-Angreifer aus Nahdistanz Keeper Udo Respondek überwinden. Wütende Attacken der Gielder folgten, wobei die Schlußphase äußerst hektisch und hart verlief. Dabei handelten sich zwei TSGer noch Zeitstrafen ein. Trotz zahlenmäßiger Überlegenheit gelang es den Gieldern

nicht mehr, den mehr als verdienten Ausgleichstreffer zu erzwingen.

Daß diese „Himmelfahrtsniederlage“ nicht ohne Wirkung blieb zeigte sich am letzten Sonntag, als die Gielder beim SV Innerstetal anzutreten hatten. Ohne Biß und den nötigen Siegeswillen mußten die Gielder am Ende eine herbe 0:8 (0:3) Schlappe hinnehmen. Obwohl die Gielder sich in diesem schweren Auswärtsspiel viel vorgenommen hatten lief nichts zusammen. Bereits nach 30 Minuten war praktisch eine Vorentscheidung gefallen, denn der SV Innerstetal lag zu diesem Zeitpunkt mit 3:0 vorn. Auf Gielder Seite vermißte man den Siegeswillen und einen Spielgestalter mit Übersicht. Mit dem 3:0 im Rücken spielten die Gastgeber im zweiten Durchgang noch stärker auf und schossen noch 5 Tore zum abschließenden 8:0.

Am gestrigen Mittwochabend mußten die TSVer ein Nachholspiel beim TSV Schöppenstedt bestreiten. Dieses Spiel verloren die Gielder etwas unglücklich mit 2:3, wobei der TSV-Keeper einige Schwächen offenbarte, so daß damit der Abstieg besiegelt wurde.

Licht und Schatten gab es bei der TSV-Reserve. So kam die Mannschaft am Himmelfahrtstag im Heimspiel gegen den Meisterschaftsfavoriten SC Hornburg zu einem überraschenden 2:1 Erfolg. Nach einer torlosen ersten Halbzeit erzielten Harig und Kuhn die TSV-Tore. Die TSVer boten in diesem Spiel eine starke kämpferische Leistung. Im Heimspiel am letzten Sonntag verlor man dann aber gegen den SV Roklum mit 6:4, wobei Rittel (2), H. Zalesinski die TSV-Tore erzielten. Hinzu kam ein Eigentor der Gäste.

Die AH-Mannschaft des TSV Gielde kam kampflos zu den Punkten, da der MTV Salzdahlum in Gielde nicht antrat.

Fußball-Bezirksklasse: Schladen und Hahndorf punkteten

Abstiegsfrage vertagt

Noch keine Vorentscheidung fiel im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksklasse. Die beiden am ärgsten bedrohten Mannschaften SV Hahndorf und SV Schladen holten je einen Punkt auf des Gegners Platz und wahrten so ihre Chancen. Für die Überraschung des Tages sorgte der TSV Wolfshagen, der beim immer schwächer werdenden Spitzenreiter STV Ringelheim beide Punkte entführte.

SSV Sehlde - SV Hahndorf 0:0 (0:0). Beide Mannschaften boten keine be rauschende Leistung, wobei der SV Hahndorf mit einer soliden Abwehr aufwartete. Hahndorfs Schlußmann Ulli Schramm bot eine hervorragende Partie und war maßgeblich mit dafür verantwortlich, daß der SV Hahndorf einen Punkt aus Sehlde mit nach Hause brachte. In der 16. Minute hatte der Gast eine riesige Konterchance, doch Sehldes Schlußmann Fuhrmann rettete mit einem großen Einsatz.

Vfl Salder - SV Göttingerode 5:0 (3:0). Der SV Göttingerode spielte wie ein Absteiger und lag bereits zur Pause durch Tore von Schätzel, Rabenstein und Morawitz mit 3:0 zurück. Das Spiel auf ein Tor hielt auch in der zweiten Halbzeit an. Durch zwei Tore von Junge wurde das 5:0 sichergestellt.

STV Ringelheim - TSV Wolfshagen 1:2 (1:1). Der TSV Wolfshagen agierte

aus einer verstärkten Abwehr heraus und war durch Konter mit schnellen Sturmspitzen gefährlich. Durch die massive Wolfshäger Abwehr war für den STV Ringelheim kein Durchkommen. Nach einem Eigentor der Gastgeber hieß es in der 4. Minute schon 0:1. Den Ausgleich schoß H.-H. Brunke in der 16. Minute. Der TSV Wolfshagen mußte drei Stammspieler durch Jugendspieler ersetzen, die ihre Aufgabe aber gut erfüllten. Nach einem Konter erzielte Ullrich Bauerochse in der 65. Minute den Siegtreffer.

FC Altenau - SV Schladen 0:0 (0:0). Zwei verschiedene Halbzeiten in Altenau. Spielten die Gäste aus Schladen bis zur Pause druckvoller und mit den besseren Torchancen, so waren es die Oberharzer in den zweiten 45 Minuten. Somit kam es zu einer gerechten Punk teteilung.

TSV Groß Flöthe - BSV Bad Harzburg 1:1 (1:1). Befreit spielten beide Mannschaften auf, und so entwickelte sich ein recht flottes Spiel. Torraum szenen gab es auf beiden Seiten. Nach einem Eigentor von Harzburgs Akteur Klaus Bascheck führten die Gastgeber in der 13. Minute etwas glücklich mit 1:0. In der 34. Minute erlief M. Strese einen Rückpaß und beförderte das Leder zum 1:1 über die Torlinie.

BEZIRKSKLASSE HARZ

FC Altenau - SV Schladen	0:0
TSV Groß Flöthe - BSV Harzburg	1:1
Bor. Salzgitter - VfR Dorstadt	2:0
SSV Sehlde - SV Hahndorf	0:0
STV Ringelheim - TSV Wolfshagen	1:2
VfL Salder - SV Göttingerode	5:0
SC Gitter - TSV Beinum	2:1

1. (1.) STV Ringelheim	28	15	9	4	64:34	39:17
2. (2.) Bor. Salzgitter	28	16	6	6	56:22	38:18
3. (4.) VfL Salder	28	14	6	8	52:29	34:22
4. (3.) SC Harlingerode	27	13	6	8	47:28	32:22
5. (5.) BSV Harzburg	28	11	10	7	44:34	32:24
6. (6.) SSV Sehlde	28	9	11	8	39:38	29:27
7. (7.) TSV Groß Flöthe	27	8	11	8	37:37	27:27
8. (9.) TSV Wolfshagen	27	10	7	10	34:37	27:27
9. (8.) VfL Oker	28	10	6	12	44:54	26:30
10. (10.) FC Altenau	27	7	11	9	34:43	25:29
11. (13.) SC Gitter	26	9	6	11	43:58	24:28
12. (11.) TSV Beinum	28	10	4	14	42:52	24:32
13. (12.) VfR Dorstadt	27	8	7	12	32:50	23:31
14. (14.) SV Schladen	28	9	5	14	45:85	23:33
15. (15.) SV Hahndorf	28	7	7	14	33:43	21:35
16. (16.) SV Göttingerode	27	4	8	15	32:61	16:38

Gibt es Hilfe aus Wolfshagen?

Ringelheims Führung gefährdet

Von den Nordharzer Mannschaften in der Fußball-Bezirksklasse hat nur der TSV Wolfshagen am Pfingstsonnabend ein Nachholspiel auszutragen. Der TSV empfängt den abstiegsbedrohten VfR Dorstadt.

Die Gäste haben noch lange nicht das rettende Ufer erreicht, benötigen noch einige Punkte, um endgültig in Sicherheit zu sein. Die Wolfshäger könnten mit einem Sieg dem SV Hahndorf und dem SV Schladen einen guten Dienst erweisen, da beide wie die Dorstädter noch tief im Abstiegsumpf stecken.

Ebenfalls noch bedroht ist der SC Gitter, der zu Hause gegen den jenseits von Gut und Böse stehenden TSV Groß Flöthe unbedingt beide Zähler holen muß.

Viel steht auch für Spitzenreiter STV Ringelheim beim FC Altenau auf dem Spiel. Gibt der Tabellenführer beide Punkte ab, ist er den für Monate so souverän eingenommenen Platz an der Sonne los.

Alle Spiele beginnen am morgigen Sonnabend um 15 Uhr.

Ringelheimern geht die Luft aus

Auf der Zielgeraden scheint dem STV Ringelheim in der Bezirksklasse die Luft auszugehen, denn nach der Niederlage des Tabellenführers in Altenau haben nun die Salzgitteraner Borussen die bessere Ausgangsposition im Endkampf. Einen wichtigen Punkt gegen den Abstieg brachte der VfR Dorstadt aus Wolfshagen mit.

TSV Wolfshagen - VfR Dorstadt 2:2 (1:1). Die Gäste warteten mit einer kämpferisch und spielerisch guten Leistung auf und waren ein harter Brocken für den TSV. Nach dem Wolfshäger 1:0 von Frank Bauerochse in der 15. Minute glichen sie diesen Vorsprung mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 35. Minute aus. Fünf Minuten vor dem Schlußpfiff gingen die Dorstädter sogar mit 2:1 in Führung. Der TSV Wolfshagen steckte aber nicht auf und kam in der 91. Minute wiederum durch Frank Bauerochse, zum letztlich hochverdienten 2:2.

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfL Oker - SC Harlingerode	1:2
FC Altenau - STV Ringelheim	2:1
SC Gitter - TSV Groß Flöthe	2:4
TSV Wolfshagen - VfR Dorstadt	2:2

1. (1.) STV Ringelheim	29	15	9	5	65:36	39:19
2. (2.) Bor. Salzgitter	28	16	6	6	56:22	38:18
3. (3.) VfL Salder	28	14	6	8	52:29	34:22
4. (4.) SC Harlingerode	28	14	6	8	49:29	34:22
5. (5.) BSV Harzburg	28	11	10	7	44:34	32:24
6. (7.) TSV Groß Flöthe	28	9	11	8	41:39	29:27
7. (6.) SSV Sehle	28	9	11	8	39:38	29:27
8. (8.) TSV Wolfshagen	28	10	8	10	36:39	28:28
9. (10.) FC Altenau	28	8	11	9	36:44	27:29
10. (9.) VfL Oker	29	10	6	13	45:56	26:32
11. (11.) SC Gitter	27	9	6	12	45:62	24:30
12. (12.) TSV Beinum	28	10	4	14	42:52	24:32
13. (13.) VfR Dorstadt	28	8	8	12	34:52	24:32
14. (14.) SV Schladen	28	9	5	14	45:58	23:33
15. (15.) SV Hahndorf	28	7	7	14	33:43	21:35
16. (16.) SV Göttingerode	27	4	8	15	32:61	16:38

SV Schladen spielt um den Klassenerhalt

Am Sonntag kommt Dorstadt – Mittwoch gegen Göttingerode · Schafft „Zweite“ Staffelsieg

In der Bezirksklasse Harz, Staffel 4, wird zum Endspurt geblasen. An den beiden letzten Punktspieltagen wird der Meister (entweder STV Ringelheim oder Borussia Salzgitter) und der zweite Absteiger (neben dem SV Göttingerode) ermittelt. Dabei ist der SV Schladen noch nicht aller Sorgen frei und muß um den Klassenerhalt noch bangen. Allerdings genügen den Schladenern in den beiden noch ausstehenden Heimbegegnungen zwei Gewinnpunkte, um das Klassenziel zu erreichen.

Eine wichtige Vorentscheidung fällt dabei schon am kommenden Sonntag, wenn die Schladener im Kreisderby den ebenfalls abstiegsgefährdeten VfR Dorstadt empfangen. Dabei ist dieser Kontrahent mit Vorsicht zu genießen, denn die Dorstädter warteten zuletzt mit überraschend guten Ergebnissen auf. So dürfen die Einheimischen diesen Gegner, der jede Konterchance zu nutzen weiß, nicht unterschätzen, um am Ende nicht als „Verlierermannschaft“ den Platz zu verlassen. Man darf wohl mit einem packenden Kreisderby rechnen, wobei die Mannschaft Vorteile besitzen dürfte, die frühzeitig ihre Nervenbelastung ablegen kann. Die SVer hoffen natürlich auf einen starken Rückhalt ihrer Anhänger. Spielbeginn ist am Sonntag um 15 Uhr.

Bereits am Mittwoch, 28. Mai, bestreitet die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen ihr letztes Saisonspiel. Zum Saisonausklang erwartet man Absteiger SV Göttingerode und sollte wohl in dieser Begegnung keinerlei Probleme haben, um die nötigen Pluspunkte einzufahren. Mit der nötigen Einstellung und dem Heimvorteil sowie den Fans im Rücken, sollte in dieser Begegnung endgültig der Klassenerhalt geschafft werden. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr.

Im wohl alles entscheidenden Spiel um den Staffelsieg der 2. Kreisklasse Süd muß die Reserve des SV Schladen am kommenden Sonntag beim SV Linden antreten. In dieser Spitzenbegegnung müssen die Rothosen

schon gewinnen, um dem mit einem Punkt besser dastehenden SV Linden die Tabellenführung abzunehmen. Die Tagesform wird sicherlich in dieser Begegnung ausschlaggebend sein. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die „Dritte“ empfängt am Sonntag um 13.15 Uhr den MTV Berklingen/Kl. Vahlberg II.

Die AH-Mannschaft spielt am Samstag, 24. Mai, um 16.30 Uhr beim SKV Klein Schöppenstedt.

Fußballansetzungen für Sonntag

Bezirksliga

TSV Gielde – Fortuna Salzgitter, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

WSV Wehre/Beuchte – MTV Hedeper, 15 Uhr

STV Werlaburgdorf – TSV Gielde II, 15 Uhr

Bereits am heutigen Donnerstag trägt der WSV Wehre/Beuchte beim TSV Wittmar II ein wichtiges Nachholspiel aus. Anstoß ist um 18.30 Uhr.

2. Kreisklasse Süd

SV Kissenbrück II – Wehre/Beuchte II, 15 Uhr

SV Cramme II – STV Werlaburgdorf II, 13.15 Uhr

WSV Wehre/Beuchte steht vor dem Kreisligaaufstieg

Nach dem 2:2 gegen Wittmar II und dem 8:1 über Hedeper genügt ein Punktgewinn

Der WSV Wehre/Beuchte hatte in der letzten Woche zwei Meisterschaftsspiele zu absolvieren. So stand am letzten Donnerstag zunächst das Spiel beim TSV Wittmar II an. Mit viel Respekt gingen die WSVer in diese Begegnung, hatten die Wittmaraner doch zuletzt beim SC Hornburg einen Punkt ergattern können. So bestimmten über weite Strecken auch die Platzherren die Partie und gingen auch verdienstermaßen mit 1:0 in Führung. Durch dieses Tor wurden die Wehrer/Beuchter wachgerüttelt und mußten nun zwangsläufig ihre Abwehr lockern. Eine Niederlage wollten die WSVer unter keinen Umständen mit auf die Heimreise nehmen. Durch eine gute Kampfmentalität glichen die WSVer bis zur Pause zum 1:1 aus. Nach dem Wechsel agierte der Spitzenreiter weiterhin nervös und kaum torgefährlich. Anders die Gastgeber, die locker aufspielten und bei besserer Chancenverwertung längst hätten führen müssen. Erst in der 70. Minute gelang den Platzherren der 2:1 Führungstreffer. Erst in der Schlußphase bäumten sich die Wehrer/Beuchter noch einmal gegen die drohende Niederlage auf. Dabei hatten sie auch das Glück auf ihrer Seite, denn kurz vor dem Spielende ge-

lang ihnen noch der schmeichelhafte 2:2 Ausgleichstreffer.

Erheblich besser lief es für die WSVer am letzten Sonntag im Heimspiel gegen den MTV Hedeper. Während der gesamten Spielzeit waren die Gastgeber die klar spielbestimmende Mannschaft und die Gäste konnten lediglich in der Anfangsphase einigermaßen mithalten. Der 8:1 Erfolg der Wehrer/Beuchter unterstrich diese Überlegenheit deutlich. In dieser Partie schoß Beerli 5 Tore und hatte maßgeblichen Anteil am Sieg der WSVer. Die weiteren Treffer besorgten Gödecke, Bode und Beer. Die Gäste kamen beim Stand von 2:0 zum Ehrentor.

Vor dem letzten Punktspieltag am kommenden Sonntag liegen die WSVer mit zwei Punkten vor dem SC Hornburg an der Spitze. So reicht den WSVer im Heimspiel am Sonntag gegen den Tabellenletzten und Absteiger FC Watzum/Barnstorf II bereits ein Unentschieden, um den Aufstieg in die Kreisliga perfekt zu machen — und daß dies gelingt, daran zweifelt wohl niemand. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

SV Kissenbrück II gegen WSV Wehre/Beuchte II 2:0.

Bezirksklasse: Dramatik im Abstiegskampf

Noch ist Hahndorf nicht verloren

SV Schladen mit dem günstigsten Restprogramm – Spitzenspiel in Harlangerode

Noch einmal zugespitzt hat sich in den letzten Wochen das Geschehen in der Fußball-Bezirksklasse. Sowohl im Rennen um die Meisterschaft als auch im Kampf gegen den Abstieg fallen die Entscheidungen unter Umständen erst am letzten Spieltag.

Fünf Mannschaften kommen nach den letzten Ergebnissen noch für den Abstieg in Frage, und selbst der derzeit auf dem vorletzten Abstiegsplatz liegende SV Hahndorf kann sich noch aus eigener Kraft retten. Gewinnt er nämlich am Sonntag sein Heimspiel gegen den TSV Groß Flöthe und ist auch am Sonntag darauf beim mitgefährdeten VfR Dorstadt siegreich, dann ist er zu 99 Prozent gerettet.

Die Dorstädter ihrerseits müssen vor dem Heimspiel gegen Hahndorf übermorgen beim SV Schladen antreten, der auf Platz 14 liegt. Die Schladener haben von allen Abstiegskandidaten das günstigste Restprogramm, denn

nach dem Heimspiel gegen Dorstadt empfangen sie am Mittwoch darauf auch den bereits als Absteiger feststehenden SV Göttingerode auf eigenem Platz.

Ebenfalls im Abstiegsstrudel befinden sich auch der SV Beinum und nach dem 5:8-Debakel vom letzten Mittwoch in Göttingerode auch der SC Gitter. Die Beinumer empfangen zunächst den BSV Bad Harzburg und müssen dann beim SSV Sehlde spielen, haben also zwei Gegner, für die es um nichts mehr geht. Beim SC Gitter sieht das ungünstiger aus, denn nach dem Auswärtsspiel in Wolfshagen empfangen sie am Schlußtag den STV Ringelheim,

der dann seine letzte Chance auf die Meisterschaft wahrnehmen muß.

Der andere Aspirant auf den Titel, Borussia Salzgitter, hat im Gegensatz zu den Ringelheimern noch zwei Spiele zu bestreiten. Zunächst sind die Borussen am Sonntag im Spitzenspiel beim Vierten SC Harlangerode zu Gast und empfangen dann zum Abschluß den Dritten VfL Salder. Bei diesem knüppelhaften Restprogramm ist also auch an der Tabellenspitze bis zum Schluß für Spannung gesorgt.

Das komplette Programm dieses Sonntags: TSV Wolfshagen – SC Gitter, SV Schladen – VfR Dorstadt, SV Göttingerode – SSV Sehlde, SV Beinum – BSV Bad Harzburg, SV Hahndorf – TSV Groß Flöthe, SC Harlangerode – Borussia Salzgitter, VfL Salder – FC Altenau (alle 15 Uhr).

SV Schladen schaffte Klassenerhalt

2:1 Erfolg über Dorstadt war entscheidend · Blamables 1:2 gegen Göttingerode folgte

Am letzten Sonntag empfing die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen im Kreisderby den VfR Dorstadt. Beide Mannschaften steckten vor dieser Begegnung noch in Abstiegsnöten und nur der Sieger dieser Partie hätte sich vor den letzten Spieltag in Sicherheit wännen können. Am Ende waren es die Schladener, die in einer niveaulosen Begegnung, mit 2:1 (0:0) knapp die Oberhand behielten und somit das Klassenziel erreichten.

Auf dem SV-Platz und vor einer guten Zuschauerkulisse entwickelte sich allerdings kein schönes Spiel. Zuviel stand für beide Kontrahenten auf dem Spiel und so agierte man äußerst nervös. Die Dorstädter stellten sich hinten rein und waren lediglich auf ein torloses Unentschieden bedacht. So bestimmten zwar die Schladener zumeist das Spielgeschehen, doch zu überhastet und wenig durchdacht waren die Angriffe angelegt und das Dorstädter „Bollwerk“ hatte keine Probleme. Hinzu kamen bei den SVer viele ungenaue Pässe und zahlreiche unplacierte Torschüsse. Die harmlosen Dorstädter lauerten auf Konterchancen und hatten kurz vor dem Pausenpfiff mit einem Pfostenknaller Pech. So ging es torlos in die Kabinen.

Auch nach dem Wechsel änderte sich am Spielverlauf wenig; die Gäste „mauerten“ und die Platzherren blieben im Abschluß wirkungslos. Dies änderte sich erst, als J. Hoffmann in der 65. Minute einen 25-m-Freistoß zum 1:0 verwandeln konnte. Nun spielten die Einheimischen gelöster und sicherer auf. In der 82. Minute besorgte B. Perschke das erlösende 2:0. Der 2:1 Anschlußtreffer der Dorstädter in der Schlußminute war lediglich ein Schönheitsfehler; am verdienten SV-Sieg konnten die Gäste nicht mehr rütteln.

Am gestrigen Mittwochabend empfingen die Schladener zum Saisonausklang den Absteiger SV Göttingerode. Was die SVer in dieser Partie boten war schon eine Zumutung. Obwohl man vor dieser Begegnung den Klassenerhalt geschafft hatte und „locker vom Hocker“ aufspielen konnte, verkrampfte die Mannschaft und bot in allen Mannschaftsteilen eine enttäuschende Leistung. Daß es am Ende 2:1 (0:0) für die Göttingeröder stand war die Quittung für die lasche Einstellung der Rothosen. Die treuen Fans, die erneut recht zahlreich erschienen waren, hätten nach diesem Dilemma eigentlich ihr Eintrittsgeld zurückbekommen müssen.

Dabei verlief die Partie in der ersten Halbzeit ausgeglichen, wobei das Spiel insgesamt auf einem schwachen Niveau stand. Keiner Mannschaft gelang es spielerische Akzente zu setzen. So blieben wirkungsvolle Angriffszüge zumeist dem Zufall überlassen. Zu viele Fehlpassse bereits im Mittelfeld ließen keinen Spielfluß aufkommen. Trotzdem besaßen beide Teams gute Torchancen. So mußte Keeper B. Hütten einige brenzlige Situationen bereinigen, wobei H. Tietz in der 30. Minute auf der Linie klären mußte. Auf der anderen Seite vergab H.-P. Holzheuer eine riesige Möglichkeit und Fernschüsse von J. Hoffmann und B. Unverhau sowie ein Kopfball von Th. Meyer verfehlten knapp das Gästetor. Das 0:0 zur Pause entsprach dem Spielverlauf.

Nach der Pause wollten die Einheimischen eine schnelle Vorentscheidung erzwingen. Die Gäste wurden total in die Defensive gedrängt und mußten bange Situationen überstehen. Wieder einmal gab es auf Schladener Seite eklantante Abschlußschwächen. Zwischenzeitlich gab es dann auch viel Leerlauf und lustloses „Gekicke“. Zudem fehlte einigen Akteuren die nötige kämpferische Einstellung, allen voran Th. Meyer, der einen rabenschwarzen Tag erwischte. Wie aus heiterem Himmel kamen die Gäste in der 75. Minute, nach einem klassischen Konter, zum 1:0. Glücklicherweise konnten die SVer wenig später durch H.-P. Holzheuer, der neben J. Hoffmann und B. Unverhau noch einer der agilsten SVer war, durch einen trockenen Schuß von der Strafraumgrenze zum 1:1 egalisieren. Danach verstärkte Bemühungen der Einheimischen, doch

pech klebte den SVer an den Stiefeln. Kurz vor dem Spielende dann die „kalte Dusche“. Wieder einmal war die SV-Abwehr nicht im Bilde und eiskalt verwandelte der „Absteiger“ zum 2:1 Siegtreffer.

Das Fazit ist schnell gezogen: Die Gäste machten in der zweiten Halbzeit aus vier Chancen zwei Tore, die Einheimischen aus einer Vielzahl von Torgelegenheiten nur ein Tor. Auch wenn es in dieser Begegnung um nichts mehr ging (für den SV Göttingerode war erst recht alles gelaufen), hätten die SVer zum Abschluß der verkorksten Saison den Zuschauern einiges mehr bieten müssen. „Betrogen“ waren die Zuschauer, die 3,— DM Eintrittsgeld in den Sand gesetzt haben und verärgert den Heimweg antraten.

SV-Reserve kann Aufstieg packen

SV Linden im Spitzenspiel mit 2:1 besiegt

Am letzten Sonntag fiel in der 2. Kreisklasse Süd eine Vorentscheidung um die Tabellenführung. Im Spitzenspiel mußte die SV-Reserve beim Tabellenführer SV Linden antreten. Von vornherein stand fest, daß nur durch einen Sieg die Schladener noch die Aufstiegschance wahren konnten. Am Ende hieß es 2:1 für die Schladener, die es nun in der Hand haben, den Staffelsieg zu erringen. Dazu bedarf es allerdings noch eines Sieges im letzten Spiel beim TSV Heininger. In Linden zeigten die Schladener eine geschlossene Mannschaftsleistung und gefielen vornehmlich in der Abwehr, wobei Keeper Andreas Saft mit glänzenden Paraden gefiel. Die Tore der SVer schossen: Andreas Schubert und Frank Tomczak. Das Anschlußtor der Lindener in der 84. Minute kam zu spät, um dem Spiel noch eine entscheidende Wende zu geben. Anzumerken wäre noch, daß das Spiel stets fair verlief und vor einer großen Zuschauerkulisse stattfand.

Die „Dritte“ kam im Heimspiel gegen den SV Berklingen/Kl. Vahlberg zu einem 4:2 Erfolg.

Die AH-Mannschaft mußte beim SKV Klein Schöppenstedt eine deutliche 6:3 Schlappe hinnehmen.

Vorschau: Die „Dritte“ bestreitet am kommenden Sonntag ihr letztes Punktspiel. Sie muß um 15 Uhr beim SV Kl. Biewende/T. II antreten. Am Dienstag, dem 3. Juni, empfängt die SV-Reserve im LG-Pokal den TSV Volzum. Anstoß 18.30 Uhr. Die AH-Mannschaft empfängt am kommenden Sonnabend, 31. Mai, den VfR Weddel.

Bezirkssklasse: SV besiegte nach schwachem Spiel Dorstadt mit 2:1

Schladen zog den Kopf aus der Schlinge

Tore der Gastgeber durch Hoffmann und Perschke – In der ersten Spielhälfte nur eine einzige Chance

Jubel in Schladen! Mit dem gestrigen 2:1-Erfolg über den VfR Dorstadt hat sich der SV Schladen, bereits einen Spieltag vor Saisonende, vor dem Abstieg gerettet. Tore von Bernd Perschke und Jürgen Hoffmann reichten in einem schwachen Spiel aus, um im Nachbarschaftsduell die Nase vorn zu behalten. Für den VfR Dorstadt fällt die Entscheidung um den Abstieg dagegen erst am letzten Spieltag im Heimspiel gegen den SV Hahndorf.

Beide Mannschaften spielten die ersten 45 Minuten so, wie man es nach der Platzierung in der Tabelle erwarten konnte. Der SV Schladen bestimmte zwar optisch über weite Strecken die Partie, ohne sich aber auch nur eine echte Torchance zu erarbeiten. Im Mittelfeld versuchte lediglich Bernd Unverhau, etwas Linie ins Spiel zu bringen, doch von einem durchdachten Aufbau konnte keine Rede sein. So bestimmten ungenaue Pässe und viele technische Fehler das Spiel.

Auf der anderen Seite verlegten sich die Dorstädter fast ausschließlich auf die Sicherung des eigenen Tores. Man hatte eigentlich nie den Eindruck, als wolle die Mannschaft überhaupt ein Tor erzielen. Meist waren um und im eigenen Strafraum sieben Spieler versammelt.

Die 140 Zuschauer waren froh, daß wenigstens das Wetter prächtig war, denn auf dem Platz konnten sie nur ein ziemliches Gebolze verfolgen. Kurioserweise hatte dann ausgerechnet der Gast aus Dorstadt, drei Minuten vor der Halbzeit, die einzige Möglichkeit, doch Günther Schönfeldt traf mit einem Freistoß nur den Pfosten.

In der zweiten Halbzeit wurde dann zumindest von Schladener Seite etwas besserer Fußball geboten. In der 49. Minute vergab Jürgen Hoffmann die Riesenchance zur Führung, als er



Ein Dorstädter Verteidiger klärt akrobatisch vor dem heranstürmenden Dieter Lenders. Foto: Schenk

den Ball, fünf Meter vor dem Tor stehend, in die Wolken jagte. Der gleiche Spieler war es auch, der wenige Minuten später den Gästekieeper Claus Zimbel mit einem strammen Schuß zu einer guten Parade zwang.

In der 65. Minute waren die Bemühungen von Jürgen Hoffmann dann endlich von Erfolg gekrönt. Gegen seinen Freistoß aus gut 25 Metern hatte Zimbel das Nachsehen. Aufgrund des kämpferischen Einsatzes bei den meisten Schladener Spielern war die Führung zu diesem Zeitpunkt durchaus verdient.

Nach dem Rückstand versuchte der VfR Dorstadt die Partie offener zu ge-

stalten. Dadurch boten sich den Schladenern nun die Räume für einige gefährliche Konter. So scheiterte Hans-Peter Holzheuer in der 81. Minute mit einem Schuß ins linke untere Eck nur knapp am Gästetorwart. Bernd Perschke, der bis dahin mit seinem Stürmerkollegen Thomas Meyer kaum etwas zustande gebracht hatte, machte es dann eine Minute später noch besser. Er visierte die andere untere Torecke an und vollendete zum 2:0 für seine Mannschaft. Der Gegentreffer von John Tuck, in der 90. Minute, war dann nur noch ein Schönheitsfehler, konnte aber nichts mehr am Schladener Triumph ändern. hen

BEZIRKSKLASSE HARZ

TSV Wolfshagen - SC Gitter	1:1
SV Schladen - VfR Dorstadt	2:1
SV Göttingerode - SSV Sehle	2:2
TSV Beinum - BSV Harzburg	2:5
SV Hahndorf - TSV Groß Flöthe	1:0
SC Harlingerode - Bor. Salzgitter	1:4
VfL Salder - FC Altenau	4:2

1. (2.) Bor. Salzgitter	29	17	6	6	60:23	40:18
2. (1.) STV Ringelheim	29	15	9	5	65:36	39:19
3. (3.) VfL Salder	29	15	6	8	56:31	36:22
4. (4.) SC Harlingerode	29	14	6	9	50:33	34:24
5. (5.) BSV Harzburg	29	12	10	7	49:36	34:24
6. (7.) SSV Sehle	29	9	12	8	41:40	30:28
7. (6.) TSV Groß Flöthe	29	9	11	9	41:40	29:29
8. (8.) TSV Wolfshagen	29	10	9	10	37:40	29:29
9. (9.) FC Altenau	29	8	11	10	38:48	27:31
10. (10.) VfL Oker	29	10	6	13	45:56	26:32
11. (14.) SV Schladen	29	10	5	14	47:59	25:33
12. (13.) SC Gitter	29	9	7	13	51:71	25:33
13. (11.) TSV Beinum	29	10	4	15	44:57	24:34
14. (12.) VfR Dorstadt	29	8	8	13	35:54	24:34
15. (15.) SV Hahndorf	29	8	7	14	34:43	23:35
16. (16.) SV Göttingerode	29	5	9	15	42:68	19:39

Sport

WSV Wehre/Beuchte in die Kreisliga aufgestiegen Glanzvoller 8:1 Abschlußsieg über Watzum/Barnstorf II

Nach zweijähriger „Abstinenz“ in der 1. Kreisklasse Süd gelang der ersten Mannschaft des WSV Wehre/Beuchte nunmehr wieder der große Wurf. Mit einem eindrucksvollen 8:1 Sieg gegen die Mannschaft des FC Watzum/Barnstorf II erreichte sie nicht nur einen zahlenmäßig hohen Abschlußsieg sondern damit auch die Meisterschaft der 1. Kreisklasse Süd und den Aufstieg in die Kreisliga Wolfenbüttel. Konnte die Mannschaft unter ihrem Trainer Gerd Lemke im Jahre 1984 noch einen 8. Platz erringen und im Jahre 1985 den 4. Tabellenplatz belegen, gelang nun, nach kontinuierlicher Aufbauarbeit der Aufstieg.

Ehrensache, daß dieser Erfolg ausgiebig gefeiert wurde, zählt doch der WSV zu den kleinsten Vereinen innerhalb des Landkreises. Umso höher ist dieser Aufstieg zu bewerten.

Abschlußtabelle	1.	Kreisklasse	Süd
1. WSV Wehre/Beuchte	30	90: 35	48:12
2. SC Hornburg	30	103: 31	46:14
3. SV Roklum	30	94: 45	37:23
4. STV Werlaburgdorf	30	92: 51	37:23
5. TSV Uehrde	30	72: 49	37:23
6. MTV Hedeper	30	89: 69	35:25
7. SV Groß Biewende	30	72: 62	34:26
8. SG Achim/Börßum II	30	64: 72	33:27
9. SSV Seinstedt	30	60: 66	31:29
10. TSV Bornum	30	70: 63	28:32
11. TSV Gielde II	30	76: 86	26:34
12. TSV Wittmar II	30	53: 71	23:37
13. TSV Schöppenstedt III	30	56:103	21:39
14. SSV Remlingen II	30	50: 97	18:42
15. TSV Semmenstedt	30	52:121	15:45
16. FC Watzum/Barnstorf II	30	32:104	11:49



Auf dem Foto, die Mannschaft, die den Aufstieg schaffte (von links) stehend: Trainer Lemke, Reinhold Reckwell, Hartmut Unverhau, Gerd, Klaus-Dieter Brunke, Carsten Beer, Günther Unverhau, Jörg Kirschbaum, Vorsitzender Lothar Fricke, Betreuer Bernhard Krahle. Kniend: v links: Uwe Kirschbaum, Thomas Beerli, Michael Gödecke, Michael Oppermann, Volker Wiechens, Ulli Beerli und Frank Bode.



Der Wiederaufstieg nach zweijähriger Abstinenz in der 1. Kreisklasse Süd gelang der 1. Mannschaft des WSV Wehre/Beuchte. Sie holte die Meisterschaft und schaffte den Sprung in die Kreisliga Wolfenbüttel. Dieser Erfolg ist beachtlich, da der WSV zu den kleinsten Vereinen innerhalb des Landkreises Wolfenbüttel zählt. Unser Foto zeigt stehend von links: Trainer Gerd Lemke, Reinhold Reckwell, Hartmut Unverhau, Gerd Klaus Dieter Brunke, Carsten Beer, Günther Unverhau, Jörg Kirschbaum, Vorsitzender Lothar Fricke, Betreuer Bernhard Krah. Knieend: v. links: Uwe Kirschbaum, Thomas Beeri, Michael Gödecke, Michael Oppermann, Volker Wiechens, Ulli Beeri, Frank Bode.

Abschlußtabelle Bezirksliga, Staffel Mitte

1.Fortuna Lebenstedt	30	122:36	51: 9
2.Goslarer SC 08	30	67:36	44:16
3.FC Groß Döhren	30	68:40	42:18
4.TV Mascherode	30	58:48	35:25
5.SV Innerstetal	30	71:59	34:26
6.TSV Schöppenstedt	30	49:52	31:29
7.FC Wenden II	30	57:70	29:31
8.Germania Wolfenbüttel	30	36:69	28:32
9.TSG Clausthal-Zellerfeld	30	46:58	27:33
10.RSV Braunschweig	30	46:58	27:33
11.SV Süd Braunschweig	30	52:57	26:34
12.SV Meverode/Heidelberg	30	47:51	24:36
13.FC Othfresen	30	45:55	24:36
14.TSG Bündheim/Schlewecke	30	33:59	23:37
15.TSV Gielde	30	59:52	19:41
16.Fortuna Salzgitter	30	40:83	16:44

Bezirksklasse: Letzter Spieltag

SV Hahndorf kann sich aus eigener Kraft noch retten

Abstiegsduell in Dorstadt – Entscheidung im Titelkampf

SV Hahndorf, VfR Dorstadt oder SV Beinum – aus diesem Trio wird in der Fußball-Bezirksklasse der zweite Absteiger nach dem SV Göttingerode ermittelt. Am letzten Spieltag fällt auch die Entscheidung im Kampf um die Meisterschaft zwischen Borussia Salzgitter und dem STV Ringelheim.

Von den drei Abstiegskandidaten treffen mit dem VfR Dorstadt und dem SV Hahndorf am Sonntag pikanterweise zwei aufeinander. Der Verlierer dieser Begnung muß in jedem Fall absteigen. Sollte es ein Unentschieden geben, dann wären die Dorstädter gerettet. Die Hahndorfer würden in diesem Fall nur dann in der Bezirksklasse verbleiben, wenn der SV Beinum sein Spiel in Sehlede verliert. Dann wäre Beinum Absteiger Nummer zwei.

An der Spitze reicht den Salzgitteraner Borussen unter normalen Umständen ein Punkt im Heimspiel gegen den Tabellendritten VfL Salder, um aufzusteigen, denn es ist nicht damit zu rech-

nen daß der STV Ringelheim sein letztes Spiel in Gitter mit acht Toren Unterschied gewinnt, um die Borussen eventuell im Torverhältnis zu überflügeln.

Hinter dem Spitzentrio wetteifern der SC Harlingerode und der BSV Bad Harzburg noch um die Rolle als bester Harzburger Verein in der Bezirksklasse. Die Chancen des BSV, obwohl derzeit aufgrund des schlechteren Torverhältnisses noch hinter dem SC 18 platziert, stehen günstiger. Der künftige Verein von Ronnie Worm steht nämlich daheim gegen den TSV Wolfshagen vor einer nach der Papierform leichter Aufgabe als die Harlingeröder in Altenau.

Das komplette Programm: FC Altenau – SC 18 Harlingerode, Borussia Salzgitter – VfL Salder, BSV Bad Harzburg – TSV Wolfshagen, TSV Groß Flöthe – VFL Oker, SC Gitter – STV Ringelheim, SSV Sehlede – SV Beinum, VfR Dorstadt – SV Hahndorf (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirkssklasse: 0:0 beim VfR Dorstadt reichte nicht

Hahndorf muß bittere Pille schlucken

Abstieg perfekt – Gäste wirkten trotz 50minütiger Überzahl hausbacken

Der SV Hahndorf muß die bittere Pille des Abstiegs schlucken. Das Ziel Erhalt der Bezirkssklasse verfehlten die Schützlinge von Trainer Hans-Günther Schlinger gestern nachmittag durch ein 0:0 beim VfR Dorstadt. Nur mit einem Sieg hätten die Hahndorfer ihren Gegner in die Kreisliga Wolfenbüttel verdammen können, da der mitgefährdete SV Beinum 1:0 beim SSV Sehlde siegte.

Die Hahndorfer stemmten sich mit aller Macht in Dorstadt gegen das drohende Aus, am Ende aber half großer Einsatz nichts. Dabei hatte es der SV selbst in der Hand, seine Aufholjagd in der Rückrunde zu krönen. Nach einer Tötlichkeit nämlich wurde der Dorstädter John Tack in der 40. Minute des Feldes verwiesen, eine Schwächung, die der Gast aus dem Goslarer Vorort nicht entscheidend zu nutzen verstand.

Bis zu diesem Zeitpunkt spielte sich das Geschehen weitestgehend zwischen den beiden Strafräumen ab. Beide Mannschaften suchten gut eine halbe Stunde nach dem richtigen Rezept. Die Platzherren hofften über gradlinige und schnelle Vorstöße zum Erfolg zu kommen, der SV suchte sein Heil in sorgfältig angelegten Spielzügen. Ein Vorhaben, daß ein unerbittlicher und zweikampfstarker Gegner rasch zerstörte. Der VfR erspielte sich so ein optisches Übergewicht, vermochte aber ebensowenig wie der Gast echte Torchancen zu erarbeiten. Die erste faustdicke Chance vergab unmittelbar vor dem Pausenpfeiff Hahndorfs bulliger Abwehrrecke Joachim Düerkop, als er freistehend den Ball über die Latte lupfte.

Schon zur Halbzeit machte die Beinum Führung in Sehlde die Runde, letztes Zeichen für Coach Schlinger alles nach vorn zu werfen. Immer wieder peitschte er seine Spieler an, verlangte die bedingungslose Offensive. Drückend wurde die Überlegenheit der Gäste aber nie, die zehn Dorstädter



Der Hahndorfer Norbert Shecke versucht, sich gegen einen Dorstädter Gegenspieler durchzusetzen.

Foto: Schenk

vermochten immer wieder, sich geschickt aus der Umklammerung zu lösen. Sie profitierten dabei von unnötigen Abspielfehlern des SV, der mit zunehmender Spieldauer nervöser agierte.

Spielmacher Achim Bürdeck vermochte nicht das Heft in die Hand zu nehmen. Die Spitzen Norbert Shecke, Manfred Hahn und der eingewechselte Achim Brilz schossen zwar viel und gern, aber nur eine Hand voll Schüsse kamen gefährlich gen Dorstädter Kasten. Die größte Chance vergab der eifrige Verteidiger Stefan Huter, der das Leder in der 63. Minute aus acht Metern volley über das Tor zog.

So zerrannen die Minuten, richtig für Gefahr mochte der laue Hahndorfer Sturm nicht zu sorgen. Dagegen brannte es in der Schlußviertelstunde im SV-Strafraum lichterloh. Den

Gastgebern schien das Spiel in Unterzahl gegen eine bedingungslos nach vormarschierende Gästeelf zu liegen. Homes, Schönfeld und Strube vergaben vier hundertprozentige Chancen. Immer wieder scheiterten sie an SV-Keeper Ulli Schramm, bester Hahndorfer am gestrigen Tage.

Am Ende konnte die Schlinger-Schützlinge froh sein, nicht noch mit einer Niederlage in die Kreisliga geschickt zu werden. Ihnen fehlten einfach die Überraschungsmomente im Spiel, zu hausbacken versuchten sie das Blatt noch zu wenden. Ein Abstieg, der den SV um so mehr fuchsen wird, da in der kommenden Bezirkssklassen-Spielzeit packende Duelle gegen die Neulinge TSG Jerstedt und GSC-Reserve bevorgestanden hätten, die nicht zuletzt die Kassen hätten füllen können.

bga

BEZIRKSKLASSE HARZ

FC Altenau - SC Harlingerode	0:3
Bor. Salzgitter - VfL Salder	4:1
BSV Harzburg - TSV Wolfshagen	0:1
TSV Groß Flöthe - VfL Oker	3:2
SC Gitter - STV Ringelheim	3:1
SSV Sehle - TSV Beinum	0:1
VfR Dorstadt - SV Hahndorf	0:0

1. (1.) Bor. Salzgitter	30	18	6	6	64:24	42:18
2. (2.) STV Ringelheim	30	15	9	6	66:39	39:21
3. (3.) VfL Salder	30	15	6	9	57:35	36:24
4. (4.) SC Harlingerode	30	15	6	9	53:33	36:24
5. (5.) BSV Harzburg	30	12	10	8	49:37	34:26
6. (7.) TSV Groß Flöthe	30	10	11	9	44:42	31:29
7. (8.) TSV Wolfshagen	30	11	9	10	38:40	31:29
8. (6.) SSV Sehle	30	9	12	9	41:41	30:30
9. (9.) FC Altenau	30	8	11	11	38:51	27:33
10. (11.) SC Gitter	30	10	7	13	54:72	27:33
11. (10.) VfL Oker	30	10	6	14	47:59	26:34
12. (13.) TSV Beinum	30	11	4	15	45:57	26:34
13. (12.) SV Schladen	30	10	5	15	48:61	25:35
14. (14.) VfR Dorstadt	30	8	9	13	35:54	25:35
15. (15.) SV Hahndorf	30	8	8	14	34:43	24:36
16. (16.) SV Göttingerode	30	6	9	15	44:69	21:39

Abschlußtabelle Bezirksklasse, Staffel 4

1. Borussia Salzgitter	30	64:24	42:18
2. STV Ringelheim	30	66:39	39:21
3. VfL Salder	30	57:35	36:24
4. SC Harlingerode	30	53:33	36:24
5. BSV Bad Harzburg	30	49:37	34:26
6. TSV Groß Flöthe	30	44:42	31:29
7. TSV Wolfshagen	30	38:40	31:29
8. SSV Sehlde	30	41:41	30:30
9. FC Altenau	30	38:51	27:33
10. SC Gitter	30	54:72	27:33
11. VfL Oker	30	47:59	26:34
12. SV Beinum	30	45:57	26:34
13. SV Schladen	30	48:61	25:35
14. VfR Dorstadt	30	35:54	25:35
15. SV Hahndorf	30	34:43	24:36
16. SV Göttingerode	30	44:69	21:39

„Panne“-Leistung kostete Staffelsieg SV Schladen II verlor 2:4 in Heiningen

Eigentlich sollte in der letzten Woche der Staffelsieg in der 2. Kreisklasse Süd begossen werden. Durch einen Sieg beim TSV Heiningen hätte die SV-Reserve alles klarmachen können. „Doch erstens kommt es anders und zweitens wie man denkt“. So kassierte die „Zweite“ eine peinliche 2:4 (2:0) Niederlage und wurde somit kurz vor dem Zielstrich, wie in den Jahren zuvor, noch abgefangen.

Dabei lief es für die SVer in der ersten Halbzeit optimal. Durch Tore von Frank Tomczak und Michael Kulawik lag man zur Pause mit 2:0 in Front. Gleich nach dem Wechsel kamen die Gastgeber zum 2:1 Anschlußtreffer und danach brachen die SVer völlig ein. Die Heiningen kamen immer stärker auf und die Rothosen hatten diesem Angriffsdruck nichts mehr entgegenzusetzen. Wieder einmal machten sich erhebliche Konditionsmängel bemerkbar, die bei der laschen Trainingsbeteiligung allerdings nicht verwundern, und so kamen die Heiningen am Ende zu einem verdienten 4:2 Erfolg. Der Traum vom Aufstieg in die 1. Kreisklasse war ausgeträumt.

Auch im LG-Viertelfinale lief es für die SV-Reserve nicht nach Maß. Im Heimspiel mußte man sich in der Verlängerung dem TSV Volzum mit 0:2 beugen.

Die „Dritte“ verlor zum Saisonschluß beim BSV Kl. Biewende/T. II mit 0:2.

Auch die AH-Mannschaft enttäuschte und verlor ihr Heimspiel gegen den VfR Weddel mit 1:3.

Vorschau: Die AH-Mannschaft empfängt zum Saisonausklang am kommenden Sonnabend den SC Atzum. Spielbeginn ist um 17 Uhr.

Abschlußtabelle 2. Kreisklasse Süd

1.VfR Dorstadt II	28	100:	24	49:	7
2.SV Linden	28	149:	23	48:	8
3.SV Schladen II	28	158:	39	47:	9
4.TSV Heiningen	28	116:	33	45:	11
5.TSV Groß Flöthe II	28	101:	54	38:	18
6.SG Achim/Börßum III	28	61:	79	28:	28
7.SV Wehre/Beuchte II	28	78:	80	26:	30
8.SC Hornburg II	28	48:	53	26:	30
9.SV Kissenbrück II	28	65:	75	25:	31
10.STV Werlaburgdorf II	28	44:	62	20:	36
11.TSV Bornum II	28	55:	81	19:	37
12.Berklingen/Kl. Vahlberg II	28	46:	109	17:	39
13.SV Schladen III	28	34:	119	12:	44
14.SV Cramme II	28	30:	133	11:	45
15.SV Kl. Biewende/T. II	28	28:	149	9:	47